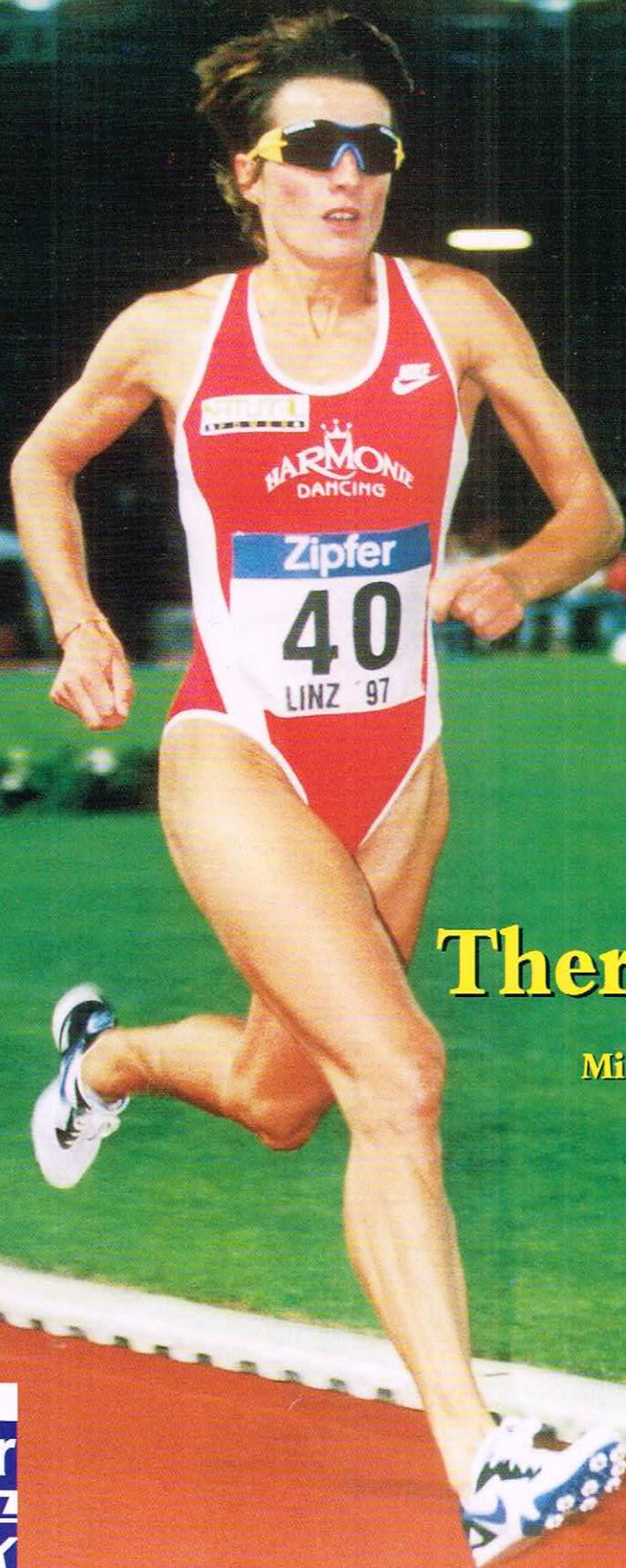


LEICHTATHLETIK

NUMMER 6 / 97 • JULI / AUGUST

ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-

Offizielle Zeitschrift
des Österreichischen
Leichtathletikverbandes



Jahres-Weltbeste

Theresia Kiesl:

Mit Sieben-Meilen-Schritten
zur Weltmeisterschaft
nach Athen



STADIONLEICHTATHLETIK:

Bundesländer-Cup Jugend, Amstetten 6
 Int. ASKÖ-Mehrkampfmeisterschaften, Feldkirchen 7
 Österreichische Schüler-Mehrkampfmeisterschaften, Feldkirchen 7
 Stabhochsprung-Camp mit Fehring, Amstetten 8
 Bundesländer-Cup Allg. Klasse, Salzburg 8 - 10
 Österreichische Juniorenmeisterschaften, Südstadt 10 - 12
 Wir über 35 12
 Österreichische Schülermeisterschaften 13
 Landesmeisterschaften der Bundesländer 14 - 16
 Österreichische Seniorenmeisterschaften 17 - 18
 Quelle-Meeting, Nürnberg 18
 Europacup, Dublin 19



Bild: PLOHE

Mehrkampf-Europacup, Oulu / Marburg 20
 Österreichische Staatsmeisterschaften, Villach 21 - 23



Bild: PLOHE

ZIPFER Gugl Grand-Prix, Linz 24 - 28



Bild: Kurt Brunbauer

Internationale Meetings 28 - 30
 ÖLV-Teams für U-23-EM, Junioren-EM, WM 30
 Telegramm 31 - 37

STRASSENLAUF UND GEHEN:

Österreichische Geher-Staatsmeisterschaften, Tannheim 38
 Kalkalpen-Halbmarathon, Molln 39
 Halbmarathon, Göteborg 39
 Schrittreise ins Ich 40 - 41
 Telegramm 41 - 43

CROSSLAUF UND BERGLAUF:

European Trophy, Ebensee 44 - 45



Bild: Reinhard Hörmandinger

Katrin-Berglauf, Bad Ischl 46
LEICHTATHLETIK International, Erika Strasser 46
 Telegramm 47 - 48

BUNDESLÄNDERMIX 49

TRAINER-RAT:

Stabhochsprung 50

FORUM:

Service 51
 Meinungen 51 - 52
 Personelles 52

VORSCHAU 54

Vom Redaktionstisch

Das Heft bietet eine Fülle von Resultaten. Die Information von Meisterschaften und Meetings ist Pflicht. Viele Berichte und noch mehr Zahlen spiegeln das vorweltmeisterschaftliche Geschehen auf 56 Seiten. 12 (in Worten: zwölf) Kilo Papier, die an Ergebnissen in der Redaktion einlangten, sind in diese Ausgabe gepackt.



Die erste Halbzeit der Saison ist „gespielt“, die Weltmeisterschaften in Athen sind der Höhepunkt des Sommers. Davon, von den soeben „gelaufenen“ Junioren-Europameisterschaften in Slowenien und den Senioren-Weltmeisterschaften in Südafrika berichten wir „live“ im nächsten Heft Anfang September.

KURT BRUNBAUER
Chefredakteur

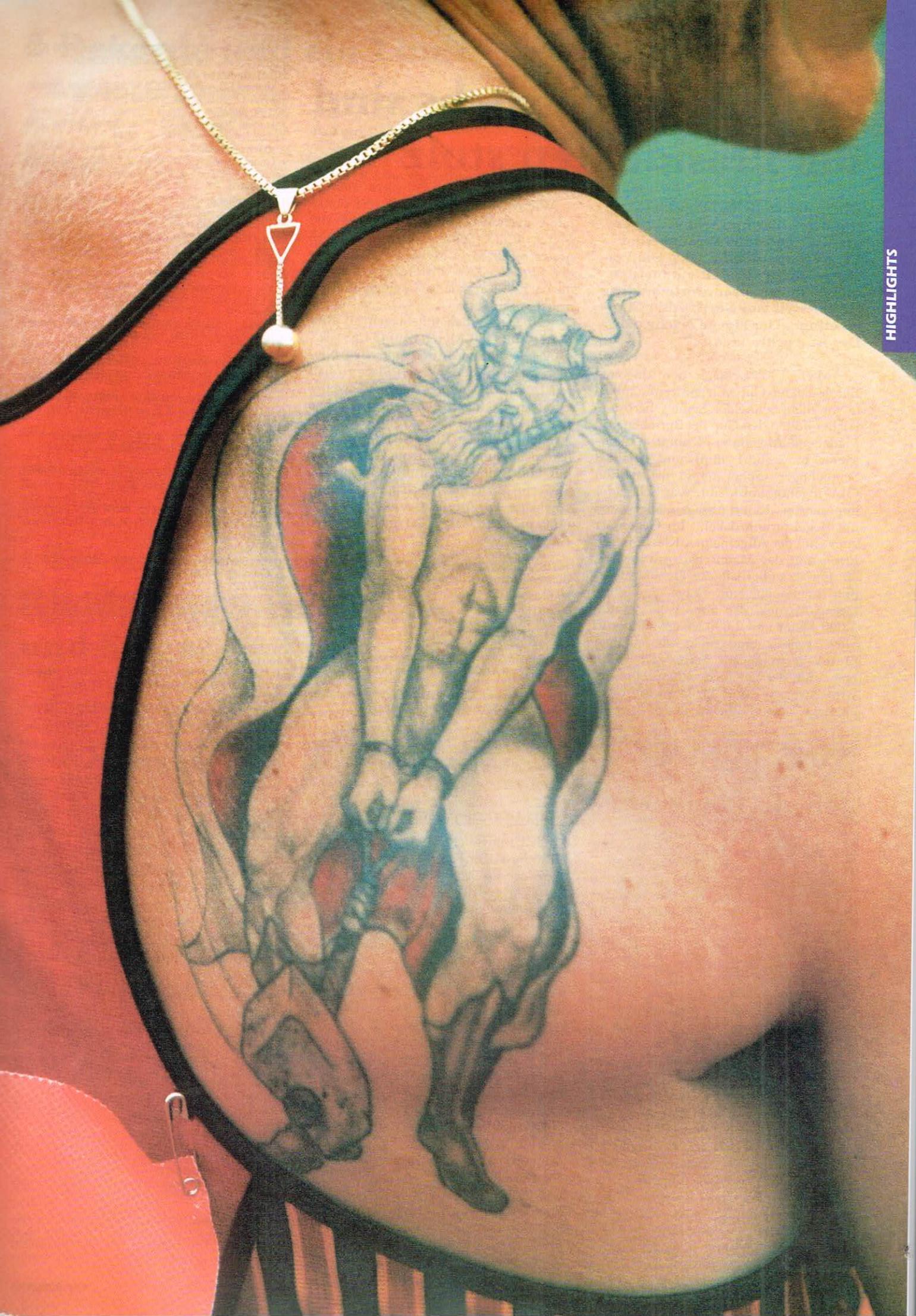
Titelbild:

PLOHE



Theresia KIESL
 und die Meile





Auf den Nachwuchs sind die Präsidenten stolz

Oberösterreichs Verbandsboß Herwig Schneider und sein Vorarlberger Kollege Bruno Wüstner sind Vize-Präsidenten im ÖLV. Die Frage, was ihnen zur Zeit am meisten Freude macht, beantworteten die Hausherren von Götzis- und Guglmeeting: „Der eigene Nachwuchs. Der ist a echte Freud.“

AMSTETTEN. Nach dem Jugend-Bundesländer-Cup von Amstetten jubelte vor allem Schneider. Seine Oberösterreich holten den Cup bei Burschen und Mädchen. Alexandra Kumpf (1.000-Meter in 2:56,61 min) und Michael Schnallinger (Speer 64,86 m) stellten ÖLV-Jugendrekorde auf. Was Schneider imponierte: „Keine Absagen, alle waren mit Begeisterung dabei.“ Im Gegensatz zum Cup der Allgemeinen Klasse, ist ein Erfolg mit der Mannschaft etwas wert, ein Einsatz außerhalb der Lieblingsdisziplin sozusagen eine Frage der Ehre. Georg Mlynek, der über 1.000 Meter, 3.000 Meter und 2.000 Meter Hindernis Siege erlief, stand nicht als einziger ÖÖLV-Vertreter am Start. „Da rennt einer mit, der gar nicht aufgestellt war, wird Zweiter - und ich kenn ihn nicht einmal...“ gestand Schneider.

Wie geht's Johann Lindner?



Bild: Kurt Brunbauer

„Danke, mir geht's sehr gut!“ Seit drei Jahren ist der 38jährige Kärntner im leichtathletischen Ruhestand. Eineinhalb Jahrzehnte hatte er den Hammerwurf in Österreich geprägt, war 13mal in Folge Staatsmeister und vertrat die Nation von 1983 bis 1993 bei jedem internationalen Großereignis. Bei Olympischen Spielen belegte er 1992 in Barcelona Rang acht, 1988 in Seoul war er Neunter.

„Ich bin in der ganzen Welt herumgereist, dadurch habe ich zu vielen Dingen im Leben eine andere Einstellung bekommen.“ Das Zigeunerleben tauschte Lindner mit der Beschaulichkeit eines Hauses im Grünen. „Heut' bin i gern daham.“ Der Maurer beim Magistrat Villach „gehört“ in seiner Freizeit

Wie Mlynek und Schnallinger punktete Daniela Wöckinger dreimal voll: 100 Meter 12,43 Sekunden, Kugel 12,15 Meter, Speer 43,10 Meter. Die Schwester der Junioren-EM-Vertreterin Olivia, ist die nächste Kandidatin für einen internationalen Einsatz.

Ralf Hegny half mit Siegen im 100-Meter- und 300-Meter-Lauf (34,65 sek - ÖLV-Jugendrekord) den Burschen Niederösterreichs den zweiten Platz zu halten. In die Phalanx der „großen Zwei“ - Ober- und Niederösterreich - schoben sich die Mädchen aus Vorarlberg. Am zweiten Platz der Bundesländerwertung hatten Susanne Stadelmann (1. mit Diskus und 2. im Kugelstoß), Dreisprung-Siegerin Waltraud Gerhalter und die 13jährige Sprinterin Corina Sallmayer (100 m 12,62 sek - 2.) maßgeblichen Anteil.

14./15. Juni, Amstetten: Bundesländer-Cup, Jugend

MÄNNLICH:

- 100 m (+1,2):
1. Ralf Hegny (NÖ) 11,14, 2. Oliver Pressinger (W) 11,21, 3. Neil Garhöfer (NÖ) 11,39.
300 m:
1. Ralf Hegny (NÖ) 34,65 (ÖLV-Jugendrekord), 2. Gregor Kastner (ÖÖ) 36,72, 3. Hannes Robier (St) 37,46.
1.000 m:
1. Georg Mlynek (ÖÖ) 2:39,86, 2. Ronald Wögerbauer (ÖÖ) 2:42,79, 3. Ulrich Spath (K) 2:43,69.

„meiner Frau“ Anneliese „und den drei Buam“ (vierzehn, zehn und eineinhalb Jahre).

Hans und die Bienen

„Ich fühl mich wohl“, sagt der Ex-Leistungssportler, der fit aussieht, als hätte er gestern den Hammer weggelegt. Er wiegt 105 Kilo. „Früher waren es zehn mehr.“ Seniorensport? „Das Kapitel ist abgeschlossen, mit halbem Herzen will ich nicht weitermachen. Es war wirklich eine schöne Zeit.“

Lindner hat sich der Imkerei verschrieben. Das Hobby mit den Bienen läßt ihm Zeit für Feierabendsport. „Bei uns in Stockenboi gibt es einen Klub, der gute Nachwuchsarbeit leistet, da helfe ich manchmal. Meine älteren Buben sind im Verein, Hannes hat schon oft bei Straßenläufen gewonnen.“

Kontakte zum Stammverein LC Heraklith Villach sind geblieben. „Ich arbeite in Villach, da sieht man sich natürlich. Wenn sie mich als Kampfrichter brauchen, komme ich selbstverständlich.“ Die Funktionäre und der Sportler sind Freunde geblieben. Hans im Glück. In den Büroräumen des Villacher Stadions hängt ein Poster des Hammerwerfers.

3.000 m:

1. Georg Mlynek (ÖÖ) 9:00,10, 2. Martin Pröll (ÖÖ) 9:05,47, 3. Markus Hohenwarter (T) 9:06,07.
110 m Hürden (-1,2):
1. Michael Schnallinger (ÖÖ) 14,39, 2. Oliver Pressinger (W) 14,53, 3. Dieter Svespes (NÖ) 14,80.
300 m Hürden:
1. Herwig Wastian (K) 39,68, 2. Florian Sams (ÖÖ) 41,50, 3. Alexander Linke (S) 42,14.
2.000 m Hindernis:
1. Georg Mlynek (ÖÖ) 6:19,41, 2. Christian Ehrenhauser (ÖÖ) 6:33,55, 3. Robert Huemer (ÖÖ) 6:38,45.
4x100 m:
1. Niederösterreich (Dieter Svespes, Neil Garhöfer, Michael Zach, Ralf Hegny) 43,69, 2. Steiermark (Hannes Robier, Günther Raudner, Michael Klautzer, Christian Raudner) 44,54, 3. Oberösterreich (Matthias Beham, Georg Schulz, Martin Reidinger, Babajide Vogelsperger) 46,12.
Hoch:
1. Michael Schnallinger (ÖÖ) 1,95, 2. Alexander Lang (V) 1,89, 3. Roland Schwarzl (T) 1,89.
Stab:
1. Roland Schwarzl (T) 4,30, 2. Johannes Pritz (S) 4,10, 3. Christian Hofer (ÖÖ) 3,90.
Weit:
1. Roland Schwarzl (T) 6,85 (-0,9), 2. Isagani Psychär (T) 6,75 (-0,1), 3. Christian Raudner (St) 6,52 (-0,6).
Drei:
1. Christoph Wimmer (S) 13,34 (-0,5), 2. Csaba Szekely (ÖÖ) 13,34 (-1,3), 3. Armin Binna (St) 12,83 (-0,5).
Kugel:
1. Gerhard Mayer (W) 15,16, 2. Alexander Lang (V) 14,56, 3. Harald Guttner (ÖÖ) 14,26.
Diskus:
1. Gerhard Mayer (W) 48,64, 2. Raffael Grandits (S) 40,94, 3. Alexander Lang (V) 39,98.
Speer:
1. Michael Schnallinger (ÖÖ) 64,86 (ÖLV-Jugendrekord), 2. Michael Klautzer (St) 56,76, 3. Stefan Aglasinger (S) 53,24.
Hammer:
1. Jan Siart (W) 60,10, 2. Christian Steiner (T) 45,18, 3. Clemens Pichler (V) 45,04.
GESAMT:
1. Oberösterreich 335 Pkte, 2. Niederösterreich 195, 3. Steiermark 163, 4. Salzburg 131, 5. Vorarlberg 121, 6. Tirol 92, 7. Wien 86, 8. Kärnten 67, 9. Burgenland 3.

WEIBLICH:

- 100 m (-0,3):
1. Daniela Wöckinger (ÖÖ) 12,43, 2. Corina Sallmayer (V) 12,62, 3. Manuela Witting (T) 12,72.
300 m:
1. Stefanie Trijan (S) 40,81, 2. Daniela Treidl (NÖ) 41,50, 3. Sandra Maier (St) 41,84.
1.000 m:
1. Alexandra Kumpf (ÖÖ) 2:56,61 (ÖLV-Jugendrekord), 2. Denise Zimmermann (V) 3:07,71, 3. Daniela Fleischmann (W) 3:07,97.
3.000 m:
1. Alexandra Kumpf (ÖÖ) 10:16,65, 2. Cornelia Heinzle (V) 10:24,47, 3. Barbara Brunnhuber (W) 10:55,93.
100 m Hürden (+0,2):
1. Sabine Stacher (NÖ) 15,37, 2. Caprice Massak (V) 15,54, 3. Waltraud Gerhalter (V) 15,55.
300 m Hürden:
1. Karin Katstaller (S) 46,22, 2. Edith Stadelmann (V) 48,02, 3. Michaela Anzinger (ÖÖ) 48,17.
4x100 m:
1. Niederösterreich (Sabine Stacher, Daniela Treidl, Julia Klaushofer, Nicole Dollinger) 50,27, 2. Vorarlberg (Corina Sallmayer, Caprice Massak, E. Sohm, Beate Mennel) 50,50, 3. Kärnten (Michaela Stertin, Marie-Luise Morak, Angelika Stingl, Simone Kühn) 51,02.
Hoch:
1. Gunda Grubmüller (ÖÖ) 1,64, 2. Manuela Witting (T) 1,61, 3. Gabriele Koberger (NÖ) 1,55.
Weit:
1. Manuela Witting (T) 5,64 (-0,7), 2. Beate Mennel (V) 5,39 (-0,8), 3. Simone Schneider (V) 5,20 (-0,2).
Drei:
1. Waltraud Gerhalter (V) 10,79 (-0,5), 2. Claudia Lüthi (T) 10,52 (-0,4), 3. Sonja Büchsenmacher (W) 10,42 (-1,9).
Kugel:
1. Daniela Wöckinger (ÖÖ) 12,15, 2. Susanne Stadelmann (V) 11,99, 3. Michaela Sturm (ÖÖ) 11,93.
Diskus:
1. Susanne Stadelmann (V) 39,38, 2. Cornelia Klingler (T) 35,36, 3. Carmen Kainrad (ÖÖ) 33,92.
Speer:
1. Daniela Wöckinger (ÖÖ) 43,10, 2. Katharina Schauer (St) 37,72, 3. Martina Schoiswohl (ÖÖ) 35,66.
GESAMT:
1. Oberösterreich 242 Pkte, 2. Vorarlberg 221, 3. Niederösterreich 169, 4. Steiermark 111, 5. Tirol 99, 6. Salzburg 61, 7. Kärnten 50, 8. Wien 50, 9. Burgenland 11.

2 Rekorde und ein Limit

FELDKIRCHEN. Ziemlich nach Wunsch lief es für den St. Veiter Franz Petter bei den CSIT- (europäische ASKÖ) und Kärntner Mehrkampfmeisterschaften in Feldkirchen. Der 19jährige überbot das Limit für die Junioren-Europameisterschaften in Laibach und stellte mit exakt 6.900 Punkten einen neuen Kärntner Juniorenrekord auf. Dazu gelang ihm mit 4,50 Metern im Stabhochsprung die Verbesserung der Kärntner Juniorenbestleistung um zehn Zentimeter. Der Biologiestudent blieb nur zwei Zentimeter unter dem Landesrekord und hätte auch im 110-Meter-Hürdenlauf beinahe das Limit für die Junioren-EM erreicht. In der Zehnkampfwertung distanzierte Petter den zweitplatzierten Italiener Colombi um mehr als 600 Punkte.

Die Damenwertung entschied Sonja Spindelhofer mit 4.860 Punkten vor Betina Germann (KLC), die Kärntner Meisterin im Siebenkampf (4.744 Pkte)

wurde. Spindelhofer erzielte mit 15,47 Metern im Kugelstoßen einen CSIT-Rekord.

TANJA GRANIG-KLINGER

31. Mai / 1. Juni, Feldkirchen:
Int. CSIT- (ASKÖ) Mehrkampfmeisterschaften
KLV-Mehrkampfmeisterschaften

MÄNNER Zehnkampf:
 1. Franz Petter (AUT / LG ASKÖ Kärnten) 6.900 (KLV-Juniorenrekord; 100 m: 11,13 (+0,8) - Weit: 6,61 (+0,8) - Kugel: 12,52 - Hoch: 1,80 - 400 m: 51,54 / 110 m Hürden: 14,68 (+2,3) - Diskus: 38,18 - Stab: 4,50 (KLV-Juniorenrekord) - Speer: 50,18 - 1.500 m: 5:16,84), 2. Bruno Colombi (ITA) 6.281 (11,94 (+0,8) - 6,30 (+1,8) - 10,91 - 1,92 - 54,47 / 15,67 (+2,3) - 36,76 - 4,00 - 44,12 - 4:55,25), 3. Thomas Ganger (AUT) 5.831 (11,52 (-1,5) - 5,83 (+2,0) - 11,07 - 1,65 - 50,67 / 16,77 (+2,3) - 29,92 - 3,30 - 45,66 - 4:48,44)... 5. (2. KLV-Wertung) Helmut Petter (LG ASKÖ Kärnten) 5.717 (11,64 (+0,7) - 6,46 (+1,4) - 11,08 - 1,74 - 52,17 / 17,03 (+2,3) - 33,02 - 3,20 - 36,06 - 5:03,65)... 7. (3. KLV-Wertung) Thomas Gruber (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5.282 (11,61 (-1,5) - 6,43 (-2,1) - 10,25 - 1,68 - 53,09 / 16,44 (+2,3) - 26,88 - 2,30 - 38,94 - 5:20,03).

MANNSCHAFT:
 1. ASKÖ Österreich (Franz Petter, Thomas Ganger) 4 Punkte.

FRAUEN Siebenkampf:
 1. Sonja Spindelhofer (AUT) 4.860 (100 m Hürden: 16,14 (-0,2) - Hoch: 1,58 - Kugel: 15,47 - 200 m: 27,65

(+0,9) / Weit: 5,14 (+2,3) (4,94 +2,0) - Speer: 41,84 - 800 m: 2:37,73), 2. (1. KLV-Wertung) Betina Germann (AUT / KLC) 4.744 (16,87 (-0,3) - 1,58 - 10,53 - 25,82 (+0,9) / 5,52 (+2,0) - 34,82 - 2:23,97), 3. Zsuzsanna Petö (AUT) 4.566 (15,36 (-0,2) - 1,46 - 10,40 - 26,77 (+0,9) / 5,16 (+1,3) - 33,96 - 2:25,35)... 9. (2. KLV-Wertung) Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 3.593 (18,35 - 1,46 - 8,03 - 27,36 (+1,0) / 4,93 (+2,2) - 23,74 - 2:39,25), 10. (3. KLV-Wertung) Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 3.460 (16,70 - 1,46 - 5,94 - 27,03 (+1,9) / 5,08 (+2,4) - 0 - 2:29,80).

MANNSCHAFT:
 1. ASKÖ Österreich (Sonja Spindelhofer, Betina Germann) 3 Punkte.

Rahmenbewerbe

MÄNNER:
 200 m (-0,2):
 Sven Rheina-Wolbeck (LG ASKÖ Kärnten) 22,35.
 110 m Hürden (+0,4):
 Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,95.
 Diskus:
 Georg Frank (LAC Klagenfurt) 42,26.
JUGEND:
 110 m Hürden (+0,4):
 Herwig Wastian (LC Heraklioth Villach) 15,11.
SCHÜLER:
 Diskus:
 Roland Thamer (ATV Feldkirchen) 36,36.
WEIBL. SCHÜLER:
 200 m (+0,4):
 Michaela Stertin (LC Heraklioth Villach) 28,05.
 Diskus:
 Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 29,62.

Österreichische Schüler-Mehrkampfmeisterschaften:

Kleider machen Leute – und Sieger

FELDKIRCHEN. Für die internationalen ASKÖ-Mehrkampfmeisterschaften wurden die Kampfrichter vom TLC Feldkirchen mit neuen, grüngelben Trainingsanzügen eingekleidet. Die Athleten des Klubs dazu. Das neue Gewand motivierte. Besonders Marie-Luise Morak, eine 14jährige Gymnasiastin. Das sommersprossige Mädchel holte sich den Sieg im Sechskampf der Schülerinnen. Bis zum vorletzten Bewerb lag sie an zweiter Stelle. Nach dem 800-Meter-Lauf ahnte sie nichts von ihrem Glück, der Ternitzerin Sabine Überlacher 4 Punkte und die Goldmedaille abgenommen zu haben. Moraks Eltern waren Leichtathleten. Der Vater Weitspringer, die Mutter Langstrecklerin. Marie-Luise bevorzugt die kurzen Laufstrecken - und seit neuestem den Mehrkampf.

Eine ganze Disziplin war Stefan Scheiblauer (Union Pottenstein) dem Zweiten im Schüler-Siebenkampf, Florian Zwerschina aus Innsbruck, an Punkten voraus. Der siegreiche Niederösterreicher sammelte 4.045 Punkte, Zwerschina brachte 3.333 zusammen. Bis auf das Speerwerfen hat Scheiblauer alle Einzelbewerbe gewonnen.

Aus der Vereinszeitung des ULC Linz-Oberbank: „Am Start waren zwölf Bur-schen. Fünf kamen vom ULC, drei vom

Veranstalter Feldkirchen, einer aus der Umgebung, blieben ganze drei für das übrige Österreich. Besser, aber im Vergleich zu den Vorjahren auf etwa die Hälfte geschrumpft, schaute das Feld der Schülerinnen mit 22 Mädchen aus. Nach dem Konzept des früheren Sportdirektors Werner Trelenberg waren diese Meisterschaften als Qualifikation für die Einzelmeisterschaften gedacht. Wir finden die Entwicklung der Leichtathletik äußerst bedenklich.“

24./25. Mai, Feldkirchen: Österreichische Schüler-Mehrkampfmeisterschaften

MÄNNL. SCHÜLER Siebenkampf:
 1. Stefan Scheiblauer (U. Pottenstein) 4.045 (100 m: 12,07 (-1,2) - Weit: 5,55 (+0,3) - Kugel: 11,90 - 100 m Hürden: 15,11 (-0,3) - Hoch: 1,63 - Speer: 30,78 - 1.000 m: 2:57,27), 2. Florian Zwerschina (TS Innsbruck-Spk.) 3.333 (12,92 (-0,7) - 4,95 (+1,0) - 11,77 - 16,30 (-0,3) - 1,50 - 22,84 - 3:04,59), 3. Georg Stiendl (ULC Linz-Obb.) 3.270 (12,65 (-1,2) - 4,87 (+0,4) - 9,62 - 15,67 (-0,3) - 1,40 - 28,16 - 3:09,39).

WEIBL. SCHÜLER Sechskampf:
 Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 3.295 (80 m Hürden: 13,87 (-2,3) - Hoch: 1,45 - Kugel: 9,27 - 100 m: 13,36 (-0,5) - Weit: 4,65 (+1,1) - 800 m: 2:38,43), 2. Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 3.291 (12,85 (-1,6) - 1,50 - 10,06 - 13,34 (-0,5) - 4,71 (-0,5) 2:55,90), 3. Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 3.222 (15,04 (-1,6) - 1,45 - 7,42 - 13,29 (-0,5) - 4,95 (+0,9) - 2:37,34).

Rahmenbewerbe
MÄNNER:
 100 m (-0,6) / Weit:
 Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 11,05 / 6,37 (-0,9).

IMPRESSUM

CHEFREDAKTEUR: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302.

HERAUSGEBER: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon/Fax: 0222/9119876.

MITARBEITER: Wolfgang Adler, Hamburgstraße 13, 4100 Ottensheim, Telefon/Fax: 07234/4851.

FOTOS: Helmut Plöberger, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/346215.

MEDIENINHABER: OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, Telefon: 0732/664207.

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS: LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.
 Abopreis Inland S 360.-, Ausland S 460.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

VERTRIEB: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon/Fax: 0222/9119876.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:
 OÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz, zu 100 Prozent.

BLATTLINIE: Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

GESAMTHERSTELLER:
 Salzkammergut-Druckerei, Druckereistraße 4, 4810 Gmunden. Tel. 07612 / 4235.

300 m:
 Gregor Spath (LAC Klagenfurt) 38,29.
 Kugel:
 Heinz Harre (U. Klagenfurt) 12,86.
JUGEND:
 Speer:
 Christian Laggler (LC Stockenboi) 48,88.
WEIBL. SCHÜLER:
 Kugel / Speer:
 Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 9,24 / 30,90.

Stabhochsprung-Camp mit Hermann Fehringer

Der Star, Sonnenschein und Rückenwind motivierte Österreichs stabhochspringende Talente bei einem dreitägigen Trainingslager.

AMSTETTEN. Raus aus dem Trainingsalltag, gemeinsam das Leistungsvermögen verbessern! Für 13 Stabhochspringer, Mädchen und Burschen, war das die Wochenendaufforderung zum 1. Mai. Ihr Ziel: Amstetten, die Heimat des zweifachen Europameisterschafts-Bronzemedailengewinners Hermann Fehringer. Harald Sihorsch, Autor der Stabhochsprungserie „Trainer-Rat“ in der **LEICHTATHLETIK**, hatte den Kurs geplant und organisiert. Im Mittelpunkt stand die Verbesserung der individuellen Technik. Angefangen von Einstichübungen über „Jagodins“ bis zu Lattensprüngen mit Wettkampfanlauf, wurde die gesamte Sprungpalette absolviert. Fehringer gab den Lernwilligen Tips. Mal handelte es sich um Grundlegendes und mal um

Feinheiten bei der Sprunggestaltung.

Trainer Sihorsch sah sich in seiner „technischen Sicht der Dinge“ bestätigt:

„Bei Fachgesprächen wurde mir das eine oder andere Detail wieder bewußter.“ Fortsetzungskurse sollen folgen.



VORBILD mit Lehrlingen. Hermann FEHRINGER (stehend hinten) mit Gudrun FISCHBACHER, Klaus AMBROSCH, Thomas TEBBICH, Thomas WEILER, Markus SEEGER, Johnny PRITZ, Martin SEER, Roland SCHWARZL, Raoul WERZER, Christoph HALLBRUCKER, Christoph WIMMER, Monika ERLACH, Christina NIKOLOV.

Bild: Harald Sihorsch

Bundesländer-Cup, Allgemeine Klasse:

Geblieden ist ein Einzelwettkampf mit Gesamtsumme

Individualistentum hat den Teamgeist überholt. Sich für eine Auswahl herzugeben, ist - in Österreich - nicht populär. Verbände zahlen nichts dafür. Der Bundesländer-Cup hat seine Bedeutung verloren. Am Ende werden Disziplinenresultate leidenschaftslos zusammengezählt und die Sieger ermittelt.

SALZBURG. Oberösterreich hat die besten Herren dieses Landes, Niederösterreich die besten Damen. Am gewohnten Gesamtbild änderte sich nichts.

Das Dahinter schaut anders aus. Mit Bussen anzureisen, in Gästehäusern zu nächtigen, kostet Geld. Die - verständliche - Sparvariante einiger Landesverbände besteht darin, Athleten die Anreise freizustellen. In der Hoffnung daß sie kommen, werden sie gemeldet.

Hier beginnt das Problem für den Veranstalter. In Zeitungen und Teilnehmerlisten stehen falsche Namen. Ljudmila Ninova, Gregor Högler? Nicht gesehen... Blöder Sprecher, blöder Kampfrichter, jeder putzt sich am ÖLV ab. Der Cup gerät zur Nebensache.

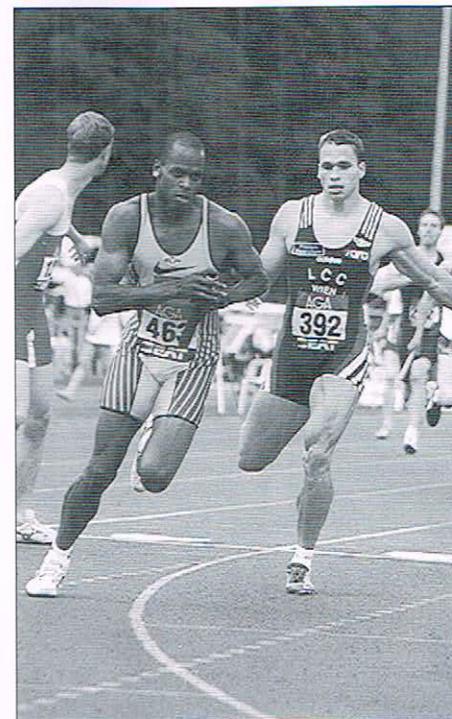
In Rahmenbewerben und außer Konkurrenz der Bundesländerwertung pasierten drei österreichische Rekorde.

Österreichisches Interesse

Vier 400-Meter-Läufer wollten auf kurzem Weg nach Athen zu den Weltmeisterschaften. Dafür verzichteten die Verbände von Wien und der Niederösterreich auf die Punkte. Martin Lachkovic, Christoph Pöstinger, Andreas Rechbauer und Rafik Elouardi traten in der 400-Meter-Nationalstaffel auf. In 3:05,93 Minuten schafften sie österreichischen Rekord, verfehlten jedoch das WM-Limit (3:05,00 min). Schlußläufer Elouardi: „Ich bin den Tränen nahe.“ Er war enttäuscht, daß sich die Staffel nicht direkt qualifizierte. Trainer Peter Dürer arbeitete am mentalen Korsett seiner Schützlinge: „Qualifizieren wir uns eben über die Einzelzeiten. Im Alleingang war es zu schwierig.“ Die Klub- oder Verbandsstaffeln konnten das Nationalteam nicht antreiben. Christoph Pöstinger: „Ein österreichischer Rekord ist etwas Besonderes.“ Er war vor drei Tagen aus Amerika zurückgekommen und hatte jenes gelbe Trikot angezogen, mit dem er vor einem Jahr ÖLV-Rekord über 4x100-Meter in Luzern lief. Ob seine Zukunft auf der 400-Meter-Distanz liegt? „Gut möglich.“

(Anmerkung: Beim ZIPFER Grand-Prix in Linz zog internationale Konkur-

renz das Österreich-Quartett - mit Thomas Griesser statt Pöstinger - zum WM-Limit).



ZU WEIT LINKS. Die innere Bahn hätte für Christoph PÖSTINGER (links) den kürzeren Weg bedeutet.

Bild: Kurt Brunbauer

Höhenflüge am Untersberg

Stabhochsprung für Frauen steht in Athen nicht am WM-Zeitplan. Daher gab es den Bewerb beim Bundesländercup als Rahmenbewerb. Die 19jährige Salzburgerin Monika Erlach schwang sich über 3,70 Meter (ÖLV-Juniorenrekord). Doris Auer (ÖTB Wien) konterte mit 3,80 und legte mit 3,90 Metern österreichischen Rekord vor. Erlach zog nach - ebenfalls 3,90 - ÖLV-Rekord eingestellt. Ein Wolkenbruch unterbrach die Höhenflüge. Bei Regen ging's nicht mehr höher.



UNTERSTAND. Regenpause nach Rekordsprüngen: Monika ERLACH (links), Doris AUER.
Bild: Kurt Brunbauer

Henkell trocken

Jeder Disziplinsieg beim Bundesländercup war eine Magnum-Flasche Sekt wert. Henkell trocken, selbst bei Regen. Extrapremien in Form eines WÜSTENROT-Sparbuches mit 3.000.-Schilling Einlage für die jeweils beste Tagesleistung verdienten Karin Knoll (oberösterreichischer 100-Meter-Rekord mit 11,57 sek), Christina Öppinger (Salzburg, 12,83 m im Dreisprung), 3.000-Meter-Hindernisläufer Günther Weidlinger (Oberösterreich, 8:43,49 min) und Hans-Peter Welz (Tirol, 200 m in 21,43 sek).

„Und das in diesem Stadion...“ Elke Wöfling (Niederösterreich), die 1995 bei den Staatsmeisterschaften in Salzburg stürzte, egalisierte im 100-Meter-Hürdenlauf die persönliche Bestleistung von 13,85 Sekunden. Diskus und Kugel waren Sache von NÖLV-Kapitänin Sonja Spindelhofer. Die 5 im Ergebnis vor dem Komma war ihr wichtig. Beim Diskuswerfen (50,72 m) und im Kugelstoßen (15,14 m).

Doppelt hält besser: Karin Walkner (Salzburg) gewann 800- und 1.500-Meter-Lauf (2:14,05 / 4:36,83 min) und war erleichtert, nach dem Ermüdungsbruch vom Februar und Laufersatztraining im Wasser und am Fahrrad wieder Praxis auf der Bahn gesammelt zu haben. Schmerzfrei war auch ihr Vereinskollege Michael Wildner geblieben. Wegen eines Muskelfaserrisses im Oberschenkel hatte er das Training reduzieren müssen. Eine Injektion mit Kälberblut trug zur

raschen Genesung bei. Der 800-Meter-Spezialist tauschte mit dem 1.500-Meter-Experten Thomas Ebner (Tirol) die Rollen. Wildner siegte auf der „Langen“ in 3:53,90, Ebner lief 800 Meter in 1:51,63 Minuten.

Zum zweiten Mal in seiner Karriere bezwang Martin Tischler (5,00 m) Stabhochsprunglegende Hermann Fehringer (das erste Mal 1995 in Hainfeld). Mit zwei Trainings kam der Altmeister auf 4,80 Meter.

14./15. Juni, Salzburg: Bundesländer-Cup, Allgemeine Klasse

1. Tag: 18 Grad, zeitweises Regen

2. Tag: 23 Grad, meist sonnig

MÄNNER:

100 m (+0,3):

1. Martin Lachkovics (W) 10,63, 2. Hans-Peter Welz (T) 10,73, 3. Thomas Scheidl (OÖ) 10,78, 4. Gerfried Krifka (OÖ) 10,92, 5. ex aequo Martin Schützenauer (NÖ, VL +1,0 10,91) und Hannes Palfinger (S, VL +0,7 10,95) 10,99, 7. Jürgen Mayer (NÖ) 11,03 (VL +0,7 10,94), B-Lauf (+0,9): 1. Christian Friedl (OÖ) 10,87, 2. Harald Weiser (NÖ) 10,90, 3. Stefan Höfner (NÖ) 10,95, 4. Wolfgang Sinzinger (OÖ) 10,96, 5. Klaus Biermayr (OÖ) 10,99.

200 m:

1. Hans-Peter Welz (T) 21,43 (-1,3), 2. Thomas Scheidl (OÖ) 21,64 (-1,3), 3. Klaus Biermayr (OÖ) 22,24 (-2,0), 4. Klaus Angerer (OÖ) 22,33 (-1,3), 5. Jürgen Mayer (NÖ) 22,39 (-1,3), 6. Wolfgang Sinzinger (OÖ) 22,48 (-1,6).

400 m:

1. Klaus Angerer (OÖ) 48,01, 2. Matthias Klampfer (S) 48,99, 3. Gerwin Gallob (K) 49,20, 4. Martin Zavadil (NÖ) 49,35, 5. Roland Waldner (T) 49,77, 6. Thomas Ganger (NÖ) 50,22.

800 m:

1. Thomas Ebner (T) 1:51,63, 2. Christian Schmalegger (St) 1:55,04, 3. Mario Handle (T) 1:55,27, 4. Richard Wiesinger (OÖ) 1:55,38, 5. Holger Hassenpflug (St) 1:55,47, 6. Werner Thaler (T) 1:55,73.

1.500 m:

1. Michael Wildner (S) 3:53,90, 2. Stefan Matschiner (OÖ) 3:55,30, 3. Wolfgang Maurer (K) 3:55,67, 4. Roman Weger (T) 3:56,63, 5. Georg Kolik (W) 3:58,00, 6. Jiri Schilcher (St) 3:59,81.

5.000 m:

Wolfgang Maurer (K) 14:53,94, 2. Josef Tschurtschenthaler (S) 1:55,46, 3. Fernando Espinosa (St) 14:58,00, 4. Jürgen Preimesberger (T) 15:18,39, 5. Klaus Krinninger (OÖ) 15:25,42, 6. Thomas Frühwald (S) 15:27,38.

110 m Hürden (-0,6):

1. Elmar Lichtenegger (K) 14,43 (VL +0,9 13,86), 2. Hannes Sturm (V) 14,57 (VL +0,9 14,34), 3. Leonhard Hudec (NÖ) 14,68, 4. Georg Kuttner (NÖ) 15,13 (VL +0,9 15,12), 5. Franz Petter (K) 15,14 (VL +0,9 14,72), 6. Klaus Ambrosch (St) 15,42 (VL +0,9 15,36), 7. Klaus Pürcher (S) 16,77 (VL +0,9 14,98).

400 m Hürden:

1. Peter Knoll (OÖ) 51,86, 2. Karl Lang (NÖ) 52,19, 3. Wolfgang Eckerstorfer (OÖ) 54,87, 4. Christian Volek (NÖ) 55,91, 5. Dietmar Wallner (St) 56,08, 6. Michael Pichlmayr (OÖ) 56,82.

3.000 m Hindernis:

1. Günther Weidlinger (OÖ) 8:43,49, 2. Roman Weger (T) 9:20,00, 3. Christian Pflügl (OÖ) 9:21,49, 4. Bruno Stadelmann (V) 9:32,54, 5. Hermann Schatzeder (OÖ) 9:58,21, 6. Reinhard Beikircher (S) 10:04,90.

4x100 m:

1. Oberösterreich I (Wolfgang Sinzinger, Gerfried Krifka, Thomas Scheidl, Christian Friedl) 41,22, 2. Vorarlberg (Andreas Maringgele, Hannes Sturm, Daniel Hagspiel, Thomas Griesser) 41,58, 3. Oberösterreich II (Klaus Biermayr, Peter Knoll, Klaus Angerer, Klaus Knoll) 42,03, 4. Niederösterreich I (Martin Schützenauer, Stefan Höfner, Jürgen Mayer, Harald Weiser) 42,30, 5. Kärnten (Helmut Petter, Franz Petter, Gerwin Gallob, Christian Schlatte) 42,68, 6. Wien (Lorenz Pipal, Georg Feikes, S. Wegener, G. Wagner), 7. Tirol (Roland Waldner, Thomas Weiler, Marco Skorjanc, Hans-Peter Welz) 43,11, 8. Salzburg (Roland Walkner, Markus Haller, Matthias Klampfer, Hannes Palfinger) 43,36, 9. Niederösterreich II (Roman Schlosser, Martin Zavadil, Leonhard Hudec, Boris Bjanov) 43,46.

4x400 m:

1. Tirol (Werner Thaler, Stefan Thaler, Roland Waldner, Thomas Ebner) 3:20,49, 2. Oberösterreich (Sebastian Resch, Christoph Parkfrieder, Günther Weidlinger, Stefan Matschiner) 3:25,65, 3. Vorarlberg (Jürgen Thaler, C. Steurer, Andreas Loacker, Robert Peschl) 3:28,56, 4. Burgenland (Rolf Meixner, Andreas Groß, Ewald Rehling, Peter Schweighofer) 3:29,69 (BLV-Rekord), 5. Tirol II (M. Irowec, Roman Weger, Christian Hohenwarter, Christoph Hallbrucker) 3:41,20.

Hoch:

1. Günther Gasper (K) 2,00, 2. Roland Walkner (S) 2,00, 3. Alexander Leprich (S) 1,95.

Stab:

1. Martin Tischler (NÖ) 5,00, 2. Hermann Fehringer (NÖ) 4,80, 3. ex aequo Martin Seer (S) und Markus Volek (NÖ) 4,50, 5. Thomas Tebbich (St) 4,50, 6. Hans Heidenreich (W) 4,50, 7. Walther Roiser (NÖ) 4,50, 8. ex aequo Thomas Weiler und Christoph Hallbrucker (T) 4,30.

Weit:

1. Martin Löbel (W) 7,51 (+0,8), 2. Teddy Steinmayr (OÖ) 7,43 (+1,2), 3. Daniel Hagspiel (V) 7,41 (+0,4), 4. Leonhard Hudec (NÖ) 7,37, 5. Peter Gschwandner (OÖ) 6,89, 6. Klaus Pürcher (S) 6,88 (+0,6).

Drei:

1. Boris Bjanov (NÖ) 15,54 (+1,0), 2. Peter Gschwandner (OÖ) 14,77 (+2,1); (14,74 (+1,0), 3. Patrick Hehle (V) 14,10 (-0,9), 4. Andreas Limbeck (W) 13,68 (+1,0), 5. Christian Schlatte (K) 13,08 (+0,8), 6. Roland Walkner (S) 12,80 (-0,4).

Kugel:

1. Gerhard Zillner (NÖ) 15,51, 2. Mario Nußbaumer (OÖ) 14,76, 3. Engelbert Stampfl (St) 14,58, 4. Andreas Wildschek (NÖ) 14,39, 5. Heiko Mandl (St) 14,08, 6. Christoph Seiser (OÖ) 13,49.

Diskus:

1. Rainer Brunner (OÖ) 47,96, 2. Engelbert Stampfl (St) 46,22, 3. Gerhard Zillner (NÖ) 45,74, 4. Christian Pink (St) 44,92, 5. Thomas Tebbich (St) 41,98, 6. Hansjörg Scharner (S) 41,08.

Speer:

1. Heiko Mandl (St) 62,78, 2. Thomas Pichler (St) 60,62, 3. Max Linher (NÖ) 60,24, 4. Martin Strasser (NÖ) 58,88, 5. Ulrich Werthner (OÖ) 58,44, 6. Martin Ecker (OÖ) 54,54.

Hammer:

1. Walter Edletitsch (NÖ) 67,48, 2. Michael Hofer (NÖ) 59,88, 3. Gottfried Gassenbauer (W) 56,22, 4. Klaus Pichler (V) 52,44, 5. Franz Surek (NÖ) 51,70, 6. Thomas Judt (S) 51,44, 7. Josef Hofmann (OÖ) 50,34.

GESAMT:

1. Oberösterreich 305 Pkte, 2. Niederösterreich 285, 3. Salzburg 171, 4. Steiermark 147, 5. Tirol 154, 6. Kärnten 101, 7. Wien 78, 8. Vorarlberg 77, 9. Burgenland 9.

FRAUEN:

100 m (+1,5):

1. Karin Knoll (OÖ) 11,57 (OÖLV-Rekord), 2. Bettina Müller (St) 11,91, 3. Daniela Russ (W) 12,18, 4. Stefanie Hollweger (NÖ) 12,36, 5. Heidi Thyri (NÖ) 12,40, 6. ex aequo Olivia Wöckinger (OÖ) und Doris Wüstner (V) 12,53, 8. Kathrin Pitteroff (St) 12,54.

200 m (-1,4):

1. Bettina Müller (St) 25,05, 2. Daniela Russ (W) 25,06, 3. Stefanie Hollweger (NÖ) 25,39, 4. Betina Germann (K) 25,70, 5. Bianca Dürr (V) 25,71, 6. Sandra Hantl (W) 26,47.

400 m:

1. Brigitte Mühlbacher (OÖ) 55,59, 2. Betina Germann (K) 56,21, 3. Sandra Rehr (S) 58,45, 4. Sabine Murhammer (OÖ) 58,97, 5. Sherri Lyons-Halmer (W) 59,24, 6. Simone Bereiter (V) 59,66.

800 m:

1. Karin Walkner (S) 2:14,05, 2. Andrea Mayr (OÖ) 2:14,51, 3. Sherri Lyons-Halmer (W) 2:19,70, 4. Magdalena Kulnik (K) 2:22,14, 5. Andrea Oberbichler (T) 2:24,26, 6. Martina Wieden (NÖ) 2:28,35.

1.500 m:

1. Karin Walkner (S) 4:36,83, 2. Andrea Mayr (OÖ) 4:41,13, 3. Martina Winter (OÖ) 4:44,85, 4. Helene Eidenberger (NÖ) 4:46,05, 5. Ismene Fertschaj (K) 4:50,48, 6. Andrea Oberbichler (T) 4:55,20, 7. Margarete Haider (NÖ) 5:01,28.

5.000 m:

1. Susanne Pumper (W) 17:16,99, 2. Elisabeth Singer (T) 17:33,38, 3. Margarete Haider (NÖ) 18:10,93, 4. Margarete Kroiss (S) 18:16,82, 5. Ellen Förster (OÖ) 18:54,26, 6. Martina Winter (OÖ) 19:09,79.

100 m Hürden (+0,3):

1. Elke Wöfling (NÖ) 13,85, 2. Anja Mandl (St) 14,88, 3. Zsuzsanna Petö (T) 14,91, 4. Kirsten Wakolbinger (OÖ) 15,16, 5. Tanja Gloggnitzer (NÖ) 15,35, 6. Claudia Huber (V) 15,60, 7. Karin Brandstetter (St) 15,79.

400 m Hürden:

1. Zsuzsanna Petö (T) 61,10, 2. Karin Rabl (T) 62,67, 3. Birgit Stockinger (OÖ) 64,77, 4. Manuela Walkner (S) 64,81, 5. Monika Windischer (T) 69,37, 6. Claudia Depaoli (V) 69,82.

4x100 m:

1. Vorarlberg (Doris Wüstner, Simone Bereiter, Sabi-

ne Mennel, Bianca Dürr) 48,41, 2. Steiermark (M. Fuchs, Katharina Petteroff, Anja Mandl, Bettina Müller) 48,44, 3. Wien I (Petra Seyfried, Daniela Russ, Elisabeth Plazotta, Sandra Hanzl) 49,49, 4. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Sandra Rehr, Monika Erlach, Ulrike Kalß) 49,32, 5. Oberösterreich (Roswitha Harreiter, Andrea Mayr, Sabine Murhammer, Karin Knoll) 50,89, 6. Wien II (Sabine Hirsch, Elke Führer, Lea Gröbitz, Isabella Cap) 51,83.

Hoch:

1. Monika Gollner (K) 1,79, 2. Linda Horvath (St) 1,76, 3. Ulrike Kalß (S) 1,70, 4. Pia Lobner (NÖ) 1,65, 5. ex aequo Julia Auer (OÖ), Gudrun Fischbacher (S) und Michaela Eglseer (NÖ) 1,60.

Weit:

1. Olivia Wöckinger (OÖ) 6,12 (-0,6), 2. Ulrike Kalß (S) 5,81 (-2,0), 3. Bianca Dürr (V) 5,77 (+0,5), 4. Doris Wüstner (V) 5,77 (-0,9), 5. Elisabeth Plazotta (W) 5,52 (-1,3), 6. Martina Tisch (NÖ) 5,51 (-0,5).

Drei:

1. Christina Öppinger (S) 12,83 (+2,3), 2. Katrin Pieringer (St) 12,66 (+3,2); (12,64 +1,6), 3. Gudrun Fischbacher (S) 12,28 (+2,0), 4. Regina Helfenbein-Foll-

mann (V) 11,94 (+1,8), 5. Susanne Ableidinger (NÖ) 11,51 (+2,1); (11,48 +1,7), 6. Anja Mandl (St) 11,20 (+1,1), 7. Monika Windischer (T) 10,98 (+1,1).

Kugel:

1. Sonja Spindelhofer (NÖ) 15,14, 2. Claudia Wolf (T) 13,37, 3. Petra Feierfeil (NÖ) 13,16, 4. Sabine Bieber (NÖ) 13,07, 5. Claudia Stern (T) 12,22, 6. Monika Brodschneider (St) 12,01.

Diskus:

1. Sonja Spindelhofer (NÖ) 50,72, 2. Petra Feierfeil (NÖ) 48,80, 3. Claudia Stern (T) 44,42, 4. Sabine Bieber (NÖ) 44,12, 5. Inge Patuzzi (K) 39,88, 6. Ute Atzmanning (OÖ) 38,34, 7. Christiane Pelzmann (St) 37,48.

Speer:

1. Barbara Strass (NÖ) 48,10, 2. Monika Brodschneider (St) 47,02, 3. Karin Brandstetter (St) 45,54, 4. Lisbeth Käfer (K) 43,50, 5. Sophia Bolzano (S) 42,72, 6. Kerstin Eisterer (OÖ) 40,98, 7. Sonja Spindelhofer (NÖ) 40,30.

GESAMT:

1. Niederösterreich 216 Pkte, 2. Oberösterreich 161, 3. Steiermark 150, 4. Tirol 138, 5. Salzburg 119, 6.

Wien 106, 7. Vorarlberg 106, 8. Kärnten 76, 9. Burgenland 0.

Rahmenbewerbe außerhalb der Bundesländerwertung

MÄNNER:

4x400 m:

Österreich (Martin Lachkovics, Christoph Pöstinger, Andreas Rechbauer, Rafik Elouardi) 3:05,93 (ÖLV-Rekord).

FRAUEN:

Stab:

1. Doris Auer (ÖTB Wien) 3,90 (ÖLV-Rekord), 2. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,90 (ÖLV-Rekord, ÖLV-Juniorinnenrekord), 3. Petra Kratky (NÖLV-Rekord) 3,40, 4. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,00.

Hammer:

1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 47,90, 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 44,70, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 40,74, 4. Sabine Bieber (SVS) 40,66, 5. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 37,04.

Österreichische Juniorenmeisterschaften:

Langsamlaufen als Strafaufgabe für den Vorzugsschüler

Sportliche Höhenflüge haben ihren Ursprung im Kopf. Österreichs Teilnehmer an den Junioren-Europameisterschaften sind allesamt gute Schüler. Vor der „Matura“ in Laibach Ende Juli erledigten Erlach, Weidlinger & Co ihre Hausaufgaben bei den nationalen Meisterschaften.

SÜDSTADT. Aus dem Vorbereitungstraining für die Junioren-EM sprang Monika Erlach (Union Salzburg) 3,91 Meter Stabhoch - österreichischen Rekord. „Sie ist locker, die Bewegungsabläufe werden immer sicherer, ich glaube, sie packt heuer noch 4 Meter“, war Trainer Harald Sihorsch zufrieden. Erlach zeigte Muskeln: Mit 12,18 Metern gewann sie am gleichen Tag das Kugelstoßen. Die Salzburgerin ist Schülerin des Schulsportmodells WINTERTHUR und maturiert nächstes Jahr.

Die Reifeprüfung an der HTL Braunau bestand Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Sparkasse) in der Woche vor den Meisterschaften mit lauter Einsern. Dennoch zweifelte Vater Heinrich an den Rechenkünsten des Sohnes. Bei den Rennen über 5.000 Meter, 3.000 Meter Hindernis und über 1.500 Meter hatte er ihm immer dieselbe Vorgabe mit auf den Weg gegeben: Nicht zu schnell, erst die letzten 200 Meter voll laufen. Für den Streber eine Strafaufgabe, der er beim 5.000er bereits 250 Meter vor dem Ziel davonlief. Ob er denn nicht wisse, wo die 200 Meter anfangen, fragte ihn der strenge Herr Papa. Günther zog sich im Hindernislauf die zu schnell gelaufenen Meter vom Vortag ab, indem er nur 150 Meter spurtete. Die Siegmarken von Langsamläufer Weidlinger: 5.000 m in 16:05,11, 3.000 m Hin-

dernis in 9:40,94, 1.500 m in 4:03,79. Weidlinger Senior: „Es geht do net, daß der Bua jedes mal voll rennt.“

Triple-W

Weidlinger, Wöckinger Daniela, Wöckinger Olivia - drei W's aus Oberösterreich gewannen je drei Titel. Daniela siegte über 100 und 200 Meter, Olivia im Weitsprung und im Speerwurf. Zusammen waren sie in der 4x100-Meter-Staffel des ULC Linz-Oberbank erfolgreich.

Der frühere österreichische Stabhochsprungmeister Ingo Peycher schreibt seit diesem Jahr die Trainingspläne für Hochspringerin Linda Horvath (TSV Hartberg). Lindas Bruder Michael trainiert mit ihr. Die Zielsetzung für die Saison war nicht allzu hoch, die neue Technik zu automatisieren, würde Zeit brauchen. Das g'scheite Steirermädl lernte schnell. Mit 1,86 Metern sprang nach wenigen Monaten ein Landesrekord heraus.

Zehnkämpfer Thomas Weiler baut an seiner Zukunft. Im Herbst fängt der Osttiroler an, Ingenieurwesen zu studieren. „Mein Vater hat eine Baufirma, da bietet sich das an.“ In der Südstadt freute er sich über die Bestleistungen im Hochsprung (2,07 m / 1.), im Stabhochsprung (4,80 m / 2.) und den Titel im Weitsprung (7,00 m). Walther Roiser (ULC profi Weinland) gewann das Stabhochspringen mit der gleichen Höhe wie Weiler, versuchte sich jedoch einmal weniger oft über 4,80 Meter.

Sprinterinnen und Sprinter hatten zwischen drei und sechs Metern Gegenwind pro Sekunde auszuhalten. Das wertet die Zeiten von Thomas Scheidl (ULC Linz-Oberbank / 100 m 11,23 sek, 200 m 21,93

sek) auf. Die Fahrkarte zur Junioren-EM hatte er vorher gelöst.

Von den „Laibachern“ blieb einzig Christian Pflügl (LCAV doubrava) ohne Medaille. Der 10.000-Meter-Läufer hatte allerdings kein adäquates Betätigungsfeld und mußte auf die 5.000 Meter und 1.500 Meter ausweichen, wo er jeweils Vierter wurde.



GEGEN den Wind mußte Daniela WÖCKINGER laufen.

Bild: Kurt Brunbauer



LEICHT LACHEN hatte **Thomas WEILER**. Der Zehnkämpfer buchte zwei Siege, einen zweiten und dritten Platz.
Bild: Kurt Brunbauer

28./29. Juni, Südstadt:
Österreichische Juniorenmeisterschaften

1. Tag: 28 Grad, sonnig
2. Tag: 29 Grad, sonnig

MÄNNLICH:

100 m (-4,2):
1. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 11,23, 2. Philipp Cermak (LG Montfort) 11,33, 3. Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 11,54 (VL 11,43).
200 m (-3,0):

1. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,93, 2. Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 22,52, 3. Roman Schlosser (SVS) 23,06.

400 m:
1. Ralf Hegny (ULV Krems) 48,75, 2. Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) 50,18, 3. Johannes Breuss (TS Innsbruck-Spk.) 50,85.

800 m:
1. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:58,73, 2. Sebastian Resch (U. Wels) 1:59,09, 3. Johannes Breuss (TS Innsbruck-Spk.) 1:59,83.

1.500 m:
1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 4:03,79, 2. Jiri Schilcher (Post SV Graz) 4:06,83, 3. Bernhard Mayr (ÖTB OÖ) 4:08,41.

5.000 m:
1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 16:05,11, 2. Bruno Stadelmann (SV Buch) 16:06,91, 3. Georg Mlynek (ALC Leonding) 16:09,19.

110 m Hürden (-1,3):
1. Philipp Unfried (U. St. Pölten) 14,42, 2. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 14,63, 3. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 14,67.

400 m Hürden:
1. Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) 54,65, 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 55,43, 3. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 58,19.

3.000 m Hindernis:
1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 9:40,94, 2. Bruno Stadelmann (SV Buch) 9:46,14, 3. Stefano Palma (SVS) 9:55,32.

4x100 m:
1. LG Montfort (Andreas Veit, Markus Walser, B. Cermak, Philipp Cermak) 44,71, 2. SVS (Robert Pompe, Roman Schlosser, Gerald Aigner, M. Prenner) 44,79, 3. ULC Mödling (K. Kuss, N. Wolfsgruber, C. Breuer, Andreas Wildschek) 45,01.

10.000 m Gehen:
1. Markus Janovsky (U. Waidhofen/Y.) 1:00:10,36, 2. Christian Berger (ULC Mödling) 1:05:47,27, 3. Jürgen Janovsky (U. Waidhofen/Y.) 1:16:06,44.

Hoch:
1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 2:07, 2. Michael Sternad (U. Salzburg) 1,98, 3. Michael Schnallinger (LAG Ried) 1,95, 4. Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 1,90.

Stab:
1. Walther Roiser (ULC profi Weinland) 4,80, 2. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 4,80, 3. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,70, 4. Martin Seer (U. Salzburg) 4,60.

Weit:
1. Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 7,00 (+3,0), (6,73

+0,7), 2. Alois Mittermayr (ÖTB OÖ) 6,97 (+3,0), 3. David Kreuzhuber (LAG Ried) 6,94 (+2,4), (6,74 +0,9), Drei:

1. Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 14,45 (+2,2), 2. Rene Kaizn (LAC Wolfsberg) 14,07 (+3,7), 3. Alois Mittermayr (ÖTB OÖ) 13,93 (+2,6), (13,44 +2,0).

Kugel:
1. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 15,96, 2. Gerhard Mayer (Cricket) 14,81, 3. Markus Walser (LG Montfort) 13,96.

Diskus:
1. Hansjörg Scharner (U. Salzburg) 45,72, 2. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 44,64, 3. Gerhard Mayer (Cricket) 44,54.

Speer:
1. Martin Ecker (LAG Ried) 59,12, 2. Michael Schnallinger (LAG Ried) 59,12, 3. Ralf Hegny (ULV Krems) 53,06.

Hammer:
1. Franz Surek (SVS) 55,12, 2. Michael Schnell (SVS) 46,76, 3. Mario Krainer (ÖTB OÖ) 34,38.

WEIBLICH:

100 m (-4,0):
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,92, 2. Roswitha Sternsek (U. Spk. Leibnitz) 12,97, 3. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 13,03.

200 m (-3,1):
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 25,93, 2. Daniela Treidl (SVS) 26,40, 3. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 26,52.

400 m:
1. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 57,87, 2. Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 61,31, 3. Ilona Durec (ULC Mödling) 61,45.

800 m:
1. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:20,39, 2. Ilona Durec (ULC Mödling) 2:25,23, 3. Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 2:26,45.

1.500 m:
1. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 4:36,62, 2. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 4:39,50, 3. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 4:53,24.

3.000 m:
1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 10:37,74, 2. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 10:54,90, 3. Anna Wieselthaler (ULC Mödling) 11:09,10.

100 m Hürden (-2,4):
1. Ulrike Kalß (ÖTB Slazburg) 14,67, 2. Claudia Huber (LG Montfort) 15,55, 3. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 15,75 (VL -0,5 15,52).

400 m Hürden:
1. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 62,06, 2. Manuela Walkner (U. Salzburg) 64,58, 3. Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 65,00.

4x100 m:
1. ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Eva-Maria Schöftner, Daniela Wöckinger, Olivia Wöckinger) 48,53, 2. SVS (I. Stepanek, Daniela Treidl, Julia Klaushofer, Rebekka Kohlweg) 49,93, 3. IGLA Harmonie (Evelyne Kreuzer, Elisabeth Paminger, A. Samhaber, Gudrun Adelsgruber) 51,43.

5.000 m Gehen:
1. Andrea Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 37:15,64, 2. Barbara Seyfried (ÖTB Wien) 39:44,98, 3. Doris Steiger (ÖTB Wien) 41:17,82.

Hoch:
1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,86 (StLV-Rekord), 2. ex aequo Pia Lobner (ULC profi Weinland) und Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 1,70, 4. Julia Auer (LAG Ried) 1,70, 5. Katrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,67, 6. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,67.

Stab:
1. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,91 (ÖLV-Rekord, ÖLV-Juniorenrekord), 2. Christina Leither (IG LA Wien) 3,00, 3. Brigitta Pöll (IG LA Wien) 2,90, 4. Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,40.

Weit:
1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,02 (+2,4), (6,00 + 1,8), 2. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 5,87 (+1,0), 3. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 5,63.

Drei:
1. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 11,73 (+2,6), 2. Sonja Büchsenmeister (Cricket) 11,02 (+3,7), 3. Petra Berger (LCT Innsbruck) 10,91 (+2,5).

Kugel:
1. Monika Erlach (U. Salzburg) 12,18, 2. Roswitha Sternsek (U. Spk. Leibnitz) 11,80, 3. Petra Pasching (ULV Krems) 11,47.

Diskus:
1. Astrid Salzmann (TS Dornbirn) 37,98, 2. Susanne Frank (LAC Klagenfurt) 36,68, 3. Sabine Platte (U. St. Pölten) 35,52.

Speer:
1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 42,92, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 40,76, 3. Christina Leither (IG LA Wien) 39,94, 4. Alexander Krista (SVS) 39,54.

Hammer:
1. Kirsten Renarth (SVS) 39,54, 2. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 37,46, 3. Carmel Keinrad (ÖTB OÖ) 30,52.

LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24
1060 Wien



Tel.
5970640

**Laufschuhkauf mittels
Computerfußmeßanlage
(einzigartig in Österreich!)**

Superangebote von MIZUNO

● MIZUNO – Tokyo Sprintspike

Modell 95/96, superleicht

statt 1.699,-

nur **898,-!**

● MIZUNO Phantom

Modell 95, sehr leichter

Trainings- u. Wettkampfschuh
für die Straße

statt 1.199,-

nur **498,-!**

● MIZUNO Einteiler

Modell Runbird, blau / schwarz,
erhältlich in den Größen L u. XL

statt 1.398,-

nur **398,-!**

LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24
1060 Wien



Tel.
5970640

Lieblös

Zu früh hatte sich die Tirolerin Karin Rabl gefreut: Als die Zahlen der Zeit 61,0 für ihren 400-Meter-Hürdenlauf zeigten, glaubte sie, das Limit für die Junioren-Europameisterschaften gerannt zu sein. Durchgesagt wurden 61,06. Am offiziellen Papier standen dann 62,06 Sekunden. Nix war's. Mit Wut im Bauch stiefelte sie Tags darauf zu einer Bestleistung über 400 Meter (57,87 sek). Ohne Hindernisse.

Ein Problemchen, wie es (fast) bei jeder Meisterschaft vorkommen kann. Die Zustände in der Südstadt hatten mehrere Kritiker: Funktionäre aus den Bundesländern (Kalß, Walser, Danninger...), Athleten (Petter, Weiler, Schnalinger, Hegny...).

Kontra

ÖLV-Nachwuchssportwart Gert Weinhandl sprach von „Lieblosigkeit in der Organisation“. Den Stabhochsprungrekord von Monika Erlach und die Jahresbestleistung von Linda Hovath im Hochsprung hätten nur jene mitbekommen, die unmittelbar an der Anlage gestanden sind. Weinhandls Vorwürfe:

- „Keine Anzeigetafeln bei den technischen Bewerben.“



Seitenstechen

- Die Lautsprecheranlage verdiente den Namen nicht.
 - Keine Rundenanzeige bei den Läufen.
 - Die digitale Anzeige der Zeiten funktionierte oft nicht.
 - Ein Windmesser war zu wenig.
- Mit solchem ‚Service‘ werden die letzten Leichtathletik-Fans vertrieben.“

Pro

Ausrichter der Meisterschaft war der Wiener Leichtathletikverband. Präsident Roland Herzog, als Sprecher zwei heiße Tage um den guten Ton bemüht, verteidigte Kampfrichter und Helfer: „Für das Stadion werden uns 5.000.- Schilling Miete pro Tag verrechnet. Um das Geld erwarteten wir entsprechend vorbereitete Anlagen.“ Anzeigetafeln

fehlten auch bei anderen ÖLV-Meisterschaften. Und die Zeitnehmung wäre jene gewesen, die beim Grand-Prix-Meeting in Bratislava zufriedenstellende Resultate lieferte. Wien habe diese Meisterschaft übernommen, weil niemand sie wollte.

Die Konsequenz könnte sein, so Herzog, daß Wien keine Meisterschaften mehr veranstaltet.

Wen kümmert's?

Den Platzwart nicht. „Mir san a Trainings- und ka Wettkampfplatz...“

Es geht nicht darum Schuldige zu suchen, sondern Lösungen. Einen Tag lang hörte ich Menschen klagen. Die Athleten badeten es aus. Österreichs Hoffnungsträger von Morgen fristen ein ziemlich unbeachtetes Dasein - jedenfalls bis zu den Junioren-Europameisterschaften. _

KURT BRUNBAUER

*An Schwierigkeiten kann man
seine Kraft nicht nur messen –
man bringt sie an ihnen erst
zur Entfaltung.*

Weisheit

WIR ÜBER 35

Eine von uns:



Gertraud Schönauer

(ATSV Innsbruck, Jg. 37 / AK 60)

Die Karriere der Senioren-Weltrekordlerin ist so steil, wie ein Speer fliegt. Begonnen hat sie jedenfalls 1951 mit dem Tiroler Jugendmeistertitel im Schlagballwurf. 1958 errang sie ihren ersten von drei Staatsmeistertiteln und 1963 überbot sie sogar den Rekord der legendären Herma Bauma. Ihre persönliche Bestweite erzielte „Traudl“ Schönauer mit 50,85 m beim Länderkampf Österreich gegen die Schweiz. International konnte sie mit dem 9. Platz bei der EM in Budapest ihre beste Platzierung erzielen.

Bis 1988 dauerte die erfolgreiche Karriere in der Eliteklasse, nun ist Schönauer bei den Senioren ständig an vorderster Stelle zu finden.

Wann immer Gertraud an den Start geht, ist der Titel für sie das Ziel, alles andere empfindet sie als Enttäuschung. Dies war nur zweimal der Fall. Ab der Altersklasse 55 war sie nicht mehr zu halten, ihr jahrzehntelanger Trainingseifer machte sich bezahlt. In der AK 55 wird sie mit dem 400g-Speer mit 46,08 m als Senioren-Weltrekordlerin geführt. In der AK 60 gelang dieses Kunststück heuer nochmals, sie schleuderte den Speer über 40 Meter weit.

Gertraud ist organisatorisch top und unterstützt mich immer wieder mit Ausschreibungen und in anderen wichtigen Belangen der Seniorenleichtathletik. Die Lehrerin ist das Organisieren gewöhnt.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

Die nächste Generation

RIED/I. Die Wöckinger-Schwester sind rausgewachsen und von Ulrike Kalß spricht man ebenfalls bereits in der Junioren- und Allgemeinen Klasse. Bei den ÖLV-Schülermeisterschaften in Ried zeigte die nächste Generation ehemaliger Leichtathletinnen und Leichtathleten, daß der Diskus weit vom Kreis fällt. Wie Kathrin Frank (LAC Klagenfurt), Tochter des regierenden Diskusrekordlers Georg Frank, die mit 34,46 Metern den Sieg davontrug. Ebenfalls „vorbelastet“ ist Corina Sallmayer (TS Bregenz-Stadt). Ihre Mutter ist die Sprinterin Helga Brüstle, Mitglied der schnellsten 4x100-Meter-Vereinsstaffel Österreichs. Corina holte hinter der zweifachen Meisterin Nicole Dollinger (SV Schwechat) über 100 Meter in 12,56 Sekunden die Silbermedaille. Gold gab's für Olivia Wildschek in der Staffel mit dem ULC Mödling. Sie ist die Tochter von Christiane Wildschek (Österreichs bislang einzige 800-Meter-Läuferin unter 2 Minuten). Bruder Andreas holte sich am gleichen Wochenende bei den Junioren in der Südstadt das Kugelstoßen und wurde Zweiter mit dem Diskus. Crosslauf-Schülermeister Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn), dessen Mutter Elsbeth im Berglauf eine Kapazität ist, gewann Silber im 2.000-Meter-Lauf.

Keine berühmten Vorfahren hat der Welser Wolfgang Wögerbauer (ALC). Das Bemerkenswerte am neuen Meister im Hochsprung (1,76 m) und Speerwerfen (48,92 m). Er hat als Läufer in der Leichtathletik angefangen.

33 Mädchen beteiligten sich am Weit-springen. Sieben sprangen weiter als 5 Meter. Karin Polt (ATUS Gmünd) und Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feld-

kirchen) erreichten jeweils 5,21 Meter. Der beste zweite Versuch gab den Ausschlag für den Sieg. Polt erreichte 5,17, Morak 5,15 Meter. Für die Entscheidung um Platz drei mußte der beste dritte Sprung von Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen / 5,09 m) und Katharina Lerch (U. Waidhofen/Ybbs) herangezogen werden. Beide sprangen 5,11 Meter und 5,10 Meter.



ZWEIFACHE Schülermeisterin (800 / 2.000 m): Daniela FLEISCHMANN (Cricket).
Bild: Werner Strasser

28./29. Juni, Ried/I.: Österreichische Schülermeisterschaften

1. Tag: 28 Grad, sonnig
2. Tag: 28 Grad, sonnig

MÄNNLICH:

100 m (+0,6): Christian Gattringer (TSV Ottensheim) 11,63 (VL +0,7 11,53), 2. Akpaniko Udosen (ASV Salzburg) 11,91 (ZL +0,2 11,89), 3. Marko Told (SVS) 12,04 (ZL +1,0 12,00).

800 m:

1. Peter Wildbichler (Polizei SV Leoben) 2:02,86, 2. Gerhard Glatz (ATUS RAIKA Judenburg) 2:05,11, 3. Roland Karner (ATG) 2:05,28.

2.000 m:

1. Roland Karner (ATG) 6:05,48, 2. Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn) 6:09,37, 3. Oliver Pink (U. Salzburg) 6:10,00.

100 m Hürden (-0,7):

1. Georg Stiendl (ULC Linz-Obb.) 15,03, 2. Roland Kwitt (U. Salzburg) 15,13, 3. Stefan Scheiblauer (U. Pottenstein) 15,18.

4x100 m:

1. ATV Feldkirchen (Mario Gutzinger, Mario Scheiber, Roland Thamer, Harald Seirer) 48,48 (VL 48,00), 2. ÖTB ÖÖ (Michael Ehrnleitner, Patrick Danningner, Hartmut Triebert, Florian Wösner) 48,99 (VL 48,91).

3.000 m Gehen:

1. Michael Kummer (U. Salzburg) 20:17,20, 2. Simon Welebil (LG Pletzer Hopfgarten) 20:17,50, 3. Oliver Pink (U. Salzburg) 22:45,93.

Hoch:

1. Wolfgang Wögerbauer (ALC Wels) 1,76, 2. Bernhard Bruckner (ÖTB ÖÖ) 1,73, 3. Alexander Corn (TS Bludenz) 1,70.

Stab:

1. Markus Kreuzhuber (LAG Ried) 3,00, 2. Edi Kosch (ULC profi Weinland) 3,00, 3. Bernhard Mühringer (LAG Ried) 2,00.

Weit:

1. Akpaniko Udosen (ASV Salzburg) 5,96 (+0,7), 2. Rene Ropele (TS Fußbach) 5,76 (+1,3), 3. Stefan Scheiblauer (U. Pottenstein) 5,75 (-0,1).

Kugel:

1. Bernhard Gneissl (LCAV doubrava) 14,29, 2. Martin Gratzner (TLC ASKÖ Feldkirchen) 14,16, 3. Michael Meusburger (TS Fußbach) 13,05.

Diskus:

1. Azmir Gladovic (ATSV Keli Linz) 43,88, 2. Ramis Mehmedov (ATSV Keli Linz) 39,58, 3. Bernhard Gneissl (LCAV doubrava) 34,58.

Speer:

1. Wolfgang Wögerbauer (ALC Wels) 48,92, 2. Roland Thamer (ATV Feldkirchen) 46,24, 3. Michael Meusburger (TS Fußbach) 44,46.

Hammer:

1. Benjamin Siart (UKJ Wien) 38,30, 2. Roland Kucera (ASKÖ Spk. Hainfeld) 31,38, 3. Michael Meusburger (TS Fußbach) 31,38.

WEIBLICH:

100 m (-0,1):

1. Nicole Dollinger (SVS) 12,51, 2. Corina Sallmayer (TS Bregenz-Stadt) 12,56 (ZL +0,5 12,54), 3. Stefanie Tritan (U. Salzburg) 12,87.

800 m:

1. Daniela Fleischmann (Cricket) 2:23,16, 2. Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 2:24,08, 3. Doris Lehr (ULV Krems) 2:24,08.

2.000 m:

1. Daniela Fleischmann (Cricket) 7:08,62, 2. Doris Lehr (ULV Krems) 7:10,62, 3. Nicole Lorenz (ALC Wels) 7:14,18.

80 m Hürden (-1,4):

1. Nicole Dollinger (SVS) 12,09, 2. Johanna Adelsgruber (IGLA Harmonie) 12,79, 3. Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 12,81.

4x100 m:

1. ULC Mödling (Gabriele Koberger, Olivia Wildschek, A. Frühbauer, Julia Pranz) 52,53 (VL 52,52), 2. ATSV Ternitz (Katja Riegler, Sabine Überlacher, Nicole Ritter, Manuela Prohaska) 52,76 (VL 52,21), 3. SVS (Svetlana Petrovic, S. Ihring, Nicole Beck, Nicole Dollinger) 52,85 (VL 51,89).

Hoch:

1. Gabriele Koberger (ULC Mödling) 1,55, 2. Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,50, 3. Julia Pranz (ULC Mödling) 1,50.

Stab:

1. Julia Pranz (ULC Mödling) 2,40, 2. Katja Riegler (ATSV Ternitz) 2,30, 3. Claudia Artner (ULC profi Weinland) 2,20.

Weit:

1. Karin Polt (ATUS Gmünd) 5,21 (+2,9), 2. Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,21 (+3,9), 3. Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 5,11 (+2,9).

Kugel:

1. Kristin Schettina (KLC) 12,06, 2. Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 10,83, 3. Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 10,71.

Diskus:

1. Kathrin Frank (LAC Klagenfurt) 34,46, 2. Kristin Schettina (KLC) 32,44, 3. Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 31,82.

Speer:

1. Kristin Schettina (KLC) 34,80, 2. Elisabeth Sellinger (LAG Ried) 33,76, 3. Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 33,30.

Hammer:

1. Sabrina Vaschauer (ATV Feldkirchen) 27,38, 2. Roksana Somaruk (ATSV Keli Linz) 26,40, 3. Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 25,88.

jedermann zehnkampf

30./31. August, Kapfenberg

Der Kapfenberger SV feiert heuer sein 50jähriges Bestehen. Das ist dem Verein Anlaß, einen Jedermann-Zehnkampf im Alpenstadion zu veranstalten. „Jedermann“-Erfinder Georg Werthner ist als Konsulent dabei.

Anmeldung: Gerald Jalisch, Tel. 03862/21960 oder 03862/22070.

13./14. September, Linz

Der Linzer EA GENERALI Jedermann-Zehnkampf beinhaltet die erstmals ausgetragenen ÖLV-Seniorenmeisterschaften im Zehnkampf / Siebenkampf, die Österreichische Ärztemeisterschaft im Zehnkampf und ein 1-Stunden-Zehnkampfmeeting für Damen. Jedermann-Training ist jeden Freitag am Linzer Union-Landessportfeld (18 Uhr).

Anmeldung für Jedermann-Zehnkampf (nur mehr 20 Plätze frei!): Klaus Biermayr, Tel./Fax 0732/750239.

Landesmeisterschaften in den Bundesländern

Oberösterreich

Neue Sprinter hat das Land

Der 19jährige Thomas Scheidl (ULC Linz-Oberbank) setzte sich in Vöcklabruck mit Erfolgen über 100 Meter (10,77 sek) und 200 Meter (21,27 sek) gegen die Arrivierten, Gerfried Krifka (ULC Linz-Oberbank) und Klaus Angerer (Union Schärding) die Sprintkrone auf. Über die 200 Meter unterbot er die Norm für die Junioren-Europameisterschaften nicht weniger als 27 Hundertstel. Zudem war er mit der 4x100-Meter-Staffel in Vereinsrekordzeit (41,77 sek) erfolgreich. Die neue Sprintstärke des ULC Linz-Oberbank unterstreicht der zweite Platz der II-er Staffel und der erwartete Erfolg der Damenstaffel. Da Karin Knoll in den Sprintbewerben ebenfalls eine Klasse für sich war, gingen alle Titel 100, 200, 4x100 Meter auf das Konto des Linzer Vereines. Drei Erfolge im Alleingang verbuchte Brigitte Mühlbacher für den durchführenden Verein. 400, 800 und 1.500 Meter waren eine sichere Beute der Athletin vom LCAV doubrava. Fehlgeschlagen ist der Versuch von Günther Weidlinger (ATSV Braunau), Dietmar Millonigs österreichischen Juniorenrekord (5.000 m: 14:15,0 min) aus dem Jahre 1974 zu brechen. Ohne



ÜBERZEUGEND. Schnelligkeit und Stehvermögen - Thomas SCHEIDL entwickelt diese Fähigkeiten im Laufschrift.

Bild: ADWO

Unterstützung erwies sich der böige Wind als zu störend, die am Vortag abgelegte Matura tat ihr übriges. 14:35,17 Minuten waren dennoch beachtlich.

ADWO

20.-22. Juni, Vöcklabruck: OÖLV-Landesmeisterschaften

MÄNNER:

100 m (0,0):

1. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,77, 2. Gerfried Krifka (ULC Linz-Obb.) 10,84 (ZL +0,9 10,76), 3. Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 10,87.

200 m (+0,1):

1. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,27, 2. Klaus Angerer (U. Schärding) 21,67 (VL -1,7 21,66), 3. Klaus Biermayr (Zehnkampf-U.) 21,87.

400 m:

1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 48,56, 2. Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 49,91, 3. Gregor Rimser (ATSV Keli Linz) 50,91.

800 m:

1. Stefan Matschiner (LCAV doubrava) 1:54,00, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 1:55,29, 3. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:55,93.

1.500 m:

1. Stefan Matschiner (LCAV doubrava) 3:58,72, 2. Georg Mlynek (ALC Leonding) 4:01,31, 3. Andreas Pröll (VÖEST) 4:03,20.

5.000 m:

1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 14:35,17, 2. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 15:29,48, 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 15:31,54.

110 m Hürden (0,0):

1. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 15,21, 2. Michael Schnallinger (LAG Ried) 15,28, 3. Walter Lindlbauer (ÖTB Braunau) 16,72.

400 m Hürden:

1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 55,75, 2. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 55,82, 3. Bernhard Brunner (IGLA Harmonie) 58,21.

3.000 m Hindernis:

1. Eugen Sorg (U. Neuhofen) 9:25,26, 2. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 9:28,31, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 9:34,06.

4x100 m:

1. ULC Linz-Obb. I (Walter Hable, Gerfried Krifka, Thomas Scheidl, Klaus Knoll) 41,77, 2. ULC Linz-Obb. II (Peter Gschwandtner, Peter Knoll, Martin Pogacar, Klaus Biberauer) 42,80, 3. ATSV Keli Linz (Rainer Schrammel, Martin Sevcik, Christoph Parkfrieder, Gregor Rimser) 42,86.

Hoch:

1. Rudolf Holzinger (ALC Wels) 1,85, 2. Michael Schnallinger (LAG Ried) 1,85, 3. Florian Sambs (ULC Linz-Obb.) 1,85.

Stab:

1. Sascha Kratky (ULC Linz-Obb.) 4,50, 2. David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,20, 3. Michael Schnallinger (LAG Ried) 4,00.

Weit:

1. Manfred Auinger (VÖEST) 7,21, 2. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 6,90, 3. Alois Mittermayr (ÖTB OÖ) 6,64.

Drei:

1. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 15,69 (+0,6), 2. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 15,02 (+0,9), 3. Csaba Szekely (ATSV St. Martin/Traun) 13,64 (-0,3).

Kugel:

1. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,74, 2. Christian Nebel (ATSV Keli Linz) 17,47, 3. Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 15,14.

Diskus:

1. Andreas Vlasny (VÖEST) 48,80, 2. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 47,54, 3. Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 41,24.

Speer:

1. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 67,02, 2. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 59,82, 3. Martin Ecker (LAG Ried) 58,70.

Hammer:

1. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 47,76, 2. Günther Sambs (SV Bad Ischl) 40,02, 3. Werner Hanghofer (ULC Linz-Obb.) 39,34.

FRAUEN:

100 m (0,0):

1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,59, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,46 (VL +2,0 12,37), 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,55 (VL +2,0 12,39).

200 m (+0,9):

1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 23,94, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 25,07, 3. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 25,46.

400 m:

1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 55,61, 2. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 58,61, 3. Sabine Murhammer (ULC Linz-Obb.) 59,12.

800 m:

1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:16,67, 2. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:17,65, 3. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 2:22,38.

1.500 m:

1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 4:35,96, 2. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 4:37,67, 3. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 4:39,62.

5.000 m:

1. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 17:38,43, 2. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 18:47,04, 3. Anita Wagner (ULG Waldhausen) 19:15,38.

100 m Hürden (0,0):

1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 14,89, 2. Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 15,09, 3. Julia Auer (LAG Ried) 15,64.

400 m Hürden:

1. Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 64,50, 2. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 66,48, 3. Anita Rackaseder (IGLA Harmonie) 68,40.

4x100 m:

1. ULC Linz-Obb. I (Silvia Krauk, Karin Knoll, Daniela Wöckinger, Olivia Wöckinger) 47,37, 2. ULC Linz-Obb. II (Elisabeth Sambs, Marion Obermayr, Eva-Maria Schöffner, Verena Brunnbauer) 51,16, 3. IGLA Harmonie (Evelyne Kreuzer, Elisabeth Paminger, Gudrun Adelsgruber, Anita Rackaseder) 51,25.

Hoch:

1. Julia Auer (LAG Ried) 1,66, 2. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,66, 3. Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 1,60.

Stab:

1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 2,80, 2. Julia Auer (LAG Ried) 1,80, 3. Simone Stauer (Zehnkampf-U.) 1,80.

Weit:

1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,01 (+0,5), 2. Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 5,32 (+0,4), 3. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 5,14 (+1,2).

Drei:

1. Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 10,59 (+1,9), 2. Nadja Horesovsky (ATSV Keli Linz) 10,25 (+1,5), 3. Nicole Hofer (ULC Linz-Obb.) 10,05 (+2,4), (9,94 +0,8).

Kugel:

1. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 12,40, 2. Helga Pargfrieder (ATSV Keli Linz) 12,15, 3. Kirsten Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 11,53.

Diskus:

1. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 40,78, 2. Carmen Keinrad (ÖTB OÖ) 34,22, 3. Elisabeth Loidold (U. Schärding) 31,76.

Speer:

1. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 44,08, 2. Michaela Sturm (U. Ebensee) 40,08, 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 39,22.

Hammer:

1. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 38,82, 2. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 36,22, 3. Irene Skala (ULC Linz-Obb.) 34,40.

Salzburg

Dreierpartie von Union, ÖTB, ASV

Paul Dietrich von URC Bike Store (Dritter im 5.000-Meter-Lauf in 15:50,59) war bei den Salzburger Landesmeisterschaften im Leistungszentrum Rif der einzige Medaillengewinner, der

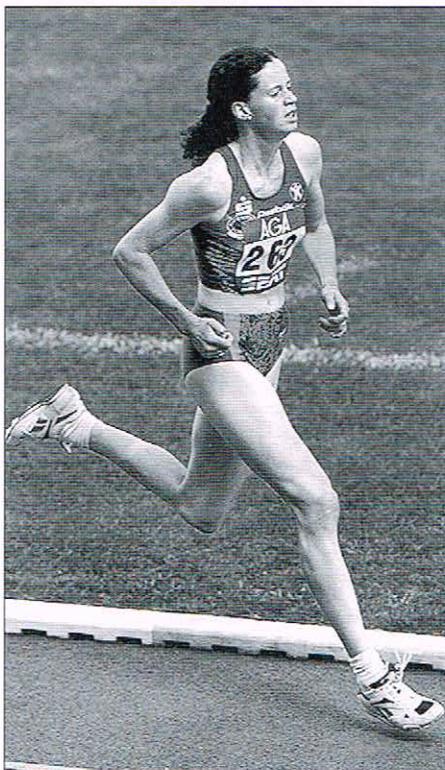
nicht von Union, ÖTB oder ASV Salzburg kam. Die Spitzen-Leichtathletik konzentriert sich rein auf die Landeshauptstadt. Im Stabhochsprung der Damen siegte Gudrun Fischbacher (Union Salzburg / 3,20 m). Favoritin Monika Erlach hatte drei ungültige Versuche über die Anfangshöhe von 3,40 Metern. „Soll vorkommen...“ Die Stabhochspringerin wechselte danach zu den Werfern und entschädigte sich mit Siegen im Kugelstoßen und Diskuswerfen.

20./21. Juni, Salzburg: SLV-Landesmeisterschaften

MÄNNER:
100 m (0,0):
1. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 10,79, 2. Thomas Ellinger (ASV Salzburg) 11,05, 3. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 11,06.
200 m (+0,4):
1. Hannes Palfinger (U. Salzburg) 21,49, 2. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 22,04, 3. Thomas Ellinger (ASV Salzburg) 22,27.
400 m:
1. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 49,71, 2. Christoph Mühlthaler (ASV Salzburg) 54,08, 3. Michael Bayer (U. Salzburg) 54,22.
800 m:
1. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:56,60, 2. Helmut Iwanoff (U. Salzburg) 2:00,76, 3. David Niederseer (ÖTB Salzburg) 2:01,37.
1.500 m:
1. Josef Tschurtschenthaler (U. Salzburg) 4:09,11, 2. Helmut Iwanoff (U. Salzburg) 4:11,36, 3. Michael Grubinger (U. Salzburg) 4:11,56.
5.000 m:
1. Josef Tschurtschenthaler (U. Salzburg) 15:10,92, 2. Thomas Frühwald (ASV Salzburg) 15:15,22, 3. Paul Dietrich (URC Bike Store) 15:50,59.
110 m Hürden (-1,0):
1. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,56, 2. Klaus Pürcher (U. Salzburg) 15,55, 3. Johannes Hörl (U. Salzburg) 15,78.
400 m Hürden:
1. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 58,16, 2. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 58,40, 3. Alexander Linke (U. Salzburg) 59,46.
4x100 m:
1. U. Salzburg (Michael Mayrhofer, Bernhard Purkrabek, Hannes Palfinger, Christian Maislinger) 42,09, 2. ASV Salzburg (Akpaniko Udosen, Thomas Ellinger, Markus Haller, Matthias Klampfer) 43,68, 3. ÖTB Salzburg (A. Krispler, Alexander Leprich, Reinhard Beikircher, Joachim Steinwender) 46,55.
4x400 m:
1. U. Salzburg I (Hannes Palfinger, Helmut Iwanoff, Christoph Wimmer, Klaus Pürcher) 3:30,26, 2. ASV Salzburg (Christoph Mühlthaler, Walter Dungal, Markus Haller, Matthias Klampfer) 3:30,62, 3. U. Salzburg II (Roland Walkner, Michael Grubinger, Manuel Desch, Josef Tschurtschenthaler) 3:43,50.
Hoch:
1. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,95, 2. Roland Walkner (U. Salzburg) 1,90, 3. Joachim Steinwender (ÖTB Salzburg) 1,85.
Stab:
1. Martin Seer (U. Salzburg) 4,30, 2. Johannes Hörl (U. Salzburg) 4,00, 3. Hannes Pritz (U. Salzburg) 3,90.
Weit:
1. Markus Haller (ASV Salzburg) 7,10 (+1,4), 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 6,91 (+1,3), 3. Klaus Pürcher (U. Salzburg) 6,86 (+0,9).
Drei:
1. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 13,59 (0,0), 2. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 13,13 (0,0), 3. Markus Haller (ASV Salzburg) 12,52 (0,0).
Kugel:
1. Thomas Judt (U. Salzburg) 13,56, 2. Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 13,28, 3. Dietmar Juriga (U. Salzburg) 12,48.
Diskus:
1. Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 42,18, 2. Dietmar Juriga (U. Salzburg) 41,90, 3. Thomas Judt (U. Salzburg) 39,14.
Speer:
1. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 58,22, 2. Dietmar Zainitzer (ASV Salzburg) 49,08, 3. Christoph Wimmer (U. Salzburg) 48,98.
Hammer:
1. Thomas Judt (U. Salzburg) 52,16, 2. Heimo Viertbauer (U. Salzburg) 52,04, 3. Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 34,74.

JUGEND:
Hammer:
Raffaele Grandits (U. Salzburg) 31,26.

FRAUEN:
100 m (-1,1):
1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 12,65, 2. Stefanie Trtan (U. Salzburg) 13,03, 3. Sandra Rehr (U. Salzburg) 13,37.
200 m (+0,7):
1. Stefanie Trtan (U. Salzburg) 26,02, 2. Stefanie Steinbichler (U. Salzburg) 26,95.
400 m:
1. Sandra Rehr (U. Salzburg) 58,59, 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 60,62, 3. Manuela Walkner (U. Salzburg) 62,66.
800 / 1.500 m:
1. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:15,30 / 4:42,86, 2. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 2:22,14 / 5:01,25, 3. Ulrike Wagner (ASV Salzburg) 2:30,90 / 5:12,70.
100 m Hürden (-0,7):
1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 14,74, 2. Monika Erlach (U. Salzburg) 14,76, 3. Edda Heinisch (ÖTB Salzburg) 17,88.
400 m Hürden:
1. Karin Katstaller (U. Salzburg) 63,79, 2. Manuela Walkner (U. Salzburg) 64,10.
4x100 m:
1. U. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Stefanie Trtan, Sandra Rehr, Manuela Walkner) 50,91, 2. ÖTB Salzburg (D. Kriechbaum, Ute Heinisch, R. Reichhold, G. Kalß) 57,21.
Hoch:
1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 1,73, 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,65, 3. Monika Erlach (U. Salzburg) 1,45.
Stab:
Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,20.
Weit:
1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 5,73 (+1,6), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 5,51 (+1,5), 3. Ute Heinisch (ÖTB Salzburg) 4,59 (+4,5), (4,37 +0,8).
Drei:
1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 13,09 (0,0), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,46 (0,0).
Kugel:
1. Monika Erlach (U. Salzburg) 11,34, 2. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 10,76, 3. Edda Heinisch (ÖTB Salzburg) 8,80.
Diskus:
1. Monika Erlach (U. Salzburg) 33,18, 2. Edda Heinisch (ÖTB Salzburg) 33,18, 3. Sandra Rehr (U. Salzburg) 22,04.
Speer:
1. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 44,74, 2. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 39,06, 3. Monika Erlach (U. Salzburg) 35,40.



NACH VERLETZUNG wieder im Kommen: Karin WALKNER.
Bild: PLOHE

Steiermark

Zehnkämpfer hielten Ernte

Die Grazer Zehnkämpfer Thomas Tebbich (ATG / 110 m Hürden, Hoch, Stab), Klaus Ambrosch (Union Sparkasse / 100 m, Weit) und Heiko Mandl (ATSE / Speer, Staffel) gewannen bei den „Steirischen“ insgesamt sieben Titel. Dreimal erfolgreich war die Grazerin Alexandra Kollmitzer (Post SV / 800 m, 1.500 m, 5.000 m), je zweimal siegten Christian Schmalegger (Post SV Graz / 800 m, 1.500 m), Engelbert Stampfl (ATG / Kugel, Diskus), Bettina Müller (LC Barbaria Graz / 100 m, 200 m), Monika Brodschneider (Union Sparkasse Leibnitz / Kugel, Speer). Das Highlight war ein 1,82-Meter-Hochsprung der Hartbergerin Linda Horvath, die sich für die Junioren-Europameisterschaften qualifizierte.

21./22. Juni, Kapfenberg: StLV-Landesmeisterschaften

MÄNNER:
100 m (+1,2):
1. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 10,88, 2. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 10,88, 3. Heiko Mandl (ATSE Graz) 10,97.
200 m (-1,0):
1. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 22,40, 2. Thomas Tebbich (ATG) 22,61, 3. Norbert Hödl (Post SV Graz) 22,72 (VL +0,7 22,67).
400 m:
1. Norbert Hödl (Post SV Graz) 50,08, 2. Jürgen Offenbacher (ATSE Graz) 50,55, 3. Klaus Wieser (LC Barbaria Graz) 50,68.
800 m:
1. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:58,34, 2. Holger Hassenpflug (LC Barbaria Graz) 1:58,49, 3. Jiri Schilcher (Post SV Graz) 2:00,40.
1.500 m:
1. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 3:59,22, 2. Jiri Schilcher (Post SV Graz) 4:00,24, 3. Markus Burböck (Kapfenberger SV) 4:00,32.
5.000 m:
1. Markus Burböck (Kapfenberger SV) 14:59,38, 2. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 15:34,94, 3. Werner Rabitsch (Kapfenberger SV) 15:36,81.
110 m Hürden (-0,2):
1. Thomas Tebbich (ATG) 15,28, 2. Thomas Thurner (LC Barbaria Graz) 16,33.
400 m Hürden:
1. Gernot Weber (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 60,21, 2. Gerd Cerne (LC Barbaria Graz) 61,75.
3.000 m Hindernis:
1. Fernando Espinosa (Post SV Graz) 9:18,43, 2. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 9:46,76, 3. Reinhard Ramminger (TUS Feldbach) 10:17,20.
4x100 m:
1. ATSE Graz (Heiko Mandl, Jörg Weidmann, Jürgen Offenbacher, Klaus Felser) 42,55, 2. MLG-Spk (Reinhard Majeron, Helmut Kern, Gernot Majeron, Horst Tatschl) 44,55, 3. LC Barbaria Graz (Gerd Cerne, Thomas Thurner, Holger Hassenpflug, Klaus Wieser) 44,60.
Hoch:
1. Thomas Tebbich (ATG) 2,06, 2. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,90, 3. Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,75.
Stab:
1. Thomas Tebbich (ATG) 4,70, 2. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 4,40, 3. Bernd Weiler (ATSE Graz) 4,40.
Weit:
1. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 6,66, 2. Helmut Kern (MLG-Spk.) 6,55, 3. Hannes Hollwöger (SV Bad Aussee) 6,44.
Drei:
1. Christian Röhring (MLG-Spk.) 12,90, 2. Horst Bina (SV Bad Aussee) 12,62, 3. Hannes Hollwöger (SV Bad Aussee) 12,40.
Kugel:
1. Engelbert Stampfl (ATG) 14,93, 2. Heiko Mandl (ATSE Graz) 14,23, 3. Johann Pink (Kapfenberger SV) 12,82.

Diskus:

1. Engelbert Stampfl (ATG) 46,76, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 45,06, 3. Johann Pink (Kapfenberger SV) 42,84.

Speer:

1. Heiko Mandl (ATSE Graz) 67,38, 2. Thomas Pichler (ATSE Graz) 64,34, 3. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 58,80.

Hammer:

1. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 55,58, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 45,20, 3. Gerald Landzettel (ATUS Bruck/Mur) 42,22.

FRAUEN:

100 m (-0,9):

1. Bettina Müller (LC Barbaria Graz) 11,98, 2. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,53, 3. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,68.

200 m (0,0):

1. Bettina Müller (LC Barbaria Graz) 24,83, 2. Sandra Maier (MLG-Spk.) 26,25, 3. Monika Fuchs (Post SV Graz) 26,86.

400 m:

1. Eva Zweimüller (Post SV Graz) 62,11, 2. Lore Seidl (LC Barbaria Graz) 63,84, 3. Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 66,50.

800 m:

1. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 2:20,42, 2. Isabella Pfröpf (Kapfenberger SV) 2:25,84, 3. Eva Zweimüller (Post SV Graz) 2:27,98.

1.500 m:

1. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 4:52,71, 2. Karin Zauner (Kapfenberger SV) 5:28,02.

5.000 m:

1. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 19:03,15, 2. Karin Zauner (Kapfenberger SV) 20:28,59.

100 m Hürden (-2,6):

1. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 15,98, 2. Anita Pollross (MLG-Spk.) 16,23, 3. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 17,72.

4x100 m:

1. U. Spk. Leibnitz (Nicole Baumgartner, Roswitha Stermsek, Karin Brandstetter, Martina Holler) 50,65, 2. LC Barbaria Graz (G. Pichlmair, D. Haupt, P. Haas, Bettina Müller) 51,30, 3. MLG-Spk. (Petra Hinterleitner, Anita Pollross, Sandra Maier, Pamela Nager) 52,13.

Hoch:

1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,82, 2. Simone Lehr (ATG) 1,45.

Weit:

1. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 5,53, 2. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 5,35, 3. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 5,35.



ANSTIEGENDE FORM zeigte Linda HORVATH. Sie überquerte bei den Steirischen Landesmeisterschaften 1,82 Meter und bei den Österreichischen Juniorenmeisterschaften 1,86 Meter.

Bild: Kurt Brunbauer

Drei:

1. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 12,15, 2. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 11,30, 3. Anita Pollross (MLG-Spk.) 10,48.

Kugel:

1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 12,48, 2. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 11,90, 3. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 11,88.

Diskus:

1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 38,88, 2. Christina Kopeinigg (ATG) 35,70, 3. Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 24,76.

Speer:

1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 46,38, 2. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 42,64, 3. Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 37,50.

Hammer:

1. Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 28,70 (StLV-Rekord), 2. Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 20,26.

Vorarlberg

Konzentration der Kräfte

Die Meisterschaften der Allgemeinen Klasse bringen derzeit nicht die Beteiligung wie der Nachwuchs. Der Vorarlberger Verband konzentriert die Kräfte von Elite und Jugend an einem Termin und lädt dazu Schweizer, Deutsche und Liechtensteiner. Im Lustenauer Reichhofstadion war Mehrkämpferin Bianca Dürr (LG Montfort) mit Siegen über 100 m (12,23 sek), 100 Meter Hürden (14,42 sek), im Hoch- (1,65 m) und Weitsprung (5,82 m) die Erfolgreichste.

20./21. Juni, Lustenau

VLV-Landesmeisterschaften

MÄNNER:

100 m (0,0):

1. Roland Schneider (LG Montfort) 10,85, 2. Philipp Cermak (LG Montfort) 11,17, 3. Hannes Sturn (LG Montfort) 11,52.

200 m (+0,7):

1. Hannes Sturn (LG Montfort) 21,68, 2. Roland Schneider (LG Montfort) 22,40, 3. Omar Hammouda (SV Lochau) 22,88.

400 m:

1. Andreas Loacker (LG Montfort) 51,00, 2. Christian Steurer (TS Hard) 51,94, 3. Bernhard Sackl (TS Höchst) 52,46.

800 m:

1. Andreas Loacker (LG Montfort) 1:58,28, 2. Christian Steurer (TS Hard) 1:58,60, 3. Dietmar Loacker (LG Montfort) 2:03,74.

5.000 m:

1. Martin Reiner (SV Lochau) 16:11,14, 2. Richard Engstler (LG Montfort) 16:16,72, 3. Jürgen Stoppel (Saeco Power Team Koblach) 16:37,95.

110 m Hürden (+1,6):

Hannes Sturn (LG Montfort) 14,28.

400 m Hürden:

1. Moritz Karu (LG Montfort) 60,60, 2. Wolfgang Sperger (TS Jahn Lustenau) 60,66.

3.000 m Hindernis:

1. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 10:04,64, 2. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 10:11,03.

4x100 m:

1. LG Montfort (Philipp Cermak, Hannes Sturn, Roland Schneider, Jürgen Loacker) 42,99, 2. SV Lochau (Mirco Lessing, Omar Hammouda, Simon Fels, Christian Gerhalter) 45,61.

Stab:

Markus Seeger (LG Montfort) 4,20.

Weit:

1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,11 (0,0), 2. Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 6,50 (0,0).

Kugel:

Günter Maurer (LG Montfort) 13,56.

Diskus:

1. Günter Maurer (LG Montfort) 44,00, 2. Harald Rümmele (TS Hard) 33,54.

Speer:

Günter Maurer (LG Montfort) 13,56.

Hammer:

1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 55,88, 2. Arno Rupp (LG Montfort) 40,28, 3. Alexander Kolorz (ULC arido Dornbirn) 37,94.

FRAUEN:

100 m (0,0):

1. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,23, 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,63, 3. Sonja Riedmann (TS Lustenau) 13,38.

200 m (+2,0):

1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 26,28, 2. Simone Bereiter (ULC arido Dornbirn) 26,87.

400 m:

1. Simone Bereiter (ULC arido Dornbirn) 60,82, 2. Silvia Macher (ULC arido Dornbirn) 64,82.

800 m:

1. Katharina Mayer (LG Montfort) 2:36,47, 2. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 2:37,69.

1.500 m:

Bianca Schatzmann (LG Montfort) 5:20,96.

100 m Hürden (+1,6):

Bianca Dürr (LG Montfort) 14,42.

400 m Hürden:

Katharina Mayer (LG Montfort) 73,57.

4x100 m:

1. ULC arido Dornbirn (Sabine Mennel, Silvia Macher, Beate Mennel, Simone Bereiter) 50,52, 2. TS Lustenau (Sonja Riedmann, Caprice Massak, Claudia Depaoli, Edith Stadelmann) 50,89, 3. LG Montfort (Regine Allgäuer, Claudia Huber, Katharina Mayer, Bianca Dürr) 51,42.

Hoch:

1. Bianca Dürr (LG Montfort) 1,65, 2. Chantal Felder (TS Jahn Lustenau) 1,60, 3. Claudia Huber (LG Montfort) 1,55.

Weit:

1. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,82 (-0,7), 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,52 (-0,3), 3. Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 5,35 (-0,8).

Drei:

Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 11,90 (0,0).

Kugel:

1. Silke Feuerstein (SV Lochau) 11,00, 2. Claudia Huber (LG Montfort) 9,91, 3. Sonja Riedmann (TS Lustenau) 9,83.

Diskus:

1. Astrid Salzmann (TS Dornbirn) 34,52, 2. Sonja Riedmann (TS Lustenau) 30,70, 3. Sabine Ilg (LG Montfort) 28,38.

Speer:

1. Silke Feuerstein (SV Lochau) 34,28, 2. Claudia Huber (LG Montfort) 32,36, 3. Sonja Riedmann (TS Lustenau) 32,34.



IHR TALENT brachte Astrid SALZMANN in Schwung. Die Vorarlberger Diskusmeisterin verbesserte sich in der Südstadt auf 37,98 Meter und wurde österreichische Juniorenmeisterin.

Bild: Kurt Brunbauer

Gedränge auf der einfachen und doppelten Stadionrunde

Entgegen im Vorfeld laut gewordener Unkenrufe, zauberte das Team um Leopold Kascha Österreichische Seniorenmeisterschaften aus dem Ärmel, wie sie sich sehen lassen konnten. Es paßte alles: Der Himmel zwei Tage strahlend schön, der Zeitplan perfekt abgestimmt, keine Minute Verzögerung, die Siegerehrungen erstmals sofort nach Bewerbsende durchgeführt.

WIEN. Obendrein war das Stadion „runderneuert“ und viele Kleinigkeiten machten das Drumherum zum Erlebnis. So konnte man eigens gestaltetes Leibchen mit aufgedrucktem Ort und Datum erstehen, die ersten Drei der jeweiligen Altersklasse bekamen zu den Medaillen ein Crickethandtuch, die erstplatzierten Ausländer Uhren. Samstag abend Grill und Livemusik - so wurde an beiden Tagen für beste Unterhaltung und Bewirtung gesorgt. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit netten Worten vom Präsidenten des Wiener Leichtathletikverbandes Roland Herzog und vom 89jährigen Präsident des Vereines Alfred Proksch - einem selbst noch aktiven Wettkämpfer.

Erstmals mußten, nach den neuen Bestimmungen, Medaillenlimits erfüllt werden, wenn weniger als drei Teilnehmer - in den älteren Klassen zwei - am Bewerb teilnahmen. Durch diese Regel konnten in einigen Klassen keine Medaillen vergeben werden. Hier sollte der dringende Appell an alle Daheimgebliebenen nützen, um das nächste Mal wieder die Stärke des Seniorensportes zu präsentieren. Im Vergleich zu Pinkafeld '95 und Wels '96 ging die Teilnahme etwas zurück, war jedoch noch immer höher als in den Jahren '93 und '94. Erfreulich das gestiegene Niveau, wobei die „Vierziger“ in vielen Bewerben die Klasse M 35 überflügelten.

Herausragende Leistungen gab es von Franz Hohl (AK 45, -Post SV Graz, 53,24 sek) oder Karl-Heinz Cotutsca (AK 40, HSV Wien, 51, 67 sek), beide auf der 400-Meter-Strecke und beide mit neuen österreichischen Senioren-Rekorden. Nachdem Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz), Alois Egger (TS RAIKA Schwaz) und Wilhelm Rammerstorfer (Zehnkampf-Union) ebenso herausragende Zeiten liefen, freue ich mich auf die 4x400-Meter-Staffel bei der WM in Südafrika. Alois Egger wird auch über 800 Meter in Durban zum Favoritenkreis zählen. 1:58,54 Minuten im Alleingang

lassen hoffen. Auf der Stadionrunde und bei den Mittelstrecken kann man mit den Ergebnissen voll zufrieden sein. Erstmals wurden fünf 800-Meter-Läufe ausgetragen. Dramatisch der Zweikampf in der Altersklasse 35: Adolf Bauer (Union Traismauer) stürzte erschöpft zehn Meter vor dem Ziel in führender Position, den Titel holte sich Franz Raffelsberger (ASKÖ Thalheim) in 2:00,12 Minuten. Zwei Wochen später wurde Bauer mehr als entschädigt, als er überraschend niederösterreichischer Landesmeister der Allgemeinen Klasse mit 2:00 Minuten genau wurde.



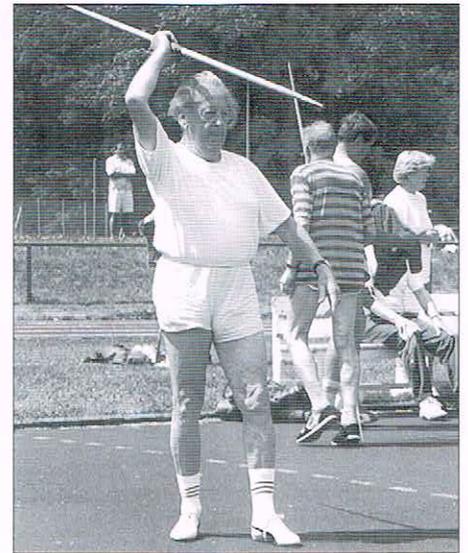
LANDESMEISTER in Niederösterreich, Zweiter in Österreich (AK 35) über 800 Meter: Adolf BAUER.

Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Gute Zeiten sah man über 5.000 Meter von Andreas Zeintl (AK 35, Union Neuhofer, 15:40,60 min), Martin Köhler (AK 40, ULC profi Weinland, 16:11,40 min), Manfred Pröll (AK 45, VÖEST, 16:11,53 min) und Horst Kögl (AK 55, ATV Irdning, 17:54,77 min), aber auch die 33er-Marken über 10.000 Meter in der AK 40 von Köhler und Herbert Unger (HSV Melk) bei Hitze, waren positive Ausnahmen. Sonst glänzten die Langstreckler oft durch Abwesenheit. Damit beschwören sie schlechte Zeiten in ihren Bewerben herauf.

Stars dieser Veranstaltung waren Alfred Stummer (AK 35, LCC Wien) mit 6,38 Metern im Weitsprung, Rainer Schrammel (AK 35, ATSV Keli Linz) mit 11,27 Sekunden im 100-Meter-Lauf, Hürden-Senioren-Europameister Herbert Kreiner (AK 40, ATSV Keli Linz) mit 11,70 Sekunden über 100 Meter

flach, natürlich Georg Werthner (AK 40, Zehnkampf-Union), Sieger im Stabhochsprung, mit Kugel und Speer (56,34 m!). Auch Heinz Harre war einer (AK 50, Union Klagenfurt, 14,75 m mit der Kugel und 49,82 m mit dem Diskus).



EIN „ACHTZIGER“ ist der frühere ÖLV-Seniorenreferent Theo GIESINGER.

Wenig Seniorinnen

Die Beteiligung bei den Frauen ist nach wie vor bescheiden. Schade, daß Karoline Käfer durch ihre inzwischen wieder internationalen Verpflichtungen (Berglauf-Staatsmeisterin, European Trophy) sowie Zsuzsanna Petö verhindert waren. Beinahe hätte es einen Senioren-Weltrekord gegeben: Gertraud Schönauer (ATSV Innsbruck) warf den 400-Gramm-Speer 39,62 Meter weit. Den Weltrekord hält sie selbst mit 40 Metern. Erfreuliche Ausnahme der dünnen Starterfelder war die Klasse AK 55, angeführt von der überragenden Marianne Maier (TS Höchst), in der neun Athletinnen teilgenommen hatten. Einen hochkarätigen Aufputz stellten die früher international tätigen Diskuswerferinnen Ursula Weber (AK 35, SVS) und Gitta Hubner (AK 50, ELC) dar. Der gelungene Ablauf und eine hoffentlich gute Mundpropaganda werden die Teilnehmerzahl für Linz '98 wieder in die Höhe gehen lassen. Die Leistungen der WM-Kandidaten für Durban waren gut bis sehr gut, so daß ich als österreichischer Mannschaftsführer hoffe, über eine neue Rekordzahl an Medaillen in der nächsten **LEICHTATHLETIK** berichten zu können.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

7./8. Juni, Wien:
Int. Österreichische Seniorenmeisterschaften
MÄNNER:

AK 35:
100 m (-0,5): Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 11,27. 400 m: Peter Schlechta (ATSV Keli Linz) 53,62. 800 / 1.500 m: Franz Raffelsberger (ASKÖ Thalheim) 2:00,12 / 4:13,76. 5.000 m: Andreas Zeintl (U. Neuhofer) 15:40,60. 10.000 m: Friedrich Raxendorfer (U. Neuhofer) 33:38,05. Hoch / Weit: Alfred Stummer (LCC Wien) 1,84 / 6,68 (+0,4). Stab: Alexander Matejka (SKV Feuerwehr) 3,60. Kugel / Diskus / Speer:

Hans Watzek (ÖTB Wien) 12,32 / 36,22 / 38,24. Hammer: Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 56,86.

AK 40:

100 m (-0,1): Herbert Kreiner (ATSV Kell Linz) 11,70. 400 m: Karlheinz Cotutsca (HSV Wien) 51,67 (ÖLV-Seniorenrekord). 800 m: Alois Egger (TS RAIKA Schwan) 1:58,54 / 4:11,28. 5.000 m: 10.000 m: Martin Köhler (ULC profi Weinland) 16:11,40 / 33:35,43. Hoch / Stab / Kugel / Speer: Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 1,75 / 3,60 / 11,15 / 56,34. Weit: Wilhelm Rammerstorfer (Zehnkampf-U.) 5,52 (+1,0). Diskus: Robert Taucher (ELC) 39,76. Hammer: Rudolf Siart (UKJ Wien) 40,72.

AK 45:

100 m (-0,2) / Hoch: Helmut Hübl (ALC Wels) 12,44 / 1,65. 400 m: Franz Hohl (Post SV Graz) 53,24 (ÖLV-Seniorenrekord). 800 m: Max Micheuz (VST Völkermarkt) 2:08,56. 1.500 m: Wolfgang Hribernig (VST Völkermarkt) 4:33,61. 5.000 m: Manfred Pröll (VÖEST) 16:11,53. 10.000 m: Robert Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 36:47,62. Stab / Weit: Johann Dullinger (Zehnkampf-U.) 3,60 / 5,89 (+0,7). Kugel / Diskus: Georg Frank (LAC Klagenfurt) 12,12 / 42,48. Speer / Hammer: Michael Straub (GER) 35,92 / 31,68. AK 50:

100 m (-0,6): Reinhard Kroll (ALC Wels) 12,65. 400 m: Richard Kwitt (U. Salzburg) 58,20. 800 m: 1.500 m: Robert Blaha (SV Marswiese) 2:21,24 / 4:52,82. 5.000 m: Gerhard Kasper (SV Marswiese) 20:14,84. 10.000 m: Hans Plasch (HSV Melk) 37:15,65. Hoch / Weit: Hans-Peter Hübl (ATSE Graz) 1,54 / 5,05 (+0,6). Stab: Hermann Andreus 2,20. Kugel / Diskus: Heinz Harre (U. Klagenfurt) 14,75 / 49,82. Speer / Hammer: Gerald Landzettler (ATUS Bruck/Mur) 42,98 / 44,02. AK 55:

100 m (-0,2) / Hoch / Stab / Weit / Speer: Klaus Müller (ATG) 13,18 / 1,48 / 2,80 / 5,02 (+0,2) / 41,48. 400 m / 800 m / 1.500 m: Josef Schett (U. RAIKA Lienz) 57,68

/ 2:15,08 / 4:52,94. 5.000 m: Horst Kögl (ATV Irnding) 17:54,77. 10.000 m: Ewald Schaffer (HSV Wien) 38:21,65. Kugel: Franz Ratzer (U. Neuhofen) 14,06. Diskus / Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 43,62 / 37,62.

AK 60:

1.500 m: Leopold Schick (SKV Feuerwehr) 5:22,75. 5.000 m / 10.000 m: Alfred Schenner (Tyrolia Wien) 19:21,38 / 39:50,29. Weit: Horst Mandl (U. Spk. Graz) 5,27 (+0,3). Kugel: Heinz Lackner (GSV NÖ) 11,40. Diskus: Erwin Neubauer (GER) 39,90. Speer: Helmut Goreis (TS Innsbruck) 46,64. Hammer: Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 42,26.

AK 65:

100 m (+0,5): Hermann Dreier (TV Peggau Deutsch Feistritz) 13,85. Hoch / Diskus: Otto Haase (ATG) 1,41 / 36,06. Weit: Albert Stoppel (TS Jahn Götztis) 4,56. Kugel / Hammer: Otto Gerster (TS Hohenems) 10,57 / 25,68. Speer: Hermann Andreus (UKJ Wien) 31,96. AK 70:

100 m (+0,7): Hans-Rico Meiler (SUI) 16,79. 1.500 m / 5.000 m: Herbert Kremser (Tyrolia Wien) 6:42,61 / 23:25,97. Weit: Geza Dobridan (HUN) 4,31. Kugel / Diskus / Speer / Hammer: Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 10,58 / 35,04 / 33,52 / 36,68.

AK 75:

Hoch / Kugel / Diskus: Emmerich Zensch (WAT) 1,32 / 9,43 / 25,62. Weit / Speer: Theo Giesinger (TS Lauterach) 3,15 / 26,34. Hammer: Georg Glöckner (ULC Oberwart) 22,18.

FRAUEN:

AK 35:

100 / 400 / 1.500 m: Silvia Anzinger (ATSV Kell Linz) 14,44 / 66,54 / 5:19,38. 5.000 m: Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 19:02,23. Weit: Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 5,38 (-0,2). Kugel: Rosemarie Müller (ÖTB Wien) 10,41. Diskus: Ursula Weber

(SVS) 49,84. Speer: Ruth Breinsberger (ULC Oberwart) 32,10. Hammer: Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 29,56.

AK 40: 100 m (+0,8) / Weit: Claudia Povysil (Zehnkampf-U.) 14,73 / 4,06 (+0,3). 400 m: Rosita Pirhofer (ITA) 63,92. 1.500 m / 5.000 m: Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 5:20,62 / 19:42,08. Hoch: Marianne Maier (TS Höchst) 1,33. Kugel / Speer: Melitta Wiesauer (Zehnkampf-U.) 8,17 / 29,32. Diskus: Sabina Plammer (Polizei SV Leoben) 26,40. Hammer: Renate Farkas (ULC Oberwart) 36,98.

AK 45:

100 m (-0,2) / Weit: Anna Edlinger (ATUS Gratkorn) 13,87 / 4,87 (+1,5). 1.500 m / 5.000 m: Diana Undeutsch (Cricket) 5:16,47 / 19:09,01. Kugel: Ursula Landzettler (ATUS Bruck/Mur) 8,03. Diskus / Hammer: Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 25,20 / 29,28.

AK 50:

100 m (-0,1): Hilde Büsser (VÖEST) 15,39. 1.500 m / 5.000 m: Brigitta Linzbichler (Kapfenberger SV) 6:05,54 / 23:18,08. Weit / Kugel: Lilly Batik (SV Marswiese) 3,51 (-0,3) / 10,82. Diskus: Gitta Hubner (ELC) 35,64. Speer: Elisabeth Wendl (ELC) 39,74. Hammer: Lotte Max (ULC Oberwart) 29,48.

AK 55:

100 m (+0,2) / Weit / Kugel / Diskus: Marianne Maier (TS Höchst) 14,11 / 4,45 (+0,4) / 11,36 / 25,00. Speer: Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 24,72. Hammer: Helgard Gratzl (Cricket) 28,48.

AK 60:

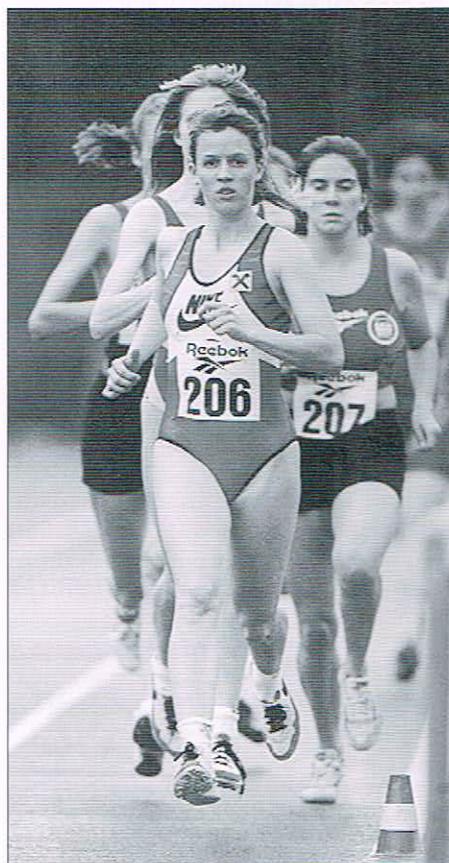
1.500 m: Elisabeth Kühnert (Tyrolia Wien) 6:15,17. 5.000 m: Margarete Petak (Amateure Steyr) 22:14,89. Kugel / Diskus / Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 7,55 / 21,44 / 30,86. Speer: Gertraud Schönauer (ATSV Innsbruck) 39,62.

AK 65:

Kugel / Diskus / Speer / Hammer: Hilde Keckeis (TS Röthis) 6,92 / 15,68 / 15,92 / 18,34.

Österreichs dritte Mittelstrecklerin von Format

Über Theresia Kiesel als Respektsperson in internationalen Kreisen braucht man nicht diskutieren.



UM 1,8 SEKUNDEN blieb Brigitte MÜHLBACHER unter dem Limit für die U-23-Europameisterschaften. Bild: PLOHE

Stephanie Graf ist dabei, sich Anerkennung zu verschaffen. Brigitte Mühlbacher zeigte beim Meeting in Nürnberg erstmals auf: Sie lief 800 Meter in 2:02,60 Minuten und qualifizierte sich für die U-23-Europameisterschaften.

NÜRNBERG. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) war auf dem Heimreise von einem wenig erfolgreichen Meeting in Berlin („Schweigen wir drüber“). Über Nürnberg fuhr sie, weil sie sich das internationale Quelle-Meeting im Frankenstadion anschauen wollte. Als Meetingdirektor Michalek die Läuferin von der Attnanger Meile erkannte, bot er ihr an, sie könne im 800-Meter-Lauf mitmachen. Formanova, Gurina, Vriesde, Jongmans hießen die Gegnerinnen. Da gab's nichts zu verlieren für die 22jährige aus Ampflwang. Hingestellt, mitgerannt, gespurtet. „Ein Superlauf“, schwärmte Mühlbacher, die mit 2:02,60 Minuten Achte geworden war und das Limit für die U-23-Europameisterschaften in Turku klar unterbot. Die Tschechin Ludmila Formanova (1:58,70 min) Gurina und Vriesde waren unter 2 Minuten geblieben.

Knapp am WM-Limit für Athen liefen Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) und Thomas Ebner (IAC Orthosan) vorbei. 3:38,00 waren gefordert, Edler-Muhr erzielte 3:38,59, Ebner 3:38,73 Minuten.

13. Juni, Nürnberg / GER:

Quelle-Meeting

MÄNNER:

1.500 m:

1. Driss Maazouzi (MAR) 3:35,26... 9. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:38,59, 10. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:38,73. B-Lauf: 1. Ibrahim Aden (SOM) 3:41,99... 8. Harald Steindorfer (KLC) 3:45,89. Speer:

1. Boris Henry (GER) 87,80... 5. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 76,74.

FRAUEN:

800 m:

1. Ludmila Formanova (CZE) 1:58,70... 8. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:02,60.

Weit:

1. Fiona May (ITA) 6,71... 6. Ljudmila Ninova (SVS) 6,50.

LEUTE von Welt

John Akii-Bua, Olympiasieger von München 1972 im 400-Meter-Hürdenlauf, ist in der Nacht von 20. auf 21. Juni nach langer Krankheit an Nierenversagen im Alter von 47 Jahren in Kampala gestorben. Als nahezu Unbekannter hatte der Afrikaner mit Weltrekord (47,82 sek) die Gegner deklassiert und war auf der Ehrenrunde vor Freude wie ein Kind herumgehüpft. Akii-Bua ist Ugandas einziger Olympiasieger.

Europacup war keine Frage der Ehre

Manchem „vor“-eingeladenen Athleten war Dublin keine Reise wert. Österreichs Damen und Herren marschierten Hand in Hand in die Drittklassigkeit. Der Gruppen-erhalt wäre möglich gewesen.

DUBLIN. Mit Absagen muß man rechnen. Ärgerlich wird's, wenn die am Flughafen wartenden Kollegen umsonst warten. Dem Herrenteam fehlte eine starke Hand: Kein Kugelstoßer, kein Diskuswerfer war nach Irland mitgekommen. Hammerwerfer Walter Edletitsch redete Klartext: „Auch wenn der ÖLV Förderungen gekürzt oder gestrichen hat: Daß Athleten die jetzt weniger oder nichts mehr bekommen einfach auf's Team pfeifen, ist traurig. Wo soll das Geld herkommen, wenn keines da ist?“ Er selbst nahm nach dem Hammer (5. mit 63,88 m) die Scheibe in die Hand, um wenigstens das Anstandspünktlerl abzuholen. Hürdensprinter Elmar Lichtenegger, über 110 Meter mit 13,98 Sekunden anständiger Dritter, gab sich für Österreich die Kugel.

ÖLV-Frauensportwartin Inge Aigner: „Es ist müßig zu diskutieren. Für den einzigen Mannschaftsbewerb darf es keine Ausnahmen, Nicht-Einladungen und ex praesidio Entscheidungen geben.“

Doris Auer gewann das Stabhochspringen mit 3,85 Metern. Sie egalisierte ihren österreichischen Rekord. Zweite Plätze durch Thomas Griesser (200 m in 21,56 sek), Andreas Rechbauer (400 m in 46,19 sek), Stephanie Graf (800 m in 2:01,55 min) und Christina Öppinger (Drei 13,20 m) konnten nicht retten, was durch fehlendes Personal verlorenging.

Österreich wurde bei den Damen Vorletzter, die Herren hatten die rote Laterne zu tragen. Inge Aigners Hoffnung: „Vielleicht sind wir im nächsten Jahr, in der Gruppe der schwächeren Nationen, wieder die Stärkeren.“

Probeweise gab es in den technischen Disziplinen nur vier Versuche.

● Zum Europacup der Superliga waren an zwei regnerischen Tagen 55.000 Zuschauer ins Münchner Olympiastadion gekommen. Sprint-Titan Linford Christie gab seinen Abschied vom britischen Team. Der 37jährige dirigierte die Kollegen zum Sieg vor Deutschland. Bei den Damen gewann Rußland vor Titelverteidiger Deutschland. Die Russin Olga Kuzenkova stellte mit 73,10 Metern einen Weltrekord im Hammerwerfen auf.

7./8. Juni, Dublin / IRL: Europacup, 1. Liga MÄNNER:

1. Finnland 102 Pkte, 2. Schweden 100, 3. Belgien 99,5, 4. Schweiz 90, 5. Niederlande 88, 6. Portugal 85,5, 7. Irland 85, 8. Österreich 68.



EINZIGER österreichischer Sieg beim Europacup: Doris AUER gewann das Stabhochspringen mit 3,85 Metern.

Bild: PLOHE

100 m (-1,3):
1. Patrick Stevens (BEL) 10,67... 8. Hans-Peter Welz (AUT) 11,12.
200 m (-5,1):
1. Erik Wijmeersch (BEL) 21,45, 2. Thomas Griesser (AUT) 21,56.
400 m:
1. Kjell Provost (BEL) 46,03, 2. Andreas Rechbauer (AUT) 46,19.
800 m:
1. Andre Bucher (SUI) 1:50,40... 7. Oliver Münzer (AUT) 1:52,92.
1.500 m:
1. Marko Koers (NED) 3:50,41... 6. Werner Edler-Muhr (AUT) 3:52,54.
3.000 m:
1. Mohammed Mourhit (BEL) 8:05,98... 7. Thomas Ebner (AUT) 8:35,16.
5.000 m:
1. Jose Ramos (POR) 13:52,24... 8. Harald Steindorfer (AUT) 14:50,01.
110 m Hürden (-3,0):
1. Robin Korving (NED) 13,85... 3. Elmar Lichtenegger (AUT) 13,98.
400 m Hürden:
1. Marc Dollendorf (BEL) 50,12... 8. Peter Knoll (AUT) 53,72.
3.000 m Hindernis:
1. Simon Vroemen (NED) 8:36,85... 3. Michael Buchleitner (AUT) 8:44,60.
4x100 m:
1. Portugal 40,02... 7. Österreich (Walter Hable, Gerfried Kriška, Thomas Griesser, Hans-Peter Welz) 59,37.
4x400 m:
1. Schweiz 3:05,57... 7. Österreich (Rafik Elouardi, Herbert Dvorak, Klaus Angerer, Andreas Rechbauer) 3:10,50.
Hoch:
1. Oskari Frosen (FIN) 2,21... 6. Pavel Vanicek (AUT) 2,10.
Stab:
1. Laurens Looye (NED) 5,55... 5. Martin Tischler (AUT) 5,20.
Weit:
1. Mattias Sunneborn (SWE) 7,74 (+1,3)... 4. Martin Löbel (AUT) 7,46 (+3,9).
Drei:
1. Carlos Calado (POR) 16,91 (+3,3)... 4. Klaus Biberbauer (AUT) 15,25 (+2,2).
Kugel:
1. Mika Halvari (FIN) 20,29... 8. Elmar Lichtenegger (AUT) 10,08.
Diskus:
1. Jo Vandaele (BEL) 62,26... 8. Walter Edletitsch (AUT) 33,54.
Speer:
1. Juha Laukkanen (FIN) 84,12... 4. Gregor Höglner (AUT) 76,30.
Hammer:
1. Marko Wahlman (FIN) 72,04... 5. Walter Edletitsch (AUT) 63,88.

FRAUEN:

1. Slowenien 103,5 Pkte, 2. Finnland 102, 3. Schweiz 97,5, 4. Portugal 96, 5. Schweden 82,5, 6. Norwegen 74, 7. Österreich 60,5, 8. Belgien 60.
100 m (-7,1):
1. Lucrecia Jardim (POR) 12,12... 6. Karin Knoll (AUT) 12,57.
200 m (+1,7):
1. Alenka Bikar (SLO) 23,61... 6. Sabine Kirchmaier (AUT) 24,41.
400 m:
1. Corinne Simasotchi (SUI) 54,98... 8. Betina Germann (AUT) 56,87.
800 m:
1. Malin Ewerlof (SWE) 2:01,28, 2. Stephanie Graf (AUT) 2:01,55.
1.500 m:
1. Malin Ewerlof (SWE) 4:11,41... 8. Brigitte Mühlbacher (AUT) 4:23,64.
3.000 m:
1. Anita Weyermann (SUI) 8:55,81... 8. Karin Walkner (AUT) 10:08,85.
5.000 m:
1. Fernanda Ribeiro (POR) 15:41,34... 6. Susanne Pumper (AUT) 16:21,89.
100 m Hürden (-0,9):
1. Ludmila Engquist (SWE) 13,02... 8. Elke Wölfling (AUT) 14,35.
400 m Hürden:
1. Michele Schenk (SUI) 56,99... 7. Zsuzsanna Petö (AUT) 62,84.
4x100 m:
1. Schweiz 45,26... 5. Österreich (Daniela Russ, Karin Knoll, Sabine Kirchmaier, Elke Wölfling) 46,16.
4x400 m:
1. Schweiz 3:33,80... 8. Österreich (Elisabeth Platzotta, Betina Germann, Zsuzsanna Petö, Stephanie Graf) 3:52,06.
Hoch:
1. Hanne Haugland (NOR) 1,92... 4. Monika Gollner (AUT) 1,80.
Stab:
1. Doris Auer (AUT) 3,85 (ÖLV-Rekord eingestellt).
Weit:
1. Erica Johansson (SWE) 6,52 (+4,8)... 6. Christina Öppinger (AUT) 5,81 (+2,1); (5,66 +0,8).
Drei:
1. Anja Valant (SLO) 13,49 (+2,9); (13,20 +0,6), 2. Christina Öppinger (AUT) 13,20 (+3,3); (12,94 + 1,4).
Kugel:
1. Katarina Sederholm (FIN) 17,26... 7. Sonja Spindelhofer (AUT) 15,06.
Diskus:
1. Mette Bergmann (NOR) 58,06... 5. Sonja Spindelhofer (AUT) 52,26.
Speer:
1. Trine Hattestad (NOR) 68,58... 8. Barbara Strass (AUT) 47,82.
Hammer:
1. Mia Strommer (FIN) 53,04... 5. Claudia Stern (AUT) 47,70.

Aus Nichts ziemlich viel gemacht

Österreichs Mehrkämpfer, Damen und Herren, „spielen“ nächstes Jahr in der 1. Europacup-Liga. Die Männer erhielten mit dem letzten Aufgebot glücklich die Klasse, der Aufstieg der Weiblichkeit aus dem Niemandsland ins europäische Mittelfeld war eine kleine Sensation.

OULU. Von den ersten vier Zehnkämpfern der ÖLV-Rangliste war nur Klaus Ambrosch vertreten. Gerhard Röser widmete sich seiner Adduktorenverletzung vom Götzis-Meeting, Thomas Tebbich und Thomas Weiler wollten kurz vor der U-23- beziehungsweise der Junioren-Europameisterschaft keinen Zehnkampf riskieren. Mehrkampf-Spartentrainer Josef Schmidl: „Mit der zweiten Garnitur hatten wir eigentlich keine Chance, uns in der 1. Liga zu halten.“ In Finnland erfuhren die Österreicher, daß die Griechen nicht gekommen waren. Schmidl trocken: „Einer weniger.“ Als direkten Konkurrenten wählten die Österreicher die Ukraine, da sie ungefähr mit dem gleichen Punkteschnitt gemeldet waren. Nach dem ersten Tag lag man abgeschlagen zurück, die einzige Hoffnung bestand darin, daß ein Athlet aus einer vor Österreich befindlichen Nation ausfällt. Das passierte beim Stabhochsprung, wo der Russe Nikitin aus fünf Metern Höhe mit dem Kopf voraus in den Einstickkasten fiel. Gott sei Dank verletzte er sich nur leicht, der Wettkampf war aber für ihn beendet. Dadurch war Österreich auf dem rettenden 6. Platz.

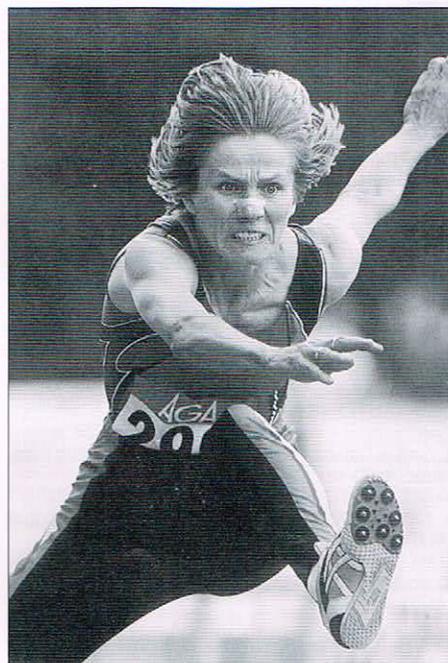
Der Grazer Klaus Ambrosch erreichte solide 7.399 Punkte (14.). Einen Tag lag Heiko Mandl auf Bestleistungskurs. Ein Sturz über eine Hürde verhinderte das Vorhaben. Mandl beendete den Zehnkampf mit 6.323 Punkten auf Rang 22. Junior Thomas Walser hinterließ beim ersten Antreten im Europacup einen kämpferischen Eindruck und erreichte 6.559 Zähler (21.). Jürgen Thaler gab verletzungsbedingt nach sieben Disziplinen auf.

Prinzip Hoffnung

MARBURG. Österreichische Siebenkämpferinnen gab es im Europacup bisher nicht. Das erste schüchterne Tänzchen im slowenischen Marburg endete mit einem ausgiebigen Freudentanz. Die Partner von Bianca Dürr, Zsuzsanna Pető und Kirsten Wakolbinger waren der Vater, der Mann und der Freund.

Die Belgierinnen ließen von Anfang an keinen Zweifel daran, daß ihnen der Gruppensieg zusteht. Gastgeber Slowenien machte den Anspruch auf Platz zwei und damit den Aufstieg aus Liga 2 geltend. Die Österreicherinnen mühten sich mitzuhalten, verloren aber mit schwachen Weitsprungleistungen an Boden. Vor dem abschließenden 800-Meter-Lauf fehlten ihnen 110 Punkte, umgerechnet 8,35 Sekunden. Die Devise lautete: Pető versucht den Zeitrückstand alleine aufzuholen, Dürr und Wakolbinger die zwei Sloweninnen in Schach zu halten. Bei 36 Grad im Schatten und sieben Minuten Stehzeit auf der schattenlosen Laufbahn nach dem Kommando „Fertigmachen“, kam es viel besser: Pető erreichte mit 8,23 Sekunden Vorsprung auf die beste Slowenin das Ziel, Dürr und Wakolbinger rannten was die Beine hielten. Im Ziel lagen sie am Boden - nicht mit der Leistung. Der Rückstand hatte sich in einen Vorsprung von 136 Punkten gewandelt. Das fast Unmögliche, der Aufstieg als Gruppenzweiter hinter Belgien, war geschafft.

ÖLV-Generalsekretär Roland Gusenbauer kam gratulieren. Er war mit Doris Auer (ÖTB Wien) in Marburg, die beim Meeting am Rande des Europacups als erste Österreicherin im Stabhochsprung über 4 Meter kam. Ihre Rekordserie: 3,95 - 4,00 - 4,05 Meter. 1.500-Meter-Lauf der Männer: 1. Mitja Krajncic (SLO) 3:53,55, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 3:55,74.



ENTSCHLOSSENHEIT ist Zsuzsanna PETŐ im Gesicht anzusehen.
Bild: PLOHE



DREI SIEBENKÄMPFERINNEN.
Österreichs Europacup-Damen
Kirsten WAKOLBINGER, Bianca DÜRR,
Zsuzsanna PETŐ (von links).
Bild: Helmut Dürr

28./29. Juni, Oulu / FIN:

Mehrkampf-Europacup, Männer, 1. Liga

1. Niederlande 23.599 Pkte, 2. Schweden 23.407, 3. Finnland 23.388, 4. Italien 22.892, 5. Ukraine 22.039, 6. Österreich (Klaus Ambrosch, Thomas Walser, Heiko Mandl) 20.281, Rußland hat den Zehnkampf nicht beendet, Griechenland ist nicht angetreten.

Niederlande und Schweden steigen in die Superliga auf, Rußland und Griechenland in die 2. Liga ab.

1. Eduard Hämalainen (FIN) 8.260 (100 m: 10,96 - Weit: 7,08 - Kugel: 14,90 - Hoch: 1,98 - 400 m: 47,53 / 110 m Hürden: 13,91 - Diskus: 49,02 - Stab: 5,10 - Speer: 53,90 - 1.500 m: 4:47,77), 2. Jack Rosendaal (NED) 8.061 (11,11 - 7,16 - 13,26 - 2,04 - 50,42 / 14,63 - 42,42 - 4,90 - 62,18 - 4:22,38), 3. Marcel Dost (NED) 8.016 (11,06 - 7,22 - 14,17 - 1,95 - 49,09 / 114,42 - 42,84 - 5,10 - 57,90 - 4:43,41)... 14. Klaus Ambrosch (AUT) 7.399 (11,28 - 6,78 - 13,90 - 1,89 - 50,26 / 15,18 - 40,48 - 4,30 - 62,44 - 4:50,53)... 21. Thomas Walser (AUT) 6.559 (11,34 - 6,02 - 12,98 - 1,83 - 51,28 / 15,67 - 39,14 - 3,80 - 51,48 - 5:07,67), 22. Heiko Mandl (AUT) 6.323 (11,08 - 6,89 - 14,42 - 1,83 - 52,08 / 0 - 37,94 - 4,20 - 66,30 - 5:22,94), Jürgen Thaler (AUT) (12,03 - 6,25 - 11,66 - 1,74 - 51,81 / 15,86 - 32,08 - aufgegeben).

28./29. Juni, Marburg / SLO:

Mehrkampf-Europacup, Frauen, 2. Liga

1. Tag: 34 Grad, sonnig

2. Tag: 36 Grad, sonnig

1. Belgien 15.415 Pkte, 2. Österreich (Bianca Dürr, Zsuzsanna Pető, Kirsten Wakolbinger) 14.704, 3. Slowenien 14.568, 3. Schweiz 5.479, 5. Dänemark 4.654, 6. Island 4.336.

Belgien und Österreich steigen in die 1. Liga auf.

1. Desa Calasan (SLO) 5.651 (100 m Hürden: 13,83 (+2,7) - Hoch: 1,72 - Kugel: 10,67 - 200 m: 25,04 (+1,7) / Weit: 6,06 (+1,4) - Speer: 45,50 - 800 m: 2:31,66, 2. Nicole Kiser (Schweiz) 5.479 (14,45 (+0,7) - 1,69 - 10,25 - 24,85 (+1,4) / 5,87 (+0,7) - 37,36 - 2:18,31), 3. Annelies de Meester (BEL) 5.444 (13,91 (+2,7) - 1,69 - 13,49 - 26,22 (+1,7) / 5,61 (+1,2) - 43,66 - 2:37,41 - 4. Bianca Dürr (AUT) 5.255 (14,05 (+2,7) - 1,66 - 9,85 - 24,83 (+1,7) / 5,68 (+1,3) - 37,00 - 2:29,98)... 6. Zsuzsanna Pető (AUT) 4.860 (15,27 (+2,7) - 1,54 - 9,95 - 26,00 (+1,7) / 5,23 (+1,8) - 38,24 - 2:21,13)... 10. Kirsten Wakolbinger (AUT) 4.589 (15,22 (+0,7) - 1,57 - 11,24 - 26,85 (+1,4) / 4,74 (0,0) - 36,08 - 2:32,82).

Wenig Neues unter der Sonne

Die dicken Überraschungen blieben wie die Zuschauer - das ist nichts Neues - aus, bei diesen - und das war neu - zweitägigen Staatsmeisterschaften. „Die Staatsmeisterschaften auf zwei Tage zu straffen hat sich voll ausgezahlt, ich habe keine negativen Stimmen gehört“, faßte Hannes Gruber vom ÖLV die Tage von Villach zusammen.

VILLACH. Nicht viel Neues unter der Sonne Kärntens - ja mit der Sonne war das so eine Sache. Die Leichtathleten konnten von Glück reden, südlich der Alpen gewesen zu sein, denn in Salzburg, Ober- und Niederösterreich tobten Unwetter, die eine Durchführung in Frage gestellt hätten. Im Süden setzte sich die Sonne, wie die Favoriten durch.

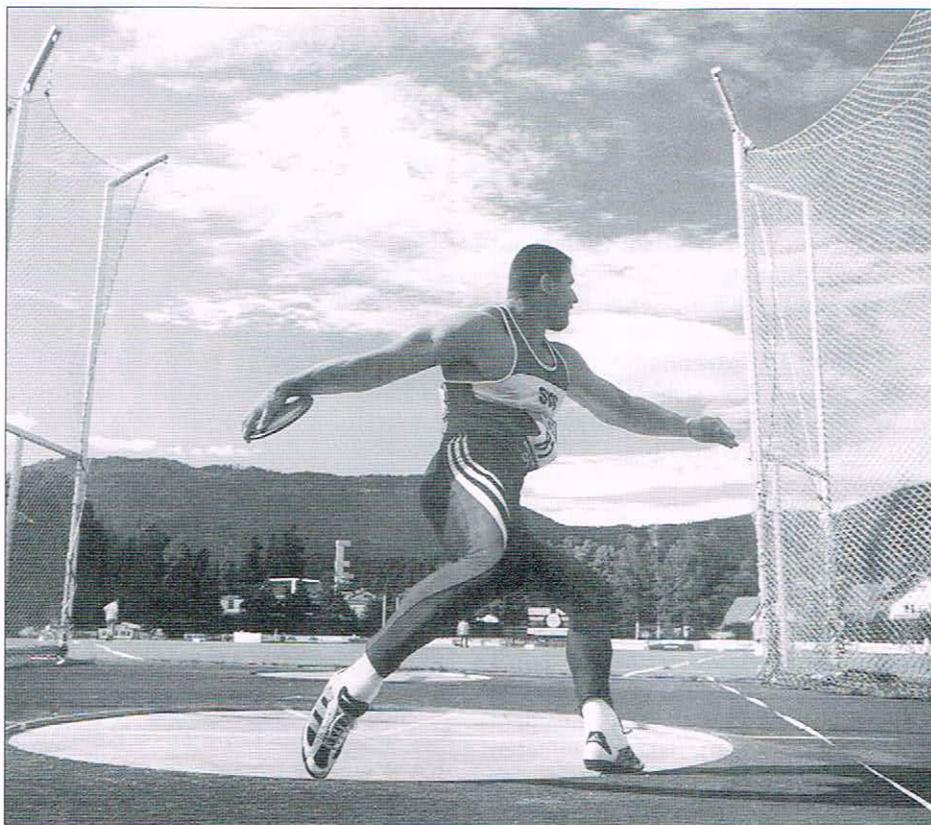
Der lange Schatten

Der ZIPFER Gugl Grand-Prix drei Tage später, warf seinen Schatten voraus. Athleten, die eine Chance auf das WM-Limit hatten, verschoben ihre Ambitionen auf Linz, für diejenigen, die das Limit schon hatten, hies die Devise Kräfte sparen für den großen Auftritt. Die Ausnahme bildete Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland). Er erreichte als einziger Athlet an diesem Wochenende die WM-Norm. Als Sieger des 200-Meter-Laufes blieb er mit 20,83 Sekunden ein Hundertstel unter dem Limit. Stark Thomas Griesser (LG Montfort) in 20,98 und 100-Meter-Meister Martin Lachkovics (LCC Wien), der die guten 10,42 Sekun-



DAS WM-Ticket sicherte sich Christoph PÖSTINGER mit dem Sieg im 200-Meter-Lauf in 20,83 Sekunden.

Bild: PLOHE



SECHSTER TITEL in Folge für Erwin PIRKLBAUER.

Bild: PLOHE

den vom Vortag mit 21,05 Sekunden auf der längeren Sprintdistanz bestätigte. International noch beachtlich die 13,81 Sekunden des wieder „fitten“ Hürdensprinters Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt). Im Finale ließ er es dann mit 13,91 Sekunden locker auslaufen, zumal der einzige ernsthafte Konkurrent Christian Maislinger die sechste Hürde im Tiefflug überquerte. Ein verstauchter Knöchel war der einzige Lohn des 100%igen Einsatzes für den Salzburger, während sich Hannes Sturn (LG Montfort) in 14,31 Sekunden über die nicht erhoffte Silbermedaille freuen durfte. Der „Bronzene“ Philipp Unfried (Union St. Pölten) schaffte mit 14,62 Sekunden (im Vorlauf) das Limit für die Junioren-Europameisterschaften.

Goldene Spikes,

wie Michael Johnson in Atlanta, sollten Rafik Elouardi (LCC Wien) zu einem neuen 400 Meter Rekord begleiten. Leider mußte Rekordinhaber Andreas Rechbauer krankheitsbedingt fürs Finale passen, sodas auf der Zielgerade die nötige Konkurrenz fehlte. 46,14 Sekunden war um zwei Hundertstel langsamer als Rechbauer bei den Meisterschaften im Vorjahr. Langhürdler Peter Knoll fügte zum Titel über die Hürden (51,69 sek) noch die Silberne in

48,02 Sekunden vor Talent Ralf Hegny (ULV Krems).

„Mit an Speed geht's scho“

Taktik dominierte die Mittelstreckenbewerbe und den 3000-Meter-Hindernislauf. Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann), zeigte nach dem Titelgewinn über 10.000 Meter wieder aufsteigende Form, „ist aber noch nicht der Alte“, wie sein Vater bestätigte. Bestätigt bekam er dies auch im Duell mit Jungstar Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Sparkasse). Das Rennen glich einem Steigerungslauf, der vor Spannung knisterte. Einmal Buchleitner, dann Weidlinger, keiner wollte eine Schwäche zeigen. Entschieden wurde das Duell am letzten Wassergraben. Weidlinger drückte, gefolgt von Buchleitner, auf der Gegengerade aufs Tempo und „sprintete“ auf den Wassergraben zu. „Das geht nicht“, dachten einige Experten laut. „Mit an Speed geht's scho“, offenbarte Trainervater Heinrich neue Technikansätze und schon hatte der Junior den entscheidenden Vorsprung herausgeholt und zeigte, daß er die Belastung der Matura genauso weggesteckt hat, wie den 5.000er bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften. „Das Rhythmusgefühl von diesem Burschen ist phantastisch, sonst könnte er so nicht

laufen, ein anderer hätte sich den Fuß gebrochen“, war Hannes Gruber, früher selbst erfolgreicher Hindernisläufer, fasziniert.

Es zählt der Sieg

Lange war er verletzt, nach dem vorsichtigen Saisonauftakt beim Bundesländercup sollte der 800-Meter-Meisterschaftslauf der erste ernsthafte Test für Rekordmann Michael Wildner (Union Salzburg) werden. „Wir laufen nur auf Sieg, die Zeit ist nebensächlich,“ zeigte Trainer Peter Bründl während des Rennens Nerven, um nach dem Zieleinlauf in 1:49,90 Minuten - vor Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) - erleichtert hinzuzufügen: „Jetzt probieren wir das Limit beim Gugl-Meeting.“ Über 1.500 Meter beschränkte sich Werner-Edler Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) in 3:50,53 Minuten ebenfalls auf's Gewinnen.

Junge Hupfer...

stand letztes Jahr vor den Sprungbewerben. Der Trend setzte sich heuer verstärkt fort und die jungen Hupfer sind gereift. Weitsprungmeister Martin Löbel (IG LA Wien) setzte 7,71 Meter in den Sand und spekulierte noch mit dem WM-Limit (8,00 m), dahinter bildeten Leonhard Hudec (SV Schwechat) mit 7,66 und Daniel Hagspiel (LG Montfort) mit 7,63 Metern unerwartet starke Konkurrenz. Im Dreisprung schaffte Boris Bjanov (SV Schwechat) mit 15,64 Metern nach der Halle seinen ersten Freilufttitel, während Vorjahresmeister Klaus Biberauer (15,52 m, „nur zwei gültige Versuche“) und Peter Gschwandtner (15,39 m, „kein Sprung vom Balken“) mit dem Schicksal haderten. Auch wenn es heuer für Altmeister Alfred Stummer (IGLA Wien) zu keiner Medaille reichte, freute er sich über den neuen Seniorenrekord (AK 35) von 14,99 Metern. Hochsprungsieger Pavel Vanicek (LAG Pannonia, 2,12 m) und Stabhochsieger Martin Tischler (ULC profi Weinland, 5,20 m) zeigten ansteigende Form.

Duelle um die Meisterschaft

Österreichs schnellste Dame heißt Karin Knoll und kommt vom ULC Linz-Oberbank. Die Oberösterreicherin gewann die 100 Meter in 11,66 Sekunden klar, auch wenn das WM-Limit (11,44 sek) außer Reichweite blieb. Knapper ging's über 200 Meter zu. Nach einer schnellen Kurve schmolz der Vorsprung Knolls auf der Zielgeraden gegenüber Vorjahresmeisterin Sabine Kirchmaier-Mick (Cricket) auf eine (!) Hundertstelsekunde. Kirchmaier konnte es kaum fassen und war den Tränen nahe. Ausgleichender Trost: Letztes Jahr hatte sie die 400 Meter mit einer Hundertstel



SPANNUNG PUR: Das 800-Meter-Duell zwischen Brigitte MÜHLBACHER (rechts) und Stephanie GRAF.

Bild: PLOHE

vor Stephanie Graf gewonnen! Mit dem Sieg in der Staffel (mit Silvia Krauk und den Wöckinger Schwestern Olivia und Daniela) in neuer Landesrekordzeit (47,00 sek), komplettierte Knoll ein erfolgreiches Wochenende.

Apropos Graf. Sie ließ sich die 400 Meter nicht nehmen und siegte locker in 54,51 Sekunden. Schneller als ihr lieb war mußte sie über 800 Meter laufen, denn Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) legte ein Höllentempo vor. Auf den letzten 200 Metern spielte Graf ihre Klasse aus und distanzierte Mühlbacher noch klar. Ebenso klar erfüllten Theresia Kiesel (IGLA Harmonie), 1.500 Meter in 4:18,15 Minuten, und Susanne Pumper (Cricket), 5.000 Meter in 16:19,84, ihre Pflichtaufgaben. Pumper hätte zudem gerne Anni Müllers Rekord (16:08,09) verbessert, aber es mangelte an Konkurrenz, denn die zweit- und drittplatzierte - Elisabeth Singer und Anna Haderer - entgingen nur knapp der Überrundung.

Beachtliches Niveau

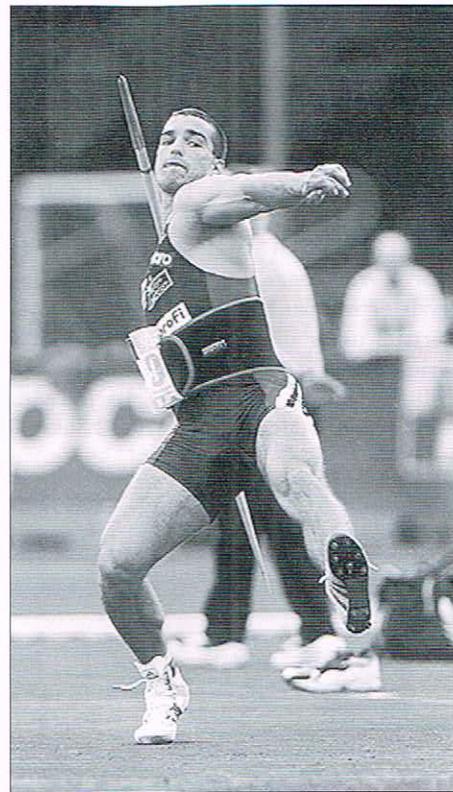
Auf hohem Level bewegen sich Österreichs Stabhochspringerinnen. Doris Auer (ÖTB Wien), ihr Rekord steht momentan bei 4,05 Metern, überquerte erneut die 4-Meter-Marke. „Der Stabhochsprung ist meine Disziplin. Da kann ich meine turnerischen Fähigkeiten umsetzen. Jetzt macht sich das Training bezahlt“, strahlte Doris Auer überglücklich und kündigte weitere Leistungssteigerungen Richtung Weltklasse an: „Der Stab ist mittlerweile zu weich.“ Trotzdem darf sich Auer in Österreich nicht zu sicher fühlen. Die junge Salzburgerin

Monika Erlach pokerte nach übersprungenen 3,80 Metern und zwei Fehlversuchen bei 3,90 Metern, scheiterte diesmal an den 4 Metern. International gut, das sind wir von ihr gewohnt, 6,65 Meter von Weitsprungsiegerin Ljudmila Ninova (SVS). An der zweiten Stelle, ein wenig überraschend, die Voralbergerin Bianca Dürr (LG Montfort, 6,03 m), noch vor der mit gesundheitlichen Problemen kämpfenden Olivia Wöckinger (ULC Linz Oberbank, 5,96 m). Nicht unbedingt programmgemäß war der Hochsprungsieg von Linda Horvath (TSV Hartberg, 1,82 m) über Monika Gollner (ATV Feldkirchen, 1,79 m).

Spendelhofer & Brodschneider

Die Wurfbewerbe bei den Damen werden seit Jahren von Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) und Monika Brodschneider (Union Sparkasse Leibnitz) dominiert und so fiel auch das Ergebnis dieser Meisterschaften nicht unerwartet aus. Brodschneider blieb mit 50,88 Metern im Speerwurf erfolgreich, Spindelhofer setzte sich mit Kugel (14,64 m) und Diskus (52,12 m) durch.

ADWO / WOLFGANG KUNERTH



GEWOHNT solid. Gregor Högler - 77,36 Meter.

Bild: PLOHE

5./6. Juli, Villach:
Österreichische Staatsmeisterschaften

- 100 m (+1,2):
1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,41, 2. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,74, 3. Gerfried Krifka (ULC Linz-Obb.) 10,80, 3. Harald Weiser (U. St. Pölten) 10,81, 5. Stefan Höfferl (ULC profi Weinland) 10,89, 6. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,92.
200 m (-0,2):
1. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 20,83, 2. Thomas Griesser (LG Montfort) 20,98, 3. Martin Lachkovics (LCC Wien) 21,05, 4. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,73, 5. Hannes Palfinger (U. Salzburg)

22,05, 6. Stefan Höfner (ULC profi Weinland) 22,18.
400 m:

1. Rafik Elouardi (LCC Wien) 46,14, 2. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 48,02, 3. Ralf Hegny (ULV Krems) 48,39, 4. Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 48,62, 5. Klaus Angerer (U. Schärding) 48,89, 6. Martin Zavadil (SVS) 49,04.

800 m:

1. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:49,90, 2. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:50,55, 3. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 1:50,82, 4. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:52,38, 5. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 1:53,68, 6. Werner Thaler (LG Pletzer Hopfgarten) 1:54,29, 7. Günter Kolik (LCC Wien) 1:54,40, 8. Mario Handle (IAC Orthosan) 1:54,63. B-Lauf: 1. Stefan Matschiner (LCAV doubrava) 1:54,84, 2. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:54,90, 3. Holger Hassenpflug (LC Barbaria Graz) 1:54,93, 4. Georg Kolik (LCC Wien) 1:54,94.

1.500 m:
1. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:50,53, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 3:52,00, 3. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 3:52,39, 4. Günter Kolik (LCC Wien) 3:52,81, 5. Herbert Fojtlin (UKS Wien) 3:53,73, 6. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 3:56,44, 7. Andreas Pröll (VÖEST) 3:57,70.

5.000 m:
1. Harald Steindorfer (KLC) 14:24,05, 2. Bernhard Richter (LU Schaumann) 14:27,51, 3. Markus Burböck (Kapfenberger SV) 14:35,78, 4. Josef Tschurtschenthaler (U. Salzburg) 14:48,22, 5. Gerald Rauscher (SC Kappel) 14:49,28, 6. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 14:54,03, 7. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 14:57,84, 8. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 14:57,87.

110 m Hürden (+1,3):

1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,95 (VL +1,1 13,81), 2. Hannes Sturn (LG Montfort) 14,31, 3. Philipp Unfried (U. St. Pölten) 14,65 (VL +1,1 14,62), 4. Christian Schlatte (LAC Wolfsberg) 14,83 (VL +1,1 14,82), 5. Georg Kuttner (ULC profi Weinland) 14,89, 6. Herbert Kreiner (ATSV Keli Linz) 14,89, 7. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 14,97 (VL +1,1 14,91). VL (-0,7): Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,29.

400 m Hürden:
1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 51,69, 2. Karl Lang (SVS) 53,37, 3. Thomas Schindler (SVS) 54,89, 4. Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) 54,96, 5. Christian Volek (SVS) 55,58, 6. Dietmar Wallner (ATG) 56,25, 7. Bernhard Brunner (IGLA Harmonie) 57,63. 3.000 m Hindernis:

1. Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 8:50,51, 2. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 8:52,99, 3. Fernando Espinosa (Post SV Graz) 8:54,61, 4. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 9:10,76, 5. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 9:21,81, 6. Reinhard Beikricher (ÖTB Salzburg) 9:29,93.

4x100 m:
1. LCC Wien (Harald Mauler, Martin Lachkovics, Gerhard Wagner, Rafik Elouardi) 40,74 (im Vorlauf Andreas Rechbauer statt Lachkovics), 2. LG Montfort (Philipp Cermak, Hannes Sturn, Roland Schneider, Thomas Griesser) 40,80, 3. ULC profi Weinland (Martin Schützenauer, Christoph Pöstinger, Stefan Höfner, Georg Kuttner) 41,43 (im Vorlauf Walther Roiser statt Kuttner), 4. ULC Linz-Obb. I (Walter Hable, Gerfried Kriška, Thomas Scheidl, Klaus Knoll) 41,55, 5. ATSV Keli Linz (Rainer Schrammel, M. Sevoek, Christoph Parkfrieder, Gregor Rimser) 42,64, 6. ULC Linz-Obb. II (Peter Gschwandtner, Peter Knoll, Martin Pogacar, Klaus Biberauer) 42,93 (VL 42,57).

Hoch:
1. Pavel Vanicek (LAG Pannonia) 2,12, 2. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,05, 3. Boris Bjanov (SVS) 2,00, 4. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,95, 5. Roland Walker (U. Salzburg) 1,95, 6. ex aequo Michael Sternad (U. Salzburg), Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) und Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 1,90.

Stab:
1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20, 2. ex aequo Markus Volek (SVS) und Stefan Klies (ULC profi Weinland) 4,80, 4. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,80, 5. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,70, 6. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,50, 7. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 4,50, 8. Martin Seer (U. Salzburg) 4,50, 9. ex aequo Walther Roiser (ULC profi Weinland) und Christoph Hallbrucker (TS Innsbruck-Spk.) 4,30.

Weit:
1. Martin Löbel (IG LA Wien) 7,71 (+2,0), 2. Leonhard Hudec (SVS) 7,66 (+1,1), 3. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,63 (+0,8), 4. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 7,25 (-0,4), 5. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 7,18 (+0,7), 6. Manfred Auinger (VÖEST) 7,04 (+0,9), 7. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 6,95 (+1,6).

Drei:

1. Boris Bjanov (SVS) 15,64 (+2,5), (15,30 +1,2), 2. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 15,52 (+0,9), 3. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 15,39 (-0,6), 4. Alfred Stummer (LCC Wien) 14,99 (+1,2. ÖLV-Seniorenrekord AK 35), 5. Thomas Philipp (ELC) 14,47 (+1,4), 6. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 14,00 (-1,2), 7. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 13,96 (+1,7).

Kugel:

1. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,85, 2. Erwin Pirklbauer (SVS) 17,10, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 16,18, 4. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 15,45, 5. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 15,33, 6. Mario Nußbauer (LCAV doubrava) 14,70, 7. Engelbert Stampfl (ATG) 14,24.

Diskus:

1. Erwin Pirklbauer (SVS) 52,36, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 49,14, 3. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 48,08, 4. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 47,18, 5. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 45,90, 6. Christian Pink (Kapfenberger SV) 45,66, 7. Engelbert Stampfl (ATG) 44,78, 8. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 42,44.

Speer:

1. Gregor Högl (ULC profi Weinland) 77,36, 2. Heiko Mandl (ATSE Graz) 69,02, 3. Lothar Brandl (Zehnkampf-U.) 67,50, 4. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 66,02, 5. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 61,56, 6. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 61,54.

Hammer:

1. Walter Edletitsch (SVS) 67,24, 2. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 60,20, 3. Gottfried Gasenbauer (IG LA Wien) 56,68, 4. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 55,36, 5. Franz Surek (SVS) 50,34, 6. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 50,30, 7. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 49,24, 8. Gerhard Wurzer (LCA umdasch Amstetten) 46,22.

FRAUEN:

100 m (-0,3):

1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,66, 2. Bettina Müller (LC Barbaria Graz) 11,85, 3. Sabine Kirchmaier-Mick (Cricket) 11,91, 3. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 12,07 (VL -0,4 12,06), 5. Daniela Russ (ÖTB Wien) 12,10, 6. Stefanie Hollweger (SVS) 12,27, 7. Heidi Thyri (ULC Krems) 12,47, 8. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,55.

200 m (-0,2):

1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 23,86, 2. Sabine Kirchmaier-Mick (Cricket) 23,87, 3. Daniela Russ (ÖTB Wien) 24,81, 4. Stefanie Hollweger (SVS) 25,02, 5. Betina Germann (KLC) 25,45, 6. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 25,82, 7. Daniela Treidl (SVS) 26,10, 8. Silvia Krauk (ULC Linz-Obb.) 26,23.

400 m:

1. Stephanie Graf (KLC) 54,51, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 55,66, 3. Betina Germann (KLC) 55,83, 4. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 57,57, 5. Irene Hasenlechner (Cricket) 58,14, 6. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 58,58, 7. Sandra Rehr (U. Salzburg) 58,88 (VL 58,87), 8. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 60,14 (VL 58,27).

800 m:

1. Stephanie Graf (KLC) 2:01,61, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:07,15, 3. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:11,74, 4. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:16,07, 5. Shery Lyons-Halmer (Cricket) 2:16,44, 6. Viera Toporek (LCC Wien) 2:17,79.

1.500 m:

1. Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) 4:18,15, 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:31,66, 3. Ismene Fertschaj (LC Heraklith Villach) 4:38,25, 4. Viera Toporek (LCC Wien) 4:47,05, 6. Martina Winter (LCAV doubrava) 4:48,00, 7. Alexandra Kollmitzer (Post SV Graz) 4:50,59, 8. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 4:52,93, 9. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 4:58,08, 10. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 5:01,12.

5.000 m:

1. Susanne Pumper (Cricket) 16:19,84, 2. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 17:35,09, 3. Anna Haderer (IGLA Harmonie) 17:41,64, 4. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 17:56,98, 5. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 18:07,79, 6. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 18:12,26, 7. Diana Undeutsch (Cricket) 18:21,34 (ÖLV-Seniorenrekord AK 45), 8. Renata Sitek (LCC Wien) 18:43,72, 9. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 18:50,41, 10. Ruth Schneeberger (LCC Wien) 18:52,61.

100 m Hürden (+2,2):

1. Elke Wöfling (SVS) 13,92 (VL +0,9 13,87), 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 14,23 (VL -0,9 14,36), 3. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 14,51 (VL -0,9 15,05), 4. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 14,75 (VL -0,9 15,15), 5. Tanja Gloggnitzer (SVS) 14,77 (VL +0,9 14,95), 6. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 14,90 (VL +0,9 14,99), 7. Kirsten Walckinger (Zehnkampf-U.) 15,07 (VL -0,9 15,24), 8. Monika Windischer (ATSV Inns-

bruck) 15,35 (VL -0,9 15,71).

400 m Hürden:

1. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 61,10, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 62,22, 3. Manuela Walkner (U. Salzburg) 64,38, 4. Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 66,11, 5. Simone Kühn (KLC) 66,40, 6. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 66,48, 7. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 66,81, 8. Karin Katstaller (U. Salzburg) 66,96.

4x100 m:

1. ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Karin Knoll, Daniela Wöckinger, Olivia Wöckinger) 47,00 (ÖÖV-Rekord), 2. SVS I (Ljudmila Ninova, Stefanie Hollweger, Daniela Treidl, Elke Wöfling) 47,55, 3. U. Salzburg (Gudrun Fischbacher, Christina Öppinger, Monika Erlach, Stefanie Tritan) 48,59, 4. SVS II (Sabine Stacher, Rebekka Kohlweg, Tanja Gloggnitzer, Nicole Dollinger) 49,45, 5. ÖTB Wien (Elke Führer, Daniela Russ, Sabine Hirsch, Lea Gribitz) 49,50, 6. ATSV Innsbruck (Claudia Schmid, Monika Windischer, S. Viertaler, Zsuzsanna Petö) 51,00.

Hoch:

1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,82, 2. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,79, 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,70, 4. ex aequo Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) und Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,70, 6. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,65.

Stab:

1. Doris Auer (ÖTB Wien) 4,00, 2. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,80, 3. Petra Kratky (SVS) 3,50, 4. Brigitte Pöll (IG LA Wien) 3,10, 5. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,10, 6. Christina Leithner (IG LA Wien) 2,90, 7. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 2,80.

Weit:

1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,65 (+1,0), 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 6,03 (+1,1), 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,96 (+0,9), 4. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,70 (+1,1), 5. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 5,65 (+1,4), 6. Anita Rehak (IAC Orthosan) 5,40 (+0,8).

Drei:

1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 13,20 (+0,9), 2. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 12,71 (+0,6), 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 12,04 (+1,1), 4. Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 11,91 (+0,9), 5. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,39 (+0,8), 6. Isabella Cap (ÖTB Wien) 11,26 (+1,6).

Kugel:

1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,64, 2. Petra Feierfeil (SVS) 13,84, 3. Claudia Wolf (IAC Orthosan) 13,69, 4. Sabine Bieber (SVS) 13,29, 5. Karin Palkovic (Cricket) 13,28, 6. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 12,62, 7. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,16, 8. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 12,07, 9. Roswitha Sternsek (U. Spk. Leibnitz) 11,70, 10. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 11,66, 11. Petra Pasching (ULV Krems) und Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 11,57, 13. Manuela Eory (ULC profi Weinland) 11,56.

Diskus:

1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 52,12, 2. Petra Feierfeil (SVS) 48,48, 3. Claudia Stern (IAC Orthosan) 44,72, 4. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 42,48, 5. Sabine Bieber (SVS) 42,24, 6. Caroline Zündel (Cricket) 39,74, 7. Karin Palkovic (Cricket) 39,40, 8. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 38,68.

Speer:

1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 50,88, 2. Lisbeth Käfer (KLC) 46,24, 3. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 46,12, 4. Barbara Strass (SVS) 44,72, 5. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 43,76, 6. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 43,62, 7. Ulla Hofmann (Cricket) 39,94, 8. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 39,84.

Hammer:

1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 49,70, 2. Sabine Bieber (SVS) 43,20, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 42,24, 4. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 40,58, 5. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 38,96, 6. Kirsten Renarth (SVS) 36,68, 7. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 33,70, 8. Ulrike Puhr (Cricket) 30,70.

Österreichische Schülermeisterschaften 3x800 m, 3x1.000 m

MÄNNLICH:

3 x 1.000 m:

1. ALC Wels (Wolfgang Wögerbauer, M. Engleitner, A. Krexhammer) 8:40,12, 2. ULC arido Dornbirn (L. Baumschlager, B. Hartmann, Florian Heinzle) 8:42,75, 3. LCAV doubrava (M. Freimüller, P. Stauffer, Abdullah Bahlol) 8:58,14.

WEIBLICH:

3x800 m:

1. ALC Wels (Carina Liesinger, P. Weilharter, Nicole Lorenz) 7:25,62, 2. TLC ASKÖ Feldkirchen (Marie-Luise Morak, S. Morak, Angelika Stingl) 7:30,34, 3. U. Pottenstein (S. Scheiblaue, K. Streibinger, S. Brandstetter) 7:36,53.

Jubel, Trubel, Heiterkeit:

Das Guglmeeting feiert Geburtstag, Carl Lewis Abschied, Theresia Kiesel eine Weltbestzeit



SELBST ist der Trommler.
Allen JOHNSON nach
einem Hürdenlauf der Extraklasse.
Bild: Harald Arnold

Das musikalische Ständchen der Carin Cosa Latin Band beschränkte sich nicht auf den Geburtstagsglückwunsch zum zehnjährigen Meetingjubiläum. Trommelwirbel, Schellenklappern und Trillerpfeifen begleiteten die Leichtathleten bei drei Jahres-Weltbestleistungen, drei ÖLV-Rekorden und drei WM-Limits österreichischer Athleten.

LINZ. Die Musik spielte auf der Laufbahn. Den Ton gaben Carl Lewis, Allen Johnson und Theresia Kiesel an. Und Gail Devers, die amerikanische Sprint-Olympiasiegerin. Sie war die Fröhlichkeit in Person. Es schien, als wolle sie den 100-



BEI 13,75 Metern setzte Ljudmila NINOVA im Dreisprung im Sand auf und war damit alles andere als am Sand - österreichischer Rekord.
Bild: Harald Arnold

Meter-Lauf schnell hinter sich bringen, was in 11,06 Sekunden erledigt war, und sich der Stimmung hingeben, die sie vom Aufwärmen an begleitete. Auf der Ehrenrunde tanzte die Lady mit den langen Fingernägeln 15.000 Zuschauern etwas vor.

Wann immer eine Dreispringerin am Ablauf stand, setzte Trommelwirbel ein. Das beflügelte Ljudmila Ninova (SV Schwechat) zu einem österreichischen Rekord. Statt einem weiten Sprung - wie sonst - versuchte sie zur Abwechslung deren drei. Höchst erfolgreich -



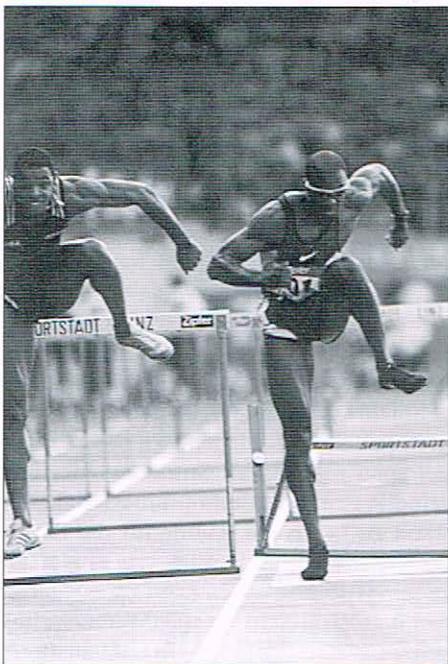
FÜR JEDEN SPASS war Gail DEVERS zu haben.
Bild: PLOHE

13,75 Meter. Mehr wäre drinnen gewesen, sagte die Schwächerin, die ihren Spaß dran hatte.

Vincent Henderson gewann den 100-Meter-Lauf in 10,06 Sekunden mit einer Hundertstel vor Dennis Mitchell. Dritter Mike Marsh (10,14 sek), Sechster Greg Saddler (alle USA / 10,36 sek).

Ein schneller Typ

Die Jahres-Weltbestleistung über 110 Meter Hürden (13,13 sek) hatte Allen Johnson (USA) für einige Tage an den Slowaken Igor Kovac verloren. Linz brachte die Wende. Johnson, der 1993 beim ZIPFER-Grand-Prix in Linz sein erstes Meeting in Europa lief, 1995 Weltmeister und 1996 Olympiasieger gewor-



DER WELTREKORD (12,91 sek) über 110 Meter Hürden ist das Ziel von Allen JOHNSON für dieses Jahr.
Bild: Harald Arnold



GLEICHAUF waren Carl LEWIS und Dennis MITCHELL beim letzten Wechsel.
Bild: PLOHE

den war, hürdelte 13,12 Sekunden. Die schnelle Gugl-Laufbahn? „Sie tat das ihre dazu, aber ich bin eben eine schnelle Person“, bemerkte Johnson im Interview, die Sonnenbrille von der Nase auf die Stirn geschoben. Statt zu tanzen, griff der 1,80 Meter große und 78 Kilo schwere Modellathlet zu den Drums und trommelte mit der Musik.

Högler-Rekord mit Leihgerät

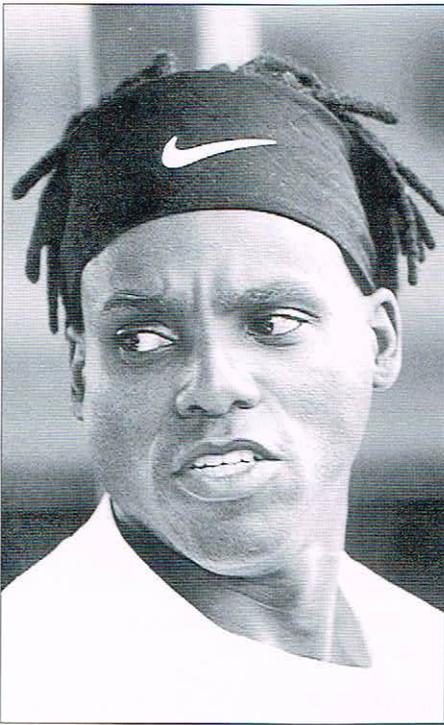
„Ein saustarkes Feld“ urteilte Gregor Högler (ULC profi Weinland) über die Konkurrenz im Speerwerfen bei Windstille. Boris Henry (Deutschland), Tom Pukstys aus Amerika und der Russe Sergey Makarov warfen das Gerät in Serie über die 80-Meter-Marke. Der Österreicher hielt mit. Im zweiten Versuch schoß er die Lanze auf die ÖLV-Rekordmarke

von 83,00 Meter (5.): „Boris hat mir seinen Speer geborgt, sein Magnesium durfte ich auch nehmen, meines habe ich daheim vergessen.“ Henry, der Mann mit der Kappe verkehrt rum, warf im letzten Versuch zum ersten Mal über 90 Meter - 90,44: „Mein ganzes Leben habe ich auf diesen Wurf gewartet.“

Der erste Diskuswurf von Lars Riedel (Deutschland) landete bei gewinnenden 67,60 Metern. Das gefiel Herrn Riedel, der sich an den Oberschenkel faßte und im Stadion spazieren ging. Kampfrichter Wilhelm Lehner machte ihm klar, daß er in der Nähe der Anlage zu bleiben habe. Okay, okay, ein freundliches Lächeln, Riedel ließ die nächsten Versuche sausen. Teamkollege Jürgen Schult behauptete im „Eurosport“-Interview, daß es für einen weit(er)en Riedel-Wurf kein Geld mehr gegeben hätte.



EIN 90-METER-WURF folgte diesem Ausfallschritt von Boris HENRY.
GEGENSEITIGE Gratulation (kleines Bild) zu persönlichen Rekorden: Gregor HÖGLER (links), HENRY.
Bilder: PLOHE



36 Jahre mit höchst jugendlichem Aussehen: Carl LEWIS, in Linz Zweiter.
Bild: Harald Arnold

Kleine Niederlage zum Abschied

Carl Lewis (mit Rastalöckchen) sagte auf der Gugl Servus, von leise konnte keine Rede sein. Zwei Tage vor dem Meeting in Linz war der 36jährige mit der Santa-Monica-Staffel (4x100 m) in Stockholm 38,31 Sekunden - Jahres-Weltbestzeit - gelaufen. Die angekündigte Olympiasieger-Staffel der Kanadier war nicht gekommen, Donovan Bailey hatte sich angeblich weh getan. Weg frei also zum Sieg für Mike Marsh, Leroy Burrell, Floyd Heard und Lewis auf der



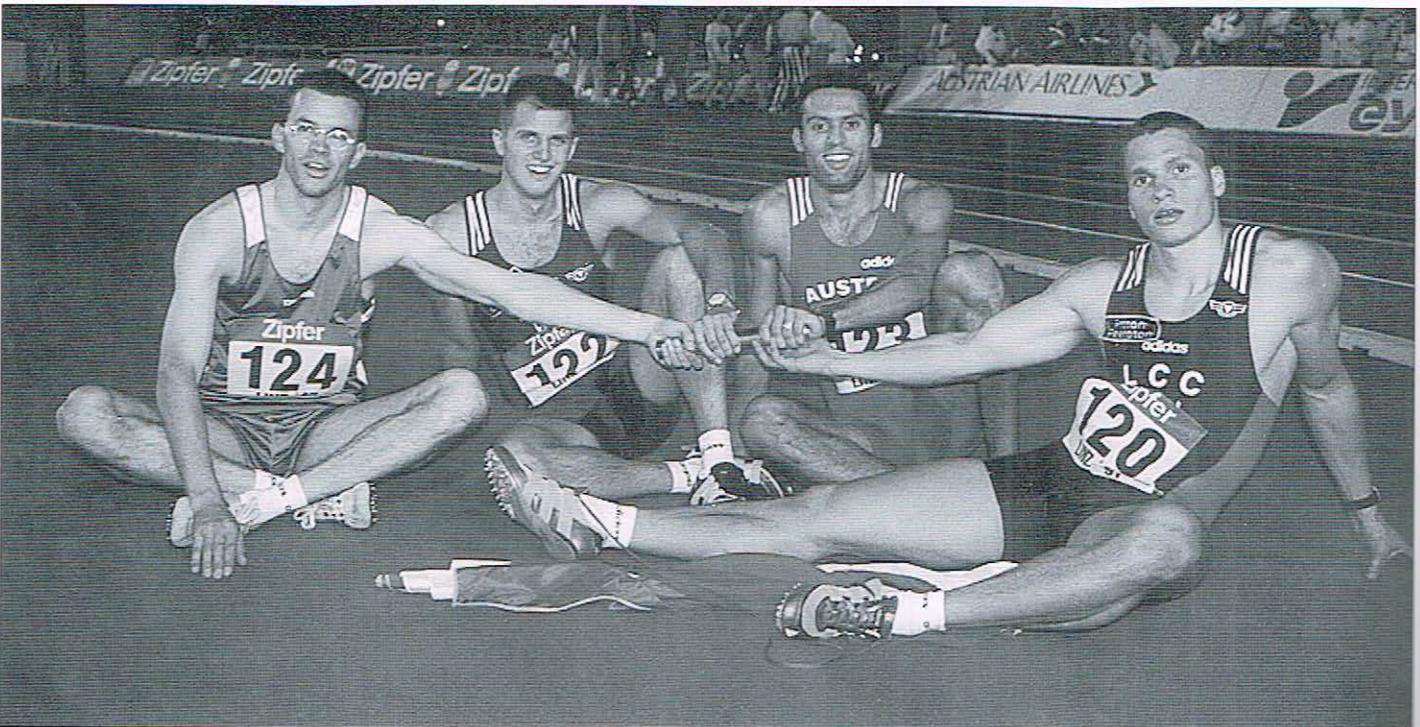
IM MITTELPUNKT des Interesses: Theresia KIESL.
Bild: Harald Arnold

Gugl? Gefehlt! Die Verhinderer waren - mit Ausnahme von Schlußläufer Dennis Mitchell - keine Prominenten. Vincent Henderson, Greg Saddler, Rohsann Griffin und eben Mitchell knallten 37,96 Sekunden auf die Bahn. Mitchell, der mit Marsh, Burrell und Lewis gemeinsam den Weltrekord (37,40 / 1992) hält, nahm Lewis auf der Schlußgeraden entscheidende Zehntel ab. So eine Zeit mit unbekanntem Partnern zu laufen, das ist doch eine Sensation? wurde Mitchell in den Mund gelegt „Yes friends, it is!“ „Habt ihr den Spurt von mir gesehen?

Diese Zeit war allein mein Verdienst!“ Lewis, mit seinen Santa Monicas immerhin in 38,17 Sekunden im Ziel, feierte winkend seinen Abschied, Mitchell, zehnjähriges Gugl-Urgestein, sich selbst. „Ich hab ihn geschlagen!“ deutete er mit beiden Zeigefingern immer wieder auf seine Person und drehte mit Respektabstand zu Lewis die Runde für die Ehre.

Staffel, Teil II

Für Österreichs 4x400-Meter-Staffel sollte das Weltmeisterschaftslimit (3:05,00) mit internationalen Tempo-



BITTE PLATZ NEHMEN im Flieger zur WM nach Athen.
Österreichs 400-Meter-Rekordstaffel mit Thomas GRIESSER, Andreas RECHBAUER, Rafik ELOUARDI und Martin LACHKOVICS.
Bild: Kurt Brunbauer

machern rauschauen. Wenige Stunden vor dem Meeting gab Christoph Pöstinger bekannt, nur im 200-Meter-Lauf zu starten. Rafik Elouardi, Martin Lachkovics und Andreas Rechbauer nahmen ihm das ziemlich übel. Thomas Griesser, bei der Hallen-WM im Erfolgsteam, bekam den Platz des Aussteigers. Das Quartett lief 3:04,72 Minuten (österreichischen Rekord), wurde hinter USA und Südafrika Dritter und feierte zu dritt. Lachkovics kam lange nicht auf die Füße, blieb erschöpft liegen.

Grund zur Freude hatte Michael Wildner (Union Salzburg). Der Sechste im 800-Meter-Lauf erwarb mit der Zeit von 1:46,47 Minuten das Startrecht für die Weltmeisterschaften. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) blieb in 1:46,93 Minuten knapp über dem WM-Limit. Mit 1:43,20 Minuten ging der Sieg an Mark Everett (USA).

Tag der Fahne

Jahres-Weltbestleistungen österreichischer Athleten sind nicht alltäglich. Zuletzt hielt Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) in der Halle vor zwei Jahren für einige Wochen die Weltposition eins im 1.500-Meter-Lauf. Ähnliches hatte sie für die Gugl-Meile 1997 geplant. Eine Tempomacherin lief 800 Meter vorne weg, eine zweite bis 1.200 Meter. Blieben 409 Meter in Alleingang, und das Gefühl während dieser Solo-Phase, daß

es sich nicht ausgehen würde. Das Publikum half. Am Ende standen 4:25,05 auf der Anzeigetafel - Jahres-Weltbestzeit, Gugl-Rekord. „Ein unbeschreibliches Gefühl, vor den vielen Leuten als Siegerin dem Ziel entgegenzulaufen“, versuchte Kiesel ihr Glück auszudrücken. Bis zu den Weltmeisterschaften Anfang August bestreitet sie keine Rennen mehr: „Ich muß trainieren. Ich hab' hohe Ziele.“ Die letzten 300 Meter, von hinten heraus, daran gelte es in den letzten Tagen zu arbeiten. „Wenn du da gut bist, bist du ganz vorne.“

Grand-Prix-I in Sicht

In der aktuellen Grand-Prix-Wertung ist der Linzer ZIPFER Gugl Grand-Prix die Nummer acht der Welt, vor den GP-I-Meetings von Eugene, Osaka, Moskau und Rio de Janeiro. Die Meetingdirektoren Peter Michael Reichel und Robert Wagner sehen die große Chance, Linz zum Grand-Prix-I zu machen. Darüber entscheidet der Leichtathletik-Weltverband im Herbst. Hocharangige IAAF-Funktionäre haben den 10. ZIPFER Grand-Prix live in Linz erlebt.

9. Juli, Linz: ZIPFER Gugl Grand-Prix

23 Grad, leicht bewölkt

MÄNNER:

100 m (+0,2):

1. Vincent Henderson (USA) 10,06, 2. Dennis Mitchell (USA) 10,07, 3. Mike Marsh (USA) 10,14, 4. Osmond Ezinwa (NGR) 10,26, 5. Carlton Chambers (CAN) 10,33, 6. Greg Saddler (USA) 10,34, 7. Tim Harden

(USA) 10,53, 8. David Bobbs (USA) 10,60. B-Finale (+0,7): 1. Andrea Amici (ITA) 10,36, 2. Anthony Wheeler (USA) 10,45, 3. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,55... 6. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,67... 8. Gerfried Kriška (ULC Linz-Obb.) 10,94.

200 m (+0,2):

1. Rohsann Griffin (USA) 20,18 (Gugl-Rekord), 2. Floyd Heard (USA) 20,38, 3. Ivan Garcia (CUB) 20,45, 4. Sergey Osovich (UKR) 20,62, 5. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 20,72, 6. Tod Long (USA) 20,88, 7. Erik Wijmeersch (BEL) 20,95, 8. Jeff Williams (USA) 21,07.

800 m:

1. Mark Everett (USA) 1:43,20 (Gugl-Rekord), 2. Patrick Konchellah (KEN) 1:43,39, 3. Johnny Gray (USA) 1:44,56, 4. Norberto Tellez (CUB) 1:44,64, 5. Robert Kibet (KEN) 1:45,80, 6. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:46,47, 7. Oliver Daum (GER) 1:46,50, 8. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:46,93.

1.500 m:

1. Rich Kenah (USA) 3:37,63, 2. Kevin Sullivan (CAN) 3:38,06, 3. Nial Bruton (IRL) 3:38,64, 4. Julius Achon (UGA) 3:39,09, 5. Mark Croghan (USA) 3:39,34, 6. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:39,80, 7. Steve Agar (DMN) 3:40,63, 8. Brian Hyde (USA) 3:40,66, 9. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:40,80.

110 m Hürden (+0,2):

1. Allen Johnson (USA) 13,12 (Jahres-Weltbestleistung), 2. Arnier Garcia (CUB) 13,18, 3. Terry Reese (USA) 13,30, 4. Steve Brown (USA) 13,60, 5. Igor Kazanov (LAT) 13,62, 6. Jonathan N'senga (BEL) 13,64, 7. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,85, 8. Erik Batte (CUB) 13,97.

4x100 m:

1. USA (Vincent Henderson, Greg Saddler, Rohsann Griffin, Dennis Mitchell) 37,96 (Jahres-Weltbestleistung, Gugl-Rekord), 2. Santa Monica Track Club / USA (Mike Marsh, Leroy Burrell, Floyd Heard, Carl Lewis) 38,17, 3. Kombinierte Staffel (Carlton Chambers / CAN, David Bobbs / USA, Anthony Wheeler / USA, Osmond Ezinwa / NGR) 39,49, 4. Ukraine 39,51, 5. Australien 39,69, 6. Ungarn 40,14, 7. LAC Quelle Fürth / GER 40,59, 8. Österreich Junioren (Philipp Cermak, Thomas Scheidl, Christoph Parkfrieder, Martin Ressler) 41,84.

4x400 m:

1. Santa Monica Track Club / USA (Albert Royster, Deon Minor, Jason Rouser, Steve Lewis) 3:01,77 (Gugl-Rekord), 2. Südafrika (Arnaud Malherbe, Herbert, Kgoopong, Molganyebi) 3:03,72, 3. Österreich

NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA

Mit der **03** bei **Sport Konrath** vorbei!

NIKE AIR SCHUHE:

HERREN:

Nike Air Max	1.999.-
Nike Air Max 2 Light	1.799.-
Nike Air Madd Max (Gelände)	1.699.-
Nike Air Stab E	1.699.-
Nike Air Zoom Alpha	1.699.-
Nike Air Footscape	1.599.-
Nike Air Humara (Gelände)	1.499.-
Nike Air Terra Outback (Gelände)	1.499.-
Nike Air Max Triax	1.399.-
Nike Air Structure Triax II	1.399.-
Nike Air Skylon Triax II	1.399.-
Nike Air Pegasus	1.199.-

DAMEN:

Nike Air Max	1.999.-
Nike Air Stab E	1.699.-
Nike Air Max Triax	1.399.-
Nike Air Structure Triax	1.399.-
Nike Air Skylon Triax	1.399.-
Nike Air Pegasus	1.199.-

WETTKAMPFSCHUHE (Größen 38-46):

Nike Air Streak Light	1.499.-
Nike Air Streak	1.499.-
Nike Air Zoom Mariah	1.499.-
Nike Air Skylon Light	1.199.-

NEU VON NIKE:

Die neuen Geländelaufschuhe (Größen 37-48):	
Nike Air Terra Sertig	1.699.-
Nike Air Terra Albis	1.399.-

SPEZIALSCHUHE:

Sprintspikes:

Zoom Rival S (weiß/rot)	799.-
Zoom S (weiß/schwarz)	1.299.-
Zoom Super Fly (schwarz/gelb)	1.699.-

Speer:

Zoom Javelin	1.699.-
--------------	---------

Kugel/Diskus:

Zoom SD	1.199.-
---------	---------

Hoch:

Zoom High Jump (weiß/lila)	1.499.-
Zoom Hj (weiß/gold)	1.499.-

Böffler

funktionelle Sportmode

Weit:

Long Jump '88 (weiß/rot)	1.499.-
Zoom Long Jump (weiß/gelb)	1.499.-

Mittel- und Langstrecke:

Zoom Country (Cross)	799.-
Zoom Rival D (weiß/gelb)	799.-
Zoom V (weiß/blau)	999.-
Zoom Rival (weiß/schwarz)	999.-
Internationalist (weiß/blau)	1.199.-
Zoom Eldoret (weiß/rot)	1.499.-

Goretex- und Transtexmodelle bzw. Laufhosen auch in vielen bunten Variationen lagernd!

Show me the way...
Sport Konrath

1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel 0222 / 7101468

...wo **NIKE** zu Hause ist!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ durchgehend
Sa 9⁰⁰ - 17⁰⁰ durchgehend



(Rafik Elouardi, Thomas Grieser, Martin Lachkovics, Andreas Rechbauer) 3:04,72 (ÖLV-Rekord), 4. Ungarn 3:09,06.
Stab:

1. Pat Manson (USA) 5,80, 2. Jeff Hartwig (USA) 5,80, 3. Tim Lobinger (GER) 5,70, 4. Scott Huffman (USA) 5,60, 5. Viktor Chistyakov (RUS) 5,60, 6. Michael Stolle (GER) 5,40, 7. ex aequo Dean Starkey (USA) und Martin Eriksson (SWE) 5,40, 9. Bill Deering (USA) 5,40, Martin Tischler (ULC profi Weinland) ohne gültigen Versuch.

Weit:
1. Ivan Pedroso (CUB) 8,56 (+0,2), 2. Robert Howard (USA) 7,98 (+0,3), 3. Percy Knox (USA) 7,82 (+0,2), 4. Jerome Romain (DMN) 7,58 (+0,2), 5. Marton Löbel (IG LA Wien) 7,54 (+0,4), 6. Richard Duncan (CAN) 6,44 (-0,2).

Diskus:
1. Lars Riedel (GER) 67,60 (Gugl-Rekord), 2. Jürgen Schult (GER) 63,40, 3. Andreas Seelig (GER) 63,08, 4. Adam Setliff (USA) 62,74, 5. Vitaliy Sidorov (UKR) 62,32, 6. Robert Weir (GBR) 61,60, 7. Michael Möllenbeck (GER) 60,16.

Speer:
1. Boris Henry (GER) 90,44 (Gugl-Rekord), 2. Sergey Makarov (RUS) 88,54, 3. Tom Pukstys (USA) 86,90, 4. Marius Corbett (RSA) 83,72, 5. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 83,00 (ÖLV-Rekord), 6. Andreas Linden (GER) 81,54.

FRAUEN:

100 m (+0,6):
1. Gail Devers (USA) 11,06, 2. Christy Opara-Thompson (NGR) 11,31, 3. Debbie Ferguson (BAH) 11,34, 4. Juliet Campbell (JAM) 11,35, 5. Sabrina Kelley (USA) 11,36, 6. Cheryl Taplin (USA) 11,38, 7. Sevatheda Fynes (BAHN) 11,38, 8. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,78. B-Finale (+0,6): 1. Nova Peris-Kneebone (AUS) 11,47... 4. Bettina Müller (LC Barbara Graz) 11,88, 5. Elke Wöfling (SVS) 12,36.

Meile:
1. Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) 4:25,05 (Jahres-Weltbestzeit, Gugl-Rekord), 2. Julie Henner (USA) 4:26,91, 3. Amy Wickus (USA) 4:27,68, 4. Sinead Delahunty (IRL) 4:28,39, 5. Cheri Goddard (USA) 4:30,75, 6. Luminita Zaituc (GER) 4:32,73, 7. Helena Javornik (SLO) 4:33,00, 8. Steffi Kallensee (GER) 4:34,42... 14. Susanne Pumper (Cricket) 4:38,80.

100 m Hürden (+0,6):
1. Melissa Morrison (USA) 12,63, 2. Michelle Freeman (JAM) 12,75, 3. Brigita Bukovec (SLO) 12,90, 4. Dionne Rose (JAM) 12,93, 5. Tonya Lawson (USA) 12,99, 6. Gillian Russel (JAM) 13,02, 7. Natalya Grigoryeva (UKR) 13,30, 8. Anjanette Kirkland (USA) 13,31.

400 m Hürden:
1. Tatyana Tereshchuk (UKR) 54,83, 2. Gudrun Arnardottir (ISL) 55,02, 3. Susan Smith (IRL) 55,26, 4. Rebecca Buchanan-Russel (USA) 55,65, 5. Judit Szekeres (HUN) 55,82, 6. Tatyana Kurochkina (BLR) 56,55, 7. Becca Williams (USA) 57,92, 8. Tonya Williams (USA) 58,06.

Drei:
1. Galina Chistyakova (SVK) 13,91 (+0,1), 2. Petra Lobinger (GER) 13,89 (+0,2), 3. Cynthia Rhodes (USA) 13,83 (+0,2), 4. Ljudmila Ninova (SVS) 13,75



1.503 JUGENDLICHE aus 80 oberösterreichischen Vereinen und Schulen beteiligten sich an den Ausscheidungen für die „NIKE-Meile“. Beim Gugl Grand-Prix bestritten die 37 Besten das Finale.
Bild: Kurt Brunbauer

(-0,2, ÖLV-Rekord), 5. Zita Balint (HUN) 13,74 (+0,2), 6. Dorte Jensen (DEN) 13,56 (+0,5), 7. Ramona Molzan (GER) 13,36 (-0,3), 8. Christina Öppinger (U. Salzburg) 13,36 (-0,1), 9. Dennis Niambi (USA) 13,21 (+0,2).
Kugel:
1. Astrid Kumbennuss (GER) 19,54, 2. Stephanie Storp (GER) 18,75, 3. Connie Price-Smith (USA) 18,60, 4. Valentina Fedyushina (UKR) 18,57, 5. Ilona Bayer (GER) 16,74, 6. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,42.

Nationale Bewerbe

FRAUEN:
1.000 m:
1. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:50,57 (SLV-Rekord), 2. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 2:57,07, 3. Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 3:09,15... 5. Alexandra Meditsch (SC europoint Bad Tatzmannsdorf) 3:15,78 (BLV-Jugendrekord).

JUGEND:
100 m (+0,7):
Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,47.
300 m:
Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 41,74.
NIKE-Meile:
Lisa Erhart (Sportgymnasium Wels) 5:41,20.

MÄNNL. JUGEND:
300 m:
Ralf Hegny (ULV Krems) 34,41 (ÖLV-Jugendrekord).
800 m:
1. Sebastian Resch (U. Wels) 1:53,95, 2. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:54,79.
NIKE-Meile:
Mario Schlosser (HS Riedau) 4:51,63.

GEMISCHTE Staffel 6x200 m:
ÖTB OÖ (M. Erlinger, J. Kupka, F. Wösner, K. Baumgartner, P. Danninger, M. Kohlbauer) 2:46,51.

Zwischenmarken auf dem Weg nach Athen

JENA / GER, 26. Mai. Hervorragend schlug sich der Wiener Speerwerfer Gregor Högler (ULC profi Weinland) beim Meeting in Jena. Er warf in den ersten zwei Versuchen mit 81,40 und 82,02 Metern jeweils österreichischen Rekord. „Die vielen internationalen Starts, die mir Manager Robert Wagner ermöglicht, bringen mich weiter“, sagte Högler. Einer mehrtägigen Lerneinheit entflohen Stephanie Graf (KLC) im Laufschritt. Ihre Erwartung für eine gute 800-Meter-Zeit hielt sich in Gren-

zen. Umso überraschender kam der Sieg. Die Zeit, die man ihr zurief, löste nicht die gewünschte Reaktion beim Rufer aus. Graf verstand 2:04,59 Minuten und dachte „eh ganz gut bei dem Lernstreß“. Tatsächlich waren es 2:00,59 Minuten. „Das ist ja das WM-Limit! Ich kann's nicht glauben...“
COTTBUS / GER, 11. Juni. Raymond Hecht (Deutschland) war mit 86,68 Metern eine fixe Größe im Speerwerfen. Dahinter folgte auf Rang zwei mit 80,18 Metern Gregor Högler.

TURIN / ITA, 24. Juni. Die 37jährige Ljudmila Ninova (SV Schwechat) mußte sich im Weitsprungbewerb des Meetings von Turin mit 6,70 Metern nur Weltmeisterin Fiona May (Italien / 6,97 m) und Ludmila Galkina (Rußland / 6,80 m) geschlagen geben.

LILLE / FRA, 29. Juni. Stephanie Graf verpaßte den ÖLV-Rekord über 1.000 Meter, den Theresia Kiesel im Vorjahr in London aufgestellt hatte, nur um 36 Hundertstelsekunden. Sie wurde mit 2:37,50 Minuten Fünfte. Es gewann die Russin Yelena Afanasyeva in 2:35,96 Minuten. Ljudmila Ninova erzielte mit 6,79 Metern (4.) ihr bis dahin bestes Saisonergebnis im Weitsprung. Siegerin Ludmila Galkina kam fünf Zentimeter weiter.

LEICHTATHLETIK

ZUM HERAUSNEHMEN

6/97



-INFORMATION

Redaktionelle Bearbeitung:
WOLFGANG ADLER
Hamburgstraße 13
4100 Ottensheim
Tel./Fax: 07234/84851



Liebe Leichtathletik-Gemeinde,

die heimische Leichtathletik hat das kräftigste mögliche Lebenszeichen gesetzt. Der 10. Zipfer Gugl-Grand-Prix war nicht nur das Meeting eines Carl Lewis, eines Ivan Pedroso, eines Lars Riedel, eines Boris Henry oder einer Gail Devers, es war der Galaabend der Österreicher. Allen voran jener der Theresia Kiesel mit ihrer Jahresweltbestleistung über die Meile. Gregor Högl setzte mit neuem Speerwurfrekord die Hoffnung auf einen Finalplatz

in Athen, die 4-x-400-Meter-Staffel schaffte auch ohne Christoph Pöstinger überraschend das WM-Limit. Letztlich brachte auch der Dreisprungrekord von Ljudmila Ninova und das WM-Limit von Michael Wildner eine enorme Publikumsbegeisterung.

Das Jubiläum hat genau das bestätigt, was wir die letzten Monate im Marketingausschuß diskutierten. Der ÖLV kommt wieder zum verdienten Ansehen bei den Sponsoren, wenn es uns aus eigener Kraft gelingt, durch Spitzenleistungen noch mehr öffentliches Interesse zu wecken. So können wir schon jetzt für die Finanzen 1998 eine Reihe von positiven Gesprächen mit unseren Wirtschaftspartnern melden.

Daher gilt unser Dank den 13 Athletinnen und Athleten, die sich für Athen (größtenteils deutlich) qualifiziert haben, jenen 9 Juniorinnen und Junioren, die zum Erscheinungszeitpunkt dieser Zeilen das sicherlich beste Abschneiden eines ÖLV-Teams bei Junioren-Europameisterschaften der letzten Jahre erzielen konnten. Danke aber auch den Gugl-Veranstaltern Peter-Michael Reichel und Robert Wagner sowie den Organisatoren der hervorragend durchgeführten Staatsmeisterschaften in Villach. Daß, gewissermaßen auf der Nebenfront, die Berglauf-EM in Ebensee mit Helmut Schmuck einen würdigen Europameister brachte, rundet das positive Bild ab.

Für Athen kann ich alle Leichtathletik-Insider nur bitten, das Abschneiden unseres Teams mit den statistischen Plätzen der Welt Rangliste vor der WM zu vergleichen. Nicht nur wir wollen eine Steigerung im Jahresvergleich, auch die anderen Teilnehmer!

Und vielleicht schaffen wir auch bald den fundamentalen Grundsatz der Wirtschaft: Alles austreten, nur nach außen dringen darf es nicht!

Freundliche Grüße

HELMUT DONNER
ÖLV-Präsident

Für den Kampfrichter

Neue ÖLV-Kampfrichter:

Irene Oberer, Franz Krenn, Rudolf Löger, Walter Pfeifer, Alfred Seidl (alle NÖLV), Ernst Prossinger, Gerhard Unterberger und Klaus Wagner (alle SLV).

Weit-(Drei-)sprung - Qualifikation

Wichtiger Hinweis: Treten 8 oder weniger Wettkämpfer(innen) zum Weit-(Drei-)sprung an, sind alle Teilnehmer(innen) für den Endkampf qualifiziert! Dies unabhängig davon, ob in den ersten 3 Versuchen (Vorkampf) eine gültige Leistung erbracht wurde!

Lediglich bei mehr als 8 Teilnehmer(innen) sind nur Athleten(innen) qualifiziert, welche eine gültige Leistung erzielten. IWB, Regel 173, Punkt 2.

Einsprüche

Noch immer bestehen Meinungsunterschiede hinsichtlich des „Einspruch-Verfahrens“.

Dazu folgender „Fahrplan“:

a) Sollte ein(e) Athlet(in) oder Betreuer(in) der Auffassung sein, eine Kampfrichterentscheidung sei nicht korrekt (was nur selten vorkommt!), besteht die Möglichkeit, beim Obmann des Kampfgerichtes – in korrekter Form! – zu intervenieren.

b) ist es dabei zu keiner Klärung gekommen, besteht als eine weitere Möglichkeit die Intervention bei dem (der) zuständigen Schiedsrichter(in).

c) Sollte auch hierbei keine befriedigende Lösung erzielt worden sein und ist der (die) Athlet(in) nach wie vor der Meinung, es liege eine Fehlentscheidung vor, besteht die Möglichkeit eines schriftlichen Einspruches. Dieser Einspruch ist unmittelbar nach dem Gespräch mit dem (der) Schiedsrichter(in) bzw. 30 Minuten nach Veröffentlichung des Ergebnisses (Platzsprecher, Aushang) einzureichen.

Bitte die offiziellen Formblätter verwenden! IWB, Regel 147.

Wettkampfprotokoll

Es ist unwahrscheinlich: Nach immer wiederkehrenden Hinweisen zumindest 1x jährlich – ist noch immer keine korrekte Führung der Wettkampfprotokolle gegeben!

Ich will nicht wieder – zum x-ten Mal – die Abkürzungen auflisten – bitte schlagen Sie selbst die IWB, Regel 118, Punkt 1, nach.

An alle Landeskampfrichterreferenten, Schiedsrichter und Obleute von Kampfgerichten: Kontrollieren Sie die Protokolle bzw. weisen Sie vor Beginn des Wettkampfes die (den) Schriftführer(in) auf die korrekten Abkürzungen hin!

SIEGBERT GLASER
ÖLV-Kampfrichterreferent

Grand-Prix- und anderes vom Zirkus

Die dollarträchtige Mann gegen Mann Attraktion in Toronto zwischen Donovan Bailey und Michael Johnson um den Titel „schnellster Mann der Welt“ ging in die Hosen. Johnson humpelte verletzt von der Bahn. Fazit: Es ist nicht alles Geld was glänzt und es geht nichts über ein gepflegtes Grand-Prix-Meeting.

HENGELLO / NED, 31. Mai. Haile Gebrselassie war im Zweimeilenduell gegen den Algerier Noureddine Morceli alleiniger Sieger. Morceli gab auf. Der äthiopische 5.000-Meter-Weltrekordler absolvierte die 3.218-Meter-Distanz in 8:01,08 Minuten und steigerte die bisherige Weltbestzeit um 2,46 Sekunden. Das für eine Zeit unter acht Minuten ausgesetzte Preisgeld von einer Million Dollar verpaßte Gebrselassie. Für Österreich wichtiger: Stephanie Graf verbesserte ihre persönliche Bestleistung im 800-Meter-Lauf von Jena auf 2:00,27 Minuten. Womit sie Dritte hinter Yelena Afanasyeva (Rußland / 1:59,80) und Letitia Vriesde (Surinam / 1:59,88) wurde.

TORONTO / CAN, 1. Juni. Kurz nach dem Start ereilte Michael Johnson (USA) im Duell der Giganten über 150 Meter gegen Donovan Bailey (Kanada) eine Zerrung. Humpelstilzchen Johnson hüpfte von der Bahn, Bailey brauste nach 14,99 Sekunden alleine über den Zielstrich. 30.000 Zuschauer im Skydome von Toronto forderten ihr Eintrittsgeld zurück. Der Sieger kassierte umgerechnet 12 Millionen Schilling. Wegen der Verletzung fehlte Johnson bei den USAusscheidungen. Mit einer IAAF-„wild card“ kann Johnson bei den Weltmeisterschaften starten und - vorausgesetzt er wird fit, seine Titel über 200 und 400 Meter verteidigen.

Viertelmeiler Pöstinger

BYRKJELO / NOR. Der 25jährige Christoph Pöstinger vom ULC profi Weinland schrieb beim Meeting in Byrkjelo (Norwegen) am 13. Juli ÖLV-Geschichte. Der Sprinter erzielte in seinem ersten Einzelrennen über 400 Meter 45,80 Sekunden und lief damit als erster Österreicher die Stadionrunde unter 46 Sekunden. Den ÖLV-Rekord von Andreas Rechbauer aus

ROM / ITA, 5. Juni. Die Laufbahn im Olympiastadion in Rom stand nach einem Gewitter zentimeterhoch unter Wasser. Durchtauchen hieß es für die 800-Meter-Läuferinnen. Am schnellsten gelang es Ana Fidelia Quirot (Kuba) in 1:58,70 Minuten, Stephanie Graf benötigte dafür 2:01,05 Minuten (8.).

BRATISLAVA / SVK, 11. Juni. Als erstes Grand-Prix-Meeting seiner Karriere wählte Günther Weidlinger das „Sovnaft“ in Bratislava. Im 3.000-Meter-Hindernislauf traf er auf Olympiasieger Joseph Keter. Der Kenyaner siegte mit 8:14,43 Minuten. Weidlinger verbesserte als Elfter seinen im Vorjahr bei den Junioren-Weltmeisterschaften aufgestellten österreichischen Juniorenrekord um ein-einhalb Sekunden auf 8:37,59. Im Stabhochsprung egalisierte Doris Auer (ÖTB Wien) ihren ÖLV-Rekord von 3,85 Metern. Sie wurde Siebente. Die Australierin Emma Goerge gewann mit 4,30 Metern.

HELSINKI / FIN, 18. Juni. Der 33jährige Ukrainer Sergey Bubka bestritt den ersten Wettkampf nach einer Achillessehnenoperation. Er schaffte 5,40 Meter und wurde Fünfter. Der Sieg ging an Adriaan Botha (Südafrika) mit 5,90 Metern. Im 1.500-Meter-Lauf, den der Kenyaner John Kibowen mit 3:33,27 Minuten gewann, belegte Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) in 3:38,73 Minuten Rang vier.

PARIS / FRA, 25. Juni. Erstmals seit 1989 ereilte Michael Johnson über die 400-Meter-Distanz das Schicksal der Niederlage. Seine Kraft nach der Verletzung von Toronto reichte bis 300 Meter, danach passierten den Olympiasieger nicht weniger als vier Leute. Antonio Pettigrew (USA), Star der Villacher HERAKLITH-Gala im Mai, holte sich den Sieg in 44,86 Sekunden vor Davis Kamoga (Uganda) und den Amerikanern

dem Vorjahr unterbot er um 32, die WM-Norm um 4 Hundertstelsekunden.

Pöstinger, der auch über 200 Meter das WM-Limit erbracht hat, muß sich entscheiden, welche Distanz er bei den Weltmeisterschaften in Athen laufen wird. Auch für die 4x400-Meter-Staffel wäre er bereit. Diese war das Limit in Linz ohne ihn gelaufen.

Tyree Washington und Chris Jones. Johnson lief 45,76 Sekunden. Über 800 Meter der Damen war die Russin Yelena Afanasyeva in 2:01,02 Minuten erfolgreich. Stephanie Graf belegte mit 2:03,64 Minuten Rang sieben.

OSLO / NOR, 4. Juli. Der Äthiopier Haile Gebrselassie ist ein Mann der Tat. Er hatte für die Bislett Games in Oslo Weltrekord über 10.000 Meter angekündigt - und ist ihn gelaufen: Mit 26:31,32 Minuten verbesserte er die alte Marke des Marokkaners Salah Hissou vom Vorjahr um sieben Sekunden.

STOCKHOLM / SWE, 7. Juli. Lange lief Wilson Kipketer dem ältesten Weltrekord der Leichtathletik hinterher. In Stockholm unternahm der für Dänemark laufende Kenyaner einen erfolgreichen Anlauf, die 1:41,73 Minuten zu erreichen, die der Brite Sebastian Coe 1981 in Florenz gebraucht hatte. Kipketer lief auf die Hundertstelsekunde die gleiche Zeit und kassierte für die Einstellung des Weltrekordes umgerechnet 600.000 Schilling Prämie.

*„Mir ist egal,
ob bei uns von einem Zirkus
geredet wird. In der Formel 1
und im Tennis stößt
sich auch niemand daran.“*

Jos Hermens, Leichtathletik-Manager

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT, KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG: W I R S I N D I H R E FÜNFARBEN- UND LACKDRUCKEREI SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



SATZ & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE
A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4
TEL. 07612/4235-13, HR. MUHR · FAX 4235-91

Kiesls Meilensteine zur WM

Probleme mit den Zähnen und Eisenmangel hatten den Saisonstart von Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) verzögert. Einmal losgelaufen, kamen auch die Zeiten wieder: Über 1.500 Meter und die Meile, die heuer zum Grand-Prix zählt.

SEVILLA / ESP, 29. Mai. Mit einem 3. Platz über die Meile startete Theresia Kiesel in die Saison. Die Traunerin mußte sich nur den Russinnen Irina Samorokova-Biryukova (4:28,60 min) und Yekaterina Podkopayeva (4:31,20 min) geschlagen geben. Ljudmila Ninova (SV Schwechat) schaffte im Dreisprung mit 13,61 Metern (+1,9) österreichischen Rekord und Platz vier. Siegerin: Galina Chistyakova (Slowakei) 14,11 Meter.

MOSKAU / RUS, 8. Juni. Beim Grand-Prix in Moskau belegte Kiesel mit 4:10,32 Minuten Rang fünf im 1.500-Meter-Lauf, den die Russin Irina Samorokova-Biryukova vor zwei Landsfrauen gewann.

PRAG / CZE, 11. Juni. „Hochzufrieden“ war Kiesel mit dem 3. Rang über 1.500 Meter beim Meeting in Prag. „Es war ein taktisch gutes Rennen“, meinte die Traunerin, die nach 4:14,58 Minuten ins Ziel kam. Samorokova-Biryukova hatte zwar mit 4:05,55 Minuten erneut einiges vorgelegt, „doch ich merke, wie das Tempo wieder zurückkommt“, so Kiesel.

SHEFFIELD / GBR, 29. Juni. Locker lief Theresia Kiesel in Sheffield in 4:07,68 Minuten das Limit für die Weltmeisterschaften Anfang August in Athen, was sie zufrieden zur Kenntnis nahm. „Was man hat, das hat man.“ Den Sieg holte sich die Britin Kelly Holmes in 3:58,07 Minuten, Kiesel wurde Vierte.

LAUSANNE, / SUI, 2. Juli. Die „krumme“ Meile (1.609 m) war für Theresia Kiesel und weitere 16 Damen beim Athletissima in Lausanne vorgegeben. Strömender Regen erforderte ein Maß an Wasserfestigkeit. Die Amerikanerin Suzy Hamilton erledigte den Plansch am schnellsten in 4:26,01 Minuten, Kiesel als Fünfte in 4:29,00 Minuten.



DAS TEMPO kehrt zurück: Theresia Kiesel.
Bild: PLOHE

Österreichs Teams

für die

U-23-Europameisterschaften

10. bis 13. Juli, Turku / FIN

MÄNNLICH:

Martin Lachkovics	200 m
Hans-Peter Welz	200 m
Martin Löbel	Weit
Thomas Tebbich	Zehnkampf

WEIBLICH:

Brigitte Mühlbacher	800 m
Petra Kratky	Stab

Junioren-Europameisterschaften

24. bis 27. Juli, Laibach / SLO

MÄNNLICH:

Thomas Scheidl	100 m, 200 m
Christian Pflügl	10.000 m
Philipp Unfried	110 m Hürden
Günther Weidlinger	3.000 m Hindernis
Thomas Weiler	Zehnkampf
Franz Petter	Zehnkampf

WEIBLICH:

Linda Horvath	Hoch
Monika Erlach	Stab
Olivia Wöckinger	Weit

Weltmeisterschaften

1. bis 10. August, Athen / GRE

MÄNNER:

Christoph Pöstinger	200 m, 400 m, 4x400 m
Michael Wildner	800 m
Rafik Elouardi	4x400 m
Thomas Griesser	4x400 m
Martin Lachkovics	4x400 m
Andreas Rechbauer	4x400 m
Elmar Lichtenegger	110 m Hürden
Michael Buchleitner	3.000 m Hindernis
Gregor Högler	Speer
Max Wenisch	Marathon

FRAUEN:

Stephanie Graf	800 m
Theresia Kiesel	1.500 m
Ljudmila Ninova	Weit



TELEGRAMM

25. April, Innsbruck:

Abendmeeting

MÄNNER: 1.000 m: 1. Stefan Thaler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:28,62, 2. Markus Handle (IAC Orthosan) 2:31,01, 3. Werner Thaler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:33,03.

26. April, Lindau / GER

Offene Bayerische Meisterschaften

MÄNNER: 100 m: Andreas Maringgele (LG Montfort) 11,71, 300 m / Kugel: Gerhard Röser (LG Montfort) 35,83 / 15,09, 600 m: 1. Jürgen Ranz (GER) 1:23,18, 2. Andreas Loacker (LG Montfort) 1:23,86, JUGEND: 100 m: 1. Alfredo Protá (GER) 11,08... 4. Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 11,79, 300 m: 1. Benjamin Dietrich (GER) 39,26, 2. Matthias Macho (LG Montfort) 41,61, Kugel: Matthias Macho (LG Montfort) 11,89, Diskus: Alexander Lang (LG Montfort) 39,98, WEIBL: JUGEND: 100 m: Caprice Massak (TS Lustenau) 13,42, 300 m: Edith Stadelmann (TS Lustenau) 43,19, Kugel: Sonja Riedmann (TS Lustenau) 9,63, Diskus: Susanne Stadelmann (TS Hard) 36,60, SCHÜLER: 75 m: Corina Sallmayr (TS Bregenz) 10,13, 800 m: Elisabeth Reiner (TS Bregenz) 2:33,68.

1. Mai, Turnov / CZE:

Werfermeeting

Walter Edletitsch (SV Schwechat) warf zum ersten Mal in seiner Karriere den Hammer über 70 Meter. Mit 71,22 Metern mußte er sich beim Meeting in Turnov dem Tschechen Vladimir Maska um 14 Zentimeter geschlagen geben.



70 METER und mehr:

Walter EDELETITSCH.

Bild: Kurt Brunbauer

1./4. Mai, Innsbruck:

TLV-Meisterschaften 400 m Hürden, 4x400 m

MÄNNER: 400 m Hürden: 1. Gerhard Unterkircher (LCT Innsbruck) 58,22, 2. Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 1:12,70, 4x400 m: 1. TS Innsbruck-Spk. (H. Juen, A. Frischhut, R. Schaiter, Johannes Breuß) 3:33,29, 2. LG Pletzer Hopfgarten (P. Thaler, Werner Thaler, Roland Waldner, Stefan Thaler) 3:34,01, FRAUEN: 400 m Hürden: 1. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 1:02,46, 2. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 1:03,88, 3. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 1:04,76, 4x400 m: 1. ATSV Innsbruck (Angelika Maurer, Monika Windischer, P. Van Asbroeck, Zsuzsanna Petö) 4:12,73, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Martina Nagelschmied, Cornelia Luchner, Claudia Klingler, Karin Rabl) 4:20,70.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

MÄNNER: 100 m (-0,9): Heinz Sporschill (LCT Innsbruck) 11,95, 200 m (0,0): Klaus Seelos (LAC RAIKA Innsbruck) 23,98, 800 m: Christoph Cepus (TS Innsbruck-Spk.) 2:17,58, 1.500 m: Andreas Tomaselli (LCT Innsbruck) 4:07,82, Hoch: Robert Pilschke (LAC RAIKA Innsbruck) 1,80, Weit: Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 7,07 (+0,9), Drei / Diskus: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 13,41 / 40,16, Kugel: Werner Kuhn (LCT Innsbruck) 12,20, Speer: Martin Lair (LAC RAIKA Innsbruck) 47,80, JUNIOREN: Kugel: Thomas

Weiler (U. RAIKA Lienz) 13,73, JUGEND: Diskus / Speer: Isagani Peychär (TS Innsbruck-Spk.) 30,22 / 35,10.

FRAUEN: 100 (-0,8) / 200 m (0,0): Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 12,6 / 26,47, 800 m: Daniela Dejakum (LCT Innsbruck) 2:37,10, Hoch / Weit: Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 1,60 / 4,96 (+1,0), Drei: Anita Rehak (IAC Orthosan) 10,85, Kugel: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,50, 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 12,03, Diskus: Claudia Stern (IAC Orthosan) 44,94, Speer: Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 33,90, JUGEND: 100 m Hürden (-0,7): Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 16,03, Kugel / Diskus: Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 11,38 / 38,02.

3. Mai, Gratkorn:

Werfermeeting

MÄNNER: Diskus: Georg Frank (LAC Klagenfurt) 43,36, Hammer: Klaus Winter (Kapfenberger SV) 57,08, AK 50: Kugel / Diskus / Hammer: Johann Pink (Kapfenberger SV) 14,60 / 48,54 / 44,60, AK 55: Diskus / Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 40,98 / 35,76, AK 70: Kugel / Diskus / Hammer: Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 10,60 / 32,16 / 35,84, FRAUEN: Kugel: Ursula Landzettel (ATUS Bruck) 8,02, Diskus: Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 40,28, AK 55: Hammer: Helgard Gratzl (Cricket) 28,38, JUGEND: Kugel: Elisabeth Görsdorf (ATUS Gratkorn) 9,26.

3. Mai, Baden:

Tag der Badener Leichtathletik

MÄNNER: 100 m (+2,0): Nik Wolfsgruber (ULC Mödling) 11,77, 400 m / Hoch / Speer: Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 53,52 / 1,86 / 40,98, 1.500 m: Robert Lenz (ÖTB LA Baden) 4:25,98, JUGEND: Kugel: Nik Wolfsgruber (ULC Mödling) 12,26, FRAUEN: 100 m (+1,8) / Hoch / Kugel: Manuela Stancka (ÖTB LA Baden) 12,64 / 1,55 / 8,77.

3. Mai, Wien:

Cricket-Meeting

MÄNNER: 150 (-2,9) / 300 m: Georg Feikes (Cricket) 16,86 / 36,20, 800 m: Holger Hassenpflug (LC Barbaria Graz) 1:58,01, Kugel / Diskus: Peter Hofbauer (UKJ Wien) 12,31 / 37,64, AK 70: Kugel / Diskus: Walter Reidinger (Cricket) 10,00 / 26,62, JUGEND: 100 m (+0,5): Stephan Rammerstorfer (Cricket) 12,46, Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 51,78, SCHÜLER: 100 m (-3,4): Daniel Köhler (Cricket) 12,86, Weit: Bernd Sassmann (Cricket) 4,88, Kugel: James Skone (Cricket) 10,02, Diskus: Michael Kinhamer (Cricket) 22,82, FRAUEN: 150 m (-1,9): Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 19,39, 300 m: Sabine Kirchmaier (Cricket) 38,99, Kugel: Karin Palkovic (Cricket) 13,23, Diskus: 1. Petra Feierfell (SVS) 44,92, 2. Caroline Zündel (Cricket) 41,48, 3. Karin Palkovic (Cricket) 39,00, 4. Karin Wolf (Cricket) 38,18.

7. Mai, Linz:

VÖEST-Abendmeeting

MÄNNER: Hammer: Wilhelm Strohrigl (VÖEST) 37,20, JUNIOREN: Hammer: Gerfried Höflinger (ÖTB OÖ) 24,38, FRAUEN: Hammer: Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 36,40, JUGEND: Hammer: Carmen Keinrad (ÖTB OÖ) 31,38.

8. Mai, Pliezhausen / GER:

Abendmeeting

MÄNNER: 1.000 m: 1. David Lelci (KEN) 2:21,61, 2. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 2:22,99.

8. Mai, Bregenz:

VLV-Langstreckenmeisterschaften

MÄNNER: 10.000 m: 1. Martin Reiner (SV Lochau) 33:42,90, 2. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 35:04,24, 3. Siegfried Fröhle (Saeco Power Team Koblach) 35:46,42, JUNIOREN: 5.000 m: Bruno Stadelmann (SV Buch) 15:52,68, JUGEND: 3.000 m: Richard Bischofberger (SV Buch) 10:03,88, SCHÜLER: 2.000 m: Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn) 6:07,40, FRAUEN: 10.000 m: 1. Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 39:22,60, 2. Silvia Nussbaumer (ULC arido Dornbirn) 39:39,68, 3. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 42:45,60, JUGEND: 3.000 m: Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 10:58,45, SCHÜLER: Elisabeth Reiner (TS Bregenz-Stadt) 7:42,16.

8. Mai, Inzing:

Werfermeeting

MÄNNER: Diskus / Hammer: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 36,66 / 50,06, JUGEND: Diskus: Christian Steiner (LCT Innsbruck) 30,50, Hammer: Christian Mantl-Mussack (LCT Innsbruck) 47,32.

SCHÜLER: Hammer: Adrian Maldet (LCT Innsbruck) 23,36.

FRAUEN: Diskus: Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,22, Hammer: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 48,14, 2. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 42,54, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 37,78, 4. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 36,66, JUGEND: Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 44,96.

8. Mai, Waidhofen/Thaya:

NÖ. Union-Landesmeisterschaften

MÄNNER: 100 m: Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 11,08 (VL 10,95), 1.000 m: Alois Redl (HSV Melk) 2:46,11, Hoch: Martin Fugger (ATUS Gmünd) 1,88, Weit: Josef Krawczkowski (U. Purgstall) 6,09, Kugel: Andreas Wildschek (ULC Mödling) 14,68, Speer: Gregor Högl (ULC profi Weinland) 74,72, JUGEND: 100 m: Neil Garhöfer (ULC profi Weinland) 11,27, 300 m: Harald Muschik (U. Pottenstein) 39,79, 1.000 m: Christian Breuer (ULC Mödling) 2:46,44, Hoch / Weit: Ewald Riegler (U. Pottenstein) 1,80 / 5,98, Kugel: Bernhard Pultar (ULC Mödling) 11,45, Speer: Ralph Hegny (ULV Krems) 49,28, SCHÜLER: Vierkampf: Stefan Scheiblauber (U. Pottenstein) 2.359 (100 m: 12,24 - Weit: 5,55 - Kugel: 12,30 - 800 m: 2:21,66).

FRAUEN: 100 m: Heidi Thyri (ULV Krems) 12,48, 800 m: Ilona Durec (ULC Mödling) 2:28,21, Weit: Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,51, Kugel: Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 11,85, Speer: Ulla Hofmann (Cricket) 38,46, JUGEND: 1.000 m: Doris Lehr (ULV Krems) 3:19,71, Weit: Elisabeth Wieser (ULC Tulln) 4,79, Hoch: Gabriele Koberger (ULC Mödling) 1,50, Kugel: Olivia Wildschek (ULC Mödling) 11,08, Speer: Barbara Varga (ULC profi Weinland) 21,04, SCHÜLER: Vierkampf: Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 1.957 (100 m: 13,44 - Weit: 4,90 - Kugel: 8,27 - 800 m: 2:35,77).

10. Mai, Müritzschlag:

1. Frühjahrssprungmeeting

MÄNNER: 100 m (0,0): Stefan Höfferl (ULC profi Weinland) 10,94, Hoch: 1. Robert Herga (SLO) 2,05, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 1,80, Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 4,71, 2. Hans Heidenreich (Cricket) 4,61, 3. Thomas Tebbich (ATG) 4,31, Weit: Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 7,17, JUGEND: 100 m (-0,3): Alexander Götz (ULC profi Weinland) 11,72, Hoch: 1. Damjan Sitar (SLO) 1,93, 2. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,80, Weit: 1. Daniel Hlavec (SLO) 6,58, 2. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,53, SCHÜLER: 100 m (-0,3): Michael Fladenhofer (MLG-Spk.) 12,76, Weit: Martin Pichler (MLG-Spk.) 5,37, FRAUEN: 100 m (-1,4) / Weit / Kugel: Roswitha Sternsek (U. Spk. Leibnitz) 13,08 / 5,39 (11,70), Hoch: Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 1,63, JUGEND: 100 m (-0,2) / Hoch: Sandra Maier (MLG-Spk.) 12,77 / 1,55, Stab: 1. Katarina Schmid (ULC profi Weinland) 2,31, 2. Martina Haindl (ULC profi Weinland) 2,21, Weit: Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,68, SCHÜLER: 100 m (-1,4): Petra Hinterleitner (MLG-Spk.) 14,18, Weit: 1. Sanja Cerle (SLO) 4,72... 3. Petra Hinterleitner (MLG-Spk.) 4,28.

10. Mai, Gainesville / USA:

Seminole Twilight Meeting

MÄNNER: 200 m (0,0): 1. John Dessoye (USA) 20,78, 2. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 21,08.

10. Mai, Ternitz:

ASKÖ-Bezirksmeisterschaften für Schüler

MÄNNLICH: 100 m (0,0) / Hoch: Stefan Gruber (UKJ Wien) 12,46 / 1,61m, Bauer (SHS Ternitz) 2:31,67, 4x100 m: UKJ Wien (Peter Vösel, Kurt Heissenberger, Karl Morgenbesser, Stefan Gruber) 48,32, Speer: Karl Morgenbesser (UKJ Wien) 33,66, WEIBLICH: 100 m (0,0): Manuela Prohaska (ATSV Ternitz) 13,43, 800 m: Alexandra Korherr (SVS) 2:54,19, 4x100 m: ATSV Ternitz (Katja Riegler, Sabine Überlacher, Nicole Ritter, Manuela Prohaska) 53,13, Hoch / Speer: Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 1,40 / 34,98, Stab: Nicole Ritter (ATSV Ternitz) 1,80.

10. Mai St. Gallen / SUI:

IBL - (Int. Bodensee Leichtathletik) Länderkampf

MÄNNER: 100 m: 1. Daniel Harzenmoser (SUI) 10,72 (-0,4)... 12. Andreas Maringgele (V) 11,40 (-0,6), 1.000 m: 1. Johannes Schmid (SUI) 2:29,26... 5. Andreas Loacker (V) 2:32,90, 3.000 m: 1. Roger Kliem (SUI) 8:50,17, 2. Bruno Stadelmann (V) 8:51,36, 110 m Hürden: 1. Gunnar Schrör (SUI) 14,65 (+0,6), 2. Gerhard Röser (V) 15,06 (+1,3), Weit: 1. Roman Oberholzer (SUI) 7,07... 6. Andreas Maringgele (V) 6,72, Speer: Gerhard Röser (V) 60,20, JUGEND: 100 m (+1,2): 1. Christian Kaulfuss (SUI) 11,22... 3. Andreas Veit (V) 11,61, 1.000 m: 1. Christian Knill (SUI) 2:41,75...

4. Simon Fels (V) 2:44,69. 3.000 m: 1. Michael von Gunten (SUI) 9:29,25... 6. Richard Bischofberger (V) 9:55,09. 110 m Hürden (+1,0): 1. Dominik Künzler (SUI) 14,12... 5. Mathias Macho (V) 17,31. 4x100 m: 1. Hegau (SUI) 46,05. 2. Voralberg (Mathias Macho, Andreas Veit, Simon Fels, Ralph Horatschek) 46,40. Weit: 1. Dominik Künzler (SUI) 6,60... 12. Mathias Macho (V) 5,43 (0,0). Speer: 1. Rene Michlig (SUI) 60,02... 4. Alexander Lang (V) 51,58. FRAUEN: 3.000 m: 1. Monika Beck (SUI) 10:22,01... 4. Bianca Schatzmann (V) 11:55,94. 100 m Hürden: 1. Bianca Dürr (V) 14,74 (+1,0)... 5. Barbara Kat (V) 15,30 (+0,6). Hoch: 1. Dorothee Gönner (GER) 1,70... 4. Chantal Felder (V) 1,64... 6. Bianca Dürr (V) 1,61. Kugel: 1. Käthi Sutter (SUI) 14,40... 8. Silke Feuerstein (V) 10,48. Diskus: 1. Nicole Selzer (SUI) 41,56... 7. Astrid Salzmann (V) 33,18. JUGEND: 100 m (+2,0): Beate Staudacher (GER) 12,83. 2. Caprice Massak (V) 12,93. 800 m: 1. Denise Vorbürger (SUI) 2:23,34... 8. Denise Hämmerle (V) 2:43,83. 100 m Hürden: 1. Anja Kropp (GER) 14,69 (+1,0), 2. Caprice Massak (V) 15,37 (-0,3). 300 m Hürden: 1. Eva Hartmann (GER) 47,24. 2. Edith Stadelmann (V) 48,87. 4x100 m: 1. Oberschwaben (GER) 49,80. 2. Voralberg (Elisabeth Sohm, Caprice Massak, Edith Stadelmann, Yvonne Rose) 50,77. Hoch: 1. Christine Rau (GER) 1,64... 5. Bettina Gorbach (V) 1,55. Kugel: 1. Andrea Lampart (SUI) 12,28... 6. Susanne Stadelmann (V) 11,41. Diskus: 1. Antonia Lozito (SUI) 36,64... 3. Susanne Stadelmann (V) 31,16.

10./11. Mai, Wolfsberg:

KLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

Wegen einer leichten Überschenkelzerrung verzichtete Franz Petter, der Favorit auf viele Medaillen, auf einen Start bei den Kärntner Juniorenmeisterschaften. Seine internationale Chance liegt im Zehnkampf. Für den ersten Qualifikationsbewerb zu den Junioren-Europameisterschaften Ende Mai wollte er voll fit sein. Der St. Veiter wurde von ein Jahr jüngeren Bruder Helmut würdig vertreten. Siebenmal kletterte der „kleine“ Petter auf's oberste Stockerl. Trist war die Situation bei den Mädchen. Am ersten Tag kamen von neun geplanten Bewerben drei zur Austragung. Die auch nur, weil ein paar Schülerinnen an den Start gingen. Die 15jährige Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) ragte mit vier Meistertiteln aus den schlagkräftigen Feldkirchner Nachwuchsteams von TLC und ATV hervor.

TANJA GRANIG-KLINGER

MÄNNL. JUNIOREN: 100 (-1,6) / 200 (-1,6) / 400 m / Stab / Kugel / Diskus: Helmut Petter (LG ASKÖ Kärnten) 11,52 / 23,21 / 52,23 / 2,60 / 12,58 / 33,48. 800 / 1.500 m: Gregor Spath (LAC Klagenfurt) 2:05,06 / 4:29,68. 5.000 m: Thomas Muigg (SCA St. Veit) 19:13,18. 110 m Hürden (-0,7) / Hammer: Thomas Gruber (LG ASKÖ Kärnten) 15,99 / 24,10. 4x100 m: LG ASKÖ Kärnten (Horst Köfler, Julian Adlassnig, Helmut Petter, Thomas Gruber) 44,98. Hoch / Drei / Speer: Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 1,89 / 13,54 / 48,68. Weit: Michael Mayrbrugger (ASKÖ Villach) 6,43. SCHÜLER: 100 m (-2,0): Lukas Reichstamm (SCA St. Veit) 12,25. 800 / 2.000 m: Peter Kuess (KLC) 2:18,00 / 6:50,25. 100 m Hürden (-0,3): Michael Piber (ATV Feldkirchen) 17,91. Hoch / Weit: Harald Seirer (ATV Feldkirchen) 1,50 / 5,54. Stab: Michael Knes (LC Heraklith Villach) 2,40. Kugel: Martin Gratzler (TLC ASKÖ Feldkirchen) 12,79. Diskus / Speer: Roland Thamer (ATV Feldkirchen) 33,18 / 38,26. Hammer: Mario Scheiber (ATV Feldkirchen) 27,04. WEIBL. JUNIOREN: 100 (-0,7) / 200 m (-2,7): Marie Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,34 / 27,32. 400 / 1.500 m: Natascha Landauer (KLC) 64,26 / 6:21,27. Weit: Simone Kühn (KLC) 4,83. Kugel: Astrid Safran (TLC ASKÖ Feldkirchen) 9,47. Diskus: Susanne Frank (LAC Klagenfurt) 35,20. Speer / Hammer: Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 30,50 / 27,44. SCHÜLER: 100 m (-2,0) / 80 m Hürden (-0,9) / Weit: Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,29 (VL - 2,0 13,23) / 12,65 / 5,15. 800 / 2.000 m: Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 2:26,44 / 7:25,96. 4x100 m: TLC ASKÖ Feldkirchen (Simone Morak, Marie Luise Morak, Angelika Stingl, E. Petritz) 52,67. Hoch: Ines Zussner (LC Heraklith Villach) 1,46. Kugel: Kristin Schettina (KLC) 11,15. Diskus: Kathrin Frank (LAC Klagenfurt) 32,32. Speer: Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 34,00.

13. Mai, Leibnitz:

Abendmeeting

MÄNNER: Diskus: Reinhold Heidinger (U. Spk. Leibnitz) 26,16. SCHÜLER: Martin Zauner (U. Spk. Leibnitz) 1,40. FRAUEN: Hoch: Nicole Baumgartner (U. Spk. Leibnitz) 1,40. Kugel: Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 12,01. Diskus: Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 38,98. JUGEND: Diskus: Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 26,14.

13./14. Mai, Lauterach:

VOLKSBANK-Sprintmeeting

MÄNNER: Sprintdreikampf 50 / 75 / 100 m: Philipp Cermak (LG Montfort) 6,06 / 8,52 / 11,08. SENIOREN: Sprintdreikampf 50 / 60 / 75 m: Dietmar Gieselbrecht (TS Lauterach) 7,20 / 8,34 / 10,18. JUGEND: Sprintdreikampf 50 / 75 / 100 m: Ralph Horatschek (LG Montfort) 6,57 / 9,33 / 12,24. SCHÜLER: Sprintdreikampf 50 / 60 / 75 m: Bernhard Hehle (SV Lochau) 6,93 / 8,05 / 9,92.

FRAUEN: Sprintdreikampf 50 / 75 / 100 m: Doris Wüstner (TS Lauterach) 6,70 / 9,65 / 12,55. SENIOREN: Sprintdreikampf 50 / 60 / 75 m: Jaqueline Wladika (TS Lauterach) 7,93 / 9,22 / 11,36. JUGEND: Sprintdreikampf 50 / 75 / 100 m: Caprice Massak (TS Lustenau) 7,02 / 9,95 / 13,09. SCHÜLER: Sprintdreikampf 50 / 60 / 75 m: Martina Prochazka (TS Fußbach) 7,29 / 8,41 / 10,34.

14. Mai, Wien:

Cricket-Meeting

MÄNNER: 100 m (+0,3): Stefan Höfner (ULC profi Weinland) 10,96. 200 m (0,0): Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 22,37. 1.000 m: Holger Hassenpflug (LC Barbara Graz) 2:34,62. 3.000 m: 1. Günter Kolik (LCC Wien) 8:42,60. 2. Georg Kolik (LCC Wien) 8:43,09. Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,00. 2. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,70. 3. Hans Heidenreich (Cricket) 4,60. 4. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,50. Kugel / Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,75 / 46,96. AK 70: Kugel / Diskus: Walter Reidinger (Cricket) 9,05 / 24,68. JUGEND: Weit: Stefan Rammerstorfer (Cricket) 5,67. Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 49,42. SCHÜLER: 100 m (0,0) / Weit: Marco Told (SVS) 12,13 / 5,91. 100 m Hürden (0,0) / Kugel / Diskus: Bernd Haidacher (ATV) 16,03 / 11,42 / 33,04.

FRAUEN: 100 m (+1,2): Daniela Bäk (ULC profi Weinland) 13,61. 200 m (-0,2): Elisabeth Platzotta (UKJ Wien) 26,12. Stab: Julia Pranz (ULC Mödling) 2,40. Kugel: 1. Sonja Spendelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,70. 2. Karin Palkovic (Cricket) 12,91. 3. Petra Feierle (SVS) 12,78. Diskus: 1. Sonja Spendelhofer (ATSV OMV Auersthal) 51,78. 2. Petra Feierle (SVS) 47,42. 3. Karin Palkovic (Cricket) 38,68. 4. Karin Wolf (Cricket) 37,92. SCHÜLER: 100 m (-1,6) / Weit: Viktoria Bogdanovic (Cricket) 14,66 / 3,93.

14. Mai, Koblenz / GER:

Mini-Internationales

MÄNNER: 800 m: 1. Benjamin Hetzler (GER) 1:51,58... 5. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:52,82. 5.000 m: 1. Uwe König (GER) 14:08,87... 19. Andreas Tomaselli (LCT Innsbruck) 14:41,77.

14. Mai, Götzis:

„Die schnellsten Montforter“

MÄNNL. SCHÜLER: 100 m: Bernhard Schaub (HTL Rankweil) 12,42. 800 m: Kilic Hakan (HS Götzis) 2:25,71. WEIBL. SCHÜLER: 100 m: Corina Sallmayer (TS Bregenz-Stadt) 12,82. 800 m: Elisabeth Jetzinger (SHS Rankweil) Zeitnehmung ausgefallen.

16. Mai, Pocking / GER:

Pfingstmeeting

MÄNNER: 200 m: 1. Lothar Kaseder (GER) 22,96... 5. Rainer Schopf (ÖTB OÖ) 25,54. 800 m: Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 1:59,38. 3.000 m: 1. Albert Herzog (GER) 8:26,42... 5. Michael Grubinger (U. Salzburg) 9:06,29. 400 m Hürden: 1. Dirk Schönmetzler (GER) 56,72... 3. Michael Pichlmair (LCAV doubrava) 58,30. JUNIOREN: 800 m: Bernhard Mayr (ÖTB OÖ) 1:59,73. JUGEND: 800 m: 1. Alexander Bonauer (GER) 2:02,21... 4. Florian Maringer (LCAV doubrava) 2:10,53.

FRAUEN: 200 m: 1. Karin Wagmann (GER) 25,16... 4. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 27,54. 800 m: Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:20,25. 3.000 m: Martina Winter (LCAV doubrava) 10:22,70. Weit: 1. Michaela Machl (GER) 5,60... 3. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 5,09. Kugel: 1. Birgit Bayer (GER) 12,69... 3. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 12,37. Diskus: Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 41,48. JUGEND: 200 m: Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 27,11. 800 m: 1. Sandra Seidl (GER) 2:19,11... 5. Hannelore Lehner (LCA umdasch Amstetten) 2:33,07. SCHÜLER: 800 m: 1. Ramona Müller (GER) 2:21,24... 3. Silke Schrattecker (LCAV doubrava) 2:38,33.

17. Mai, Hard:

Int. Bodensee Leichtathletik (IBL-) Schüler-Mehrkampfmehrschaften

MÄNNLICH Vierkampf: 1. Andreas Bücheler (GER) 2:157 (75 m: 10,22 - Weit: 5,18 - Hoch: 1,64 - Kugel: 13,48), 2. Rene Ropele (TS Fußbach) 2:155 (9,44 -

5,45 - 1,60 - 10,90). MANNSCHAFT: 1. DJK Memmingen (GER) 9.613. 2. TS Götzis (Boban Rudic, Hakan Kilic, Philipp Lins, Harald Pack, Dominik Heinzele) 9.227.

WEIBLICH Vierkampf: 1. Doris Röser (TS Lauterach) 1.926 (75 m: 10,82 - Weit: 4,66 - Hoch: 1,48 - Kugel: 10,10). MANNSCHAFT: TS Götzis (Sandra Simeaner, Elisabeth Levy, Nina Radovic, Sabine Kathan, Mana Ristic) 7.328.

17. Mai, Ried/:

OÖ. Union-Landesmeisterschaften

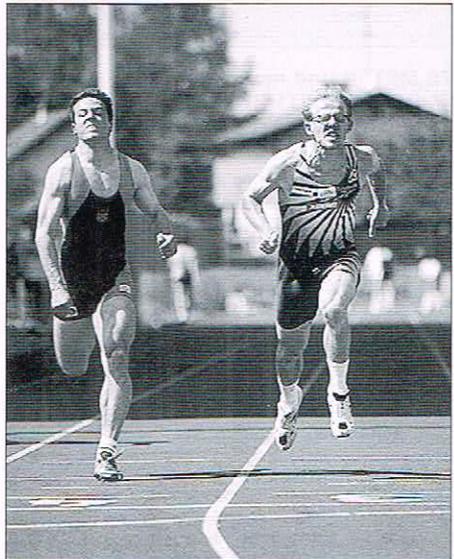
Mit vier Jugend-Titeln (Weit, Kugel, Speer) und einem 2 Meter Hochsprung bewies Mehrkämpfer Michael Schnallinger (LAG Ried) seine Vielseitigkeit und Stärke in den Sprungdisziplinen. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Oberbank) steckte der Maturastreb in den Knochen, mit etwas Glück am Absprungbalken hätte als Weitsprungergebnis anstelle 5,92 eine Weite um 6,40 Meter aufscheinen können. Spannend verlief der Männersprint. Nach einem Fehlstart kam Favorit Klaus Angerer (Union Schärding) mit Verspätung aus den Blöcken. Erst auf den letzten Metern konnte der 400-Meter-Mann Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) in 10,97 gegenüber 11,02 Sekunden abfangen. Zehetner, beim ULC-Aufbaumeeting zum erstenmal unter 11 Sekunden, zeigte sich mit der Leistungsbestätigung ebenso zufrieden wie Peter Knoll als Dritter in 11,20 Sekunden.

ADWO

32. Grad, sonnig

MÄNNER: 100 (+1,0) / 400 m: Klaus Angerer (U. Schärding) 10,97 / 48,83. 5.000 m: Andreas Zeintl (U. Neuhofer) 15:44,97. 4x100 m: U. Schärding (Christi-an Zopf, Mario Hosner, Babajide Vogelsperger, Klaus Angerer) 48,32. Stab: 1. David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,20. 2. Sascha Kratky (ULC Linz-Obb.) 4,20. Weit: Peter Gschwandner (ULC Linz-Obb.) 6,88 (-0,4). Kugel: Gerhard Huber (ULC Linz-Obb.) 12,68. Speer: Martin Ecker (LAG Ried) 56,90. JUGEND: 100 m (+0,4): Gregor Kastner (ULC Linz-Obb.) 11,44 (VL 11,41). 300 m: Bernhard Mühringer (LAG Ried) 38,96. 1.500 m: Robert Huemer (IGLA Harmonie) 4:26,36. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Christian Hofer, Georg Schulz, Florian Sams, Gregor Kastner) 45,82. Hoch / Weit / Kugel / Speer: Michael Schnallinger (LAG Ried) 2,00 / 6,34 (+0,6) / 14,37 / 59,66. Stab: Christian Hofer (ULC Linz-Obb.) 3,60.

FRAUEN: 100 m (+0,5) / Weit: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,44 / 5,92 (+0,5). 400 m: Sabine Murhammer (ULC Linz-Obb.) 60,88. 1.000 m: Hildegard Hausleitner (ULG Waldhausen) 3:14,37. 4x100 m: IGLA Harmonie (B. Mair, J. Adelsgruber, Silvia Mesi, Anita Rackaseder) 52,57. Kugel / Speer: Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 11,48 / 35,24. JUGEND: 100 (+1,3) / 300 m: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,47 / 42,31. 1.000 m: Gudrun Adelsgruber (IGLA Harmonie) 3:19,24. 4x100 m: IGLA Harmonie (Evelyn Kreuzer, Elisabeth Paminger, Anita Samhaber, Gudrun Adelsgruber) 52,31. Hoch: Evelyn Kreuzer (IGLA Harmonie) 1,50. Weit: Elisabeth Paminger (IGLA Harmonie) 4,92 (-0,8). Kugel: Michaela Sturm (U. Ebensee) 11,88. Speer: Martina Schoiswohl (UL Schlierbach) 35,58.



KNAPPE ENTSCHEIDUNG:

Klaus ANGERER (rechts) gewann das Finale im 100-Meter-Lauf der oberösterreichischen Union-Landesmeisterschaften vor Paul ZEHETNER.

Bild ADWO

18. Mai, Linz:

26. Linzer OÖN-Jugend-Laufolympiade

Bei den Vorläufen machten 400 Buben und Mädchen mit. Zum Finale lachte die Sonne.

MÄNNL. JUGEND: 100 m: Stefan Wagner (BORG Honauerstraße) 12,31. 1.000 m: Lukas Hintersteiner (BORG Honauerstraße) 3:10,76. **SCHÜLER:** 60 m: Peter Gintner (HS 18) 8,30. 800 m: Wolfgang Wiesmayr (VS 46) 3:16,42.

WEIBL. JUGEND: 100 m: Irene Lindorfer (BRG Peuerbachstraße) 13,13. 800 m: Sabine Sinzinger (BORG Honauerstraße) 2:58,64. **SCHÜLER:** 60 m: Isabella Frick (HS 10) 9,34. 800 m: Margot Brucker (Stiftsgymnasium Wilhering) 3:03,14.

18. Mai, Inzing:

Werfermeeting

FRAUEN: Diskus: Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 50,54. Hammer: 1. Jana Lejskova (CZE) 54,20, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 48,60, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 45,84, 4. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 41,48.

18. Mai, Innsbruck:

TLV-Meisterschaft 3.000 m Hindernis, 3x1.000 m Junioren

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 9:44,02, 2. Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 9:50,03, 3. Christian Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 10:15,91. **JUNIOREN:** 3x1.000 m: LCT Innsbruck (Reinhard Waldinger, Thomas Hupfuf, Andreas Tomaselli) 8:01,87.

8. Int. Springmeeting

MÄNNER: 100 m (+0,9): 1. Stefan Travan (GER) 10,62, 2. Thomas Ellinger (ASV Salzburg) 11,02. 200 m (+2,0): 1. Stefan Travan (GER) 21,82... 3. Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 22,82. 400 m Hürden: 1. Pavel Wozniak (POL) 51,26... 5. Dietmar Wallner (ATG) 56,06. Hoch: 1. Michael Stiernad (U. Salzburg) 1,95... 3. Roland Walkner (U. Salzburg) 1,90. Stab: 1. Peter Visek (CZE) 4,20... 4. Martin Nothdurfter (TS Innsbruck-Spk.) 3,60. Weit: 1. David May (GER) 6,98 (+1,0)... 3. Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 6,71 (0,0). Drei: 1. Oliver Batagej (SLO) 15,37 (-0,5)... 4. Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 13,79 (0,0). Diskus: 1. Miroslav Roth (CZE) 47,16... 5. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 39,50. Hammer: 1. Vladimir Maska (CZE) 73,14... 3. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 48,12. **JUNIOREN:** 100 m (+1,3): 1. Alfredo Prota (GER) 10,79... 7. Johannes Breuß (TS Innsbruck-Spk.) 11,80. 200 m (+2,0): 1. Alfredo Prota (GER) 21,94... 4. Johannes Breuß (TS Innsbruck-Spk.) 23,53. **JUGEND:** Hammer: Christian Mantl-Musack (LCT Innsbruck) 43,82.

FRAUEN: 100 m (+0,1): 1. Anja Schweitzer (GER) 12,61... 3. Anita Rehak (IAC Orthosan) 12,68. 200 m (+2,0): 1. Daniela Messer (GER) 26,15, 2. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 32,84. 800 m: 1. Magda Springlova (CZE) 2:17,33, 2. Heidi Lochner (ÖTB Tirol) 2:32,70. 400 m Hürden: 1. Monika Warnickova (POL) 58,80... 3. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 64,28. Hoch: 1. Ersebet Fazekas (HUN) 1,75... 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 1,55. Weit: 1. Jana Zapadlova (CZE) 6,06 (+1,7)... 5. Anita Rehak (IAC Orthosan) 5,53 (+6,4); (5,46 +2,0). Drei: 1. Christina Öppinger (U. Salzburg) 12,81 (+0,9)... 3. Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 11,75 (+0,6). Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 50,54, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,28. Hammer: 1. Jana Lejskova (CZE) 54,20, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,28, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 45,84, 4. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 41,48. **JUNIOREN:** 100 m (+1,5): 1. Judith Parma (GER) 12,55... 6. Astrid Mayramhof (LCT Innsbruck) 13,37. 200 m (+2,3): 1. Judith Parma (GER) 25,75... 4. Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 30,02.

18. Mai, Celje / SLO:

6-Länderkampf, EAA-Meeting

MÄNNER: 100 m (+1,7): 1. Ramon Clay (USA) 10,31... 7. Gerfried Krifka (AUT) 10,97. 200 m (+3,1): 1. Ramon Clay (USA) 20,68... 8. Peter Knoll (AUT) 22,34. 400 m: 1. Tibor Szel (HUN) 47,82... 8. Georg Feikes (AUT) 51,46. 800 m: 1. Frederic Onyanc (KEN) 1:46,98... 8. Holger Hassenpflug (AUT) 1:55,20, 9. Richard Wiesinger (AUT) 1:55,43. **GESAMT:** 1. Slowenien 43 Pkte, 2. Ungarn 41, 3. Irland 30, 4. Belgien 27, 5. Rumänien 24, 6. Österreich 7.

FRAUEN: 100 m (+5,6): 1. Marcia Richardson (GBR) 11,57... 3. Karin Knoll (AUT) 11,83... 6. Sabine Kirchmaier (AUT) 12,06. B-Lauf (+2,7): 1. Sasa Prokofjev (SLO) 11,52, 2. Bettina Müller (AUT) 11,69... 4. Bianca Dürr (AUT) 12,26. 200 m (+4,7): 1. Alenka Bikar (SLO) 22,89... 3. Karin Knoll (AUT) 23,97... 5. Sabine Kirchmaier (AUT) 24,14. 400 m: 1. Barbara Petranh (HUN) 54,56... 5. Betina Germann (AUT) 57,71. 800 m: 1. Jolanda Steblovnik (SLO) 2:04,78...

4. Brigitte Mühlbacher (AUT) 2:07,56. 100 m Hürden (+4,8): 1. Erica Nicolae (ROM) 13,42... 5. Elke Wölfling (AUT) 14,10. 400 m Hürden: 1. Judit Szekeres (HUN) 56,41... 6. Zsuzsanna Petö (AUT) 64,30. 4x100 m: 1. Slowenien 45,61, 2. Österreich (Bettina Müller, Karin Knoll, Sabine Kirchmaier, Elke Wölfling) 46,43. Stab: 1. Elena Beljakova (RUS) 4,15... 5. Doris Auer (AUT) 3,80. Weit: 1. Tuende Vaszi (HUN) 6,68 (+1,6)... 9. Bianca Dürr (AUT) 5,85 (+4,5); (5,70 +1,8). **Speer:** 1. Nikolett Szabo (HUN) 56,34... 4. Monika Brodschneider (AUT) 45,46... 8. Ulla Hofmann (AUT) 35,80. **GESAMT:** 1. Ungarn 53 Pkte, 2. Rumänien 49, 3. Slowenien 37, 4. Österreich 28, 5. Belgien 26, 6. Irland 24.

18./19. Mai, Limburgerhof / GER:

Pfingstmehrkämpfe

MÄNNER Zehnkampf: 1. Lars Köbler (GER) 6.150 (100 m: 11,51 (-1,0) - Weit: 6,24 - Kugel: 11,27 - Hoch: 1,96 - 400 m: 54,42 / 110 m Hürden: 16,34 (-2,9) - Diskus: 27,28 - Stab: 3,20 - Speer: 58,08 - 1.500 m: 4:54,96)... 3. Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 5.875 (12,04 (-1,0) - 6,57 - 9,76 - 1,90 - 53,16 / 17,48 (-2,9) - 29,44 - 3,40 - 41,78 - 4:33,92).

19. Mai, Fußbach:

Int. Schülmeeting

MÄNNLICH: 100 m / Weit: Rene Roppele (TS Fußbach) 12,27 / 5,70. Hoch: Marius Köb (TS Hörbranz) 1,63. Kugel: Michael Meusburger (TS Fußbach) 12,26. **WEIBLICH:** 100 m: Corina Sallmayer (TS Bregenz-Stadt) 12,70. 80 m Hürden: Sandra Simeaner (TS Götzis) 13,88. Hoch: Doris Röser (TS Lauterach) 1,46. Kugel: Kathrin Wiedenbauer (TS Bregenz-Stadt) 9,76.

19. Mai, Rehlingen / GER:

Pfingstmeeting

MÄNNER: 1.500 m: 1. Laban Rotich (KEN) 3:30,41... 7. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:45,10.

19. Mai, Zofingen / SUI:

Pfingstmeeting

MÄNNER: 100 m (-0,9): 1. Betty Trevino (CAN) 10,49... 5. Thomas Griesser (LG Montfort) 10,75. 200 m (0,0): 1. Kevin Widmer (SUI) 20,73... 3. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,17.

19. Mai, Bozen / ITA:

Int. Pfingstsportfest

23 Grad, sonnig
MÄNNER: 400 m: 1. Isack Magut (KEN) 48,12... 4. Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 50,69. Hoch: 1. Christian Huber (GER) 2,02... 3. Roland Walkner (U. Salzburg) 1,95. **JUGEND:** 100 m (-2,0): 1. Athanasios Pamboris (GER) 11,42... 4. Andreas Singer (SV RAIKA Reutte) 12,08. 200 m (+0,6): Andreas Singer (SV RAIKA Reutte) 24,31 (+0,6). 400 m: 1. Athanasios Pamboris (GER) 50,37, 2. Herwig Wastian (LC Heraklith Villach) 52,01. Weit: Martin Haselwanter (LCT Innsbruck) 5,95 (+0,3). **FRAUEN:** 100 m: 1. Cornelia Kupa (ITA) 12,45 (-0,5)... 6. Monika Windscher (ATSV Innsbruck) 13,23 (-1,0). 200 m (+0,4): 1. Susanna Möbius (GER) 26,41... 3. Monika Windscher (ATSV Innsbruck) 26,94. Weit: 1. Jana Zapadlova (CZE) 5,60 (+4,3)... 4. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 4,64 (+2,4). Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,54, 2. Claudia Wolf (IAC Orthosan) 13,30, 3. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,42. Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 49,48, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,00. **Speer:** 1. Karin Bachl (GER) 33,00, 2. Martina Riegler (LCT Innsbruck) 29,82. **JUGEND:** 100 m (-0,9) / Weit: Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,90 / 5,59 (+1,3). 200 m: 1. Silvia Monte (ITA) 26,70 (-0,4)... 7. Astrid Mayramhof (LCT Innsbruck) 28,98. 800 m: 1. Monika Grandy (GER) 2:24,13... 3. Melanie Baumgartner (SV RAIKA Reutte) 2:55,19. 4x100 m: LCT Innsbruck (Eva Maria Egger, Astrid Mayramhof, Martina Riegler, Daniela Dejakum) 54,66.

20. Mai, Leibnitz:

Meeting

MÄNNER: 100 m: 1. Bostjan Vinkler (SLO) 11,84... 3. Martin Zanner (U. Spk. Leibnitz) 12,45. Weit: Gerald Kramer (U. Spk. Leibnitz) 6,25. **Speer:** Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 59,40. **FRAUEN:** Weit: Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 5,25. **Speer:** 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 45,26, 2. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 41,64. **SCHÜLER:** 80 m Hürden: Martina Holler (U. Spk. Leibnitz) 13,69.

23. Mai, Ottensheim:

Donau-Meeting

Nach 14tägiger Renovierung bestand die neu überzogene Bahn in Ottensheim ihre erste Bewährungsprobe. Hi-Linz-Sprinter Wolfgang Sinzinger eilte die 100 m in 10,72 Sekunden, leider blies der Wind bei

diesem Vorlauf mit 2,8 Metern pro Sekunde zu stark in seinen Rücken. Das hohe Niveau dokumentierten 10,95 Sekunden, die fürs A-Finale benötigt wurden, welches Sinzinger in 10,88 Sekunden vor dem zeitgleichen Vereinskollegen Christian Friedl entschied. Bei den Damen verfehlte Karin Knoll (ULC Linz-Oberbank) in 11,75 Sekunden den oberösterreichischen Landesrekord um eine Hundertstel. Wegen einer Muskelverhärtung verzichtete sie auf das Finale. Bröckler Andreas Vlasny (VÖEST) wuchtete die Eisenkugel auf 18,02 Meter.

ADWO

MÄNNER: 100 m (+0,9): 1. Wolfgang Sinzinger (Hi Sprint Linz) 10,88 (VL +2,8 10,72), 2. Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 10,88, 3. Klaus Angerer (U. Schärding) 10,96 (VL +2,8 10,87), 4. Klaus Biermayr (Zehnkampf-U.) 10,96 (VL +1,2 10,88); B-Finale: Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,98; VL +1: Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,86. 200 m (0,0): 1. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,99, 2. Klaus Angerer (U. Schärding) 22,02. 800 m: Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 1:56,03. 3.000 m: Hermann Schatzeder (U. Naturfabrik Ahorn) 8:52,49. 110 m Hürden (+0,3): Leonhard Hudec (SVS) 14,71. 4x100 m: Hi Sprint Linz / U. Schärding (Klaus Angerer, Mario Gründl, Wolfgang Sinzinger, Christian Friedl) 42,73. Weit: Hannes Hollwäger (SV Bad Aussee) 6,56. Kugel: Andreas Vlasny (VÖEST) 18,02. **Speer:** Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 60,06.

FRAUEN: 100 m (+0,1): Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 12,19 (VL +0,9 12,16); VL +1,3: Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,75. 200 m (+0,3): Sandra Rehr (U. Salzburg) 26,74. 800 m: Hildegard Haisleitner (ULG Waldhausen) 2:32,86. Hoch / Kugel: Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 1,50 / 11,69. Weit / Speer: Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 5,24 / 41,88.

23. Mai, Chemnitz / GER:

Sachsenmeeting

MÄNNER: 1.500 m: 1. Haile Gebrselassie (ETH) 3:35,92... 4. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:44,15.

24. Mai, Hartberg:

Int. Meeting

MÄNNER: 100 m (+0,8): 1. Damjan Spur (SLO) 10,78, 2. Gerfried Krifka (ULC Linz-Obb.) 11,00. 400 m: Holger Hassenpflug (LC Barbaria Graz) 50,73. 1.500 m: 1. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:52,21, 2. Christian Schmalegger (Post SV Leoben) 3:57,69. Hoch: Andreas Vock (ÖTB Baden) 1,70. Weit: 1. Fridrik Bostjan (SLO) 7,03, 2. Michael Urschitz (U. Spk. Leibnitz) 6,64. **JUGEND:** 100 m (+1,4): 1. Aleksander Kidric (SLO) 11,39... VL +0,8: Alexander Götz (ULC profi Weinland) 11,57. 400 m: 1. Krisztian Kiss (HUN) 52,16... 3. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 53,68. 1.500 m: 1. Damir Casek (SLO) 4:41,28, 2. Mathias Rak (LAT Bärnbach) 5:00,89. Hoch: 1. Damjan Sitar (SLO) 1,90, 2. Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,70. Weit: Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,33. Kugel: David Zielinski (ATG) 11,30. **SCHÜLER:** 100 m (+1,2): 1. Primoz Strasek (SLO) 12,12... 3. Martin Zanner (U. Spk. Leibnitz) 12,38 (VL +1,0 12,33). Weit: Karl Heinz Freitag (BORG Hartberg) 5,54. Kugel: Stefan Gruber (UKJ Wien) 12,41.

FRAUEN: 100 m (+1,7): Manuela Stanka (ÖTB Baden) 12,56. 400 m: 1. Marija Stefanec (SLO) 56,92... 3. Regina Dornayer (Kapfenberger SV) 65,07. 1.500 m: 1. Jasna Zagrajsek (SLO) 4:46,60, 2. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 4:50,82. Hoch: Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,75. Weit: Kathrin Pieringer (ATG) 5,42. Kugel: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 11,60, 2. Isabella Cap (ÖTB Wien) 11,53. **JUGEND:** 100 m (+0,1): 1. Maja Mlakar (SLO) 12,81 (VL +1,4 12,67)... VL +1,4: Tina Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,72. 400 m: Sandra Maier (MLG-Spk.) 61,76. 1.500 m: Maja Zizek (SLO) 4:35,55. Hoch: 1. Rita Babos (HUN) 1,56... 3. Sandra Maier (MLG-Spk.) 1,53. Weit: 1. Tina Jugovec (SLO) 5,16... 3. Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,08. Kugel: 1. Maja Standeker (SLO) 11,14, 2. Anita Pollross (MLG-Spk.) 10,32. **SCHÜLER:** 100 m (+1,3): Andrea Maurer (LAG Pannonia) 13,06. Weit: 1. Eszter Rigo (HUN) 4,72, 2. Andrea Maurer (LAG Pannonia) 4,65. Kugel: 1. Metka Spurej (SLO) 10,78, 2. Julia Fellner (WIKU Graz) 9,52.

24. Mai, Zug / SUI:

Schweizer Vereinscup

Gegenwind in der Kurve, gemessener Rückenwind auf der Geraden im 200-Meter-Lauf: Thomas Grießer (LG Montfort) hatte die Bedingungen zu akzeptieren wie sie waren. Das Resultat: 21,12 Sekunden.

MÄNNER: 200 m (+2,2): 1. Kevin Widmer (SUI) 21,04, 2. Thomas Grießer (LG Montfort) 21,12.

27. Mai, Rijeka / CRO:**Juniorenmeeting**

WEIBL. JUNIOREN: Diskus: 1. Anita Borbely (HUN) 45,64... 7. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 33,54. Speer: 1. Andrea Granitz (HUN) 50,90... 5. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 41,18.

28. Mai, Hainfeld:**Int. SPARKASSEN-Supercup**

MÄNNER: Stab: 1. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 4,80, 2. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,70, 3. Walther Roiser (ULC profi Weinland) 4,50, 4. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,30. Kugel: 1. Andreas Vlasny (VÖEST) 18,20... 3. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 17,22, 4. Erwin Pirklbauer (SVS) 16,50... 6. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,68, 7. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 14,68. Diskus: 1. Libor Malina (CZE) 58,20... 6. Erwin Pirklbauer (SVS) 49,18, 7. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 46,50. Speer: 1. Gregor Höglner (ULC profi Weinland) 75,64... 3. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 60,50. Hammer: 1. Walter Edletitsch (SVS) 70,86... 4. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 51,88, 5. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 46,22, 6. Gerhard Wurzer (LCA umdasch Amstetten) 45,94. JUGEND: Diskus: Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 39,78. Hammer: Jan Siart (UKJ Wien) 62,40 (WLV-Jugendrekord).

FRAUEN: Stab: Doris Auer (ÖTB Wien) 3,85 (ÖLV-Rekord). Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,28, 2. Sabien Bieber (SVS) 12,88, 3. Petra Feierfeil (SVS) 12,88. Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 49,00, 2. Ursula Weber (SVS) 48,16, 3. Petra Feierfeil (SVS) 46,88, 4. Claudia Stern (IAC Orthosan) 44,46, 5. Caroline Zündel (Cricket) 38,00, 6. Andrea Linauer (U. St. Pölten) 37,12. Hammer: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,16, 2. Eva Charfreitag (CZE) 43,00, 3. Sabine Bieber (SVS) 39,10, 4. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 37,72, 5. Kirsten Renarth (SVS) 36,10, 6. Elisabeth Frühauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 30,84, 7. Irene Skala (ULC Linz-Obb.) 29,68. AK 55: Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 30,06.

28. Mai, Novo Mesto / CRO: Meeting

MÄNNER: 1.500 m: 1. Adi Sadiesief (ALG) 3:41,38, 2. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 3:42,06. Weit: 1. Gregor Cankar (SLO) 7,74 (+0,7), 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 7,54 (+0,7).

28. Mai, Bregenz: VOLKSBANK-Meeting

MÄNNER: 100 m (0,0): Johannes Sturm (LG Montfort) 11,06. Weit: Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 7,03. Speer: Markus Waiser (LG Montfort) 54,46. JUGEND: 100 m (-0,2) / Weit / Speer: Matthias Macho (LG Montfort) 13,19 / 5,57 / 49,00.

FRAUEN: 100 m (-0,1): Bianca Dürr (LG Montfort) 12,51. Weit / Speer: Silke Feuerstein (SV Lochau) 5,06 / 32,26. JUGEND: 100 m (-0,1): Waltraud Gerhalter (SV Lochau) 13,44. Weit: Simone Schneider (TS Fußbach) 5,19.

28./29. Mai, Salzburg:**SLV-Junioren- und Jugendmeisterschaften**

1. Tag: 14 Grad, sonnig

2. Tag: 20 Grad, sonnig

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (+1,0): Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 11,84. 200 m (-1,6): Christian Hofer (U. Salzburg) 24,74. 400 m: Markus Nini (ASV Salzburg) 54,74. 800 m: Markus Höll (ASV Salzburg) 2:06,92. 1.500 / 5.000 m: Reinhard Beikircher (ÖTB Salzburg) 4:16,45 / 16:19,63. 110 m Hürden (+0,8) / Stab: Martin Seer (U. Salzburg) 16,31 / 4,50. 4x100 m: U. Salzburg (Thomas Purkrabek, Arno Herzog, Alexander Linke, Raphaele Grandits) 46,48. Hoch / Weit / Kugel / Speer: Michael Sternad (U. Salzburg) 1,80 / 6,52 / 12,43 / 44,22. JUGEND: 100 m (+1,0): Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 11,84. 300 m / 110 m Hürden (+0,8) / Weit / Kugel / Diskus: Christoph Wimmer (U. Salzburg) 37,67 / 15,80 / 6,15 / 14,21 / 45,84. 1.000 m: David Niederseer (ÖTB Salzburg) 2:41,87. 3.000 m: Oliver Pink (U. Salzburg) 9:31,01. 300 m Hürden: Alexander Linke (U. Salzburg) 42,12. 4x100 m: U. Salzburg (Thomas Purkrabek, Arno Herzog, Alexander Linke, Raphaele Grandits) 46,48. Hoch: Raphaele Grandits (U. Salzburg) 1,75. Stab: Johannes Pritz (U. Salzburg) 4,00. Speer: Stefan Aglassinger (U. Salzburg) 52,46.

WEIBL. JUNIOREN: 100 m (-1,0) / Hoch / Weit: Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 12,72 / 1,75 (SLV-Rekord, -Junioren- und -Jugendrekord) / 5,92 (+1,5). 200 m (-1,0): Stefanie Tritan (U. Salzburg) 26,18. 1.500 m: Birgit Schwendinger (U. Salzburg) 5:08,51. 3.000 m: Angela Käfer (LC Oberpinzgau) 11:34,34. 100 m Hürden (-1,0) / Stab / Kugel / Diskus / Speer: Monika Erlach (U. Salzburg) 15,11 / 3,50 / 11,34 / 32,52 / 34,40. 400 m Hürden: Manuela Walkner (U. Salzburg)

64,82 (SLV-Juniorenrekord). 4x100 m: U. Salzburg (Stefanie Steinbichler, Manuela Walkner, Stefanie Tritan, Karin Katstaller) 52,60. JUGEND: 100 m (-1,0) / 100 m Hürden (+1,1) / Hoch / Weit / Kugel / Speer: Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 12,72 / 14,23 / 1,75 (SLV-Rekord, -Junioren- und -Jugendrekord) / 5,92 (+1,5) / 10,91 / 32,90. 300 m: Stefanie Tritan (U. Salzburg) 40,89 (SLV-Jugendrekord). 1.000 / 3.000 m: Angela Käfer (LC Oberpinzgau) 3:20,36 / 11:34,34. 300 m Hürden: Karin Katstaller (U. Salzburg) 45,50 (SLV-Jugendrekord). 4x100 m: ÖTB Salzburg (Daniela Nußdorfer, Andrea Schweda, Edda Heinisch, Ulrike Kalß) 52,99. Diskus: Edda Heinisch (ÖTB Salzburg) 26,58.

Bahneröffnung

MÄNNER: 100 m (-1,2): 1. Marc Schmidtchen (GER) 11,05, 2. Thomas Ellinger (ASV Salzburg) 11,36. 200 m (+1,0): 1. Marc Schmidtchen (GER) 22,13, 2. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 22,45. 400 m: Walter Dungal (ASV Salzburg) 53,97. 800 m: Walter Dungal (ASV Salzburg) 2:02,83. 1.000 / 5.000 m: Hubert Putz (U. Salzburg) 2:52,71 / 17:04,22. 1.500 m: Paul Dietrich (URC Bike Store) 4:13,76. 3.000 m: 1. Ulrich Hölzl (GER) 9:21,83, 2. Sami Ertürk (ASV Salzburg) 9:30,82. 4x100 m: TSV Gräffing (GER) 42,19. Hoch: Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 2,00. Stab: Christoph Hallbrucker (TS Innsbruck-Spk.) 4,10. Weit: 1. Helmut Mühlfellner (GER) 6,52, 2. Markus Haller (ASV Salzburg) 6,51. Kugel: Joser Paar (GER) 13,49. Diskus: Uwe Lutsch (ÖTB Salzburg) 42,00.

FRAUEN: 100 (-2,0) / 200 m (-1,5): 1. Caroline Niedergünzl (GER) 13,39 / 27,21, 2. Elgin Drda (Hi Sprint Linz) 13,69 / 27,62. 300 m: Elgin Drda (Hi Sprint Linz) 43,01. Stab: Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,10.

29. Mai, St. Pölten:**Hippolytpokalmeeting**

MÄNNER: 100 m (+0,6): 1. Gerfried Kriška (ULC Linz-Obb.) 10,89, 2. Harald Weiser (U. St. Pölten) 10,89; VL +1,1: Walter Hable (ULC Linz-Obb.) 10,88. 200 m (-1,3): 1. Peter Melis (SVK) 22,30, 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 22,39. 400 m: Robert Gilge (UKS Wien) 52,3. 1.000 m: Herbert Fojtlin (UKS Wien) 2:28,7. 110 m Hürden (-0,2): Andreas Limbeck (Cricket) 15,91. 400 m Hürden: 1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 52,40, 2. Karl Lang (SVS) 53,00. Hoch / Kugel: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 1,90 / 15,62. Stab: 1. Markus Volek (SVS) 4,60, 2. Martin Krenn (ATSV Ternitz) 4,50. Weit: Harald Weiser (U. St. Pölten) 7,08. Drei: Boris Bjanov (SVS) 15,79. Diskus: 1. Libor Racek (CZE) 54,78, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 46,08, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 43,92. Speer: Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 61,92. Hammer: 1. Walter Edletitsch (SVS) 67,28, 2. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 58,54, 3. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 46,46. SENIOREN: Hammer: Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 40,38. JUGEND: Diskus: Gerhard Mayer (Cricket) 51,06. Hammer: Jan Siart (UKJ Wien) 58,44. SCHÜLER: Hammer: Benjamin Siart (UKJ Wien) 38,36.

FRAUEN: 100 m (+3,2): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,69 (VL +1,3 11,98), 2. Daniela Russ (ÖTB Wien) 12,15 (VL +1,9 12,18), 3. Dagmar Hölzl (LCA umdasch Amstetten) 12,23 (VL +1,9 12,12), 4. Heidi Thyri (ULV Krems) 12,23 (VL +1,3 12,46). 200 m (+0,6): 1. Daniela Russ (ÖTB Wien) 25,32, 2. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 26,01. 800 m: 1. Marija Stevanec (SLO) 2:08,50, 2. Andrea Mayr (ÖTB OÖ)



BLAUE FLECKEN sind beim Hürdenlaufen einzukalkulieren. Die 16jährige Ulrike KALSS stürzte im Juniorenlauf, nachdem sie bei der Jugend mit 14,23 Sekunden eine von sieben persönlichen Bestleistungen aufstellte. Jene im Hochsprung (1,75 m), bedeutete Landesrekord für die Allgemeine Klasse.

Bild: Kurt Brunbauer

Kugel: Natascha Mair (Post SV Graz) 6,81. Speer: Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 35,40.

28./29. Mai, Bregenz:**VLV-Schüler-Mehrkampfmeisterschaften**

MÄNNL. SCHÜLER Siebenkampf: Rene Ropele (TS Fußbach) 3,969 (100 m: 12,28 - Weit: 5,82 - Kugel: 11,59 - Hoch: 1,60 - Speer: 37,84 - 100 m Hürden: 16,05 - 1.000 m: 3:11,78). **MANNESCHAFT:** TS Götzis (Boban Rudic, Hakan Kilic, Philipp Lins) 10,005.

WEIBL. SCHÜLER Sechskampf: Doris Röser (TS Lauterach) 2,818 (80 m Hürden: 14,08 (+0,3) - Hoch: 1,40 - Kugel: 9,41 - 100 m: 13,83 (0,0) - Weit: 4,72 (+0,1) - 800 m: 2:42,86).

29. Mai, Inzing:**TLV-Hammerwurfmeisterschaften**

MÄNNER: 1. Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 48,02, 2. Werner Kuhn (LCT Innsbruck) 44,48, 3. Stefan Wolf (IAC Orthosan) 41,14. U-23: Stefan Wolf (IAC Orthosan) 41,40. **JUNIOREN:** Christian Steiner (LCT Innsbruck) 43,04. **JUGEND:** Christian Steiner (LCT Innsbruck) 52,36 (TLV-Jugendrekord). **SCHÜLER:** Michael Stern (IAC Orthosan) 29,18.

FRAUEN: 1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 50,98 (ÖLV-Rekord), 2. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 42,16, 3. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 40,66. U-23: Silke Zeuner (IAC Orthosan) 38,14. **JUNIOREN:** Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 37,70. **JUGEND:** Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 43,92.

2:18,67. 100 m Hürden (+0,6): Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 15,34. 400 m Hürden: Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 63,69. Hoch: 1. Daniela Zalik (SLO) 1,63, 2. Sabine Hirsch (ÖTB Wien) 1,60. Weit: Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,72. Drei: Brigitte Pöll (IG LA Wien) 10,62. Kugel: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 15,15, 2. Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 12,42. Diskus: 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 51,18, 2. Petra Feierfeil (SVS) 46,86, 3. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 40,10, 4. Caroline Zündel (Cricket) 38,64. Speer: 1. Eva Krajcoviechova (SVK) 49,42, 2. Barbara Strass (SVS) 48,30, 3. Christine Leither (IG LA Wien) 39,68, 4. Susanne Fugger (ATUS Gmünd) 39,44, 5. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 38,56. Hammer: 1. Kirsten Renarth (SVS) 34,58, 2. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 33,04, 3. Ulrike Pühr (Cricket) 32,46, 4. Susanne Fugger (ATUS Gmünd) 28,76. **JUGEND:** 100 m Hürden (+0,6): Claudia Gschaider (U. St. Pölten) 16,47. Diskus: Kerstin Hörmann (U. St. Pölten) 27,62. **SENIOREN:** Kugel / Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 8,32 / 32,42.

30. Mai, Wien-Stadlau:**NÖLV-10.000-m-Landesmeisterschaften**

MÄNNER: 1. Martin Buchleitner (LU Schumann) 30:56,92, 2. Michael Sandbichler (SVS) 31:25,00, 3. Christoph Neillinger (USKO Melk) 31:56,79. AK 40:

Herbert Unger (HSV Melk) 33:53,58. AK 55: Josef Scharf (ATV Vösendorf) 39:00,46.
FRAUEN: 1. Margarethe Haider (U. Waidhofen/Ybbs) 37:59,42. 2. Ursula Lang (ULC Mödling) 43:14,86. 3. Veronika Steiner (ULC Mödling) 50:11,99.

31. Mai, Ebensee:

OÖLV-Staffelmeisterschaften

MÄNNER: 4x400 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Thomas Scheidl, Klaus Biberauer, Peter Knoll, Klaus Knoll) 3:26,60. 2. ATSV Keli Linz (M. Sevcik, Peter Schlechta, Gregor Rimser, Christoph Parkfrieder) 3:26,83. 3. ULC Linz-Obb. II (Martin Pogacar, Jürgen Birkbauer, S. Hainzl, Peter Gschwandtner) 3:27,74. 3x1.000 m: 1. LCAV doubrava (Wolfgang Eckerstorfer, Werner Aschenberger, Stefan Matschiner) 7:41,23. 2. ULC Linz-Obb. (Manfred Orthacker, Clemens Weixelbaumer, S. Hainzl) 7:58,17. 3. VÖEST (M. Pröll, M. Pröll, Andreas Pröll) 8:06,76.

FRAUEN: 4x400 m: 1. IGLA Harmonie (Gudrun Adelsgruber, Anita Samhaber, Elisabeth Pamingler, Anita Rackaseder) 4:18,06. 2. ATSV Keli Linz (Anna Lufstensteiner, C. Foissner, Nadja Horesovsky, Michaela Anzinger) 4:26,60.

Int. Norbert Ippisch Gedächtnismeeting

Der kleine Bruder wird erwachsen. Das Ippisch-Meeting in Ebensee tritt immer mehr in die Fußstapfen des legendären Bleikristall-Meetings. Die besten Österreicher bekommen es mit starker ausländischer Konkurrenz zu tun, die bekannt gute Anlage garantiert zudem Spitzenleistungen. Karin Knoll (ULC Linz-Oberbank) nutzte dies für einen neuen oberösterreichischen Landesrekord über 100 Meter in 11,60 Sekunden. Der Japaner Nobuharu Asahara, mit ihm war extra ein Reporter angereist, trommelte im 200-Meter-Lauf 20,68 Sekunden auf die Bahn und zog Hans-Peter Welz (TS Kufstein) auf 21,17. Im Weitsprung reichten dem Asiaten 7,92 Meter zum Sieg vor dem Wiener Martin Löbel (7,74 m).

ADWO

MÄNNER: 100 m (+0,2): 1. Betty Trevino (CAN) 10,57. 2. Udeme Ekpenyong (NGR) 10,78 (VL +0,7 10,61). 3. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,79 (VL +1,7 10,74). 4. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,80... 6. Gerfried Krifka (ULC Linz-Obb.) 10,98 (VL +1,0 10,97); B-Finale (+0,1): 1. Christian Friedl (Hi Sprint Linz) 10,86. 2. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 10,94. 3. Wolfgang Sinzinger (Hi Sprint Linz) 10,95. 200 m (+0,2): 1. Nobuharu Asahara (JPN) 20,68. 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,17. 3. Martin Lachkovics (LCC Wien) 21,39. 4. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 21,83. 5. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 21,95. 400 m: 1. Rafik Elouardi (LCC Wien) 46,98. 2. Udeme Ekpenyong (NGR) 47,94. 3. Herbert Dvorak (LCC Wien) 49,33. 1.500 m: 1. Janko Podgorsek (SLO) 3:55,73... 3. Bernhard Mayr (ÖTB ÖO) 4:02,63. Hoch: 1. Daniel Steinleitner (GER) 2,05. 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 1,96. 3. Roland Walkner (U. Salzburg) 1,90. 4. Michael Sternad (U. Salzburg) 1,90. 5. Michael Schnallinger (LAG Ried) 1,90. Weit: 1. Nobuharu Asahara (JPN) 7,92. 2. Martin Löbel (IG LA Wien) 7,74 (+1,0)... 4. Alexander Moshammer (LAG Ried) 7,32 (+0,3). 5. Peter Gschwandtner (ULC Linz-Obb.) 7,30 (+1,1). 6. Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 7,19 (+1,8). 7. Harald Weiser (U. St. Pölten) 7,14 (+1,4)... 9. Manfred Auinger (VÖEST) 7,09. 10. Klaus Biberauer (ULC Linz-Obb.) 7,02 (+0,3). Kugel: 1. Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 14,98... 3. Christoph Seiser (ÖTB ÖO) 13,98. Diskus: 1. Igor Primc (CRO) 56,56... 4. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 47,60. Speer: 1. Tihomir Mustapic (CRO) 73,74... 4. Michael Schnallinger (LAG Ried) 53,72. JUGEND: 100 m (+0,7): Gregor Kastner (ULC Linz-Obb.) 11,49. Weit: Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 6,95. **FRAUEN:** 100 m (+0,9): 1. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,60 (OÖLV-Rekord). 2. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 11,93... 4. Heidi Thyri (ULV Krems) 12,24. 5. Stefanie Hollweger (SVS) 12,35. 400 m: 1. Jitka Burianova (CZE) 54,63. 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 56,70... 4. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 58,81. 5. Ex aequo Sandra Rehr (U. Salzburg) und Sabine Murhammer (ULC Linz-Obb.) 59,68. 1.500 m: 1. Maja Zizek (SLO) 4:34,58. 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 4:39,11. 3. Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 4:40,37. 4. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 4:43,12. Hoch: 1. Sieglinda Cadusch (SUI) 1,86. 2. Alena Nedzarilova (CZE) 1,86... 4. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,60. Weit: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,14. Kugel: 1. Claudia Wolf (IAC Orthosan) 13,72. 2. Karin Palkovic (Cricket) 13,13. Diskus: 1. Hana Hola (CZE) 44,36. 2. Caroline Zündel (Cricket) 41,14. 3. Karin Palkovic (Cricket) 39,48. Speer: 1. Sophia Bolzano (U. Salzburg) 44,90. 2. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 44,72. 3. Kerstin Elister (ÖTB ÖO) 40,52. 4. Claudia Zanotti (ÖTB Salzburg) 39,72. JUGEND: 100 m (+1,1): Elisabeth Pamingler (IGLA Harmonie) 13,14. 1.500 m: Elisabeth Pfatschbacher (U. Ebensee) 5:30,59. Weit: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,34 (0,0).



HOCH = WEIT. Die Gleichung ergab 6,14 Meter für Olivia WÖCKINGER.
 Bild: Reinhard Hörmandinger

31. Mai / 1. Juni, Südstadt:

NÖLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (+1,1): Martin Ressler (SVS) 11,04. 200 (-0,2) / 400 m: Ralf Hegny (ULV Krems) 22,26 / 49,90. 800 m: Peter Supan (USKO Melk) 2:06,37. 1.500 m / 3.000 m Hindernis: Stefan Schönauer (USKO Melk) 4:15,15 / 9:43,88. 5.000 m: Markus Müller (USKO Melk) 16:29,41. 110 m Hürden (+3,4): Philipp Unfried (U. St. Pölten) 14,62. 400 m Hürden: Christian Egger (USKO Melk) 60,27. 4x100 m: SVS (Robert Pompe, Roman Schlosser, Gerald Aigner, Martin Ressler) 43,92. Hoch / Drei: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 1,80 / 13,18. Stab: Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,60. Weit: Alexander Götz (ULC profi Weinland) 6,48. Kugel: Andreas Wildschek (ULC Mödling) 14,99. Diskus: Martin Fritz (ASKO Spk. Hainfeld) 42,44. Speer: Rainer Picher (ATSV Ternitz) 52,28. Hammer: Franz Surek (SVS) 59,74. JUGEND: 3x1.000 m: USKO Melk (Anton Hofegger, Andreas Steinhammer, Peter Suppan) 8:40,50. SCHÜLER: 100 m (+1,4) / Weit: Marco Told (SVS) 12,05 (VL +2,1 12,01) / 5,51. 200 m (+2,4) / 100 m Hürden (+2,9) / Kugel / Diskus: Stefan Scheiblauber (U. Pottenstein) 24,64 / 14,95 / 12,09 / 33,86. 800 m: Stefan Schmidradler (SVS) 2:17,60. 2.000 m: Gottfried Schrittwieser (USKO Melk) 6:29,38. 4x100 m: USKO Melk (Lukas Bauernberger, Thomas Gonau, H. Hohneder, Hubert Lanschützer) 51,79. Hoch: Hans-Peter Huszler (U. VB Purgstall) 1,65. Stab: Edi Kosch (ULC profi Weinland) 2,60. Speer: Remus Lada

(U. St. Pölten) 40,80. Hammer: Hubert Lanschützer (USKO Melk) 29,06.

WEIBL. JUNIOREN: 100 m (+1,5): Daniela Freidl (SVS) 12,73. 200 (+1,2) / 400 m / 100 m Hürden (+2,2) / 400 m Hürden / Weit: Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 25,94 / 61,58 / 15,36 / 68,32 / 5,45. 800 m: Ilona Durec (ULC Mödling) 2:28,47. 1.500 m: Hannelore Lehner (LCA umdasch Amstetten) 5:12,13. 3.000 m: Anna Wieselthaler (ULC Mödling) 11:03,29. 4x100 m: SVS (Sabine Stacher, Daniela Treidl, Julia Klaushofer, Rebekka Kohweg) 50,09. Hoch: Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,63. Stab: Sonja Jovanovic (ULC profi Weinland) 2,50. Drei: Janina Patsch (SVS) 9,55. Kugel: Alexander Krista (SVS) 11,54. Diskus / Speer: Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 35,64 / 39,44. Hammer: Kirsten Renarth (SVS) 37,88. JUGEND: 3x800 m: ULC profi Weinland (S. Niederler, A. Lukas, P. Hochleitner) 7:53,98. SCHÜLER: 100 (+1,6) / 200 m (+1,6) / 80 m Hürden (+2,3): Nicole Dollinger (SVS) 12,64 / 26,28 / 12,06. 800 / 2.000 m: Doris Lehr (ULV Krems) 2:28,68 / 7:21,30. 4x100 m: SVS (Svetlana Petrovic, Simone Ihring, Nicole Beck, Nicole Dollinger) 53,08. Hoch: Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 1,51. Stab: Julia Pranz (ULC Mödling) 2,60. Weit: Karin Polt (ATUS Gmünd) 5,05. Kugel: Olivia Wildschek (ULC Mödling) 10,73. Diskus: Barbara Kirchknopf (ATV Wr. Neustadt) 30,04. Speer: Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 36,46.



FÜR'S NATIONALTEAM GUT. Österreichs Juniorenmeister Andreas WILDSCHEK vertrat Österreich beim Werferländerkampf der Allgemeinen Klassen in Feldkirch-Gisingen gegen die Schweiz und Schweden.
 Bild: Kurt Brunbauer

31. Mai / 1. Juni, Innsbruck:

TLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

MÄNNL. JUNIOREN: 100 m (-1,3) / Weit / Diskus: Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 11,92 / 6,74 / 31,24. 200 (-3,8) / 400 / 800 m: Johannes Breuß (TS Innsbruck-Spk.) 23,68 / 51,41 / 2:09,82. 1.500 / 5.000 m: Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 4:24,31 / 16:47,06. 110 m Hürden (-1,1) / Hoch: Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 15,83 / 1,86. 4x100 m: TS Innsbruck-Spk. (Kurt Lorbeck, Andreas Pröllner, Johannes Breuß, Isagani Psychär) 45,28. Kugel: Christian Steiner (LCT Innsbruck) 10,75. Speer: Franz Spielvogel (ÖTB Tirol Innsbruck) 46,42. SCHÜLER: 100 m (-4,9): Lukas Fleißner (U. RAIKA Lienz) 12,93 (VL -4,5 12,87). 800 / 2.000 m: Martin Angerer (LAC RAIKA Innsbruck) 2:18,81 / 6:26,92. 100 m Hürden (-1,4): Florian Zwerschina (TS Innsbruck-Spk.) 16,32. 4x100 m: U. RAIKA Lienz (Hannes Bader, Edgar Gander, Christoph Glantschnig, Lukas Fleißner) 49,02. Hoch / Diskus: Edgar Gander (U. RAIKA Lienz) 1,66 / 29,76. Weit / Speer: Hannes Bader (U. RAIKA Lienz) 5,52 (+2,4); (5,50) / 36,46. Kugel: Alexander Dörfler (TS Innsbruck-Spk.) 12,56. **WEIBL. JUNIOREN:** 100 m (-2,0) / 100 m Hürden (-1,9) / Hoch / Weit: Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,77 / 15,85 / 1,82 / 5,93. 200 (-2,9) / 400 / 800 m / 400 m Hürden: Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 27,42 / 60,12 / 2:26,88 / 62,20. 1.500 / 3.000 m: Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 5:04,91 / 11:50,47. 4x100 m: LG Pletzer Hopfgarten (Claudia Lüthi, Tanja Fuchs, Cornelia Klingler, Karin Rabl) 53,11. Drei: Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 10,96 (+3,2); (10,55). Kugel / Diskus: Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 10,12 / 28,76. Speer: Martina Riegler (LCT Innsbruck) 30,10. SCHÜLER: 100 m (-3,6): Silke Vierthaler (ATSV Innsbruck) 13,81. 800 / 2.000 m: Daniela Dejakum (LCT Innsbruck) 2:37,08 / 8:27,08. 80 m Hürden (-1,7): Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 13,05. 4x100 m: LG Pletzer Hopfgarten (E. Oberacher, Christine Erharter, Cornelia Luchner, Katharina Gruber) 56,30. Hoch: Verena Nagl (ATSV Innsbruck) 1,44. Weit: Barbara Steirer (IAC

Orthosan) 4,74. Kugel: Tamara Idl (U. RAIKA Lienz) 9,26. Diskus / Speer: Deborah Bachmann (U. RAIKA Lienz) 21,04 / 28,68.



FLOTT, trotz Gegenwind: Manuela WITTING.

31. Mai / 1. Juni, Graz:

StLV-Meisterschaften Langstaffeln und Jugend

MÄNNER: 3x1.000 m: 1. Post SV Graz (A. Fellner, Robert Koss, Fernando Espinosa) 8:06,63, 2. TUS Feldbach (H. Griesbacher, A. Böhm, R. Ramminger) 8:44,31. MÄNNL. JUGEND: 100 (+2,6) / 300 m / 110 m Hürden (+1,9) / Hoch / Weit: Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 11,41 (VL +1,9 11,44) / 37,70 / 15,49 / 1,80 / 6,31. 1.000 / 3.000 m: Mahdi Sarebal (ATG) 2:50,81 / 9:27,32. 300 m Hürden: Bernd Charabara (ATUS Spk. Knittelfeld) 41,92. 2.000 m Hindernis: Roland Karner (ATG) 7:07,59. 4x100 m: SSV RAIKA Deutschfeistritz (P. Berger, Günther Raudner, Christian Pratter, Christian Raudner) 45,64. Stab: Hannes Robier (U. Spk. Leibnitz) 2,50. Drei: Armin Binna (SV Bad Aussee) 13,08. Kugel: Harald Hubmann (HIB Liebenau) 12,59. Diskus: Markus Brandstätter (SV Bad Aussee) 33,82. Speer: Michael Klautzer (U. Spk. Leibnitz) 50,22. FRAUEN: 3x800 m: Post SV Graz (N. Mayr, G. Blaha, Eva Zweimüller) 7:59,23. JUGEND: 100 (+0,1) / 300 m / Hoch / Weit: Sandra Maier (MLG-Spk) 12,83 / 44,05 / 1,62 / 5,34. 1.000 m: Eva Zweimüller (Post SV Graz) 3:21,42. 3.000 m: Ingrid Kunz (ATUS Gratkorn) 12:29,62. 100 m Hürden (+1,1) / Drei: Anita Pollross (MLG-Spk.) 15,16 / 10,27. 300 m Hürden: Lena Tippei (HIB Liebenau) 47,35. 4x100 m: MLG-Spk. (P. Hinterleitner, Anita Pollross, Sandra Maier, Pamela Nager) 51,55. Kugel: Julia Fellner (WIKU Graz) 10,85. Diskus: Elisabeth Görsdorf (ATUS Gratkorn) 22,36. Speer: Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 37,64.

Meeting

MÄNNER: 100 (+2,7) / 200 m (-0,5): Klaus Felser (ATSE Graz) 11,05 / 23,19. 1.500 m: Ronald Gamberth (ATSE Graz) 5:02,71. Stab: Bernd Weiler (ATSE Graz) 4,25. FRAUEN: 100 m (+1,4): 1. Bettina Müller (LC Barbara Graz) 11,91, 2. Katrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,52, 3. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,63. 1.500 m: Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Leoben) 4:53,77. Hoch: Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 1,53. Drei: 1. Katrin Pieringer (ATSE Graz) 12,28, 2. Anja Mandl (U. Spk. Graz) 11,14. Kugel: 1. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 11,97, 2. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 11,86.

31. Mai / 1. Juni, Götzitz:

„Die schnellsten Montforter“

MÄNNL. SCHÜLER: 100 m (+0,1): Bernhard Schaub (HTL Rankweil) 12,46. 800 m: Kilic Hakan (HS Götzitz) 2:24,34. WEIBL. SCHÜLER: 100 m (+1,2): Corina Sallmayr (TS Bregenz-Stadt) 12,64. 800 m: Elisabeth Jetzinger (SHS Rankweil West) 2:38,72.

3./4. Juni, Salzburg:

SLV-Schülermeisterschaften

MÄNNLICH: 100 m (-1,1) / Weit: Akpaniko Udosen (ASV Salzburg) 12,18 / 6,12. 800 / 2.000 m: Oliver Pink (U. Salzburg) 2:12,18 / 6:11,16. 100 m Hürden (+0,3) / Diskus: Roland Kwitt (U. Salzburg) 15,68 / 29,50. 4x100 m: BRG Akademiestraße (P. Horn, Roland Kwitt, Michael Kummer, Akpaniko Udosen) 47,10. Hoch: Stephan Kögl (HIB Saalfelden) 1,60. Stab / Speer: Martin Rieger (BRG Akademiestraße) 2,10 / 35,44. Kugel: Thomas Schweiger (BRG Akademiestraße) 11,69. WEIBLICH: 100 m (0,0): Lydia Gruber (BORG Nonntal) 13,80. 800 m / Kugel: Karin Kickmann (BRG Itzling) 2:35,07 / 8,93. 2.000 m: Daniela Forsthuber (U. Salzburg) 7:43,65. 80 m Hürden (-1,0): Bianca Böck (SHS Schloßstraße) 14,91. 4x100 m: U. Salzburg (S. Essl, Natalie Gruber, Daniela Forsthuber, Maria Aulitzky) 56,66. Hoch: Birgit Scharfetter (BRG Akademiestraße) 1,50. Stab: Doris Baumgartner (SHS Schloßstraße) 1,70. Weit: Ute Heinisch (ÖTB Salzburg) 4,46. Speer: Sabine Seebacher (SHS Schloßstraße) 20,40.

4. Juni, Wien:

WLW-Hindernismeisterschaften

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Florian Zeh (Cricket) 9:49,20, 2. Robert Nachbargauer (UKJ Wien) 10:27,74, 3. Roland Schaffer (HSV Wien) 10:38,62. JUNIOREN: 3.000 m Hindernis: Matthias Hofer (UKS Wien) 11:07,22. JUGEND: 2.000 m Hindernis: Mario Sax (Cricket) 7:12,18. Cricket-Meeting MÄNNER: 100 m (+0,6): 1. Gabor Olak (HUN) 11,26 (VL +0,3 11,21)... 3. Dietmar Wallner (ATG) 11,57 (VL +0,1 11,33); VL (0,0): Stefan Höfler (ULC profi Weinland) 11,09. 200 m (-0,2): Karl Lang (SVS) 22,97. 400 m: Herbert Fojtlin (UKS Wien) 50,27. Meile: Günther Kolik (LCC Wien) 4:18,31. Weit: Boris Bijanov (SVS) 7,16. Stab: 1. Hans Heidenreich (Cricket) 4,70, 2. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,20. Kugel / Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,07 / 45,40. SCHÜLER: 800 m: Manuel Kohl (Cricket) 2:48,55. FRAUEN: 100 m (+0,5): Heidi Thyri (ULV Krems) 12,45. 100 m Hürden (-0,3): 1. Elke Wöllfling (SVS) 14,02, 2. Katrin Schärff (Cricket) 15,37. Meile: Barbara Brunnhuber (Cricket) 5:35,13. Weit: 1. Rita Babos (HUN) 5,28, 2. Manuela Eory (ULC profi Weinland) 5,24. Drei: 1. Katalin Riba (HUN) 11,59, 2. Marietta Weeber (ÖTB Piesting) 11,04. Kugel: Manuela Eory (ULC profi Weinland) 11,41. Diskus: Elfriede Albin (Cricket) 32,72. SCHÜLER: 800 m: Christina Schweighofer (Cricket) 2:52,45.

5. Juni, Steyr:

Abendmeeting

MÄNNER: 100 m (+1,5): 1. Marko Stor (SLO) 10,65 (VL +2,5 10,62)... 3. Jürgen Mayr (LCA umdasch Amstetten) 11,01 (VL +2,5 10,88). 3.000 m: Josef Tschurtschenthaler (U. Salzburg) 8:46,16. Weit: Heinz Pranner (Amateure Steyr) 6,29. Kugel: Richard Holzner (Amateure Steyr) 12,54. FRAUEN: 100 m (+0,6): 1. Vanja Kotar (SLO) 12,99, 2. Eva Gruber (ÖBSV Linz) 14,12. 3.000 m: Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 10:20,64. SCHÜLER: Weit: Ines Penzinger (Amateure Steyr) 4,22 (+1,2).

6. Juni, Salzburg:

Rifer Rekordmeeting

MÄNNER: Stab: Martin Seer (U. Salzburg) 4,61. SENIOREN: Stab: Johann Dullinger (Zehnkampf-U.) 3,61. JUGEND: Stab: Johnny Pritz (U. Salzburg) 3,91. FRAUEN: Stab: 1. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,61 (ÖLV-Juniorenrekord), 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,21.

7. Juni, Feldkirchen:

Abendmeeting

MÄNNER: 100 m (-0,8): Helmut Petter (LG ASKÖ Kärnten) 11,58. 300 m / Weit: Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 35,57 / 6,51 (+0,9). 800 m: Gregor Spath (LAC Klagenfurt) 2:00,42. 300 m Hürden: Herwig Wastian (LC Heraklith Villach) 40,02. FRAUEN: 100 (-1,5) / 300 m: Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 12,99 / 43,26. 800 m: Yvonne Kienzer (LAC Wolfsberg) 2:45,35. 300 m Hürden: Simone Kühn (KLC) 48,09.

7./8. Juni, Ebensee:

ÖÖLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

MÄNNL. JUNIOREN: 100 (0,0) / 200 m (+0,1): Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,92 (VL +0,5 10,85) / 21,99. 400 m: Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 50,38. 800 m: Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:56,30. 1.500 / 5.000 m / 3.000 m Hindernis: Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 3:53,42 / 16:16,30 / 9:18,80. 110 m Hürden (0,0) / Hoch: Michael Schnalinger (LAG Ried) 14,90 / 2,00. 400 m Hürden: Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) 54,98. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Matthias Beham, Thomas Scheidl, Georg Schulz, Gregor Kastner) 45,12. 3x1.000 m: LCAV doubrava (K. Pflügl, Reinhard Schlager, Christian Pflügl) 8:28,32. Stab: Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 3,80. Weit / Drei: Alois Mittermayr (ÖTB ÖÖ) 6,87 (+0,7) / 13,62 (0,0). Kugel: Mario Krainer (ÖTB ÖÖ) 13,42. Diskus: Harald Guttner (ATSV St. Martin) 37,00. Hammer: Christian Mayrdobler (ÖTB ÖÖ) 30,34. Speer: Martin Ecker (LAG Ried) 57,58. SCHÜLER: 100 m (0,0): Christian Gattlinger (TSV Ottensheim) 11,86. 800 m: Abdullah Bahlol (LCAV doubrava) 2:09,59. 2.000 m: Andreas Krexhammer (ALC Wels) 6:30,45. 100 m Hürden (+0,2): Georg Stiendl (ULC Linz-Obb.) 15,16. 4x100 m: ALC Wels (Wolfgang Wögerbauer, Martin Engleitner, Andreas Krexhammer, Erick Huynh) 50,48. Hoch: Bernhard Bruckner (ÖTB ÖÖ) 1,75. Stab: Markus Kreuzhuber (LAG Ried) 2,80. Weit: Michael Ehrleitner (ÖTB ÖÖ) 5,81 (0,0). Kugel: Bernhard Gneissl (LCAV doubrava) 13,85. Diskus: Azmir Gladivic (ATSV Keli Linz) 37,36. Speer: Wolfgang Wögerbauer (ALC Wels) 49,30. Hammer: Andreas Stuprich (ALC Wels) 32,18.

WEIBL. JUNIOREN: 100 m (+0,1): 1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,33, 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,41. 200 m (0,0): Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 26,01. 400 m: Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 59,35. 800 / 1.500 m: 1. Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 2:15,68 / 4:39,04, 2. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 2:18,80 / 4:44,67. 100 m Hürden (0,0) / Weit: Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 15,44 / 6,33 (0,0) / 40,58. 400 m Hürden / Drei: Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 63,98 / 10,83 (+1,3). 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Katrin Schöffner, Daniela Wöckinger, Olivia Wöckinger) 49,32. 3x800 m: ULC Linz-Obb. (Elisabeth Sams, Bianca Inel, Birgit Stockinger) 7:51,91. Hoch: 1. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,69, 2. Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,69, 3. Julia Auer (LAG Ried) 1,66. Kugel: 1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 11,34, 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 11,12. Diskus: Martina Schoißwohl (ULV RAIKA Schlierbach) 31,18. Speer: 1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 40,58, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 38,94. Hammer: Carmen Keinrad (ÖTB ÖÖ) 27,08. SCHÜLER: 100 m (+0,1) / 80 m Hürden (0,0) / Weit: Johanna Adelsgruber (IGLA Harmonie) 13,45 (ZL 0,0 13,22) / 13,76 / 4,82 (+0,9). 800 m: Bianca Inel (ULC Linz-Obb.) 2:27,67. 2.000 m: Nicole Lorenz (ALC Wels) 7:20,38. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Petra Hinterberger, Claudia Wöss, Nina Woiseschläger, Bianca Inel) 54,67. Hoch: Michael Kohlbauer (ÖTB ÖÖ) 1,53. Stab / Speer: Elisabeth Sellinger (LAG Ried) 2,20 / 32,02. Kugel / Diskus: Roksana Somaruk (ATSV Keli Linz) 9,26 / 30,44.

Außer Wertung

MÄNNER: 100 m (-0,2): Wolfgang Sinzinger (Hi Sprint Linz) 10,88. 200 m: Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 22,39.



EIN RIEGEL aus der Nachwuchsriege vom ÖTB ÖÖ: Mario KRAINER.

Bild: Peter Großbauer

7./8. Juni, Feldkirch-Gisingen:

VLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

MÄNNL. JUNIOREN: 100 (+1,1) / 200 m (+0,4): Philipp Cermak (LG Montfort) 10,77 / 22,72. 400 m: Moritz Karu (LG Montfort) 55,58. 800 m: Thomas Moosbrugger (ULC arido Dornbirn) 2:03,03. 1.500 m: Felix Karu (LG Montfort) 4:18,97. 110 m Hürden (-0,4) / 400 m Hürden: Markus Walsler (LG Montfort) 15,32 / 63,35. 3.000 m Hindernis: Bruno Stadelmann (SV Buch) 9:48,28. 4x100 m: LG Montfort (Philipp Cermak, Markus Walsler, Thomas Walsler, Andreas Veit) 43,28 (VLV-Juniorenrekord). Hoch / Diskus: Alexander Lang (LG Montfort) 1,97 / 40,90. Stab / Kugel / Speer: Thomas Walsler (LG Montfort) 4,20 / 14,45 / 54,20. Weit: Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 6,91 (+0,1). Hammer: Clemens Pichler (ULC arido Dornbirn) 40,10. SCHÜLER: 100 m (+0,8) / 100 m Hürden (+1,2) / Weit: Rene Ropele (TS Fußbach) 12,10 / 15,19 / 5,83 (-0,4). 800 m: Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn) 2:11,80. 4x100 m: TS Götzitz (Markus Tement, Philipp Lins, Boban Rudic, Dominik Heinzle) 49,53. Hoch: Alexander Corn (TS Bludenz) 1,60. Kugel / Diskus / Speer / Hammer: Michael Meusburger (TS Fußbach) 13,45 / 32,70 / 50,80 / 35,74.

WEIBL. JUNIOREN: 100 m (+2,3): Ex aequo Beate Mennel (ULC arido Dornbirn) und Caprice Massak (TS Lustenau) 12,67. 200 m (-0,4): Caprice Massak (TS Lustenau) 26,18. 400 / 800 m: Denise Zimmermann (TS Jahn Lustenau) 60,99 / 2:23,26. 1.500 m: Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 4:53,74. 100 m Hürden (+0,4) / Kugel: Silke Feuerstein (SV Lochau) 16,04 / 11,18. 400 m Hürden: Claudia Depaoli (TS Lustenau) 67,34. 4x100 m: TS Lustenau (Sonja Riedmann, Caprice Massak, Claudia Depaoli, Edith Stadelmann) 50,89. Hoch / Weit: Claudia Huber (LG Montfort) 1,58 / 5,44. Drei: Waltraud Gerhalter (SV Lochau) 10,99 (VLV-Juniorenrekord). Speer: Simone Igl (TS Hörbranz) 39,28. Hammer: Andrea Salzmann (LG Montfort) 28,12 (VLV-Juniorenrekord). SCHÜLER: 100 m (+0,2) / Weit: Corina Sallmayer (TS Bregenz-Stadt) 12,73 / 4,97. 800 m: Elisabeth Reiner (TS Bregenz-Stadt) 2:24,18. 80 m Hürden (+0,4): Cornelia Keckeis (TS Lustenau) 13,35. 4x100 m: TS Bregenz-Stadt (Elisabeth Reiner, Kathrin Wiedenbauer, Claudia Romagna, Corina Sallmayer) 53,66. Hoch / Diskus: Doris Röser (TS Lauterach) 1,45 / 24,96. Kugel / Speer: Kathrin Wiedenbauer (TS Bregenz-Stadt) 10,16 / 33,80.

Außer Wertung
MÄNNER: 110 m Hürden (-0,4): Johannes Sturm (LG Montfort) 14,68.

8. Juni, Innsbruck:

TLV-Jugend-Langstaffelmeisterschaften

MÄNNL. JUGEND: 3x1.000 m: TS Innsbruck-Spk. (H. Völlenklee, M. Pfäuser, Paul Schmid) 8:37,56.
WEIBL. JUGEND: 3x800 m: LG Pletzer Hopfgarten (Cornelia Luchner, Tanja Fuchs, Claudia Lüthi) 8:10,36.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

MÄNNER: 100 m (-1,1): Marco Skorjanc (11,20). 400 m: Johannes Breuß (TS Innsbruck-Spk.) 51,61. 3.000 m: Reinhard Astner (LG Itter) 9:18,19. Drei: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 13,54 (+1,2). Kugel: Werner Kuhn (LCT Innsbruck) 12,17. Speer: Martin Lair (LAC Innsbruck) 47,66. **JUGEND:** 110 m Hürden (-0,9): Isagani Peychär (TS Innsbruck-Spk.) 16,55. **FRAUEN:** 100 m (-1,2): Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 12,77. 3.000 m: Angelika Maurer (ATSV Innsbruck) 13:27,23. Drei: Anita Rehag (IAC Orthosan) 10,73 (+1,5). Kugel: Claudia Wolf (IAC Orthosan) 13,38.

12. Juni, Ried/1.:

SPARKASSEN-Abendmeeting

MÄNNER: 100 m (+1,0): Jürgen Mayer (LCA umdasch Amstetten) 10,89. 3.000 m: Eugen Sorg (U. Neuhofen) 8:32,34. 4x100 m: ATSV St. Martin (Robert Hinum, Johann Mair, E. Panic, C. Mühlböck) 45,84. Kugel / Speer: Christoph Mühlböck (IGLA Harmonie) 10,40 / 43,98. **JUGEND:** Kugel / Speer: Michael Schnallinger (LAG Ried) 13,92 / 57,06. **FRAUEN:** 100 m (+1,9) / Speer: Pia Streicher (LAG Ried) 14,02 / 29,06. 800 m: Silvia Anzinger (LAG Ried) 2:34,91. 3.000 m: Gerlinde Wagenleitner (LAG Ried) 12:30,60. Weit: Sonja Prinz (LAG Ried) 4,49 (+0,9).

14. Juni, Traun:

Stadtmeisterschaften

MÄNNER: Dreikampf: Ronald Himmelbauer (ATSV St. Martin/Traun) 1.892 Pkte (100 m: 11,60 - Weit: 6,37 - Kugel: 10,11). AK 30: Dreikampf: Johann Mair (ATSV St. Martin/Traun) 1.631 (11,80 - 4,94 - 11,39). **JUGEND:** Dreikampf: Friedrich Jungwirth (ATSV St. Martin/Traun) 884 (14,70 - 4,51 - 8,10). **SCHÜLER:** Dreikampf: Michael Ehrleitner (ÖTB Traun) 1.491 (60 m: 8,00 - Weit: 5,79 - Kugel) 8,52). **FRAUEN:** AK 30: Dreikampf: Rossizza Stojanova (ATSV St. Martin/Traun) 1.556 Pkte (60 m: 8,60 - Weit: 4,61 - Kugel: 8,43). AK 40: Dreikampf: Gertrude Traum (ÖTB Traun) 945 (10,70 - 2,03 - 6,85). AK 50: Dreikampf: Erna Ehrleitner (ÖTB Traun) 814 (Schleuderball: 18,16 - Standweit: 1,59 - Kugel: 5,71). AK 60: Dreikampf: Ruth Spreitzer (ÖTB Traun) 843 (20,54 - 1,71 - 5,00).

21./22. Juni, Kapfenberg:

StLV-Schülermeisterschaften

MÄNNLICH: 100 m (-1,0) / Kugel: Christian Stocker (ATUS Knittelfeld) 12,32 / 10,76. 800 m: Peter Wildbichler (Polizei SV Leoben) 2:09,80. 2.000 m: Roland Karner (ATG) 6:15,44. 110 m Hürden (-1,5): Martin Pichler (MLG-Spk.) 16,22. Hoch / Speer: Michael Fladenhofer (MLG-Spk.) 1,50 / 34,38. Stab: Alexander Eder (SHS Graz) 2,30. Weit: Gregor Felber (ATG) 5,57. Diskus: Richard Hasenhüttl (ATUS Gratkorn) 28,74. **WEIBLICH:** 100 m: Pamela Nager (MLG-Spk.) 13,13. 800 m / Diskus: Barbara Kern (ATG) 2:34,49 / 22,38. 2.000 m: Daniela Taschner (Ponigl Road Runners) 7:18,63. 80 m Hürden (+1,0) / Hoch: Nicole Baumgartner (U. Spk. Leibnitz) 13,21 / 1,48. Weit: Birgit Scholz (WIKU Graz) 4,94. Kugel: Astrid Gürtler (SHS Graz) 10,77. Speer: Elisabeth Pauer (WIKU Graz) 33,38.

Außer Wertung

MÄNNLICH: Kugel / Diskus: Roland Thamer (ATV Feldkirchen) 12,16 / 31,34.
WEIBLICH: Kugel / Diskus: Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 10,87 / 33,06.

20./21. Juni, Lustenau:

VLV-Jugendmeisterschaften

MÄNNLICH: 100 m (0,0) / 110 m Hürden (+0,5): Andreas Veit (LG Montfort) 11,72 / 15,81. 300 m: Simon Fels (SV Lochau) 38,57. 1.000 m: Lukas Längle (LG Montfort) 2:45,03. 300 m Hürden: Stefan Dorner (LG Montfort) 44,64. 2.000 m Hindernis: Richard Bischofsberger (SV Buch) 6:45,91. 4x100 m: LG Montfort (Matthias Macho, Andreas Veit, Benjamin Cermak, Emir Pehilanovici) 46,84. Hoch / Weit / Kugel / Speer: Alexander Lang (LG Montfort) 1,89 / 6,12 (0,0) / 15,40 / 40,84 / 51,00. Stab: Matthias Macho (LG Montfort) 3,60. Hammer: Clemens Pichler (ULC arido Dornbirn) 44,50. **WEIBLICH:** 100 m (0,0): Corina Sallmayer (TS Bregenz-Stadt) 12,76 (VL +0,4 12,72). 300 m / 300 m Hürden: Edith Stadelmann (TS Lustenau) 42,83 / 48,38. 1.000 m: Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 3:05,73. 100 m Hürden (+0,5): Caprice Massak (TS Lustenau) 15,34. 4x100 m: LG Montfort (Kathrin Maringgele, Sabrina Wölbitsch, Manuela Marte, Yvonne Rosé) 53,19. Hoch: Bettina Gorbach (SV Lochau) 1,61. Weit: Beate Mennel (ULC arido Dornbirn) 5,21 (-0,1). Drei: Waltraud Gerhalter (SV Lochau) 10,26. Kugel / Diskus: Susanne Stadelmann (TS Hard) 11,76 / 38,68. Speer: Manuela Marte (LG Montfort) 33,22. Hammer: Jaqueline Dobler (TS Gisingen) 16,62.

20.-22. Juni, Vöcklabruck:

ÖÖLV-Schülermeisterschaften Langstaffeln

MÄNNLICH: 3x1.000 m: ALC Wels (Erick Huynh, Wolfgang Wögerbauer, Andreas Krexhammer) 8:42,99. **WEIBLICH:** 3x800 m: ALC Wels (C. Liesinger, P. Weilharter, Nicole Lorenz) 7:40,47.

27. Juni, Zagreb / SLO:

Meeting

Martin Lachkovics (LCC Wien) lief beim Meeting in Zagreb 200 Meter in 21,02 Sekunden und qualifizierte sich damit für die U-23-Europameisterschaften Mitte Juli in Turku.

28. Juni, Caorle / ITA:

Meeting

MÄNNER: 1.500 m: 1. David Kisang (KEN) 3:36,54... 4. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 3:40,61.

28. Juni, Schaffhausen / SUI:

Meeting

Thomas Griesser (LG Montfort), in der Schweiz lebender Voralberger, lief in Schaffhausen mit 10,62 (+1,2) das zweitbeste 100-Meter-Rennen seiner Karriere. Über 200 Meter drehte der Wind. Bei 0,8 Metern Gegenwind pro Sekunden schauten 21,20 Sekunden heraus. Griesser war Schnellster in beiden Bewerben.

28. Juni, Genf / SUI:

Meeting

Michael Buchleitner (Laufunion Schumann) belegte im 3.000-Meter-Hindernislauf mit 8:35,85 Minuten Rang drei hinter dem Franzosen Stephane Dessault (8:33,55 min) und Michael Nejedly (CZE / 8:35,52).

29. Juni, Gorizia / ITA:

Meeting

Der Kärntner Elmar Lichtenegger schließt nach einem behutsamen Saisonstart an seine Form vom Olympiajahr an. In Gorizia qualifizierte er sich mit einem 13,69-Sekunden-Sprint über 110 Meter Hürden (1. Platz) für die Weltmeisterschaften im August in Athen.

2. Juli, Wien:

Cricket-Meeting

MÄNNER: 1.500 m: Peter Wundsam (SV RAIKA Reutte) 4:00,8.

3. Juli, Steyr:

Abendmeeting

MÄNNER: 5.000 m: Andreas Nickenig (ASK Nettingsdorf) 15:41,07. Diskus: 1. Libor Racek (CZE) 55,12, 2. Walter Steinbrenner (Amateure Steyr) 36,88.

6. Juli, Innsbruck:

16. Europäische Jugendspiele

MÄNNER: 100 m: 1. James Scott (USA) 11,42... 6. Heinz Sporschill (LCT Innsbruck) 11,89. 3.000 m: Christoph Cepus (TS Innsbruck-Spk.) 9:37,87. **JUGEND:** 100 m (0,0): 1. Martin Winding (ITA) 11,20, 2. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 11,70. 1.000 m: 1. Eris Teunissen (USA) 2:31,97... 7. Hannes Völ-

lenklee (TS Innsbruck-Spk.) 2:43,18. 110 m Hürden: 1. Antoine Johnson (USA) 14,74 (+1,1)... 6. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 15,40 (+1,4). Stab: 1. Jan Stejskal (CZE) 4,10... 3. Raoul Werzer (U. Salzburg) 3,70. Weit: 1. Antoine Johnson (USA) 6,83, 2. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,42. Kugel: 1. Nick Haynes (USA) 13,78, 2. Christian Steiner (LCT Innsbruck) 12,66. Diskus: 1. Nick Haynes (USA) 37,18, 2. Christian Steiner (LCT Innsbruck) 32,16. **SCHÜLER:** 100 m (-0,1): 1. Bruno Bitti (ITA) 12,58... 3. Florian Zwerschina (TS Innsbruck-Spk.) 12,88. 2.000 m: 1. Andris Blums (LAT) 6:23,34... 4. Simon Welebil (LG Pletzer Hopfgarten) 6:53,12. 100 m Hürden (-0,7): Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 16,46. Hoch: 1. Dietmar Weiss (SUI) 1,60... 5. Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 1,30. Weit: 1. Christian Pixner (SUI) 5,78... 8. Florian Zwerschina (TS Innsbruck-Spk.) 5,13. Kugel: 1. Christian Pixner (SUI) 12,31... 4. Florian Zwerschina (TS Innsbruck-Spk.) 11,60. Speer: 1. Manfred Menz (ITA) 43,24... 9. Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 22,76. **WEIBL. JUGEND:** 100 m: 1. Courtne Ratcliff (USA) 12,36 (+1,3)... 9. Astrid Mayramhof (LCT Innsbruck) 13,50 (+0,8). 1.000 m: 1. Irene Pouliquen (FRA) 3:07,55, 2. Heidi Lochner (ÖTB Tirol) 3:10,18. 100 m Hürden (+0,1): 1. Irene Ouliequen (FRA) 15,70... 4. Tanja Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 16,50. Hoch: Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 1,57. Weit: 1. Susan de Nigris (USA) 5,28... 7. Astrid Mayramhof (LCT Innsbruck) 4,63. Kugel: 1. Anete Scheina (LAT) 13,55... 3. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 11,06. Diskus: 1. Letitia Pameole (USA) 35,24, 2. Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 29,98. Speer: 1. Anete Scheina (LAT) 39,58... 4. Martina Riegler (LCT Innsbruck) 31,66. **SCHÜLER:** 100 m: 1. Susanne Aster (ITA) 12,72 (0,0)... 11. Eva-Maria Egger (LCT Innsbruck) 14,08 (+0,2). 800 m: Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 2:24,8. 80 m Hürden (-0,2): 1. Miriam Gschnitzer (ITA) 13,99... 4. Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 14,16. Hoch: 1. Elina Puricka (LAT) 1,51... 3. Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 1,45. Weit: 1. Miriam Gschnitzer (ITA) 5,32, 2. Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 4,72. Kugel: 1. Sara Righetti (GER) 10,78... 3. Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 9,82. Diskus: Sabrina Vaschauner (ATV Feldkirchen) 29,20. Speer: 1. Sara Righetti (GER) 42,06... 5. Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgarten) 28,12.

13. Juli, Stuttgart / GER:

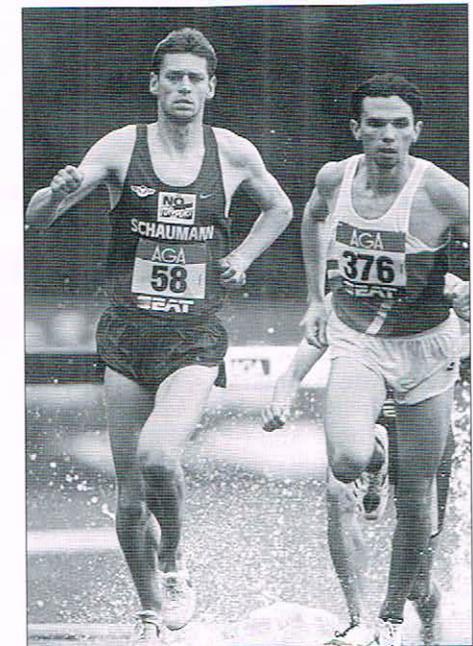
Meeting

MÄNNER: 400 m: 1. Milton Campbell (USA) 44,67... 8. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 46,74. 800 m: 1. Patrick Ndururi (KEN) 1:45,28... 8. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:47,42. **FRAUEN:** Weit: 1. Sharon Coach (USA) 6,75... 4. Ljudmila Ninova (SVS) 6,31.

13. Juli, Formia / ITA:

Meeting

Michael Buchleitner (LU Schumann) wurde im 3.000-Meter-Hindernislauf des Meeting von Formia Sechster mit der ÖLV-Jahresbestleistung von 8:31,67 Minuten. Sieger: Elliot Bargetuny (KEN) 8:16,46 min).



Die Zeiten fallen, die Leistung steigt bei Michael Buchleitner.
 Bild: PLOHE

Werferin zu Fuß um die Medaille

STRASSENLAUF UND GEHEN

Stirbt der Gehsport in Österreich einen langsamen Tod oder hatten der entlegene Austragungsort und der ungünstige Termin (Muttertag) Schuld an der geringen Teilnehmerzahl? Trotz engagiertem Veranstalter und der Aktivitäten der österreichischen Nationalmannschaft beim Weltcup kamen nur wenige Geher zu den Meisterschaften.

TANNHEIM. Im Heimatort ihres Mannes, nach Tannheim, wo sie vor acht Jahren ihre erste österreichische Staatsmeisterschaft im 10 Kilometer Gehen gewonnen hatte, kehrte Elisabeth Siegele (SV Schwechat) wieder auf die oberste Stufe des Siegespodests zurück. Sie trainierte nicht allzuviel und war keineswegs optimistisch eine gute Zeit zu erreichen, doch es ging vom Start weg recht gut und bald hatte sie die einzige Gegnerin, die ihr den Sieg hätte streitig machen können - Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) - hinter sich gelassen. Schwantzer war von einer Bronchitis geschwächt und nicht fit angetreten. Die dritte Teilnehmerin, Monikas Tochter Christina, eine der talentiertesten Jugend-Werferinnen im Land und auf den Kurzstrecken eine gute Geherin, quälte sich auf der langen Distanz am Ende des Feldes. Mehr Österreicherinnen waren nicht am Start. Viera Toporek verteidigte ihren Titel nicht.

An der Spitze ging die Schweizer Meisterin Christine Celant gegen die Uhr und erreichte nach 53:05 Minuten

mit fast sechs Minuten Vorsprung das Ziel. Sie siegte vor Andrea Maier (Deutschland) und der neuen ÖLV-Staatsmeisterin Elisabeth Siegele, die mit 59:36 Minuten knapp unter der 1-Stunden-Grenze blieb. Womit sie schneller war, als bei ihrem ersten Titelgewinn.

Immer wieder Wögerbauer

Bei den Herren über 20 Kilometer waren 22 Teilnehmer am Start, darunter 9 aus Österreich. Auf dem 1.050-Meter-Rundkurs setzten sich der Deutsche Andreas Adams und Österreichs Titelverteidiger Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) an die Spitze. Nach 13 Kilometern nutzte Wögerbauer eine Schwäche des Gegners und ging davon. Der 37jährige Wiener, der seinen beruflichen Paris-Aufenthalt mittlerweile abschloß und in die Heimat zurückkehrte, holte sich in 1:35:04 Stunden den sechsten Titel über 20 Kilometer und den 21. insgesamt. „Ich kann ihm nur gratulieren, ich hatte gegen Stephan keine Chance“, meinte der geschlagene Deutsche nach dem Bewerb.

Vor 20 Jahren gewann der Kärntner Wolfgang Burgstaller seinen ersten Staatsmeistertitel, in Tannheim ging der 41jährige mit 1:38:37 Stunden persönliche Bestleistung und Kärntner Rekord. Zum Duell der Brüder Siegele kam es nicht. An Wilfried war die Organisation der Veranstaltung nicht spurlos verübergergangen, er fand nie seinen Rhythmus. Johann, von einem Rippenbruch genesen, überrundete ihn und wurde unangefochten in 1:42:43 Stunden Dritter.



AUSSEN VOR. Stephan WÖGERBAUER.
Bild: W. Gelaing

10. Mai, Tannheim: Österreichische Geher-Staatsmeisterschaften MÄNNER 20 km:

1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien, 1. AK 35) 1:35:04, 2. Wolfgang Burgstaller (Spittaler SV, 1. AK 40) 1:38:37 (KLV-Rekord), 3. Johann Siegele (SVS, 1. AK 45) 1:42:43, 4. Wilfried Siegele (SVS, 2. AK 35) 1:48:40, 5. Reinhard Schirmbrandt (ÖTB Wien, 2. AK 40) 1:56:06, 6. Dietmar Hirschmugl (ÖTB Wien) 1:56:39.

AK 55:

1. Hermann Strieder (Spittaler SV) 1:58:32, 2. Mathias Theissl (Spittaler SV) 2:14:45.

MANNSCHAFT:

1. ÖTB Wien (Stephan Wögerbauer, Reinhard Schirmbrandt, Dietmar Hirschmugl) 5:27:47, 2. Spittaler SV (Wolfgang Burgstaller, Hermann Strieder, Mathias Theissl) 5:51:53.

FRAUEN 10 km:

1. Elisabeth Siegele (SVS, 1. AK 35) 59:36, 2. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf, 1. AK 40) 1:04:02, 3. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 1:27:07.

Internationale Wertung

MÄNNER 20 km:

1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien, 1. AK 35) 1:35:04, 2. Andreas Adam (GER) 1:35:04, 3. Wolfgang Burgstaller (Spittaler SV, 1. AK 40) 1:38:37 (KLV-Rekord).

AK 45:

Johann Siegele (SVS) 1:42:43.

AK 50:

Peter Eisfeller (GER) 1:44:34.

AK 55:

Hermann Strieder (Spittaler SV) 1:58:32.

AK 60:

Alfred Daske (GER) 1:56:42.

AK 70:

Walter Wolf (GER) 2:26:51.

SCHÜLER (5 km):

Florian Eschenlohr (GER) 19:47.

FRAUEN 10 km:

1. Christine Celant (SUI) 53:05, 2. Andrea Maier (GER) 58:53, 3. Elisabeth Siegele (SVS, 1. AK 35) 59:36.

AK 40:

Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 1:04:02.

AK 50:

Marlies Adam (GER) 1:06:22.

SCHÜLER (3 km):

Priska Bär (GER) 17:32.

Silvesterlauf: Peuerbach hat das Rennen gemacht

Nach Protesten in Natternbach ziehen die Veranstalter 7 Kilometer weiter.

PEUERBACH. Am 31. Dezember 1996 lieferten sich in Natternbach Weltklasseathleten aus Europa und Afrika ein letztes Laufmatch. Danach hieß das Duell: Natternbach gegen den Silvesterlauf. Teile der Bevölkerung kritisierten die Salzstreuung an 2 Tagen auf einem 1-Kilometer langen Straßenstück. Die Organisatoren gaben nach 16 Jahren das

Ende der hochkarätigen Veranstaltung bekannt.

Das Ende war der Anfang: Zehn Städte, darunter Linz, Wels, Ried und Grieskirchen, bewarben sich für die Austragung. Das Organisationsteam von Hubert Lang entschied sich für Peuerbach. Lang: „Dort ist die Weltelite willkommen. Das familiäre Flair der bisherigen Veranstaltung bleibt in der kleinen Stadt nicht auf der Strecke. Finanziell fahren wir besser als je zuvor.“

GABI CACHA

Laufen für die Natur



ETWAS MEHR Läufer könnten nächstes Jahr nach Molln kommen. Bei der Premiere des Kalkalpen-Halbmarathons waren 200 Teilnehmer.

Eine intakte Umwelt ist die Voraussetzung für den Sport. Besonders der Laufsport ist auf die gesunde Welt angewiesen. Nichts lag für den LAC Nationalpark Molln näher, als die Eröffnung des Nationalparks Kalkalpen mit einem Lauffest zu feiern.

MOLLN. Drei Tage dauerte das Rundherum des 1. Kalkalpen-Halbmarathons. Grillfest und Diaschau am Freitag leiteten zum samstäglichem Laufhöhepunkt über. Bevor aber die „Großen“ an die Reihe durften, gingen für die „Kleinen“ beim Brez'nlauf um die Ehr'. Keine Zeitnehmung und Reihung trübte das Laufvergnügen. Im Anschluß ging es für über 200 Halbmarathonis um mehr als Ehr'. 60.000.-Schilling Preisgeld wurden unter den Siegern und besten Mannschaften ausgeschüttet, als erste Prämie wartete nach etwa fünf Kilometer ein Tausender für die Sprintwertung.

Ein flacher, schneller Rundkurs um den Ort war viermal zu bezwingen. Die Wanderschuhe konnten zuhause gelassen werden. Als wäre er bestellt worden, kühlte Regen die Hitze des Tages und schuf optimale Laufbedingungen. Von Beginn weg setzten sich die Favoriten ab. Bei den Männern war der Tscheche Radomir Soukup eine Klasse für sich. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten) versuchte die Sprintwertung zu gewinnen, Soukup konterte und lief fortan ein einsames Rennen an der Spitze, unterbrochen nur von den Überraschungen. Ohne sich voll auszugeben, blieb er mit 1:09:27 Stunden zwar unter den Erwartungen des Veranstalters, doch deutlich vor dem zweitplatzierten Schmalzer, der,

nach eigener Aussage, „nicht gut drauf“ war und 1:11:29 Stunden benötigte. Im spannenden Sprint um den dritten Platz blieb „Dauerbrenner“ Alois Puchner (LG AU Pregarten) vor Walter Krieger (Amateure Steyr) erfolgreich.

Als beste Dame wurde einmal mehr Anna Haderer (IGLA Harmonie) gefeiert. Nach einer langwierigen Verletzung befindet sie sich wieder im Aufbau. Der Kalkalpen-Halbmarathon sollte eine erste Standortbestimmung sein. 1:18:58 Stunden sind zwar noch ein gutes Stück von ihrer eigenen österreichischen Bestmarke (1:13:42 Std.) entfernt, den ersten Test auf den längeren Strecken bezeichnete sie aber als durchaus gelungen. Im Herbst sind schnellere Zeiten zu erwarten. Zweite wurde die Triathletin Margaretha Neuböck (ATSV St. Martin/Traun) vor Sieglinde Miedl (Amateure Steyr).

Bei der abschließenden Pastaparty wurden verbrauchte Kalorien läufergerecht wieder aufgefüllt. Die filmische Vorführung der Rennimpressionen vor der Siegerehrung empfanden die Akti-

ven als besonderen Service. Knapp vor Mitternacht war der offizielle Teil zu Ende, bei manchem ging die Feier bei Tanzmusik unter der Leitung der Organisatoren Hans Blaas und Fritz Reinisch bis in die Morgenstunden.

ADWO

14. Juni, Molln:

1. Int. Kalkalpen-Halbmarathon

MÄNNER:

1. Radomir Soukup (CZE) 1:09:27, 2. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 1:11:29, 3. Alois Puchner (LG AU Pregarten, 1. AK 40).

AK 50:

Rudolf Lindorfer (TVN Zisser Kronstorf) 1:21:16.

AK 60:

Anton Holzleitner (ASV Salzburg) 1:30:34.

JUNIOREN:

Christoph Müller (SV RAIKA Zwettl) 1:26:26.

MANNSCHAFT:

LG AU Pregarten (Egon Schmalzer, Alois Puchner, Franz Ortner) 3:41:34.

FRAUEN:

1. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK 30) 1:18:58, 2. Margaretha Neuböck (ATSV St. Martin/Traun, 1. AK 40) 1:27:51, 3. Sieglinde Miedl (Amateure Steyr, 2. AK 30) 1:29:45.

AK 50:

Ingrid Hoflehner (Amateure Steyr) 1:41:06.

JUNIOREN:

Christina Schmidhuber (Nußbach) 2:05:43.

MANNSCHAFT:

Amateure Steyr (Sieglinde Miedl, Elfriede Mayrbäurl, Ingrid Hoflehner) 4:42:57.



ERSTE in Molln: Anna HADERER.

Sieh, das Gute liegt so nah

GÖTEBORG. Einen schnellen Halbmarathon hatte 10.000-Meter-Vize-Staatsmeister Robert Platzer (LCAV doubrava) gesucht und das sollte ein auf der WM-Marathonstrecke ausgetragener Lauf in Göteborg werden. Doch erstens kommt es anders und zweitens war der Kurs zwar attraktiv aber doch hügelig genug, keine wirklich schnellen Zeiten zuzulassen. Dazu kam das dünne Spitzenfeld. „Ab Kilometer 12, als ich den Anschluß an die Spitze verlor, war

ich alleine. Das bin ich auch in Österreich“. Platzer wird sich trotz der guten 1:05:49 Stunden (9.) um einen Halbmarathon in der Heimat schauen, als Vorbereitung auf seinen ersten Marathon im Herbst.

ADWO

24. Mai 1997, Göteborg / SWE Halbmarathon

MÄNNER:

1. Martin Ojuku (KEN) 1:01:44, 2. Fred Ntobo (KEN) 1:03:11, 3. Benson Masya (KEN) 1:03:14... 9. Robert Platzer (LCAV doubrava) 1:05:49.

Schrittreise ins Ich

Ein Monat Laufstreß oder der ganz normale Wahnsinn

von CHRISTINE ILLETSCHKO



18. Mai, Wien-Landstraße

ÖVL-Cup, 10 km: Es ist heiß an diesem Pfingstsonntag. Ich lasse mich durch das Wetter nicht beirren. Bei der Anmeldung suchen meine Blicke meine „Gegner“: Es sind in jedem der drei Cups, die ich bestreite, andere. Hier und heute kann ich sie nicht finden. Zum Teil gut für mich, da mir das die Möglichkeit gibt zu punkten, zum anderen schlecht, da mir meine heutigen Konkurrenten fremd sind und ich mich nicht orientieren kann.

Nach dem Start lasse ich mich wieder einmal verleiten, zu schnell zu beginnen. Ich versuche, nachdem ich es erkannt habe, meine Kilometerzeit einzustellen und laufe Meter um Meter auf Beton, zwischen Häusern, von denen die Hitze dieses Tages zurückgeschleudert wird. In den schattigen Streckenteilen habe ich trotz der Anstrengung das Gefühl, ein bißchen Kraft tanken zu können.

Ist die Läuferin neben mir in meiner Klasse? Muß ich jene vor mir überholen, um keinen Platz zu verlieren? Ich weiß es nicht. Im Österreichischen Volkslauf-(ÖVL-)Cup gibt es Fünfjahresstaffelungen und die Frau Nachbarin ist für mich nicht schätzbar.

Letzte Runde: Es wird noch heißer zwischen den Mauern auf dem Rechtskurs des dritten Wiener Gemeindebezirks. Eine Kurve - Schatten - Zielnähe - ich schaffe diesmal raumgreifende Schritte, die eigentlich immer meiner Körpergröße entsprechen würden, kann zwei, drei Läufer überholen und bin erschöpft, diesmal zufrieden, im Ziel.

19. Mai, St. Pölten

ÖVL-Cup, 10 km: Ich sehe mich um und finde sofort meine „Gegner“, heu-

te sind sie da. Meine Beine sind noch müde von gestern. Was soll's, ich bin gekommen, meinen Platz im Cup zu verteidigen. Die Klubkollegen und ich laufen eine Erkundungsrunde. Start am Hauptplatz, eine Häuserzeile entlang, danach eine schattige Allee, wieder zwischen Häusern über den Hauptplatz. O.K. - Runde begriffen, überlegt wo wie zu laufen ist.

Start: Wo ist sie? Ich weiß, sie steht immer ganz vorne, jene Läuferin an der ich mich orientieren muß. Dieser Lauf wird mit Chip bewertet, es ist egal wo ich stehe. Nach wenigen Minuten sehe ich sie vor mir. Meine gesamte Aufmerksamkeit konzentriert sich auf sie. Die Strecke nehme ich nur mehr schemenhaft wahr, laufe automatisch, blicke ab und zu auf Uhr und Pulsmesser, überprüfe bei jeder Runde meine, mir vorgenommene Zeit. Im Grunde aber will ich nur eines: in ihrer Nähe bleiben. Ich weiß wie stark, wie zäh sie ist, daß in ihr Kräfte schlummern die sie, sollte ich überholen und nicht tatsächlich genug Energie bis ins Ziel haben, sofort mobilisieren kann, auch wenn sie noch so erschöpft wirkt. Ich sehe nichts vor mir als ihre Beine, die schwarze Dress, ihre Kurzhaarfrisur.

Bleib dran, bleib einfach dran!

Letzte Runde, sie hat mich registriert. Die Alle entlang. Wird sie müde? Ich habe in Graz den Fehler gemacht zu früh zu überholen und bitter dafür bezahlt, viele Sekunden verloren.

Rechtskurve - da vorne ist das Ziel. Jetzt oder es ist zu spät! Ich lege alle Kraftreserven in die letzten Meter. Mein Atem muß nur bis ins Ziel reichen. Jetzt bin ich neben ihr, Schritt für Schritt kämpfen wir, Vorsprung für mich, sie holt auf, ist neben mir, wieder kann ich mich vorarbeiten, wieder holt sie mich ein.

Gemeinsam laufen wir über die Ziellinie. Das war ein Chip-Lauf, ich habe mit einer Sekunde Vorsprung „gesiegt“.

29. Mai, Auersthal

Weinviertlercup, 9 km: Es ist warm, allerdings besser als die letzten Jahre, in denen wir hier an drückender Hitze gelitten haben. Die Strecke ist vertraut. Drei Runden, mit jeweils einer langgezogenen Steigung in praller Sonne, die viele Läufer auslaugt. Schatten gibt es kaum. Gleiche, vertraute Gesichter bei den Veranstaltungen dieser Gegend.

Neben mir zwei Läuferinnen, die heuer erstmalig den Wien-Marathon bestritten haben und von denen ich annehme, daß sie müder sind als ich. Sie sind 15 Jahre jünger, nicht meine „Klassengegner“. Trotzdem habe ich mir vorgenommen, in ihrem Windschatten zu bleiben. Eine Runde lang gelingt es. In der zweiten setzten sie sich nach dem Bergaufstück ab, nicht sehr weit, aber zu weit für mich. Ich lausche auf den Atem hinter mir, auf die Schritte. Kommt jene Läuferin, die im Vorjahr den Platz vor mir belegen konnte? Wird sie mir heute wieder gefährlich? Wird mein Training ausreichen, sie hinter mir zu lassen? Die Sieger haben mich bereits überrundet, ich versuche zu laufen wie sie, nicht so schnell, sondern so scheinbar mühelos. Nach dem Passieren der Verpflegstation höre ich hinter mir die Zuschauer am Streckenrand den Namen meiner Verfolgerin rufen und kann erkennen, daß sie noch ein Stück hinter mir ist.

Ich atme leicht. Das Ziel in Sicht, versuche ich die letzten 50 Meter zu sprinten, komme erschöpft und teilweise zufriedenen hinein. Warum war es mir wieder nicht möglich, mit den jungen Marathonteilnehmerinnen Schritt zu halten? Wieviel muß ich noch trainieren?

1. Juni, Sonntagberg

ÖVL-Cup, 10 km: Wieder ist es warm. Der Kurs ist mir und meinem Lauffreund unbekannt. Insider sprechen von steilen Bergaufstücken, Asphalt- und Waldwegen. Naja - kein Rundenkurs, daher zu lang um sich damit vertraut zu machen. Das Stück das ich „beschnuppere“ reicht, um mir keine Chance auf eine gute Platzierung zu geben. Wieder steht mein „Fixpunkt“ an forderster Front. Ich laufe los, vor mir sehe ich nur die schwarze Dress, den Kurzhaarschnitt und ihre Beine. Der Kurs ist schwierig, anspruchsvoll. Bleib ihr auf den Fersen solange du kannst! Sie läuft seit ihrer Kindheit, hat soviel Zähigkeit und Energie, hat unglaubliche Strecken gemeistert. Wer bin ich dagegen? Trotzdem - bleib ihr auf den Fersen! Wieder bergauf. Schon ist sie mir viele Schritte voraus. Bergab, meine Chace, ich komme näher, immer näher.

Kurz vor dem Ziel neuerlich bergauf, damit ist ihr der Platz vor mir sicher. Meine Gratulation ist aufrichtig.

7. Juni, Litschau

Waldviertlercup, 9,2 km: Ein wunderschöner Lauf über zwei Runden im Schatten der Bäume um den Herrensee. Auf weichem Waldboden. Nachdem ich meine Bemühungen um bessere Zeiten verstärkt und dem anstrengenden Berglauf Gewichtstraining anschloß, sind einige Muskeln beleidigt. Ich habe Sorge, die gewollte Zeit erreichen zu können. Meine direkten Konkurrenten fehlen heute, bis auf eine. Sie ist gemeinsam mit ihrem Mann erschienen. Kurz nach dem Start erkenne ich seine Aufgabe. Zwischen ihr und mir läuft er, ein Koloß, stämmig, wuchtig, jeden Versuch vorbeizukommen abblockend. Ich kann mich nicht einmal ärgern, erscheint mir dieses Verhalten zu lächerlich. In der zweiten Runde denkt er, genug Abstand zwischen ihr und mir geschaffen zu haben, läuft an ihre Seite, redet auf sie ein. Immer wieder sehen sie sich nach mir um. Meine Schmerzen werden durch die Überholversuche und das unebene Gelände immer stärker. Ich muß ihr den Vortritt lassen, wenn auch nur um 15 Sekunden.

8. Juni, Eisenstadt

ÖVL-Cup, 10 km: Der Kurs ist mir vertraut. Straße, Sonne, zwei Runden mit einigen langgezogenen, ansteigenden Teilen. Mehrmals war ich hier am Start, noch nie mit Schmerzen wie heu-

te. Meine Gegnerin meint: „Ich freue mich schon auf unser Duell.“ - Sie irrt, denke ich, heute nicht.

Wir starten, sie voran, ich taste mich näher, weiß wie ich auf diesem Kurs die Kräfte einteilen muß. Mein Bein tut weh. In der zweiten Runde bin ich neben ihr. „Ich bin müde, lauf weiter“ keucht sie. „Entschuldige...“ sage ich und meine es ehrlich, als ich an ihr vorbeilaufe. Ich bewundere diese starke Frau, die einen Platz am Stockerl für ihr Glück soviel mehr braucht als ich. Heute war ich um 50 Sekunden schneller im Ziel als sie und laufe persönliche Bestzeit.

15. Juni, Deutsch-Wagram

Weinviertelcup, Halbmarathon: Der Lauftag wird von meinem Verein veranstaltet. Im Anschluß an den 13. vormit-tägigen Halbmarathon findet einer der größten Kinderläufe Österreichs statt. Eine enorme Herausforderung für den Leiter der Veranstaltung und sein Team.

Ich starte mit Angst und Bedenken. Mein Bein schmerzt. Wir laufen los, ich versuche meine direkten Konkurrenten hinter mir zu lassen. Es wird warm, sehr warm. Betonstraße, vorbei an kleinen Häusern, eine endlose Gerade, danach leicht ansteigend. Mein Bein schmerzt. Durch die Unterführung hinauf zur Bundesstraße und drüber. Wie lange kann ich mein Tempo noch halten? Waldweg, Betonstraße, Bundesstraße überqueren. Die Klubkollegen haben die Namen unserer drei Laufdamen mit auf-

munternden Worten auf die Straße gepinselt. Mein Bein schmerzt. Wie soll ich die zweite Runde überstehen? Ich werde langsamer. Die endlose Gerade. Bald werden sie kommen, müssen sie kommen. Ich weiß nicht mehr wie ich meine Beine bewegen soll.

Vor der Unterführung sind sie da, ziehen an mir vorbei, eine nach der anderen. Ich kann nichts dagegen tun, gar nichts. Am Waldweg blockiert der Schmerz mein linkes Bein, kriecht langsam höher, erreicht mein rechtes Bein, scheint in meinem Körper zu explodieren. Ich bekomme keine Luft mehr, glaube zu ersticken. Nur ruhig, ruhig und locker bleiben! Langsam komme ich wieder zu Atem. Durch mein Bein jagen bei jedem Schritt Schmerzen gleich Nadelstichen. Man gibt einen Brief auf, keinen Bewerb! Ich schlepe mich weiter. Sie laufen an mir vorbei, viele die nie vor mir das Ziel gesehen haben.

Täglich hart trainiert, keinen Tag Ruhe oder Entspannung, um schneller zu werden, besser zu werden - und jetzt?

Plötzlich umkrallt eine eiserne Faust meine Wirbelsäule. Ich ringe nach Luft. Zwei meiner Klubkollegen kommen mir entgegen und begleiten mich den letzten Kilometer ins Ziel.

Ich bin durchgekommen. 35 Teilnehmer haben aufgegeben. Meine Zeit? Nicht daran denken! Wie allerdings werde ich den nächsten Bewerb bestreiten - oder Wörschach? Nicht daran denken! Vielleicht später, nur nicht jetzt!

TELEGRAMM

26. April, Bratislava/Hainburg:

ÖÖLV-Marathon-Landesmeisterschaften

Die oberösterreichischen Landesmeisterschaften wurden aus den Marathon-Staatsmeisterschaften herausgewertet.

MÄNNER: 1. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 2:26:47, 2. Wilhelm Wagner (LG AU Pregarten) 2:29:39, 3. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 2:30:35. MANNCHAFT: LG AU Pregarten (Wilhelm Wagner, Markus Hametner, Egon Schmalzer) 7:34:29. FRAUEN: 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 2:53:31, 2. Margaretha Neuböck (ATSV St. Martin/Traun) 3:14:41, 3. Roswitha Pröll (VÖEST) 3:35:31.

27. April, Ravensburg / GER:

12. Ravensburger Frühlinglauf

MÄNNER: 1. Walter Ernst (GER) 33:25, 2. Michael Schneeberger (GER) 34:13, 3. Jürgen Wiemer (GER) 34:27, 4. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 35:12.

8. Mai, Döbriach:

KLV-Halbmarathonmeisterschaften

MÄNNER: 1. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg, 1. AK 30) 1:10:00, 2. Johann Sostaric (SC Kappel, 1. AK 35) 1:10:49, 3. Dietmar Mascher (KAC, 2. AK 30) 1:11:46, 4. Alois Hiern (KLC, 1. AK 40) 1:13:05. AK 45: Berthold Brenner (ASKÖ Villach) 1:18:20. AK 50: Franz Kienberger (WSG Radenthein) 1:29:40. AK 55: Rudolf Galle (SV Thörl Maglern) 1:28:28. AK 60: Volker Hardt (KAC) 1:46:33. MANNCHAFT: ASKÖ Villach (Hermann Gruber, Bernhard Santner, Hans Funder) 3:46:32. FRAUEN: 1. Ulrike Striednig (KAC) 1:27:57, 2. Heidi Kreuter (SC Kappel) 1:34:51, 3. Rosalinde Pasegger (LAC Klagenfurt) 1:36:33.

16. Mai, Ottensheim:

Gassenlauf

MÄNNER (4 km): 1. Wolfgang Prieschl (Polizei SV Linz) 12:04, 2. Josef Beyer (TSV Ottensheim) 12:21, 3. Karl Rabeder (1. AK 35) 12:31. AK 40: Hubert Stockmaier (Amateure Steyr) 12:46. AK 45: Gerhard Steinmaurer 14:57. AK 50: Johann Wiesenegger 14:43. JUGEND (2,4 km): Daniel Hartl 8:42. SCHÜLER (1,6 km): Clemens Luger 5:17. FRAUEN (4 km): 1. Eveline Sigl (TSV Ottensheim) 15:03, 2. Renate Sigl (TSV Ottensheim, 1. AK 35) 15:27, 3. Elisabeth Lanzersdorfer 16:32. SCHÜLER (1,6 km): Elisabeth Deschka 6:18.



ZUGKRÄFTIG. Der Güterzuglokomotive ein Stück voraus: Eugen SORG beim Paschinger Plus-City / SPORT-EYBL-Lauf.
Bild: PLOHE

17. Mai, Pasching:

Plus-City / SPORT-EYBL-Lauf

MÄNNER (8 km): 1. Eugen Sorg (U. Neuhofen, 1. AK I) 24:30, 2. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 25:22, 3. Alfred Dorninger (Kefermarkt) 25:29. AK II: Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen) 26:33. AK III: 1. Josef Kucera (CZE) 27:33, 2. Klaus Kröhn (U. Naturfabrik Ahorn) 28:45. AK IV: Uladi Palkovic 32:59. JUNIOREN: Gregor Schneitler (Zwettl) 28:46. SCHÜLER: Martin Kapl (Zwettl) 30:09. FRAUEN (8 km): 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 28:15, 2. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK I) 28:29, 3. Margaretha Neuböck (ATSV St. Martin/Traun, 1. AK II) 31:39. AK III: Ingrid Hoflehner (Ennsdorf) 36:36. JUNIOREN: Elke Fleischanderl (Leonding) 33:35. SCHÜLER: Doris Sikora (Thening) 37:00.

17. Mai, Going:

17. Int. ADIDAS-Pfingstlauf „Rund um Going“

Die Strecke durch das Dorfzentrum von Going mußte gegenüber den Vorjahren wegen des Neubaus eines Musikpavillons geringfügig verändert werden. Den 10-Kilometer-Hauptlauf gewann der Holländer Martin Ten Kate (31:31 min) vor den Tschechen Miroslav Vitek und Jan Blaha. Vierter und bester Österreicher wurde Gerald Habison (LSV Kitzbühel). Beste Dame war Elisabeth Singer (U. RAIKA Linz). Die mehrfache österreichische Meisterin bewältigte die gleiche Distanz in 39:25 Minuten. Hinter der Schweizerin Brigitte Gyr kam die wieder trainierende, frühere Staatsmeisterin Verena Lechner (LG Pletzer Hopfgarten), auf Rang drei. **FRANZ PUCKL**

MÄNNER (10 km): 1. Martin Ten Kate (NED, 1. AK 35) 31:31, 2. Miroslav Vitek (CZE) 31:49, 3. Jan Blaha (CZE) 32:30, 4. Gerald Habison (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 32:51, 5. Rainer Steinberger (LT Breitenbach, 2. AK 30) 33:32, 6. Andreas Auer (LT Breitenbach, 2. AK 35) 34:21. AK 40: Albin Knapp (BLT RAIKA Volders)

35:35. AK 45: Michael Widmoser (LG Pletzer Hopfgarten) 35:33. AK 55: 1. Willi Hölzl (GER) 37:59... 3. Gundolf Galchow (USC Faistenau) 48:54. AK 60: Franz Zehentmayr (USV Weißbach) 41:46. AK 65: Otto Kyrz (TS Innsbruck-Spk.) 1:05:50. AK 70: Matthias Strobl (U. Innerschwand) 48:09. JUNIOREN: 1. Immo Wahl (GER) 37:54. 2. Helmut Käfer (LC Oberpinzgau) 44:43. JUGEND (3,3 km): Herbert Reindl (TS Zell/See) 8:48. SCHÜLER: Oliver Pink (U. Salzburg) 8:45. FRAUEN (10 km): 1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 1. AK 35) 39:25. 2. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 41:36. 3. Verena Lechner (LG Pletzer Hopfgarten, 2. AK 30) 42:43. AK 40: Eva Braun (LT Breitenbach) 46:13. AK 45: 1. Eva Novotna (CZE) 43:54. 2. Maria Hermann (UKJ Wien) 54:02. AK 50: Christine Sturm (ASV Salzburg) 44:46. AK 55: 1. Hilde Gaukler (GER) 49:20... 3. Traudel Neurath (DJK Gr. Weiss Werl) 56:16. AK 65: Renate Spaun (LG Attergau) 1:09:57. JUGEND (3,3 km): Brigitte Binna (UEC Innsbruck) 11:36. SCHÜLER: Angela Käfer (LC Oberpinzgau) 10:33.

19. Mai, Schwanenstadt:

Stadtlauf

MÄNNER (7,4 km): 1. Christian Siedlitzki (U. Gmunden, 1. AK I) 23:57. 2. Johann Schwarzböck (LCAV doubrava, 2. AK I) 24:44. 3. Michael Thallinger (SK Tyrolia Tri Wels) 24:58. AK II: Herbert Seiringer (ASKÖ RAIKA Ampfwang) 25:21. AK III: Klaus Kröhn (U. Naturfabrik Ahorn) 25:54. SCHÜLER (850 m): Michael Schobesberger (RC Schwanenstadt) 2:46. FRAUEN (7,4 km): Andrea Wjota (1. AK II) 31:07. 2. Christina Kratky (ULC Linz-Obb., 2. AK II) 31:30. 3. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 3. AK II) 32:18. AK I: Gertrude Holzleitner 33:28. SCHÜLER (850 m): Nabila Ahewat (ALC Wels) 2:57.

19. Mai, Pfandl:

8. Pfandler Dammlauf

MÄNNER (7,4 km): 1. Ludwig Häuslaigner (TUS Mitterfelden, 1. AK I) 23:53. 2. Franz Gattermann (LAG Ried, 1. AK II) 24:03. 3. Gerhard Wörndl (Sport Lichtenegger, 2. AK I) 24:06. AK III: Josef Kernberger (Marathon Ennstal) 26:04. AK IV: Hermann Schrempf (LC Dachstein/Tauern) 31:51. AK V: Matthias Strobl (U. Innerschwand) 33:35. JUNIOREN: Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 26:43. JUGEND: Emanuel Huber (ÖTB Salzburg) 27:50. SCHÜLER: Stefan Lettner (ULG Waldhausen) 6:13. FRAUEN (7,4 km): 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 28:36. 2. Barbara Lichtenegger (Sport Lichtenegger, 1. AK I) 30:20. 3. Andrea Zirknitzer (Sport Lichtenegger, 2. AK I) 30:41. AK II: Christine Wohlschlager (TG Salzachtal) 31:17. AK III: Brigitte Aster (DSG U. RAIKA Pfandl) 37:22. JUGEND: Elisabeth Pfatschbacher (U. Ebensee) 35:13. SCHÜLER: Judith Lettner (U. Ebensee) 7:04.

23. Mai, Wolfsberg:

14. Int. Wolfsberger Stadtlauf

MÄNNER (10,5 km): 1. Peter Jäger (HUN) 31:51. 2. Zoltan Kadlot (HUN) 32:46. 3. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 34:08. AK 40: Horst Pietschnig (LAC Wolfsberg) 39:33. AK 45: Paul Steringer (KLC) 45:23. AK 50: Benno Linzer (LAC Wolfsberg) 41:55. JUNIOREN: Thomas Kienleitner 41:48. FRAUEN (10,5 km): 1. Anikó Kalovics (HUN) 36:56. 2. Heidi Kreuter (SC Kappel) 46:50.

24. Mai, Pregarten:

1. Int. SPARKASSEN-Marktlauf

Nicht wie gewohnt durch das Aisttal, sondern in 2-Kilometer-Runden durch den Ort mit Start und Ziel am Marktplatz führte diese Pregartner Laufveranstaltung. Marathon-Vizemeister Hubert Maier (Union Naturfabrik Ahorn) forderte die Pregartner Staatsmeister-Mannschaft heraus. Anfangs sah es aus, als könnte Wilhelm Wagner mit Maier mithalten, doch ab der zweiten Runde spielte Maier seine Klasse aus und siegte sicher vor Wagner und Egon Schmalzer (beide LG AU Pregarten). Bei den Damen gewann Sieglinde Miedl (Amateure Steyr) vor Gabriele Schuster (ULC Linz-Oberbank).

WALTER PRESLMAYER

18 Grad, Regen

MÄNNER (10 km): 1. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 30:31. 2. Wilhelm Wagner (LG AU Pregarten, 1. AK II) 31:14. 3. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1. AK I) 31:21. AK III: Robert Moser (U. Bruckmühl) 36:22. AK IV: Walter Hintermayr (ASKÖ Marchtrenk) 41:28. JUGEND (2 km): Michael König (LG AU Pregarten) 7:25. SCHÜLER: Klaus Kern (U. Mönchdorf) 8:36. FRAUEN (10 km): 1. Sieglinde Miedl (Amateure Steyr, 1. AK I) 39:23. 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 41:02. 3. Anna Ziegler (LT Hagenberg, 2. AK I) 43:17. AK II: 1. Eva Planickova (CZE) 50:13. 2. Monika Schachner (Gleibitz) 57:28. JUGEND (2 km): Astrid Moser (ALC Wels) 8:45. SCHÜLER: Viktoria Schwarz (ULC Linz-Obb.) 9:33.

24. Mai, Aschach/Steyr:

Steyrtal-Lauf

MÄNNER (10,2 km): 1. Helmut Rattinger (Amateure Steyr, 1. AK I) 33:54. 2. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 2. AK I) 34:20. 3. Ronald Simister (Amateure Steyr, 3. AK I) 34:33. 4. Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen, 1. AK II) 34:37. AK III: Herbert Kamper (Amateure Steyr) 38:30. JUGEND (5,1 km): Matthias Etlinger 22:38. SCHÜLER (800 m): Sebastian Madzia (FC Aschach/Steyr) 2:47. FRAUEN (5,1 km): 1. Elfriede Mayrbörl (Amateure Steyr, 1. AK II) 20:46. 2. Gertrude Haas (Sportiv Club Aschach/Steyr, 1. AK I) 23:29. 3. Cäcilia Sieghartsleitner (Sportiv Club Aschach/Steyr, 2. AK I) 23:31.



EINE REISE NACH NORDEN unternahmen Nachwuchsläufer aus Salzburg. 1150 Kilometer Autofahren für 115 Kilometer Laufen beim Lauwersloop-Staffettenbewerb.

JUGEND: Carina Liesinger (ALC Wels) 25:09. SCHÜLER (800 m): Simone Käferböck (Amateure Steyr) 2:59.

24. Mai, Groningen / NED:

Lauwersloop

Zum 17. Mal organisierte die Universität Groningen den „Lauwersloop“, einen Staffellauf über 115,8 Kilometer. Die malerische Küstenlandschaft der Friesischen Inseln zwischen Lauwersmeer und Lauwersoog war Schauplatz eines Volksfests für tausende Läufer und Zuschauer. 11 Burschen und 6 Mädchen vom Schulsportmodell WINTERTHUR Salzburg legten Streckenlängen zwischen 3,5 und 11 Kilometern zurück. Unter 67 Teams wurden sie in 7:22:36 Stunden Vierte. Den 3. Platz verpaßten die Mozartstädter um 24 Sekunden. Zur Fahrt in die Niederlande mit drei Kleinbussen zahlte die HYPO-BANK Benzin- und Taschengeld.

HUBERT PUTZ

29. Mai, Hausen am Andelsbach / GER:

Volkslauf

MÄNNER (10 km): 1. Martin Sedlaczek (GER, 1. AK 30) 32:55. 2. Manfred Spiller (GER, 1. AK 45) 34:28. 3. Gerhard Östermann (GER, 1. AK 40) 34:35... 6. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 35:13.

29. Mai, Auersthal:

Straßenlauf

MÄNNER (9.050 m): 1. Ali Ben Sahili (Cafe Haferl, 1. AK 40) 29:34. 2. Michael Klapiil (LCC Wien, 1. AK 30) 29:43. 3. Friedrich Chitil (Cafe Haferl, 2. AK 30) 30:59. AK 50: 1. Tomisek Jindrich (CZE) 36:18... 4. Karl Mares 42:06. AK 60: Herbert Remberger 39:27. JUNIOREN: Yusuf Celik (U. Deutsch-Wagram) 33:12. SCHÜLER (2.260 m): Yusuf Celik (U. Deutsch-Wagram) 7:52. FRAUEN (9.050 m): 1. Mirka Hanakova (CZE, 1. AK 30) 34:46. 2. Andrea Hollunder (Tyrolia Wien, 2. AK 30) 35:21. 3. Lenka Fojtikova (CZE, 3. AK 30) 38:17. AK 40: Wilma Schram (Tyrolia Wien) 42:22. AK 50: 1. Dana Ellingerova (CZE) 42:16. 2. Lilo Roth 51:58. SCHÜLER (2.260 m): Sarah Niederle (ULC Horn) 8:52.

29. Mai, Schärding:

13. Stadtlauf

MÄNNER (3.880 m): 1. Georg Kinadeter (GER) 11:46. 2. Klaus Kringner (IGLA Harmonie) 11:54. 3. Thomas Bauer (GER) 12:00. AK 30: 1. Walter Koschel (GER) 12:10. 2. Josef Holzappel (U. Rainbach) 12:36. AK 40: 1. Gerhard Flexeder (GER) 12:22. 2. Wilhelm Bernecker (LG Kirchdorf) 12:38. AK 50: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 14:20. AK 60: Walter Hintermayr (ASKÖ Marchtrenk) 16:15. SCHÜLER (1.940 m): 1. Markus Simon (GER) 6:30. 2. Florian Wönsner (TV Münzkirchen) 6:49. FRAUEN (1.940 m): 1. Sieglinde Helml (GER, 1. AK 30) 6:58. 2. Gabi Zahn (GER, 2. AK 30) 7:17. 3. Renate Simon (GER, 3. AK 30) 7:22. 4. Maria Wolfmaier

(Mühlkreis, 4. AK 30) 7:22. AK 40: Maria Katzberger (LAG Ried) 8:24. SCHÜLER: 1. Daniela Zahn (GER) 7:38... 3. Tanja Brandl (SH Schärding) 8:35.

31. Mai, Ried/Traunkreis:

5. Rieder Umweltmeile

MÄNNER (8,8 km): 1. Eugen Sorg (U. Neuhofen, 1. AK 30) 27:19. 2. Walter Androvic (ASKÖ Marchtrenk) 29:08. 3. Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen, 1. AK 40) 29:19. AK 50: Karl Vorderderfler (U. Steinbach/Zieberg) 34:03. AK 60: Hermann Eder (U. Schenkenfelden) 41:23. JUGEND (4,4 km): Robert Jäger (U. VB Gmunden) 15:42. SCHÜLER (2,2 km): Peter Huemerlehner (Steyring) 7:36.

FRAUEN (8,8 km): 1. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 1. AK 30) 32:30. 2. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 2. AK 30) 38:17. 3. Maria Wolflmayr (LG St. Martin, 3. AK 30) 38:19. AK 40: Helene Leiss (U. Vorchdorf) 40:07. AK 50: Bärbl Wagner (ULV RAIKA Schlierbach) 39:47. SCHÜLER (2,2 km): Barbara Glinsner (U. Ried) 10:13.

1. Juni, Saalfelden:

2. Ritzensee-Rundlauf

MÄNNER (7,7 km): 1. Max Huber (LC Saalfelden, 1. AK 30) 24:44. 2. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 2. AK 30) 25:03. 3. Hans Quehenberger (USV Abtenau, 1. AK 40) 25:42. AK 50: Herbert Griesebner (Rauris) 29:04. AK 55 (5,5 km): 1. Willi Hölzl (GER) 19:33. 2. Ernst Taferner (ASV Salzburg) 21:07. AK 60: Franz Zehentmayr (USV Weißbach) 21:37. AK 65: Arthur Wander (SK RAIKA Zirl) 28:18. JUNIOREN: Markus Egger (LC Oberpinzgau) 25:24. JUGEND (3,4 km): Christoph Kovar (HIB Saalfelden) 12:22. SCHÜLER: Martin Niedersseer (TV Zell/See) 11:54. FRAUEN (5,5 km): 1. Monika Staggi (ASV Salzburg, 1. AK 40) 21:54. 2. Sandra Schmidt (SV Schwarzach) 22:40. 3. Martina Millgrammer (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 22:46. AK 50: Christl Sturm (ASV Salzburg) 22:56. JUGEND (3,4 km): Karin Zehentner (SC Leogang) 14:16. SCHÜLER: Angela Haslinger (Saalfelden) 15:30.

7. Juni, Kufstein:

10. Kufsteiner SPARKASSEN-Stadtlauf

Zum Jubiläumslauf um die Festung Kufstein kamen 200 LäuferInnen aus Deutschland, Ungarn, der Schweiz und Österreich. Die Siege gingen an die Ungarn Erika Csomor und Peter Jäger. Wegen eines Stromausfalls gab es bei der Auswertung einiger weiblicher Klassen nur die Einlaufreihenfolge. 27 Grad, sonnig. MÄNNER (7,2 km): 1. Peter Jäger (HUN) 22:12. 2. Zoltan Kadlot (HUN, 1. AK I) 22:15. 3. Josef Tschurtschenthaler (U. Salzburg) 22:26... 5. Thomas Fahringer (ASV Kössen, 2. AK 30) 22:59. AK II: 1. Jürgen Sommer (GER) 25:12... 3. Gerhard Wildauer (WSV Kaltenbach) 26:58. AK III: 1. Willi Hölzl (GER) 12:05... 3. Josef Beikircher (SV Walchsee) 12:58. AK IV: Gottfried Filipsch (GER) 19:38. JUNIOREN: Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 11:49. JUGEND: Daniel Spitzl (BSV Brixlegg) 13:10. SCHÜLER: Wolfgang Astner (LG Itter). FRAUEN: 1. Erika Csomor (HUN) 13:19. 2. Inge Zirkel (GER) 15:30. 3. Ulrike Niedermayer (GER) 15:54. 4. Elisabeth Ehrensberger (LT Breitenbach) 16:25. AK I: Elisabeth Zellner (LG Itter). AK II: Käthe Artzberger (LT Breitenbach). JUGEND: Christine Feller (LG Itter). SCHÜLER: Julia Kröll (LG Pletzer Hopfgarten).

8. Juni, Eisenstein:

11. Int. RAIFEISEN-Stadtlauf

MÄNNER (9,6 km): 1. Abdellah Mokhliss (LCC Wien) 29:32. 2. Zsolt Sagi (HUN) 29:37. 3. Manfred Gigl

(LCC Wien, 1. AK 35) 29:44. AK 30: Hermann Gruber (ASKÖ Villach) 30:29. AK 40: Erich Enzinger (Peyerbach) 31:42. AK 45: Gerhard Hanisch (SVSG Tyrolia Lunz) 31:47. AK 50: 1. Robert Jozsef Koch (HUN) 37:26, 2. Josef Humann (Sport Cafe Eisenstadt) 38:39. AK 55: Albert Mussil (Tyrolia Wien) 35:32. AK 60: 1. Janos Zsiga (HUN) 39:11, 2. Franz Puckl (LSV Kitzbühel) 40:45. AK 65: Fritz Hippmann (Wilhelmsburg) 41:29. JUNIOREN: 1. Kardos Laszlo (HUN) 32:21, 2. Rene Bauer (ATSV Ternitz) 32:30. JUGEND (3,4 km): Christian Susan (LTC Seewinkel) 11:00. SCHÜLER: Martin Angerer (UEC Innsbruck) 10:38. FRAUEN (9,6 km): 1. Beatrix Vielhaber ((UTTB) 37:11, 2. Eva Maria Gradwohl (ATUS Knittelfeld) 38:24, 3. Agnes Fenyvesi (HUN, 1. AK 30) 40:52, 4. Sylvia Walden (Wien, 1. AK 35) 40:53. AK 40: Anna-Maria Glockengiesser (ATUS Deutschlandsberg) 41:55. AK 45: Christine Titzer (Großhöflein) 46:50. AK 50: Theres Hochpöchlner (LT Konrath) 46:18. AK 55: Gertrude Quitt (Graz) 40:54. AK 60: Johanna Stangl (ATUS Neunkirchen) 52:33. AK 65: Renate Spaun (LG Attergau) 1:00:38. JUNIOREN: Yvonne Lindner (LC Quicky) 43:33. JUGEND (3,4 km): Georgina Neiß (HUN) 12:06. SCHÜLER: 1. Andrea Szabadi (HUN) 11:52... 4. Viktoria Schweizer (HTBL Pinkafeld) 13:17.
<http://www.bnet.co.at/ptiming>



PENTEK timing
Die Zeit läuft ...

8. Juni, Gallneukirchen:

12. Gallneukirchner Ortslauf

25 Grad, sonnig
MÄNNER (6,4 km): 1. Johannes Enzenhofer (SV Gallneukirchen, 1. AK 30) 20:30, 2. Alfred Dorninger (U. LPC Grieskirchen) 20:36, 3. Wilhelm Wagner (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 20:47. AK 50: Franz Reichör (SV Gallneukirchen) 24:11. JUGEND (3,2 km): Michael Bodenstein 10:54. SCHÜLER (1,8 km): Günter Klambauer (SV Gallneukirchen) 5:50.
FRAUEN (6,4 km): 1. Renata Schlesingerova (CZE) 24:47, 2. Irmgard Kubicka (ULC Linz-Obb., 1. AK 30) 25:08, 3. Veronika Lindner (SV Gallneukirchen) 26:11. AK 40: 1. Hana Pechakova (CZE) 27:34, 2. Ingrid Hoflehner (LLT Enns) 30:21. SCHÜLER (1,8 km): Christa Mairhofer 7:07.

13. Juni, St. Andrä/Lavanttal:

RAIFFEISEN-Stadtlauf

MÄNNER (7 km): 1. Marjan Krempf (SLO, 1. AK 40) 21:51, 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 30) 21:58, 3. Anton Holdinar (SLO) 24:21. JUGEND (4 km): Hans-Jürgen Knauder 5:39. SCHÜLER: Christian Liebhart 4:37.
FRAUEN (7 km): 1. Ulrike Striednig (1. AK 30) 28:22, 2. Rosalinde Passegger (2. AK 30) 30:04, 3. Heidi Kreuter (3. AK 30) 31:25. JUGEND (4 km): Margit Schrittmayer 6:39. SCHÜLER: Nina Striednig 5:20.

14. Juni, Ybbs:

10. Altstadtlauf

MÄNNER (8.350 m): 1. Thomas Teuffl (LCA umdasch Amstetten) 26:57, 2. Alfred Dorninger (U. LPC Grieskirchen) 27:05, 3. Josef Zehetner (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 27:32, 4. Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen, 1. AK 40) 27:37. AK 50: Ernst Stiebl (HSV Melk) 31:20. AK 60: Horst Holland (SVSG Lunz/See) 33:21. JUNIOREN: Markus Schnabel (U. St. Martin) 36:13. SCHÜLER: Christian Zeller (TVN St. Aegy) 40:59.
FRAUEN (8.350 m): 1. Veronika Kienbichl (TVN St. Aegy, 1. AK 30) 31:43, 2. Elfriede Spiegel (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 40) 33:24, 3. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten, 2. AK 40) 33:38. AK 50: Anneliese Zwintz (NF Hainfeld) 44:24. JUNIOREN: Monika Müller (LT Wieselburg) 40:05. SCHÜLER: Elisabeth Putz (U. St. Veit) 42:36.

15. Juni, Wien:

Sri Chinmoy 100-km-Lauf

MÄNNER: 1. Markus Thalmann (Tyrolia Wien) 7:13:19, 2. Ferenc Györi (HUN) 7:24:41, 3. Rudolf Ottisch (ÖTB Wien) 7:54:17. AK 50: Rudolf Foit (Tyrolia Wien) 9:14:54. AK 70: Herbert Kremser (Tyrolia Wien) 12:45:13.
FRAUEN: 1. Gaby Hoffmann (AUT) 8:49:20, 2. Nidhrvi Zimmermann (Sri Chinmoy Team) 10:30:36, 3. Paula Mairer (Sri Chinmoy Team) 10:49:27.

15. Juni, Deutsch-Wagram:

Halbmarathon

MÄNNER: 1. Wilhelm Innerhofer (SV Marswiese) 1:09:40, 2. Tibor Nemes-Nagy (HUN, 1. AK 30) 1:11:21, 3. Ali Ben Sahili (Cafe Haferl, 1. AK 40) 1:12:27. AK 50: Helmut Gube (Tyrolia Wien) 1:27:38. AK 60: 1. Kvetoslav Hana (CZE) 1:31:08, 2. Michael Rehberger 1:40:38. JUGEND: Kurt Wojtsch 1:45:20.

FRAUEN: 1. Miroslava Hanakova (CZE, 1. AK 30) 1:28:30, 2. Ivana Martinova (CZE, 2. AK 30) 1:29:05, 3. Elisabeth Röhrig (LT Konrath, 1. AK 40) 1:38:51. AK 50: Edeltraud Nemeth (LT Willendorf) 1:41:23.

15. Juni, Feldbach:

13. Int. Stadtlauf

MÄNNER (10 km): 1. Terefe Mekonnen (Ponigl Road Runners, 1. AK 30) 32:13, 2. Manfred Gigl (LCC Wien, 1. AK 35) 32:31, 3. Hans Toberer (Ponigl Road Runners) 32:44. AK 40: Peter Schmelzer (TUS Kainach) 35:46. AK 45: Manfred Ritter (TSV Hartberg) 36:01. AK 50: 1. Laszlo Sipos (HUN) 36:50, 2. Martin Stenitzer (HRC Jaritzberg) 39:57. AK 55: Josef Scharf (ATV Vösendorf) 38:54. AK 60: Leopold Schick (SKV Feuerwehr Wien) 42:38. AK 65: Julius Holzner (LTC Raiffeisen Graz) 12:49. AK 70: Ferenc Ötvös (HUN) 13:04. JUNIOREN: 1. Zsolz Szabo (HUN) 36:14, 2. Michael Berger (ASKÖ Landl) 39:57. JUGEND (2,2 km): Mario Reisenhofer (FC Donald) 6:30. SCHÜLER: Martin Angerer (UEC Innsbruck) 6:11.
FRAUEN (10 km): 1. Irene Liebmann (TUS Kainach) 41:05, 2. Eva Maria Gradwohl (ATUS Knittelfeld) 41:44, 3. Gertrude Quitt (Graz, 1. AK 55) 43:00. AK 30: Irene Pendl (Feldbach) 47:04. AK 35: Brigitte Kögler (ATSV Ternitz) 44:45. AK 40: Martha Ritter (ATSV Ternitz) 41:17. AK 45: Brigitte Christer (Mürzzuschlag) 51:31. AK 50: Edeltraud Schneider (Tyrolia Jaritzberg) 45:01. AK 60: 1. Kazimira Luznik (SLO) 15:49, 2. Johanna Stangl (ATUS Neunkirchen) 17:12. JUNIOREN: Elisabeth Kaltenbrunner (ATUS Leobersdorf) 50:11. JUGEND (2,2 km): Daniela Leihöfer (Crickert) 7:34. SCHÜLER: Sabine Schadenbauer (TUS Kainach) 7:20.
<http://www.bnet.co.at/ptiming>



PENTEK timing
Die Zeit läuft ...

28. Juni, Luftenberg:

Int. KIKA Donauufer-Halbmarathon

MÄNNER: 1. Max Springer (1. AK 30) 1:17:27, 2. Wolfgang Märzinger 1:17:43, 3. Wilhelm Springer (2. AK 30) 1:18:25. AK 40: Hans Pramböck 1:22:00. AK 50: Rudolf Lindorfer 1:28:27.
FRAUEN: 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 1:24:03, 2. Margaretha Neuböck (ATSV St. Martin/Traun, 1. AK 40) 1:33:11, 3. Poldi Rammerstorfer (1. AK 30) 1:38:51. AK 50: Sylvia Schaller 2:04:35.

28. Juni, Bad Hofgastein:

Marktlauflauf

MÄNNER (6,2 km): 1. Max Huber (LC Saalfelden, 1. AK 30) 18:50, 2. Manfred Brüggel (LC Saalfelden, 2. AK 30) 20:10, 3. Gerhard Lettner (Seekirchen) 20:15. AK 40: Markus Bader (TSV St. Johann) 20:29. AK 50: Ernst Taferner (ASV Salzburg) 23:08. AK 60: Franz Flasch (Kleinari) 28:29. JUGEND: Oliver Schwarzenbacher (Bad Hofgastein) 20:46. SCHÜLER (1,6 km): Peter Viehhauser (Bad Hofgastein) 5:07.
FRAUEN (3,1 km): 1. Monika Staggl (ASV Salzburg, 1. AK 40) 11:20, 2. Elisabeth Moser (LC Oberperngau) 12:02, 3. Heidi Schmidl (Bad Hofgastein) 12:07. AK 30: Gisela Mayerhofer (Bad Gastein) 13:00. JUGEND: Doris Baic (LC Oberperngau) 12:52. SCHÜLER (1,6 km): Julia Haindl (LC Saalfelden) 6:11.

28. Juni, Trattenbach:

10. Alpkogellauflauf

Die Brünnlerin Dagmar Havelkova sicherte sich mit dem dritten Gewinn des Alpkogellaufes in Folge den Wanderpokal. Die erste Eintragung auf dem Herrenpokal erreichte Alexander Wallner aus Ternitz-Sieding. 160 Teilnehmer waren für einen Teilnehmerrekord beim (10.) Jubiläumslauf für den Titel eines Alpkogelmeisters auf den Göstritzsattel/Kummerbauer-Stadl bei Trattenbach verantwortlich.
25. Grad, sonnig
MÄNNER (7,6 km): 1. Alexander Wallner (Sieding) 26:30, 2. Peter Kasper (ATSV Ternitz, 1. AK I) 26:58, 3. Thomas Wieser (HSV Pinkafeld) 28:22. AK II: Kurt Ankwitsch (Tyrolia Wien) 28:41. AK III: Friedrich Swed (Tyrolia Wien) 31:10. JUNIOREN und JUGEND: Bernhard Herzog (KSV Gutenstein) 33:49. SCHÜLER: Armin Palfy (KSV Gutenstein).
FRAUEN (7,6 km): 1. Dagmar Havelkova (CZE) 33:02, 2. Ursula Lang (ULC Mödling, 1. AK II) 34:51, 3. Christa Hof (Tyrolia Wien, 2. AK II) 36:38. AK I: Irmgard Rosenberger (Trattenbach) 39:38. AK III: Wilma Kozak (Tyrolia Wien) 1:16:44. JUNIOREN und JUGEND: 1. Daniela Polakova (CZE) 37:55, 2. Maria Wiedner (WSV Waldbach) 38:21. SCHÜLER: 1. Wirag Erdös (HUN) 37:51, 2. Sabine Fuchs (U. Trattenbach) 37:59.

29. Juni, Steyr:

BANK AUSTRIA Stadtlauf

Laut Aussage der Steyrer Polizei waren 10.000 Zuschauer beim Stadtlauf, der parallel zum Marktfest stattfand. Die Kulissee befüllte 540 Läuferinnen und Läufer (Teilnehmerrekord). Robert Platzer (LCAV doubrava), der während des gesamten Rennens über 11 Kilometer die Führungsarbeit leistete, siegte mit acht Sekunden Guthaben auf die Tschechen Jan Blaha und Jiri Hnilicka. Marathonstaatsmeister Christian Kremslehner (ULC Ardagger) belegte den fünften Rang. Beste Dame war die Ungarin Reka Csizi, beste Österreicherin Franziska Gruber (ULG Waldhausen) auf Platz vier.

FRITZ STEINPARZ

30 Grad, sonnig

MÄNNER (11 km): 1. Robert Platzer (LCAV doubrava) 34:13, 2. Jan Blaha (CZE) 34:21, 3. Jiri Hnilicka (CZE) 34:32, 4. Zoltan Holba (HUN) 35:04, 5. Christian Kremslehner (ULC Ardagger, 1. AK 30) 35:07. AK 40: Peter Woldan (U. LPC Grieskirchen) 38:02. AK 50: Karl Schlembauer (Amateure Steyr) 42:04. AK 60: Josef Schmidlechner (ASV Salzburg) 52:11. JUGEND: Wolfgang Spatt (GMK Lauftrad) 44:51. SCHÜLER (2,7 km): Thomas Rambacher (Steyr) 10:17.
FRAUEN (11 km): 1. Reka Csizi (HUN) 39:33, 2. Vera Horka (CZE) 40:29, 3. Agnes Jakob (HUN) 41:35, 4. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1. AK 30) 44:37. AK 40: Elfriede Spiegel (LCA umdasch Amstetten) 46:13. AK 50: Ingrid Hoflehner (LT Enns) 53:29. JUGEND: Ruth Maria List (Haidershofen) 1:06:25. SCHÜLER (2,7 km): Silke Danninger (Steyr) 11:37.



DIE KOLONNE VOR DER KULISSE beim Stadtlauf in Steyr.

Bild: Peter Kainrath

5. Juli, Spital am Pyhrn:

Straßenlauf

MÄNNER (6 km): 1. Niklas Kröhn (LCAV doubrava) 18:51, 2. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 1. AK 30) 18:53, 3. Stefan Berger (U. Neuhofen, 2. AK 30) 19:01. AK 40: Hubert Stockmaier (Amateure Steyr) 20:02. AK 50: Horst Kögl (ATV Irdning) 21:53. AK 60: Franz Stockinger (ASKÖ Steeg/Linz) 31:31. JUGEND: Martin Schober (U. Tria Windischgarsten) 20:38. SCHÜLER (2,4 km): Manuel Pöschl (Polizei SV Leoben) 9:22.
FRAUEN (6 km): 1. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 22:51, 2. Margit Egelseder (LG Kirchdorf, 1. AK 30) 23:04, 3. Christa Pichler (Spital am Pyhrn) 25:21. AK 40: Martha Wagenleitner (LG Kirchdorf) 28:26. AK 50: Barbara Wagner (ULV RAIKA Schlierbach) 25:23. JUGEND: Claudia Koller (SC RAIKA Hall/Admont) 31:38. SCHÜLER (2,4 km): Helga Kircheleitner (Leonstein) 10:18.

6. Juli, Göstling/Ybbs:

Eisenstraßenlauf

Der Tag als der Regen kam... Marathon-WM-Teilnehmer Max Wenisch war nach Göstling gekommen, seine Form einem Test zu unterziehen, doch der Eisenstraßenlauf konnte nicht durchgeführt werden. Ärgerste man sich in der Früh über das schlechte Wetter, dachte niemand daran, daß der Lauf um 10.30 Uhr nicht gestartet werden könnte. Innerhalb von zwei Stunden stieg das Wasser von Ybbs und Steinbach und flutete den Kurs. Das Alpenvereinsheim, in dem die Nennung und die Auswertung vorgesehen war, stand einen Meter unter Wasser. Die Sportler aus der näheren Umgebung konnten von der Absage verständigt werden. Wenisch und mit ihm 50 nationale und internationale Läufer trauten ihren Augen nicht, als sie das Hochwasser sahen. Unverrichtete Dinge traten sie die Heimreise an. Es wäre der 13. Eisenstraßenlauf in Göstling gewesen. Nächstes Jahr wird es wieder der 13. sein.
ERICH DAURER



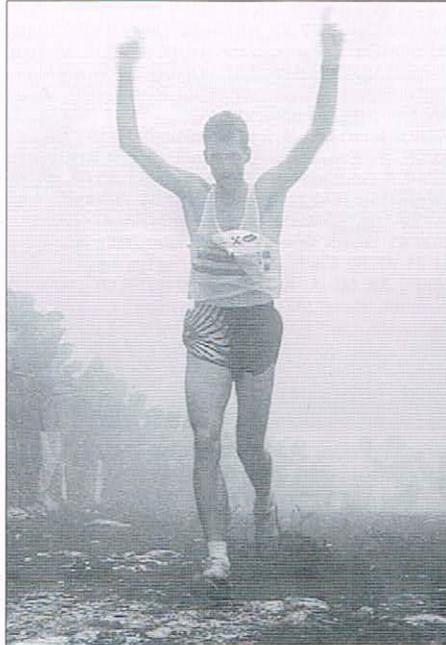
Trotz Sturm und Mure: Gold, Silber und Bronze auf dem Feuerkogel



Im Höllengebirge war der Teufel los. Sturmböen von 120 km/h zerknetten vier Verpflegungs- und Rettungszelte. Die Bergläufer trotzten den widrigen Bedingungen. Helmut Schmuck, Peter Schatz und Österreichs Herrenteam gewannen bei der European Trophy Gold, Silber und Bronze.

EBENSEE. Nach einem Kilometer hatte Helmut Schmuck den Italiener Antonio Molinari abgehängt. „Ich habe mir zugetraut, den Favoriten zu schlagen. Es lief so locker wie im Training, ich brauchte nicht einmal ans Limit gehen.“ Daheim in Steyr hatte der Gendarm eine Strecke ausgesucht, auf der er den Feuerkogel-Kurs simulierte. Zeit zum Feiern blieb ihm kaum. Nach Dopingkontrolle und Siegerehrung mußte er um 19 Uhr zum Dienst in Steyr gestellt sein: „Ein Bier geht sich aus, aber mehr nicht. Wennst Streife fährst, kannst dir das nicht leisten.“ Nach zwei WM-Golden schmückte sich der Schlaksige mit dem zweiten Europatitel. Die bisherige Saison hatte viele Niederlagen gebracht.

Der 38jährige Kärntner Peter Schatz wurde von einer Mure gebremst, die zwischen Bad Ischl und Ebensee die



DIE LEICHTIGKEIT in Person. Helmut SCHMUCK beförderte seine 61 Kilo den Feuerkogel hoch.
Bild: Kurt Brunbauer

Straße verlegte. Um 9 Uhr stand er noch im Stau, um 11.15 Uhr war der Start. „Ich war zu Fuß hingelaufen.“ Die Erdmassen wurden rechtzeitig weggeschos-

sen. Mit profillosen Marathonschuhen rutschte er 9,5 Kilometer: „Einen Schritt vorwärts, zwei zurück.“ Ehrgeiz trieb den Staatsmeister zur ersten internationalen Medaille. Zwei Kilometer vor dem Ziel war er vor Molinari, ehe der Italiener den österreichischen Doppelsieg verhinderte.

Um einen Plazierungspunkt verpaßten Österreichs Herren das zweite Gold. Schmuck, Schatz, Markus Kröll aus Tirol (14.) und Rudolf Reitberger vom Polizei SV Linz (26. unter 66 Läufern) bildeten das Silberteam.

Der Schmuck hat so viel Fett wie a Joghurt.



GOLD für Helmut SCHMUCK (Mitte), Silber für den Italiener Antonio MOLINARI (links), Bronze für Peter SCHATZ.
Bild: Kurt Brunbauer

Vom „Sinn der Sinne“

Mit sich und dem fünften Platz nicht zufrieden war Gudrun Pflüger. Die Konzentration der vierfachen World-Trophy-Gewinnerin aus Radstadt galt nicht nur dem Berglauf. Einen Tag später mußte die Botanik-Studentin an der Universität Salzburg zu einer Prüfung antreten. Titel: Vom Sinn der Sinne. Inhalt: Ob ihre Umwelt so ist, wie sie sein soll. Pflügers nächstes Ziel ist die WM im September in Tschechien.

Für die 34jährige Schweizerin Eroica Spiess-Staudenmann war der Sieg eine Überraschung: „Ich dachte, Pflüger gewinnt.“ Im Ziel drückte sie ihre Kinder Selina (ein Jahr) und Philipp ans Herz. Der Kleine hatte am großen Tag der Mutter den dritten Geburtstag.

Zweitbeste Österreicherin war Elisabeth Rust auf Rang vierzehn. Karoline Käfer (43), die frühere Olympiateilnehmerin im Sprint, bestritt in Ebensee ihren dritten Berglauf. Für Österreich zu starten wäre immer eine Ehre: „Mich fasziniert die Natur, ich bin eine Kämpferin. Mit meinen 21. Platz war ich zufrieden.“ Doppelt so viele liefen mit.



WARUM tue ich mir das an?
Gudrun PFLÜGER.
 Bild: Kurt Brunbauer

Bergauf mit dem Berglauf

Das Ebenseer Marktfest wurde wegen Dauerregens auf August verschoben. Die Berglauf-Trophy fand auf verkürzter Strecke statt. Trotzdem machte der Berglauf international einen gewaltigen Schritt vorwärts. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer steigerte den Teilnehmerrekord in seiner Festansprache von 21 auf 23 Nationen. Bürgermeister Herwart Loidl arbeitete im Sport wie ein Profi. Gab's eine Schwierigkeit, öffnete er ein Hintertür'1.

6. Juli, Ebensee: European Trophy bergauf

MÄNNER (9,5 km, HD 1200 m):
 1. Helmut Schmuck (AUT) 49:46, 2. Antonio Molinari (ITA) 50:48, 3. Peter Schatz (AUT) 50:56, 4. Richard Findlow (ENG) 51:05, 5. Marcel Matanin (SVK) 51:07, 6. Marco De Gasperi (ITA) 51:16, 7. Orlando Francisco (POR) 52:01, 8. Thierry Icart (FRA) 52:09... 14. Markus Kröll (AUT) 52:52... 26. Rudolf Reitberger (AUT) 54:01.

Vielgerühmtes Österreich

„Die Welt geht nicht unter, wegen einem fünften Platz, vielleicht war ich durch meine Erfolge in den letzten Jahren von mir selbst zu verwöhnt.“ Gudrun Pflüger, die 24jährige Salzbürgerin, war im Ziel erschöpft. Viele Frauen weinten, so hatten sie sich verausgabt.

Feuchte Augen bekam auch Helmut Schmuck, als die Salinenmusik die österreichische Bundeshymne spielte. Der Triumph am Feuerkogel hatte dem 34jährigen Berge gegeben. Schmuck sang mit. Heimat bist du großer Söhne, vielgerühmtes Ö-ö-ö-ster-reich.

Franziska Krössbacher

Österreichs Ersatzläuferin gab im Volkslauf eine eindrucksvolle Vorstellung. Die 20jährige Stubaitalerin siegte überlegen. Krössbacher: „Vielleicht bin ich bald erste Wahl.“ Das Steile liege ihr, Wurzeln und Steine waren der Leichtgewichtigen keine Hindernisse.

Der falsche Portugiese

Der European-Trophy-Gewinner von 1996, Jaime Mendes, gewann den

NIKE Feuerkogellauf bei den Herren. Frankreich verweigerte seinem Champion das Startrecht für die Trophy. Mendes' portugiesischer Paß reichte nicht, die internationalen Bestimmungen zu umkurven. Portugal nahm zum ersten Mal an einer internationalen Berglaufkonkurrenz teil. Mit ihm wäre die Mannschaft Vierte geworden. IAAF-Mitglied Carlos Cardoso, ein Portugiese: „Manchmal ist Sport sehr kompliziert.“



BERGAUF-BERGAB-FRISUR.
Antonio MOLINARI.
 Bild: Kurt Brunbauer

MANNSCHAFT:

1. Italien 17 Pkte (Antonio Molinari 2., Marco De Gasperi 6., Karl Gruber 9.), 2. Österreich (Helmut Schmuck 1., Peter Schatz 3., Markus Kröll 14., - Rudolf Reitberger 26.), 3. Slowakei 27 (Marcel Matanin 5., Robert Petro 10., Ivan Batory 12.).

FRAUEN (7 km, HD 1100 m):

1. Eroica Spiess-Staudenmann (SUI) 49:26, 2. Carol Greenwood (ENG) 50:06, 3. Isabell Crettenand-Moretti (SUI) 50:22, 4. Angela Mudge (SCO) 50:27, 5. Gudrun Pflüger (AUT) 51:21, 6. Jaroslav Bukajova (SVK) 51:36, 7. Benedicte Molle (FRA) 51:44, 8. Nadeja Gousselschikova (RUS) 51:53... 14. Elisabeth Rust (AUT) 52:48... 21. Karoline Käfer (AUT) 54:50.

MANNSCHAFT:

1. Schweiz 4 Pkte (Eroica Spiess-Staudenmann 1., Isabella Crettenand-Moretti 3.), 2. England 13 (Carol Greenwood 2., Heather Heasman 11.), 3. Frankreich 16 (Benedicte Molle 7., Isabelle Guillot 9.), 4. Österreich 19 (Gudrun Pflüger 5., Elisabeth Rust 14., - Karoline Käfer 21.).

2. Int. NIKE Feuerkogellauf (Volkslauf)

MÄNNER (9,5 km, HD 1200 m):
 1. Jaime Mendes (POR, 1. AK 30) 53:15, 2. Andre Singer (GER) 56:22, 3. Christian Schwentner (U. Eidenberg) 56:47.

AK 40:

Josef Glatzhofer (SC Wagrain) 1:01:04.

AK 50:

Gerhard Schmidt (ASV Salzburg) 1:05:37.

AK 60:

1. Alfons Dörner (GER) 1:06:25, 2. Johann Hofstätter (U. Gmunden) 1:17:09.

JUNIOREN:

Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 59:58.

JUGEND (1,5 km, HD 140 m):

Karl-Heinz Pflügl (LCAV doubrava) 4:35.

SCHÜLER:

Christoph Hörmandinger (LC Ebensee) 4:13.

FRAUEN (9,5 km, HD 1200 m):

1. Franziska Krössbacher (SV Schlickeralp) 1:03:49, 2. Jennifer Wischnath (GER) 1:09:11, 3. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg) 1:12:37.

AK 30:

1. Francesca Badano (ITA) 1:12:05... 3. Christiane Krenn (Sport Lichtenegger) 1:31:14.

AK 40:

Roswitha Trippacher (LC Ebensee) 1:17:50.

AK 50:

Erika Tweraser (ALC Wels) 1:19:13.

JUGEND (1,5 km, HD 140 m):

Ingeborg Pflügl (LCAV doubrava) 4:57.

SCHÜLER:

Elisabeth Putz (U. St. Veit/Gölsen) 5:34.

Berglauf Grand-Prix

Drei Veranstalter setzten in die Tat um, was die Athleten wünschten. Lenzerheide in der Schweiz (13. Juli), Bergen in Deutschland (28. September) und Telfes im Stubaital (17. August) sind erste Austragungsorte für einen Berglauf Grand-Prix 1997. Startberechtigt sind alle, die einem nationalen Verband angehören und mindestens 18 Jahre sind.

Die ersten 30 Damen und Herren bei jedem Rennen bekommen Punkte, die für die Gesamtwertung addiert werden. Ausbezahlt werden 10.000.- DM Preisgeld.

Die Dreier-Serie soll die Vorstufe für eine europa- beziehungsweise weltweite Veranstaltungsreihe sein, die vom Internationalen Berglaufcomitee (ICMR) unterstützt wird. Nächstes Jahr will man den Grand-Prix auf fünf Nationen ausweiten.



Bild: Kurt Brunbauer

Schmuck und Rust gelang Revanche

Der Katrin-Berglauf war Revanche für die Staatsmeisterschaften und Test für die European Trophy.

BAD ISCHL. Helmut Schmuck bezeichnete den Katrin-Berglauf als „Streßtest“. Auf einer Strecke von nur 4,5 Kilometern waren 940 Meter Höhenunterschied zu bewältigen. Die ideale Gelegenheit, drei Wochen vor der European Trophy sich und seine Kletterqualitäten einer Härteprüfung zu unterziehen. Helmut Schmuck gelang die Revanche am Wolfsberger Peter Schatz für die Niederlage bei den Staatsmeisterschaften in Bad Kleinkirchheim. Er distanzierte den Kärntner um 24 Sekunden und gewann in 32:16 Minuten.

Bei den Damen drehte Elisabeth Rust (Post SV Graz) ebenfalls den Spieß um. Sie lief ein einsames Rennen und siegte

in 41:13 Minuten vor Karoline Käfer (KLC). Käfer: „Bad Kleinkirchheim war dagegen eine Autobahn.“



STEILER geht's kaum mehr, wie beim Katrin-Berglauf.
Bild: Schnopfhagen

15. Juni, Bad Ischl: 3. Katrin-Berglauf
MÄNNER (4,5 km, HD 940 m):
1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 32:16, 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 2. AK 30) 32:40, 3. Jan Blaha (CZE) 32:53, 4. Ludwig Tschurtschenthaler (ITA) 32:55, 5. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 34:51.
AK 40: Josef Hones (LG AU Pregarten) 38:55.
AK 50: Herbert Griesebner (LC Oberpinzgau) 41:15.
AK 60:
Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 46:54.
AK 70: Eugen Schabel (LSV Kitzbühel) 50:08.
JUNIOREN:
Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 38:19.
JUGEND:
Gregor Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 38:08.
SCHÜLER:
Bernhard Schenkenfelder (U. Bad Leonfelden) 45:43.

FRAUEN (4,5 km, HD 940 m):
1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 30) 41:13, 2. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 42:48, 3. Margit Egleseder (LG Kirchdorf, 2. AK 30) 43:55, Christine Echter (GER, 3. AK 30) 44:27, 5. Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 2. AK 40) 44:34.
AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 49:56.
SCHÜLER:
Friederike Heinzle (ULC arido Dornbirn) 54:34.

<http://www.salzkammergut.net/katrinberglauf/>
<http://www.bnet.co.at/ptiming>



PENTEK timing
Die Zeit läuft ...



von **ERIKA STRASSER**
Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

Drei Leichtathletikfeste, die es in sich hatten

Europacup Superliga

Was mich im Münchner Olympiastadion angenehm überraschte, war die Kooperation mit den Verantwortlichen der elf teilnehmenden Länder am Europacup der Superliga. Sie verstanden und akzeptierten den Test, bei horizontalen Sprüngen und Wurfdisziplinen nur vier Versuche zuzulassen. Die Besucher quittierten die Straffung der Veranstaltung mit begeistertem Mitgehen.

Als technische Delegierte konnte ich nützen, was in unseren Regeln nicht erwähnt wird: Weil Dauerregen das Stabhochspringen äußerst gesundheitsgefährdend machte, ordnete ich zusammen mit den Organisatoren an, den Wettkampf in die neben dem Olympiastadion gelegene Werner-von-Linde-Halle zu verlegen. Das Fernsehen war flexibel und projizierte Ausschnitte des Wettkampfes auf die Videowand im Sta-

dion. Daß Athleten wie der russische Sieger Maksim Tarasov, der mitten im Sommer eine Hallen-Jahresbestleistung aufstellte, und der Deutsche Tim Lobinger zur ungewöhnlichen Entscheidung Danke sagten, hat mich besonders gefreut. Die Mannschaften waren übrigens mit fast allen Topathleten gekommen. Welche Arbeit in den nationalen Verbänden geleistet wird, spiegelt sich ausschließlich in einem Mannschaftswettkampf wider.

European Trophy im Berglauf

Zu einem großen Erfolg wurde die Europäische Berglauf-Trophy in Ebensee. Als Beobachterin des Europa-Vorstandes berichtete ich in meinem Report, daß die Organisatoren die Veranstaltung trotz Katastrophewetter nicht absagten. Viele Helfer hatten auf dem Feuerkogel die Nacht vor dem

Rennen durchgearbeitet, um die Struktur am Berg halbwegs aufrecht zu erhalten. Nach einem Sturm hatte man nahezu alles in den Wind schreiben können. Es war das Wochenende mit den verheerendsten Regenfällen seit 1941. Die Krönung für Österreich: Helmut Schmuck gewann, Peter Schatz wurde Dritter. Im Teambewerb eroberte unser Land hinter Italien mit einem Punkt Abstand Silber. Angeführt von Gudrun Pflüger hielt das österreichische Frauenteam wacker durch.

Erfreulich, daß sich alle 21 europäischen Mannschaften in Ebensee wohl fühlten. Die Marktgemeinde Ebensee verwirklichte, was sich Veranstalter immer wünschen: Menschen aus verschiedenen Nationen für ihre Region zu gewinnen. Beim Abschiedsfest wurden Freundschaften geschlossen, man tanzte und sang. Das alles nach einem äußerst harten Rennen.

ZIPFER Gugl Grand-Prix

Hinter die Kulissen blickte ich bei meinem dritten internationalen Einsatz binnen weniger Wochen als Vertreterin der IAAF beim 10. ZIPFER Gugl Grand-Prix in Linz. Für die 15.000 Besucher und die Fernseh-Konsumenten von „Eurosport“ und ORF war es eine großartige Show mit drei Jahres-Weltbestleistungen und ebenso vielen österreichischen Rekorden. Unsere Athletinnen und Athleten haben sich dabei ausgezeichnet in Szene gesetzt. Wie Theresia Kiesel ihre Weltbestleistung über die Meile lief, war die beste Werbung für unser Land.

8. Mai, Greifenburg:

Talzer Berglauf

MÄNNER (ursprüngliche Streckenlänge 12,5 km, HD 1600 m mußte verkürzt werden): 1. Michael Mörtl (KAC, 1. AK 30) 30:50, 2. Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk., 1. AK 40) 31:10, 3. Hans-Jürgen Langegger (LSV Kitzbühel) 31:20. AK 50: Erwin Lerchl (LC Oberpinzgau) 36:40. AK 60: Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 43:00. AK 70: Eugen Schabel (LSV Kitzbühel) 45:10.

18. Mai, Ettendorf/Weissenberg:

3. Int. Pfingstberglauf „Joe Tiger“

Ex-Box-Europameister „Joe Tiger“ Josef Pachler, ein marathonerprobter Laufratgeber, setzte sich als Veranstalter und Aktiver in Szene.

MÄNNER (9 km, HD 863 m): 1. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 30) 39:05, 2. Gernot Oswald (VST Völkermarkt) 41:40, 3. Johann Sostaric (LAC Kappel, 2. AK 30) 42:53. AK 40: Horst Pietschnig (LAC Wolfsberg) 49:05. AK 45: 1. Peter Müller (ASKÖ Villach) 49:30... 3. Josef Pachler (HSV Klagenfurt) 51:29. AK 50: Friedrich Möstl 55:14. AK 55: Anton Möstl (Graz) 50:43. AK 60: Ferdinand Wieninger (U. Perchtoldsdorf) 58:11. JUNIOREN: Dejan Milicevic 1:01:53. FRAUEN (9 km, HD 863 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 51:29, 2. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 30) 58:23, 3. Elisabeth Hochwarter (HSV Pinkafeld, 1. JUNIOREN) 59:01. AK 50: Mathilde Möstl 1:08:24.

19. Mai, Oberndorf:

4. Int. Berglauf

MÄNNER (8,1 km, HD 776 m): 1. Jan Blaha (CZE) 38:35, 2. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 39:01, 3. Martin Ten Kate (NED) 39:24. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 43:35. AK 50: 1. Helmut Aigner (GER) 50:08, 2. Erwin Lerchl (LC Oberpinzgau) 52:04. AK 60: 1. Alfons Dorner (GER) 50:27, 2. Josef Hendler (BLT RAIKA Volders) 51:51. AK 70: Michael Oberauer (SC Wagrain) 1:03:18. JUGEND (4 km, HD 344 m): 1. Immo Wahl (GER) 18:02, 2. Mario Egger (BLT RAIKA Volders) 48:14. SCHÜLER: Oliver Pink (U. Salzburg) 19:52. FRAUEN (8,1 km, HD 776 m): 1. Birgit Lennarts (GER, 1. AK 30) 51:10, 2. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 52:41, 3. Anita Vogelsberger (Innsbruck, 2. AK 40) 54:17. AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 59:15. JUNIOREN: Friederike Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:03:55. JUGEND (4 km, HD 344 m): Andrea Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 25:57. SCHÜLER: 1. Melanie Anfang (GER) 23:49... 3. Katharina Geiger (BLT RAIKA Volders) 26:40.

24. Mai, Wels:

Geländelauf

MÄNNER Langstrecke (6,8 km): 1. Wilhelm Bernecker (LG Kirchdorf, 1. AK 40) 22:43, 2. Walter Pöll (U. LPC Grieskirchen, 1. AK 30) 23:35, 3. Hans Wastl (TV Wels, 1. AK 50) 25:48. MÄNNER Kurzstrecke (3,4 km): 1. Sebastian Resch (U. Wels, 1. JUNIOREN) 10:50, 2. Ronald Wögerbauer (ALC Wels, 1. JUGEND) 10:57, 3. Christian Kausl (IGLA Harmonie) 11:11. SCHÜLER (2,4 km): Wolfgang Wögerbauer (ALC Wels) 8:03. FRAUEN (3,4 km): 1. Christina Kratky (ULC Linz-Obb., 1. AK 30) 13:56, 2. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 2. AK 30) 14:02, 3. Maria Holzinger (U. Hofkirchen) 18:18. JUGEND (1,7 km): Magdalena Ecker (Sport RG Wels) 6:29. SCHÜLER: Nicole Lorenz (ALC Wels) 6:04.

24. Mai, Abfaltersbach:

Draulauf

MÄNNER (6 km): 1. Anton Bernhard (SV RAIKA Greifenburg, 1. AK 30) 18:10, 2. Georg Brunner (SV Niederdorf) 18:22, 3. Christian Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 18:33. AK 40: Werner Klockner (U. RAIKA Lienz) 18:43. AK 50: 1. Hermann Schaiter (ITA) 19:17... 3. Albin Schönegger (U. RAIKA Lienz) 23:50. JUGEND (3,6 km): Markus Hohenwarter (U. RAIKA Lienz) 11:04. SCHÜLER (2,4 km): Manuel Gietl (SSV Oberwienbach) 7:32. FRAUEN (3,6 km): 1. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz, 1. JUNIOREN) 13:09, 2. Gertraud Walder (U. Abfaltersbach, 1. AK 30) 15:39, 3. Muniba Schönegger (U. RAIKA Lienz, 1. AK 50) 16:20. AK 40: Angela Walder (U. RAIKA Lienz) 18:41. SCHÜLER (2,4 km): Sonja Gietl (SSV Oberwienbach) 9:50.

25. Mai, Niklasdorf:

Mugel-Berglauf

MÄNNER (10,170 m, HD 1100 m): 1. Karl Zisser (LC Ratten, 1. AK 30) 51:55, 2. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 54:12, 3. Anton Böhm (TUS Feldbach, 2. AK 30) 56:11, 4. Alois Wild (LC Schalchen, 1. AK 40) 56:29. AK 50: Anton Möstl (Graz) 1:02:55. AK 60: Ferdinand Wieninger (U. Perchtoldsdorf) 1:09:36. JUNIOREN: Andreas Kaiser (Polizei SV Leoben) 1:08:17. FRAUEN (10,170 m, HD 1100 m): 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 30) 1:01:47, 2. Isabella Pycha (U. Mürtzsteg, 2. AK 30) 1:07:37, 3. Karin Zauner (SV St. Sebastian, 1. JUNIOREN) 1:08:17. AK 40: Roswitha Trippacher (LC Ebensee) 1:14:50. AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 1:12:20.

1. Juni, Bad Kleinkirchheim:

Int. Kaiserburg Mountain-run

Im Rahmen der Berglauf-Staatsmeisterschaften (Bericht siehe „Berglauf Special“ vom Juni) MÄNNER (10,2 km, HD 1015 m): 1. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 35) 48:32, 2. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 51:56, 3. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 52:10. AK 30: Gerhard Wörndl (Sport Lichtenegger) 53:15. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 55:51. AK 45: Alois Puchner (LG AU Pregarten) 57:34. AK 50: Willi Tschernernjak (ASKÖ Villach) 1:00:52. AK 55: Anton Möstl (LSV Kitzbühel) 1:06:54. AK 60: Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 1:04:43. AK 65: Eugen Schabel (LSV Kitzbühel) 1:14:27. JUNIOREN: Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn) 56:36. FRAUEN (10,2 km, HD 1015 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 1:01:19, 2. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 35) 1:02:33, 3. Franziska Krösbacher (SV Schlickeralp) 1:02:59. AK 30: Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 1:08:28. AK 45: Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:05:55. AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 1:13:00. JUNIOREN: Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:09:22.

8. Juni, Bischofshofen:

8. Int. MOSOTT-Berglauf

MÄNNER (6,7 km, HD 598 m): 1. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 28:44, 2. Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk., 1. AK 40) 31:11, 3. Franz Ellmauer (LG St. Wolfgang) 31:29. AK 50: Gerhard Schmid (ASV Salzburg) 33:39. AK 60: Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 37:13. AK 70: Eugen Schabel (LSV Kitzbühel) 41:30. JUNIOREN: Thomas Wallner (Tech Team Bischofshofen) 37:36. JUGEND (2,6 km, HD 300 m): Raphael Klausner (BLT RAIKA Volders) 17:03. SCHÜLER: Martin Niederseer (TN Zell/See) 15:50. FRAUEN (6,7 km, HD 598 m): Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 39:26, 2. Christine Rauchenzauner (LG Attergau, 1. AK 30) 40:10, 3. Elisabeth Hochwarter (HSV Pinkafeld, 1. JUNIOREN) 40:47. AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 42:06. JUGEND (2,8 km, HD 300 m): Maria Koch (TVN Wels) 17:14. SCHÜLER: Susanne Kotz (Ehingen) 19:34.

15. Juni, Krampen bei Neuberg/Mürtz:

2. Falkenstein-Berglauf

MÄNNER (8,4 km, HD 320 m): 1. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 29:40, 2. Karl Zisser (LC Ratten, 1. AK 30) 30:38, 3. Walter Groß (ATUS RAIKA Judenburg, 2. AK 30) 32:10. AK 40: Erich Enzinger 32:59. AK 50: Heinz Tiefengraber (ULC Klosterneuburg) 34:16. AK 60: Ferdinand Wieninger 38:26. JUNIOREN (4 km): Matthias Schöggel 22:15. JUGEND: Wilhelm Schneidhofer 24:28. SCHÜLER: Martin Rojak (Neuberg) 24:46. FRAUEN (8,4 km, HD 320 m): 1. Gabriela Seisenbacher (SV St. Sebastian) 42:24, 2. Christa Hof (Tyrolia Wien, 1. AK 40) 42:40, 3. Monika Kober (TSV Hartberg, 1. JUNIOREN) 42:49. AK 50: Mathilde Möstl (LSV Kitzbühel) 44:34.

22. Juni, Riezlern:

14. Kanzelwand-Berglauf

MÄNNER (7 km, HD 867 m): 1. Martin Sambale (GER, 1. AK 30) 39:05, 2. Walter Ernst (GER) 39:42, 3. Martin Echtler (GER, 1. AK 40) 39:56... 15. Thomas Borovnik (Saeco Power Team Koblach) 46:41. AK 50: 1. Hannes Rädler (GER) 48:59... 3. Hermann Heinzle (ULC arido Dornbirn) 51:32. FRAUEN (7 km, HD 867 m): 1. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 49:45, 2. Kerstin Harbich (GER) 50:05, 3. Conny Klaus (GER) 52:25. JUNIOREN: Friederike Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:02:08.

27. Juni, Heilbrunn:

Waldlauf

MÄNNER (9,6 km): 1. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 32:38, 2. Ulrich Katzer (Ponigl Road Runners, 1. AK 30) 34:01, 3. Hans Toberer (Ponigl Road Runners) 34:16. AK 40: H. Hirtenfellner (FC Donald) 37:31. AK 50: Gottfried Haller (Tirol) 36:12. AK 60: Josef Fladerer (Ponigl Road Runners) 41:37. JUNIOREN: Jochen Rosenegger (Happy Lauf Anger) 47:36. JUGEND: Mar. Reisenhofer (FC Donald) 39:43. SCHÜLER: Gero Klauber (Ponigl Road Runners) 18:09. FRAUEN (9,6 km): 1. Slavica Posnits (SLO, 1. AK 30) 40:55, 2. Eva Gradwohl (Happy Lauf Anger) 42:21, 3. Gertrude Quitt (Graz, 1. AK 50) 45:51. AK 40: Paula Knoll (Gadys Passail) 46:30. SCHÜLER: Daniela Taschner (Ponigl Road Runners) 20:52.

29. Juni, Saalbach/Hinterglemm:

Berglauf „Rudi Nierlich Weg“

Zum Gedenken an den bei einem Autounfall tödlich verunglückten Ski-Weltmeister Rudi Nierlich organisierten Rudi Steger und der Radclub Saalbach/Hinterglemm zum zweiten Mal den Lauf auf den Kohlmaispiggel. Von 170 Teilnehmern aus fünf Nationen war Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) die geschwindeste Dame und Helmut Schmuck (LCC Wien) der schnellste Herr. MÄNNER (7,2 km, HD 750 m): 1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 36:48, 2. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 2. AK 30) 39:00, 3. David Neill (ENG, 1. AK 40) 40:48. AK 50: Gerhard Schmidt (SV Schwarzach) 43:37. AK 55: 1. Willi Fellner (GER) 53:14, 2. Sepp Grebitschitscher (Kelag Villach) 1:05:09. AK 60: Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 46:43. AK 65: Fritz Hippmann (Oespag Wilhelmsburg) 53:57. AK 70: Michael Oberauer (LC Saalfelden) 54:35. AK 75: Sepp Fürstauer (Saalbach/Hinterglemm) 1:16:32. JUGEND: Herbert Reindl (LC Zell/See) 44:32. SCHÜLER (2,4 km): Martin Niederseer (LC Zell/See). FRAUEN (7,2 km, HD 750 m): 1. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 44:30, 2. Heide Schmutzer (SC Leogang, 1. AK 30) 49:57, 3. Sandra Schmidt (SV Schwarzach) 50:48. JUNIOREN: Maria Grabner (LC St. Wolfgang) 1:03:54. JUGEND: Friederike Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:02:34. SCHÜLER (3,6 km): Susanne Kotz (Ehingen).

29. Juni, Greifenburg:

Ebner Berglauf

MÄNNER (11 km, HD 1200 m): 1. Robert Stark (ÖAMTC Klagenfurt) 53:26, 2. Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk., 1. AK 40) 57:33, 3. M. Tschurtschentaler (U. RAIKA Gaimberg) 58:14. AK 30: Wolfgang Camaro (ASKÖ Villach) 59:42. AK 50: Josef Hermann (WSG Radenthein) 1:07:14. AK 60: Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 1:12:47. JUGEND (4 km, HD 400 m): Raphael Niederle (ULC Horn) 25:23. FRAUEN (11 km, HD 1200 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 1:04:31, 2. Rosalinde Passegger (LAC Klagenfurt, 1. AK 30) 1:15:36, 3. Heidi Kreuter (LAC Kappel, 2. AK 30) 1:19:01. JUGEND (4 km, HD 400 m): Michaela Lechner (LSV Kitzbühel) 31:34.

29. Juni, Veitsch:

Grenzstaffelauf

54 km - 1. Strecke 16,5 km, 2. Strecke 16 km, 3. Strecke 21,5 km MÄNNER: LG AU Pregarten (Egon Schmalzer, Ewald Robeischl, Markus Hametner) 3:57:14, 2. Schuhe Hoch (Robert Hollomey, Franz Fraiß, Franz Hölbling) 3:58:20, 3. ATUS RAIKA Judenburg (1. AK - Johann Fichs, Werner Ertl, Gerhard Fuchs) 4:05:34. GEMISCHT: 1. Tatabanya (HUN) 4:29:11, 2. ASKÖ Spk. Hainfeld (Ulrike Weissensteiner, Werner Planer, Josef Zehetner) 4:32:48. FRAUEN: 1. Sport Harbich (Andrea Fortin, Isabella Pycha, Patricia Zeilinger) 5:15:13, 2. GH Seehof/Gr. See (Eva Graf, Sonja Stockreiter, Isabella Graf) 5:41:42, 3. Tatabanya (HUN) 5:49:15.

5. Juli, Vordersee:

Hinterseeauf

Logisch: Der See hinter dem Ort Vordersee (bei Hof / Salzburg), ist der Hintersee. Eine ebene Runde um das Wässerchen auf Wald- und Schotterwegen maß fünf Kilometer. Je nach Gusto und Können konnte man zwischen einer und zwei Seerunden wählen. MÄNNER Langstrecke (10 km): 1. Helmut Iwanoff 33:14, 2. Klaus Pichler 34:00, 3. Martin Bowen (U. Salzburg) 35:17. MÄNNER Kurzstrecke (5 km): 1. Erich Wallmann 20:47, 2. Harald Ebner 21:21, 3. Walter Auer 21:40.

FRAUEN Langstrecke (10 km): 1. Birgit Andorfer 38:34, 2. Marlene Kendler 44:33, 3. Sara Lederer 48:34. FRAUEN Kurzstrecke (5 km): 1. Hildegard Kendler 21:50, 2. Johanna Itzlinger 25:10, 3. Maria Ebner 27:34.

5. Juli, Jochberg: Cross-Halbmarathon

Sieben mal wurde in Jochberg (Kitzbüheler Alpen) ein Alpin-Halbmarathon, heuer entschied man sich für eine flachere Cross-Variante. Trotz Regenwetter gingen 200 Läufer an den Start. Gottfried Haller vom Organisationsteam sah die Entscheidung zur Streckenänderung bestätigt.

MÄNNER: 1. Rainer Steinberger (LT Breitenbach, 1. AK 30) 1:19:07, 2. Stefan Lehen (SVK, 2. AK 30) 1:19:52, 3. Andreas Auer (LT Breitenbach, 3. AK 30) 1:20:37. AK 40: Albin Knapp (BLT RAIKA Volders) 1:23:23. AK 50: Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 1:23:18. AK 60: Franz Zehentmayr (USV Weißbach) 1:33:10. JUGEND: 1. Bryce Brody (USA) 8:58... 5. Martin Niederseer (TV Zell/See) 9:41. SCHÜLER: 1. Manuel Gietl (ITA) 9:53, 2. Marco Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 9:55.

FRAUEN: 1. Dagmar Havelkova (CZE) 1:36:09, 2. Anni Oberhofer (LT Breitenbach, 1. AK 40) 1:37:27, 3. Käthe Arzberger (LT Breitenbach, 2. AK 40) 1:38:12. JUGEND: 1. Carrie Mauck (USA) 11:07... 4. Pamela Auer (LT Breitenbach) 12:40. SCHÜLER: Cornelia Luchner (LG Pletzer Hopfgarten) 11:05.

13. Juli, Rauris: SLV-Berglauf-Landesmeisterschaften

Beim Heimalm-Berglauf in Rauris wurden die Salzburger Berglauf-Landesmeister ermittelt. Hubert Resch (LC Oberpinzgau) baute seine frühe Führung von der Kante des Kreuzbodens auf den für den LC Flachgau startenden Manfred Sturm bis ins Ziel auf der Heimalm in 1.480 Metern Höhe beständig aus.

MÄNNER (6,3 km, HD 545 m): 1. Hubert Resch (LC Oberpinzgau) 29:03, 2. Manfred Sturm (LC Flachgau) 30:01, 3. Wolfgang Millinger (SC Maishofen) 30:49. FRAUEN (6,3 km, HD 545 m): 1. Margarete Kroiss (ASV Salzburg) 38:49, 2. Heidi Schmutzer (SC Leogang) 39:17, 3. Birgit Andorfer (ASV Salzburg) 40:54.

14. Heimalm-Berglauf

Delegationen des Schottischen und Irischen Leichtathletikverbandes, die ein Höhentraining im Pinzgau absolvierten, nahmen die Gelegenheit zu einem Berg-



SALZBURGS beste Bergläufer: Wolfgang MILLINGER (3.), Hubert RESCH (1.), Manfred STURM (2), von links.

lauf wahr. Die Schottin Angela Mudge stellte mit 33:42 Minuten einen neuen Streckenrekord auf. Kommentar des im Ziel atemlosen Dritten, Brian Ervine (Irland): „Bei uns auf der Insel liegen Start und Ziel im Tal. Schade, daß es aus ist.“

MÄNNER (6,3 km, HD 545 m): 1. Hubert Resch (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 29:03, 2. Manfred Sturm (LC Flachgau, 2. AK 30) 30:01, 3. Brian Ervine (IRL, 3. AK 30) 30:44. AK 40: Peter Flunger (TS Innsbruck-Spk.) 32:06. AK 50: Gerhard Schmidt (ASV Salzburg) 33:47. AK 60: Ambros Unterkircher (WSV Heiligen-

blut) 39:21. AK 70: Michael Oberauer (LC Saalfelden) 43:30. JUGEND (2 km, HD 175 m): Herbert Reindl (TV Zell/See) 11:03. SCHÜLER: Martin Niederseer (TV Zell/See) 11:08.

FRAUEN (6,3 km, HD 545 m): 1. Angela Mudge (SCO) 33:42 (Streckenrekord), 2. Ellen Schöner (GER) 34:31, 3. Tracey Brindley (SCO) 35:36, 4. Margarete Kroiss (ASV Salzburg, 1. AK 30) 38:49. AK 40: Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 40:44. AK 50: Erika Tweraser (ALC Wels) 42:05. SCHÜLER (2 km, HD 175 m): Angela Käfer (LC Oberpinzgau) 12:46.

DIE **ERSTE** QUALITÄT: PROFITBANKING

BARG & PARTNER

Willkommen bei der Ersten ...



... nach der Arbeit.



... während des Frühstücks.



... nach dem Krimi.

Jetzt können Sie täglich von 6-22 Uhr umfassende Informationen über Ihre Bankgeschäfte abrufen, Überweisungen und Daueraufträge durchführen und Nachrichten an Ihren Kundenberater senden. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein Computer mit Internet-Anschluß. Weitere Informationen

unter <http://www.die-erste.co.at>, unter Telefon: 01/531 00 DW 2174 und in Ihrer Erste-Filiale. Übrigens: Jetzt stehen Ihnen auch unsere Foyers täglich von 6-22 Uhr zur Verfügung. Mit Geldausgabe-Automat, Service-Box und Kontoauszugsdrucker.

DIE ERSTE ÖSTERREICHISCHE SPAR-CASSE - BANK AG

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen

Burgenland

Weniger ist mehr

Ein neues, qualitativ hochwertiges Trainingsprogramm entwickelten der Sportmediziner Dr. Olaf Sonntag (IMSB) und Trainer Rolf Meixner für die Athleten vom SC europrint Bad Tatzmannsdorf. „Weniger Training und ein größerer Leistungsfortschritt als bei der Konkurrenz, sprechen für sich“, so Meixner im Gespräch. Das Programm eines einwöchigen Trainingslagers in Vorarlberg haben die Läuferinnen Alexandra Meditsch, Sabine Neubauer, Petra Polster und Teresa Bieler locker geschafft. Keine Spur von Erschöpfung bei den Trainierenden. Abschließend holte sich die burgenländische Gruppe einen Motivations-schub als Zuseher beim Weltklasse-Mehrkampfmeeting in Götzis.

BERNHARD BEYER

Niederösterreich

Neu gewandete Kampfrichter

In einheitlicher Uniform traten NÖLV-Kampfrichter bei den letzten Meisterschaften auf. Die Ausstattung der Funktionäre war denkbar einfach. Sponsor OMV gab seine Tankstellenkollektion frei. Eine Anschaffung einzelner Kleidungsstücke auf Eigenkosten ist jederzeit möglich. Kampfrichterreferent Josef Summerer nimmt Sammelbestellungen entgegen.

Für Schüler B veranstaltet der NÖLV heuer erstmals einen Cup. Mehr als 150 Burschen und Mädchen beteiligten sich an den ersten fünf Veranstaltungen. Mit einem Meeting in Baden am 30. August und dem Finale am 7. September in Wien-Stadlau im Rahmen des Int. OMV-Erdölpokales wird der Cup für dieses Jahr abgeschlossen. Man will die Einrichtung beibehalten.

Salzburg

Klub der Zehnkämpfer

Bahnläufer, Werfer, Springer haben ihn, Bergläufer bekommen ihn, Zehnkämpfer wünschen ihn sich, den „Grand Prix“. Die Könige, die im Grunde Bettler sind, werden nicht müde, Interessenten und Geld für ihre Sportart anzwerben.

Jedermann-Zehnkämpfe, Trainings dafür, Stunden-Zehnkämpfe sind populär. Dietmar Juriga, Organisator ziemlich aller Salzburger Mehrkampfaktivitäten, hat den *i.fit*-Club ins Leben gerufen. Ziel: „Aktivitäten rund um den Zehnkampf auf gemeinnütziger Basis zu verwirklichen“. Die Mitgliedschaft hat Fördercharakter und berechtigt die Inanspruchnahme verschiedener Leistungen. Vom Abonnement der Zeitschrift „stabhoch“ über die Jedermann-Zehnkampfteilnahme bis zu Eintrittskarten für Veranstaltungen, dem Druck von Visitenkar-



NEUE WEGE im Training beschreiten Rolf MEIXNER, Teresa BIELER, Verena LISZT, Sabine NEUBAUER, Petra POLSTER, Michaela SALBER und Alexandra MEDITSCH (von links) vom SC europrint Bad Tatzmannsdorf.

ten, der sportmedizinischen Beratung und dem ermäßigten Kauf von Sportartikeln reicht das Service. Mitgliedsbeitrag: je nach Leistungsumfang S 850,- bis S 1250,-.

Informationen: *i.fit* Karin + Dietmar Juriga, Leubaustraße 314, 5081 Anif, Tel. 0664/3550169, Fax 06246/76360.

Vorarlberg

Ausgiebige Visite

Seinen Antrittsbesuch beim Vorarlberger Verband erstattete der neue Vorarlberger Sportlandesrat Siegfried Stemer den Leichtathleten bei den bestens besuchten VLV-Juniorenmeisterschaften in Feldkirch-Gisingen. Der 46jährige gebürtige Bludenzener war 16 Jahre Bürgermeister von St. Anton im Montafon.

VLV-Präsident Bruno Wüstner über Stemer: „Die Tatsache, daß sich der Politiker viele Stunden im Athleten- und Funktionärskreis aufhielt und sich informieren ließ, zeigt seine Bereitschaft zu helfen.“



EIN OHR für die Jugend. Vorarlbergs neuer Sportlandesrat Siegfried STEMER.

Regen

verschwemmte die Leistungen

Nasse Aschenbahnen, tiefe Anläufe, feuchtkühle Luft und heftiger Wind waren nicht dazu angetan, Österreichs beste Leichtathleten bei den Staatsmeisterschaften 1967 in Graz zu überdurchschnittlichen Leistungen zu animieren.

Eine einzige Leistung verdiente allerhöchstes Lob: Georg Förster (Union Energie) gewann den Marathonlauf in 2:23:17 Stunden mit fast acht Minuten auf Dr. Richter. Die Strecke dürfte allerdings etwas kürzer gewesen sein, als die „klassische“ Marathondistanz.

Hätte Förster nicht die Bravourleistung geboten, hätte ein negativer Rekord an die Spitze des Berichts von den Meisterschaften gestellt werden müssen: Volker Tulzer (Union Energie) gewann die 800 Meter in 2:00,4 Minuten. Dieser Lauf ging als „langsamster Achthunderter, den es nach dem Krieg gab“ in die Geschichte der österreichischen Meisterschaften ein.

Bei uns vor

30

Jahren

Den Zehnkämpfern Horst Mandl (Union Graz) und Gert Herunter (ULC Linz) schienen Witterung und schlechte Anlagen am wenigsten anzuhaben. Mandl gewann den Dreisprung souverän und mit fast gewohnter Weite (14,65 m) und Herunter lief in den siegreichen 4x100- und -400-Meter-Staffeln des ULC Linz.

Einen harten Kampf gab es im Kugelstoßen der Damen. Mit einem Guthaben von 4 Zentimetern holte sich die Tirolerin Gerlinde Anderle den Titel vor Eva Janko und der Staatsmeisterin im Speerwerfen Erika Strasser (50,59 m), die beide 12,99 Meter notierten.

Stabhochsprung

Grundlagen- und Aufbaustraining

von HARALD SIHORSCH

Fortsetzung

Grundlegende Richtlinien im Nachwuchstraining

Eine umfassende allgemeine und sportartspezifische koordinative Ausbildung stellt im Nachwuchstraining eine absolute Notwendigkeit dar, „denn reiche Bewegungserfahrungen erleichtern, beschleunigen und ökonomisieren den Lernprozeß“ (vgl. WEINECK/HOTZ). Auch BAUERFELD / SCHRÖTER meinen, daß hochentwickelte koordinative Fähigkeiten die Ausformung der Bewegungen im Aufbau- und Hochleistungsstraining erleichtern.

Gerade der Stabhochsprung stellt hohe koordinative Anforderungen an den Sportler, weshalb in dieser Disziplin der koordinativen Ausbildung der Jugendlichen besondere Bedeutung zukommt. Beim Spezialtraining wird dieser Forderung durch ein beidseitiges Üben der grundlegenden Einstich-, Absprung- und Aufrollübungen Rechnung getragen. Zu früher Einseitigkeit, wie es das

Hochleistungsstraining ist, kann wirksam entgegengewirkt werden.

Im Grundlagentraining ist die mehrkampfbetonte Ausbildung zu forcieren.

Das Aufbaustraining gestaltet sich nach und nach spezifischer. Für Stabhochspringer haben der Weitsprung und der Hürdenlauf positive Transfereffekte. Im Sinne der Vielfalt sollten in diesen Disziplinen Wettkämpfe bestritten werden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im langfristigen Trainingsprozeß ist das Schnelligkeitsstraining. Diese konditionelle Fähigkeit muß von Anfang an bewußt und altersgemäß umfassend entwickelt werden. Sergey Bubka's 100-m-Bestleistung aus dem Jahre 1988 steht bei 10,37 sek (vgl. KURSCHILGEN/PEJIC).

Vom Einfachen zum Schwierigen. Stabhochspringen muß „von der Picke auf“ gelernt werden. Das Beherrschen einfacher Übungen ist die optimale Basis für komplexere Bewegungsformen. Ein voreiliges Überspringen grundlegender, einfacher Stabhochelemente führt mittelfristig zu Stagnation.

Das Erlernen neuer Bewegungsabläufe verlangt einen erholten und „frischen“ Athleten. Geistige und physische Fitness ist die Basis für Fortschritte. Ist der Athlet müde und ausgelaugt, ist das Training abzubrechen. Der Trainer muß hier Mut zur Pause beweisen.

Belastungskennziffern: Bei kurzem Anlauf (2 bis 8 Schritte) sind durchaus 40 bis 50 Sprünge (20 bis 25 li + re) möglich. Dies reduziert sich auf 15 bis 25 Sprünge bei mittlerem Anlauf (8 bis 12 Schritte). Mit langem Anlauf (mehr als 12 Schritte) sind 10 bis 15 Sprünge die Grenze des Vernünftigen. Solange das technische Niveau des Athleten stabil ist, ist ein Training sinnvoll. Daher sind diese Sprunzzahlen nur als Orientierungshilfe zu sehen.

Die Motivation und Freude im Nachwuchstraining muß gefördert werden. Das stellt einen hohen Anspruch an den Trainer dar. Methodischdidaktische Kompetenz des Betreuers, gegenseitiges Vertrauen (Athlet - Trainer) und abwechslungsreiches Training sind Eckpfeiler einer fruchtbaren Trainingsgemeinschaft.

Literatur: WEINECK, J./HOTZ, A.: Optimales Bewegungsklernen. perimed. Erlangen 1988, S. 46.
BAUERFELD, K.H./BAUERFELD, G.: Grundlagen der Leichtathletik. Sportverlag Berlin 1980, S.48
KURSCHILGEN, Th./PEJIC, F.: Bericht über die Stabhochsprungschule Donezk. Die Lehre der LA. In: LA 33/1988a, S.1302.
DICKWACH, H./GRUNDLACH, H.(HRSG.): Sprung. Technik der Topathleten. Sportverlag Berlin 1990.
THEISS, F.: Typische Verletzungen bei Stabhochspringern unter besonderer Berücksichtigung der Lendenwirbelsäule. In: Deutsche Zeitschrift f. Sportmed., 6/80.
MANZETOW, W./MALJUTIN, A.: Varianten des Absprunges im Stabhochsprung. In: LA 29/1978, 1041.
KOLLATH, E.: Biomechanische Analyse weitenbestimmender und gelenksbelastender Größen beim Weitsprung. Die Lehre der LA 38/1982, 1275-1277.

Ende der Serie

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

Laufprofi

Grazer Straße 93
A-2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/24879

OBERÖSTERREICH:

Josef Gebhartl

Tabak-Trafik
Wienerstraße 378a
A-4030 Linz
Tel. 0732/311423

Waltraud Perchthaler

Tabak-Trafik
Hamoderstraße 4
A-4020 Linz
Tel. 0732/348342

Sport Christian

Neugasse 2
A-4910 Riedl./I.
Tel. 07752/81000

ZENTRASPORT Mayer

Stadtplatz 41
A-4780 Schärding
Tel. 07712/2239

STEIERMARK:

LOTTO-TOTO Jakomini

Norbert Spitzer
Jakominiplatz 17
A-8020 Graz
Tel. 0316/826084

WIEN:

Laufsport Blutsch

Liniengasse 24
A-1060 Wien
Tel. 0222/5970640

My Runners World

Kirchengasse 18
A-1070 Wien
Tel. 0222/5262474

RLS Sport

Josef-Palme Platz 3
A-1140 Wien
Tel. 0222/9797106

Sport Konrath

Schlachthausgasse 18
A-1030 Wien
Tel. 0222/7101468

Tony's Laufshop

Praterstraße 21
A-1020 Wien
Tel. 0222/2166288

Vienna City Marathon

Running Shop
Favoritenstraße 76
A-1100 Wien
Tel./Fax 0222/6043324



SERVICE

Briefe an die Redaktion: **LEICHTATHLETIK**
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz

Magazine

IAAF-Magazin, Heft 2/1995, englisch/französisch, 80 Seiten, Format A-4. Hochglanz, tolle Farbfotos, Berichte von Halen-WM, Crosslauf-WM, World Marathon Cup, Sergey Bubka, Yolanda Chen, Linford Christie, Maria Mutola und einiges mehr. S 60.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

New Studies in Athletics, IAAF-Fachliteratur für Trainer, vierteljährlich. Englisch, Format 24 x 16,5 cm, Hochglanz, Fotos, Tabellen. Ausgabe 1/1990 Schwerpunkt Diskus, Kugel, 134 Seiten. S 80.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Programmheft European Veteran's Championships Athen 1994. 46 Seiten, Format A-4. S 40.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Vereine

Anschriftenänderungen:

U. Waidhofen/Ybbs, Birgit Fischhuber, Florianistraße 18, 3340 Weidhofen/Ybbs, Tel. 07442/555454.

SV Breitenstein, Peter Trcka, 2673 Breitenstein 271

1. SVG Hohe Wand, Christian Demuth, Neue-Welt-Straße 130, 2732 Zweiersdorf.

Sportmedizin

SMP ist eine vom Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB) offiziell anerkannte Untersuchungsstelle in Innsbruck, die von der früheren Marathon-Staatsmeisterin Dr. Andrea Hofmann geleitet wird. Das Untersuchungsprogramm umfaßt interne und orthopädische Untersuchungen, Laboruntersuchungen (Blut, Harn) sowie Belastungsuntersuchungen (Ergometrie). Informationen von 8 bis 12 Uhr: SMP, Dr. Andrea Hofmann, Sebastian Kneipp Weg 17/III, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/272999-21, Fax 0512/272999-29.

Ausbildung

Lehrwartekurs der Bundesanstalt für Leibeserziehung (BAFL) Linz. 1. Teil: 16. 10. bis 19. 10. 1997 in Linz; 2. Teil: 27. 11. bis 30. 11. in Salzburg-Rif; 3. Teil: 16. 4. bis 19. 4. 1998 in Linz; 4. Teil: 30. 8. bis 5. 9. in Obertraun. Prüfung: 25./26. 9. 1998 in Linz. Anmeldeschluß: 3. 9. 1997. Informationen: BAFL Linz, Tel. 0732/652322, Fax 0732/600920.

Österreichische Trainerausbildung der Bundesanstalt für Leibeserziehung (BAFL) Wien. 1. Teil: 9. 11. bis 15. 11. 1997; 2. Teil: 11. 1. bis 17. 1. 1998; 3. Teil: 15. 2. bis 21. 2.; 4. Teil: 15. bis 20. 3. in der Bundessportschule Schielleiten. Anmeldeschluß: 15. 9. 1997. Informationen: BAFL Wien, Tel. 0222/9822661, Fax 0222/9822661-288.

MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

Liebe Freunde, so geht es nicht!

Seit Jahren verzeichnen wir angeblich einen leistungsmäßigen Rückschritt in der Nachwuchs-Leichtathletik. Die unter der Leitung des Wiener Leichtathletikverbandes veranstalteten ÖLV-Juniorenmeisterschaften im Bundessportzentrum Südstadt haben die Motivation sicher nicht gehoben.

Die wenigen Kampfrichter und Helfer konnten einem leid tun. Offensichtlich ist man beim WLV personell nicht mehr in der Lage, eine österreichische Meisterschaft organisatorisch zufriedenstellend über die Bühne zu bringen. Es fehlte an technischem Equipment (Anzeigetafeln, zweiter Windmesser, Lautsprecheranlage), der Zustand der Wettkampfanlage war bedenklich (Hindernisgraben glich einem Biotop) bis gefährlich (Diskus). Irgendwo vor der Tribüne stand einsam ein Siegespodest, ebenso ein paar leere Fahnenmasten - keine Art von Beschmückung.

Nach zwei mühevollen Tagen traten wir niedergeschlagen unsere neunstündige Heimreise ins Ländle an, nicht zuletzt mit dem Wissen, daß es - je weiter wir in den Westen kommen - Veranstalter „mit einem Herz für die Leichtathletik“ gibt. Wird ein Ausrichter für Juniorenmeisterschaften gesucht, Vorarlberg steht parat.

WOLFGANG WALSER, Feldkirch-Gisingen

Warum?

Die Ausnahme von der Ausnahme

Der ÖLV hat, wie jeder noch so kleine Verein, seine Statuten. Sie sind dazu da, vor Unregelmäßigkeiten zu schützen. Nicht umsonst wird jedes Jahr den Vereinen das ÖLV-Sportprogramm zugesandt, und nicht umsonst wird innerhalb des ÖLV der Posten eines Melde- und Ordnungsreferenten besetzt, der die Statuten kennen sollte.

Daß dies nicht immer der Fall ist, zeigten die Staatsmeisterschaften im Berglauf in Bad Kleinkirchheim. Hier wurde Florian Heinzle, Jahrgang 1982, also Schülerläufer, in der Juniorenklasse als Sieger gewertet. Was nicht dem entspricht, das im Sportprogramm zu lesen ist: „In der Juniorenklasse sind nur Athleten der Jahrgänge 1978 bis 1981 startberechtigt“, also Jugendliche und Junioren.

Wäre es nicht Aufgabe des Melde- und Ordnungsreferenten gewesen, diese Regelwidrigkeit zu verhindern? Im Vorfeld dieser Meisterschaften wurde Elisabeth Hohenwarter, Jahrgang 1983, ein Start verboten, warum nicht Florian Heinzle?

Ob der ÖLV oder der zuständige Referent den Fehler übersehen hat oder übersehen wollte, es zeigt, das hier mit zweierlei Maß gemessen wurde, da man auf einen Protest des Vereins des Zweitplatzierten (Boris Lindner, LC Quicky) in keinster Weise reagierte.

Ob man nun burgenländische Bergläufer nicht gerne sieht und was der Unterschied zwischen Elisabeth Hohenwarter und Florian Heinzle ist, beziehungsweise wofür ein Melde- und Ordnungsreferent gut ist, fragt sich.

BORIS LINDNER, Winden/See

Darum!

Regel zum Schutz oder Schutz für die Regel?

Nach IAAF-Regel 102 ist die Juniorenkategorie nach „unten“ altersmäßig offen. Nach ÖLV-Bestimmungen soll der Nachwuchs jedoch maximal eine Altersklasse höher starten, um ihn vor Überforderung zu schützen.

Entsprechend dieser Schutzbestimmung des ÖLV wäre Meisterschaftsfavorit Florian Heinzle, der im Berglauf zur erweiterten Weltspitze der Junioren zählt, 1997 formal nicht startberechtigt - da dies jedoch nur seine älteren Konkurrenten (z.B. den Zweitplatzierten Boris Lindner) „geschützt“ hätte, habe ich als Technischer Delegierter gemeinsam mit dem veranstaltenden Landesverband auf Basis der übergeordneten IAAF-Regel vor dem Rennen die Starterlaubnis erteilt. Eine derartige Ausnahmesituation galt trotz ihrer bemerkenswerten Leistungen nicht für die um ein Jahr jüngere Elisabeth Hohenwarter - die Schutzbestimmung war daher anzuwenden.

Von den „ungern gesehene“ burgenländischen Bergläufern werden übrigens Boris Lindner und Elisabeth Hohenwarter für das österreichische Team bei der Berglauf World-Trophy Anfang September in Tschechien nominiert. Dort ist die Juniorenstrecke mit nur 4 Kilometern Länge und 300 Höhenmetern im Gegensatz zu Bad Kleinkirchheim (10 km, HD 1000 m) „schülergerecht“ und damit für Elisabeth kein besonderer „Schutz“ des ÖLV erforderlich...

JOHANNES MAYER, ÖLV-Berglaufreferent

MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

Medaillenstandards für Seniorenmeisterschaften

Ich teile die Meinung Standards einzuführen, die verhindern, mit witzigen Leistungen Meisterschaftsmedaillen zu erringen, wodurch der Seniorensport der Lächerlichkeit preisgegeben wird. Meines Erachtens wurde in dieser positiven Absicht weit übers Ziel hinausgeschossen. Die Kommentare zu den Standards lesen sich zwar plausibel, stellen sich aber bei genauer Prüfung als nicht ganz richtig dar. Man wäre weder bei den Männern im Weitsprung mit den Standardleistungen noch bei den Damen in den Wurfbewerben abgeschlagen Letzte(r). Verzerrt wird das Bild bei Hoch- und Stabhochsprung, wo durch die Einstiegshöhe vorsätzlich das Feld der Teilnehmer reduziert wird (das sind bekanntermaßen Bewerbe, die lange dauern und im Sinne der Organisation eines so großen Ereignisses wurden die Einstiegshöhen so streng gewählt, daß die Starterfelder tatsächlich kleiner als in allen anderen Bewerben sind).

Mit anderen Worten, sind die Medaillenstandards etwa so gewählt, daß sie umgelegt auf die Allgemeine Klasse einem Limit bei internationalen Meisterschaften entsprechen. Läßt man das letzte Jahr Revue passieren, welche österreichische Athleten der Allgemeinen Klasse die Kriterien bei internationalen Meisterschaften erfüllt hätten, wären nur wenige Staatsmeisterschaftsmedaillen zur Verteilung gelangt.

Die Medaillenstandards sind erheblich strenger als die in vergleichbaren Bewerben bei den letzten Hallen-Europameisterschaften in Birmingham. Die Angemessenheit eines Medaillenstandards läßt sich auch an der österreichischen Seniorenbestenliste des Jahres 1996 prüfen.

Ich schlage vor, anhand des Niveaus der Seniorenbestenliste des Vorjahres die Medaillenstandards festzulegen.

JOHANN POVYSIL, Linz

PERSONELLES

Geburtstag

70 Flaschen Wein (Urgesteinsriesling, Federspiel und Veltliner) zum Mitnehmen, dazu eine kleine Jause, bescheidener kann man seinen 70. Geburtstag (27. Mai) nicht feiern. HEINZ SAMBS ist kein Star unter Österreichs Trainern, doch nahezu jeder junge Leichtathlet vom ULC Linz-Oberbank hat in seiner Nachwuchsgruppe mittrainiert.

Hochzeiten

DIANA MEHNERT und GUSTAV UNDEUTSCH (beide Cricket) heirateten standesamtlich am 25. April in Mödling



und Tags darauf in der Wallfahrtskirche am Hafnerberg (Bild). Von den Laufkollegen waren Susanne Pumper, Jutta Zimmermann, Margit Waldbrunner, Carina und Wilhelm Lilge-Leutner zum Fest nach Mayerling gekommen. Die Hochzeitsreise verbrachte das Paar auf Mauritius.



„Der Herold schreit es über's Land: 'Oh Gott! Die war'n am Standesamt!' Und deshalb wollen wir gesteh'n: Das Unfaßbare ist gescheh'n! Kurz und bündig, still und leise, begannen wir die Ehereise!“ Cricket-Sprinterin SABINE KIRCHMAIER und Thomas Mick (Bild: Werner Strasser) heirateten am 4. Juni in Wien standesamtlich. Damit der Übergang ein bissl leichter ist, wird Sabine für diese Saison hinter das Mick ein Kirchmaier anhängen.

Geburt

Die frühere Staatsmeisterin im Fünfkampf und Kugelstoßen KARIN DANNINGER-BERGHAMMER (LAG Ried) wurde am 5. Juni von einem Mädchen entbunden. Carina Rebecca kam mit 3,50 Kilo und 52 Zentimeter in Ried/I. zur Welt. Es ist die zweite Tochter der Lehrerin.

3. Internationaler Lauf-Event

10 MEILEN VON KREMS 1997

Erstmals als Halbmarathon, 21,1 km u. als Fun Run 5,3 km!

Sonntag, 24.8.1997, 11.00 h

4 x 5,3 km durch die Kremser Altstadt

Einzel- u. Staffelnbewerb

Kinderlauf

Sonderwertungen:

Internationale Meisterschaften für Juristen, Ärzte, Wirtschaftstreuhandler u. Steuerberater, Sportlehrer sowie Airliner-Touristiker-Marketer (Krems Tourism Championship)

Preisgelder im Gesamtwert von öS 100.000,- (Hauptpreis Herren öS 15.000,-, Damen öS 10.000,-) sowie Sachpreise im Gesamtwert von ca. öS 250.000,-

Verbinden Sie sportliche Leistungen mit Urlaubsfreuden in einer der reizvollsten Weinregionen Europas, der Wachau (**Wochenendpackages** mit Weinverkostung, Pasta Party, Donauschiffahrt u.a.m.)

Veranstalter: Lauftreff Krems, Dinstlstr. 4, 3500 Krems, Tel. 02732/73 390, Fax 02732/86 666, e-mail: communication.gesmbh@wvnet.at



Siegerbild: Erika Gmeiner, Hörsching. Durch die blühende Wüste Namibias.

Wir prämiieren originelle Leichtathletikfotos. Ambitionierte Sportfotografen haben die Chance, bei unserem Leserfoto-Wettbewerb zu gewinnen. Schickt Eure Bilder (Farbfotos oder Dias) an: **LEICHTATHLETIK**, Helmut Ploberger, Kennwort: „Leserfoto“, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz (wenn Rücksendung erwünscht, frankiertes Rückkuvert beilegen). In Jeder Ausgabe veröffentlichen wir ein Foto, **adidas** spendiert dem Gewinner ein Paar Laufschuhe. Aus den „Bildern des Monats“ wählen wir im Dezember das Foto des Jahres und dotieren es mit einem Überraschungs-Sonderpreis.

Das nächste Heft erscheint am 5. September

Klagenfurt, 23. August, 19.30 Uhr:

Int. Marathon-Nacht

Es werde Licht... Die Nacht vom 23. Auf den 24. August steht in der Kärntner Landeshauptstadt im Zeichen des Laufsports. Die Klagenfurter Marathon-Nacht bietet Neulingen und alten Hasen drei Distanzen: Den Marathon, einen Halbmarathon und einen 7-Kilometer-Lauf. Im Vorjahr lief die Veranstaltung unter dem Titel „Klagenfurter Stadtmарathon“ und war in jeder Hinsicht ein Erfolg. 1.500 Teilnehmer, viele Zuschauer entlang der Strecke, die zweitschnellste je von einem Österreicher gelaufene Zeit (Max Wenisch).

Besonders im Sommer sind viele Gäste in der Stadt. Ausländische Spitzenläufer werden das internationale Flair verstärken. Der flache Rundkurs und ein lauer Sommerabend sollen Topzeiten ermöglichen. Walter Grabul vom Veranstalter KLC: „In erster Linie wird der Marathon ein Volksfest für Hobbyläufer und die Zuschauer entlang der Strecke.“ Der Neue Platz ist das gesamte Wochenende Zentrum der sportlichen Stadt. Neben läuferischen Bewerben gibt es zahlreiche gesellschaftliche Aktivitäten (Marathonmesse, Flohmarkt ect.). Die Käsnudelparty - im Festzelt - gibt es nur in Klagenfurt. Der Start zum Marathon erfolgt am Neuen Platz um 19.30 Uhr. Um Mitternacht ist Zielschluß und Beginn der Siegerehrung. Also eine „Marathon-Nacht“.

Redaktionsschluß: 15. August



NOENE Einlagesohlen

absorbieren bis zu 98 % der schädlichen Rückstoßwellen, die bei jedem Bodenkontakt in auch noch so gut gedämpften Schuhen auftreten. Mit der nur 2 mm dicken, in jeden Schuh passenden NOENE Einlagesohle werden – wie zahlreiche Dankesbriefe beweisen – Gelenk- und Rückenbeschwerden, Sehnenscheiden- oder Knochenhautentzündungen weitgehend vermieden. Es gibt viele Möglichkeiten, **ÖS 419,-** auszugeben. Dies ist eine der gesündesten.

Info: AKO san – Peter Handler,
Schrändlgasse 6, 7142 Illmitz, Tel./Fax 02715/3848.

NOENE-Einlagesohlen sind außerdem bei folgenden Sportfachgeschäften erhältlich:

- Sport Hable, Hoher Markt 8a, 4910 Ried/1.
- Laufsport Blutsch, Liniengasse 24, 1060 Wien
- Intersport Gruber, Bach 44, 9546 Bad Kleinkirchheim
- Laufprofi, Grazer Straße 93, 2700 Wiener Neustadt.